



Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018

Inhaltsübersicht

	<u>Seiten</u>
Statistische Angaben	3
Haushaltssatzung	5 - 8
Vorbericht	9 - 44
Analyse des Haushalts des Westerwaldkreises	45 - 48
Übersichten über die Teilhaushalte und die zugeordneten Produkte	49 - 54
Ergebnis- und Finanzhaushalt	55 - 57
Finanzhaushalt	58 - 60
Teilhaushalt 01: Verwaltungsführung	61 - 66
Teilhaushalt 02: Zentrale Aufgaben und Finanzen	67 - 122
Teilhaushalt 03: Schulen und Immobilien	123 - 220
Teilhaushalt 04: Bauen, Recht und Kultur	221 - 260
Teilhaushalt 05: Ordnung und Verkehr	261 - 280
Teilhaushalt 06: Soziales	281 - 322
Teilhaushalt 07: Jugend und Familie	323 - 372
Teilhaushalt 08: Gesundheitsamt	373 - 388
Teilhaushalt 09: Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	389 - 424
Teilhaushalt 10: Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt	425 - 428
Teilhaushalt 11: Zentrale Finanzdienstleistungen	429 - 438

	<u>Seiten</u>
Übersicht über die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	439 - 450
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	451 -
Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit	452 -
Übersicht über die Entwicklung der Jahresergebnisse	453 -
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	454 -
Übersicht über die Über-/ Unterdeckung im Finanzhaushalt	455 - 456
Übersicht über die Leistungsfähigkeit der umlagepflichtigen Kommunen	457 - 469
Bilanz zum 31.12.2015	470 - 471
Übersicht über die Beteiligungen	472 - 473
Haushaltsvermerke	474 - 476
Stellenplan	477 - 504
Wirtschaftsplan des Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetriebs	505 - 536

Westerwaldkreis



Statistische Angaben

1. Einwohnerzahl (mit Hauptwohnsitz) und Fläche (jeweils zum 01.01. d. Jahres)	Einwoh- ner	Fläche km ²	Einw./ km ²
a) Volkszählung vom 25.05.1987	170.689	988,68	172,6
b) Fortschreibung nach EWOIS Stand 30.06.2015	200.777	988,97	203,0
c) Fortschreibung nach EWOIS Stand 30.06.2016	202.746	988,98	205,0
d) Fortschreibung nach EWOIS Stand 30.06.2017	202.820	988,98	205,1

Die Einwohnerzahl und die Fläche zu c) verteilen sich auf die 10 Verbandsgemeinden wie folgt:

Bad Marienberg	19.542	83,13	235,1
Hachenburg	24.082	173,74	138,6
Höhr-Grenzhausen	13.662	35,89	380,7
Montabaur	39.634	151,38	261,8
Ransbach-Baumbach	14.907	49,67	300,1
Rennerod	16.993	133,05	127,7
Selters	16.492	111,2	148,3
Wallmerod	14.853	82,93	179,1
Westerburg	23.035	111,51	206,6
Wirges	19.546	56,47	346,1

2. Zahl der Gemeinden	192	
davon		
- kreisangehörige Städte	9	
- kreisangehörige Ortsgemeinden	183	
3. Länge der Kreisstraßen (Stand Jan. 2017) (Bei der Festsetzung der Allgemeinen Straßenzuweisung 2017 berücksichtigte Länge)	459,769	km
4. Länge der Wasserläufe II. Ordnung	84,925	km

Haushaltssatzung des Westerwaldkreises für das Haushaltsjahr 2018

vom

Der Kreistag hat auf Grund der §§ 17 und 57 der Landkreisordnung (LKO) in Verbindung mit § 95 der Gemeindeordnung jeweils in der derzeit geltenden Fassung, am 08.12.2017 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden

1.	im Ergebnishaushalt		
	der Gesamtbetrag der Erträge auf		268.929.290 €
	der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf		<u>268.276.270 €</u>
	Saldo		<u><u>653.020 €</u></u>
2.	im Finanzhaushalt		
	der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf		<u>10.300.650 €</u>
	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf		6.076.650 €
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf		<u>15.080.100 €</u>
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf		<u><u>-9.003.450 €</u></u>
	Finanzmittelüberschuss		1.297.200 €
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf		<u>-1.297.200 €</u>
	Saldo		<u><u>0 €</u></u>

§ 2

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für

zinslose Kredite auf			0 €
verzinsten Kredite auf			<u>0 €</u>
zusammen auf			<u><u>0 €</u></u>

§ 3**Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird festgesetzt auf	1.790.000 €.
Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich auf	0 €.

§ 4**Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung**

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf	40.000.000 €.
--	---------------

§ 5**Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen**

Die Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für den Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetrieb werden festgesetzt auf:

1. Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 €
2. Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung auf	10.000.000 €
3. Verpflichtungsermächtigungen auf	4.245.000 €
darunter Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen	0 €

§ 6**Kreisumlage**

Gemäß § 25 Abs. 2 Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG) erhebt der Landkreis von allen kreisangehörigen Gemeinden eine Kreisumlage. Der Umlagesatz wird auf 40 v. H. festgesetzt.

Die Kreisumlage ist mit je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2018 zu entrichten.

§ 7
Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2016 betrug 201.532.087,49 Euro. Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2017 beträgt 201.692.927,49 Euro und zum 31.12.2018 202.345.947,49 Euro.

§ 8
Wertgrenze für Investitionen

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 100.000 € sind in der Investitionsübersicht einzeln darzustellen.

§ 9
Altersteilzeit

Die Bewilligung von Altersteilzeit für Beamtinnen und Beamte wird in einem Fall zugelassen. Die Bewilligung von Altersteilzeit für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wird in zwei Fällen zugelassen.

Montabaur, den

Der Landrat
des Westerwaldkreises

(Achim Schwickert)

V o r b e r i c h t

zum Haushaltsplan des Westerwaldkreises für das Haushaltsjahr 2018

1. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2016

Allgemeines

Die Arbeiten zum Jahresabschluss 2016 konnten fristgerecht im Sommer 2017 beendet werden. Eine Prüfung des Jahresabschlusses durch das Rechnungsprüfungsamt ist erfolgt. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat am 13.11.2017 getagt und wird den Kreistag voraussichtlich in der Sitzung am 08.12.2017 über die Prüfergebnisse unterrichten. Da letztendlich die abschließende Beschlussfassung des Kreistages noch aussteht, sollten an dieser Stelle keine vertiefenden Angaben zu den Abschlusszahlen gemacht werden. Die in diesem Haushalt ausgewiesenen Jahresergebnisse 2016 sind unter dem Vorbehalt der abschließenden Feststellung zu sehen.

Trotzdem nachfolgend eine kurze Darstellung der Eckwerte des Jahresabschlusses 2016:

Die Ergebnisrechnung schloss mit rund 18.665 T€ (Jahresüberschuss) ab. Dieser Jahresüberschuss erhöhte zunächst als gesonderte Position in der Bilanz das Eigenkapital. Das Vorjahr (2015) schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rund 4.411 T€ ab. Bereits das Ergebnis aus 2012 hatte ausgereicht, um den Jahresfehlbetrag aus 2010 endgültig auszugleichen. In der Bilanz erscheint der Saldo aus den Jahren 2011 bis 2015 (20.597 T€) als positiver Ergebnisvortrag. Jahresfehlbeträge vermindern das Eigenkapital und Jahresüberschüsse erhöhen es entsprechend. Damit konnte die Ergebnisrechnung im sechsten Jahr in Folge ausgeglichen werden.

In der Finanzrechnung wurde zum 31.12.2016 eine positive Veränderung der Finanzmittel in Höhe von 8.350 T€ ausgewiesen. Dadurch erhöhen sich die vormals mit 16.732 T€ (Stichtag: 31.12.2015) bezifferten liquiden Mittel unter Berücksichtigung des Saldos der durchlaufenden Gelder auf (plus 1.822 T€) 26.905 T€. Da der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von 16.272 T€ ausreichte, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten in Höhe 2.857 T€ (ohne Umschuldungen und Sondertilgung) zu decken, konnte die Finanzrechnung ebenfalls ausgeglichen werden.

Es bleibt jedoch festzustellen, dass nur bedingt eine Haushaltsverbesserung vorlag: Vielmehr wurden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen bzw. Auszahlungen in nicht unerheblicher Höhe aus den Vorjahren nach 2017 übertragen. Die Übertragung erfolgte kraft Gesetzes bzw. nach entsprechender Entscheidung durch den Kreisausschuss in seiner Sitzung vom 13.03.2017. Die übertragenen Ermächtigungen wirken sich erst bei ihrer Inanspruchnahme in den jeweiligen Rechnungsergebnissen der Folgejahre aus. Im investiven Bereich wurden rund 14,59 Mio € (davon resultieren rund 8,27 Mio € aus 2016 und der Rest aus Vorjahren) und im nichtinvestiven Bereich

rund 3,48 Mio € (davon resultieren rund 3,33 Mio € aus dem Jahr 2016 und der Rest aus Vorjahren) nach 2017 übertragen. Insgesamt sind somit rund 18,07 Mio € der Finanzmittel des Westerwaldkreises aufgrund dieser Ermächtigungen gebunden.

Das Eigenkapital betrug zum Bilanzstichtag (31.12.2016) 201.532.087,49 €. Ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag war folglich nicht auszuweisen. So waren in der Jahresrechnung 2016 alle drei Komponenten, die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung wie auch die Bilanz, ausgeglichen. Die Entwicklung des Eigenkapitals ist gesondert am Ende des Vorberichts erläutert.

2. Haushalt 2017

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Ergebnishaushalt schloss in der Planung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 161 T€ Euro ab. Im Verlauf des Jahres ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen, die den Erlass eines Nachtragshaushaltsplanes notwendig gemacht hätten – wohl aber den Erlass eines Nachtragsstellenplans. Die Finanzlage des Kreises verschlechterte sich also nicht. Der Haushaltsausgleich wurde somit weiterhin erreicht.

Dennoch musste der Kreisausschuss bzw. der Kreistag in seiner Sitzung am 11.09.2017 bzw. am 29.09.2017 (vorsorglich) über die Leistung von über- bzw. außerplanmäßigen Auszahlungen befinden (50 T€ konsumtiv und 400 T€ investiv). Sollten diese im Jahr 2017 zur Auszahlung kommen, verschlechtern sie in der Summe die Höhe des Jahresergebnisses nicht, da an anderen Stellen entsprechende Einsparpotenziale vorlagen und folglich die Deckung gewährleistet war.

Das Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt betrug 7.159 T€ und überstieg damit die Auszahlung zur Tilgung von Investitionskrediten um 4.082 T€ (= freie Finanzspitze). Gleichzeitig war die Aufnahme eines Investitionskredites mit 3.612 T€ veranschlagt, sodass die Nettoneuverschuldung bei 535 T€ lag. Zum 31.12.2017 wird das Volumen der Investitionskredite dadurch rund 21.200 T€ betragen.

3. Haushalt 2018

Allgemeiner Hinweis:

Resultierend aus dem Projekt „Evaluierung der Kommunalen Doppik in Rheinland-Pfalz“ sind verschiedene Änderungen zum kommunalen Haushaltsrecht in 2016 bzw. 2017 in Kraft getreten. So wurden Anpassungen bei einzelnen Regelungen der Gemeindeordnung (GemO)

und deren Verwaltungsvorschriften sowie der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vorgenommen. Zudem wurden Verwaltungsvorschriften zur GemHVO erstmals erlassen und auch alle amtlichen Muster gemäß der neuen Rechtslage überarbeitet und angepasst. Einzelne Vorschriften sind sofort in Kraft getreten, bei anderen Vorgaben haben die Kommunen ein Wahlrecht, wann die Umsetzung realisiert wird (spätester Zeitpunkt für die Umsetzung ist dabei der 01.01.2019). Die Kreisverwaltung des Westerwaldkreises hat sich dafür entschieden, alle neuen Vorgaben bereits bei Erstellung des vorliegenden Haushaltsplans 2018 zu beachten.

Nachfolgend sind die wichtigsten Änderungen insbesondere bezogen auf die Abbildung des Ergebnis- und Finanzhaushalts nach § 2 Abs.1 GemHVO kurz dargestellt:

Ergebnis- und Finanzhaushalt -auf Gesamt- wie auch auf Teilhaushaltsebene- werden künftig zusammen abgebildet. Die Positionen des Ergebnishaushaltes sind mit einem „E“ gekennzeichnet, die des Finanzhaushaltes mit einem „F“. Die Darstellung des Finanzhaushaltes beginnt nun erst mit Position *F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen*. Die vormaligen Positionen *7 - Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen* und *8 - Andere aktivierte Eigenleistungen* fallen künftig mit in Position *E7 - Sonstige laufende Erträge*. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen (ehemals Position 11 und 12) werden in E9 zusammengefasst. Ab dem Haushalt 2018 wird es auch nur noch eine Position für Abschreibungen geben (E11; bislang Position 14 und 15). Daneben wurde die Möglichkeit genutzt auf die Ausweisung von Positionen zu verzichten, welche weder Ergebnisse noch Ansätze enthalten. Die geänderte Darstellung sorgt so für eine deutliche Verschlankeung des Haushalts. Der Ergebnis- und Finanzhaushalt wird somit zusammengefasst gemäß dem amtlichen Muster Nr. 6 dargestellt. In der anfänglichen Umstellungsphase wird zunächst der Gesamtfinanzhaushalt (gemäß amtlichem Muster Nr. 8) auch nochmal gesondert und vollumfänglich abgebildet. Bei den einzelnen Teilhaushalten und Produkten wird jedoch darauf verzichtet.

Alle weiteren Muster sind -wie bereits erläutert- nach den neuen Vorgaben erstellt und bezogen auf die neue Darstellung überwiegend selbsterklärend.

Die aktuelle Situation im Haushalt des Westerwaldkreises

Der Ergebnishaushalt 2018 ist ausgeglichen und schließt mit einem Plus von 653 T€ ab (Jahresüberschuss).

Im Finanzhaushalt ergibt sich ein positiver Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von 10.301 T€. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beläuft sich auf minus 9.003 T€. Eine Aufnahme eines Investitionskredites ist nicht vorgesehen, dafür jedoch eine Entnahme aus den liquiden Mitteln in Höhe von 1.543 T€. An planmäßigen Tilgungsleistungen sollen insgesamt 2.840 T€ erbracht werden, das heißt, dass die Verschuldung in 2018 um diesen Betrag verringert wird und sich keine Nettoneuverschuldung ergibt. Der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (10.301 T€) reicht aus, um die ordentliche Tilgung (2.840 T€) zu leisten. Die freie Finanzspitze beträgt somit 7.461 T€.

In der Bilanz zum 31.12.2018 wird sich kein negatives Eigenkapital ergeben. Unter Berücksichtigung der Planwerte 2017 und der nunmehr vorliegenden Planwerte 2018 würde das Eigenkapital zum Stichtag 31.12.2018 rund 202.346 T€ betragen.

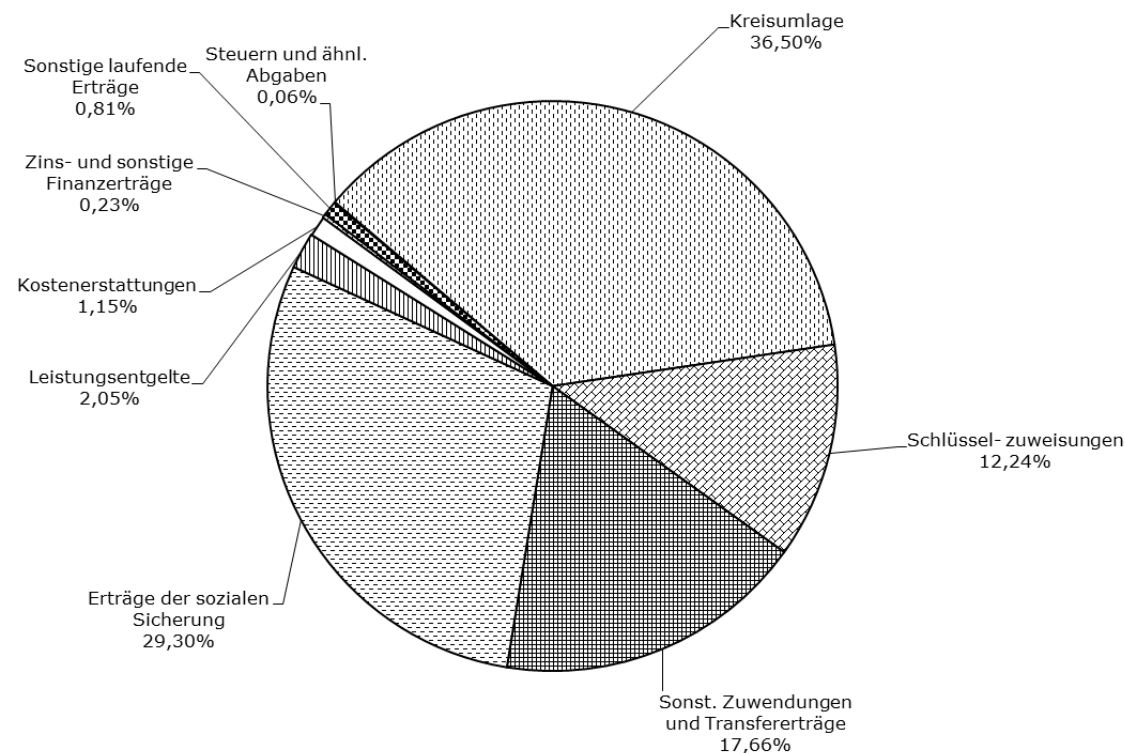
Die drei Komponenten des Haushalts sind in der Planung somit ausgeglichen.

Der vorliegende Haushalt 2018 wird von einer Vielzahl von Faktoren bestimmt, die sich im Detail aus den Erläuterungen zu den jeweiligen Produkten ergeben. Angaben zu den maßgeblichen und erwähnenswerten Entwicklungen werden nachfolgend gemacht.

Gesamterträge

Der Kreis erwartet in 2018 insgesamt laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit sowie aus Zins- und sonstigen Finanzerträgen in Höhe von rd. 268.929 T€.

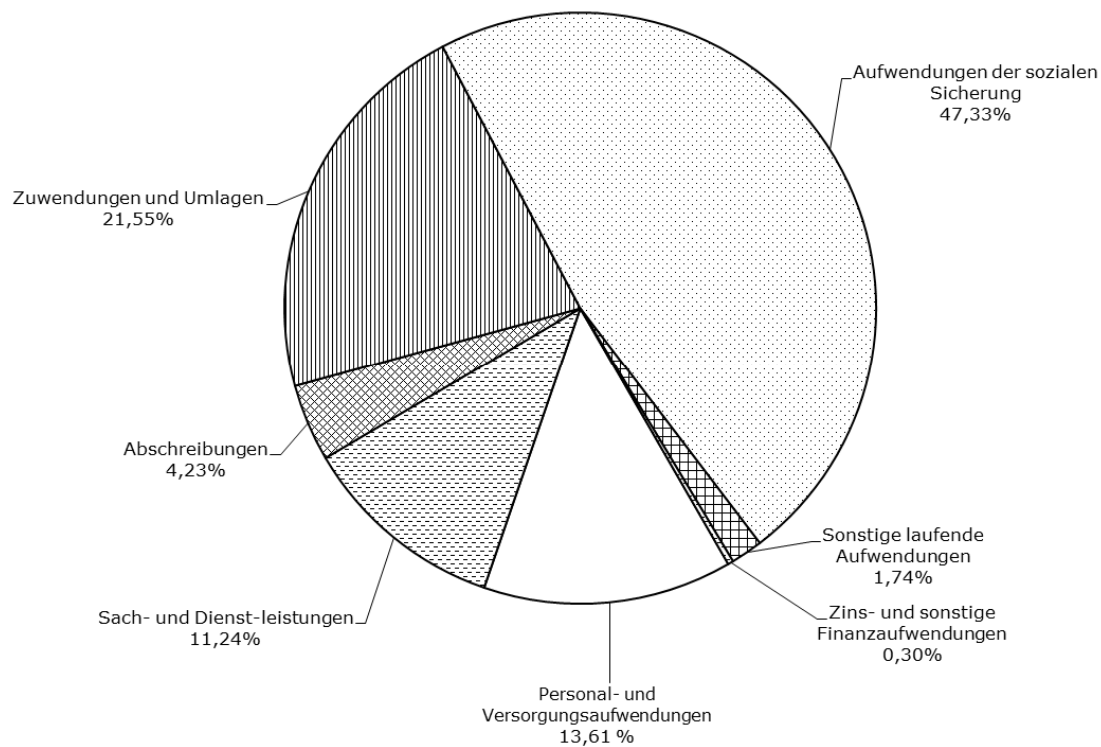
Die Struktur der Erträge des Ergebnishaushaltes sieht wie folgt aus:



Gesamtaufwendungen

Der Gesamtbetrag der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit einschließlich der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen beläuft sich auf 268.276 T€.

Aufwandsstruktur des Ergebnishaushalts:



An dieser Stelle sei angemerkt, dass die Aufwendungen für den Bereich Kindertagesstätten nicht in den „Aufwendungen der sozialen Sicherung“, sondern in den „Zuwendungen und Umlagen“ mit rund 54,0 Mio € enthalten sind. Betrachtet man die Aufwendungen der sozialen Sicherung zuzüglich des Bereichs Kindertagesstätten, so macht diese Summe bereits rund 67 % der Gesamtaufwendungen aus.

Zu den Positionen des Kreishaushalts 2018 im Einzelnen:

3.1 Ergebnishaushalt

I. Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen (Ifd. Nr. E 9 Gesamtergebnisplan)

Der doppische Budgetplan 2018 weist die vormals getrennten Ansätze für die Personal- und Versorgungsaufwendungen nunmehr in einer Summe aus. Die Aufwendungen in Höhe von 36.499.500 € beinhalten auch die nicht zahlungswirksamen Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen sowie zu Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub, Überstunden und Altersteilzeit.

Die Steigerung der Personalkosten gegenüber dem Vorjahr stellt sich aus der Sicht des Ergebnis- und Finanzhaushalts wie folgt dar:

Zeile	Ergebnis- und Finanzhaushalt	Ansatz des Vorjahres 2017 €	Ansatz 2018 €	Differenz €	in v.H.
E 9	Personal- und Versorgungsaufwendungen	34.017.580	36.499.500	2.481.920	7,3

Um zu klären, inwieweit diese Aufwendungen zahlungswirksam werden, empfiehlt sich ein Blick in die entsprechende Zeile F 9 des Gesamtfinanzhaushalts:

Zeile	Gesamtfinanzhaushalt	Ansatz des Vorjahres 2017 €	Ansatz 2018 €	Differenz €	in v.H.
F 9	Personal- und Versorgungsauszahlungen	31.563.100	32.548.330	985.230	3,12

Die Steigerung der Personal- und Versorgungsauszahlungen im Vergleich der Haushaltsjahre 2017 und 2018 um rund 985 T€ oder 3,12 % erklärt sich im Wesentlichen durch

- eine geschätzte Entgelterhöhung für Tarifbeschäftigte von 2,5 %
- die gesetzlich festgelegte Besoldungserhöhung für die Beamten um 2,35 % ab 01.01.2018
- die dadurch wachsenden Umlagen an die Beamtenversorgungskasse sowie steigenden Kosten der Sozialversicherungsbeiträge und der Zusatzversorgung
- die geringfügig steigenden Kosten der Beihilfen, der Versorgungsrücklage sowie der Leistungsorientierten Bezahlung aufgrund der Entgelterhöhungen
- die im Nachtragsstellenstellenplan 2017 beschlossene Personalverstärkung (zusammen 7,05 Stellen) insbesondere
 - im Bereich des Jugendamtes für den Unterhaltsvorschuss,
 - für die Ausführung des Prostituiertenschutzgesetzes in der Ordnungsverwaltung und im Gesundheitsamt,
 - zur Verstärkung des Sozialdienstes in der Eingliederungshilfe des Sozialamtes und der dortigen Pflegekoordination aufgrund des Pflegestärkungsgesetzes.

Die Differenz zwischen der zahlungswirksamen Ausgabensteigerung im Finanzhaushalt und der kalkulierten Erhöhung der Personal- und Versorgungsaufwendungen im Ergebnishaushalt erklärt sich durch nicht zahlungswirksame Auflösungen von Pensions- und Beihilferückstellungen sowie von Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub, für Überstunden und Altersteilzeit.

Sämtliche Personal- und Versorgungsaufwendungen wurden auf die jeweiligen Produkte in den einzelnen Teilhaushalten verteilt.

Diesem Personalaufwand stehen jedoch auch Erstattungen gegenüber, die aufgrund des Bruttoprinzips getrennt vom Aufwand veranschlagt werden. So gewährt das Land für den kommunalen Landrat sowie für die vor Jahren in den Kreisdienst übernommenen ehemaligen Landesbediensteten in 2018 pauschale Zuwendungen in Höhe von insgesamt 2.195 T€, die den Personalaufwand relativieren.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ifd. Nr. E 10 Gesamtergebnisplan)

In Höhe von rd. 30.166 T€ sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen veranschlagt. Weil die Aufwendungen auch in dieser Höhe zahlungswirksam werden, ist die Summe im Ergebnis- und Finanzhaushalt gleich. Die Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

➤ Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser/Abfall	1.758 T€
➤ Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung (Gebäude und Straßen)	8.016 T€
➤ Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (davon Schülerbeförderung)	13.298 T€ (11.390 T€)

➤ Kostenerstattungen	7.054 T€
➤ Sonstige	40 T€

Unter die weiteren Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen fallen insbesondere die Schülerbeförderungskosten (Produkt 2.4.1.0). Wie sich die Erträge und Aufwendungen des Kreises für die Schülerbeförderung und die Beförderung von Kindergartenkindern, die Zuweisung des Landes und der Nettoaufwand in den letzten Jahren entwickelt haben, zeigt die folgende Aufstellung:

Bezeichnung	Rechnungsergebnisse							Hh.-Ansätze	
	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€
Zweckereinnahmen/-erträge (Elternanteile usw.)	875	537	418	107	119	146	131	110	110
Zweckausgaben/-aufwendungen (ohne Personalkosten/-aufwendungen)	9.779	9.792	10.357	10.874	11.298	11.310	11.124	11.390	11.390
Nettoaufwendungen	8.904	9.255	9.939	10.767	11.179	11.164	10.993	11.280	11.280
Zuweisung des Landes	5.574	5.705	6.226	6.905	9.395	8.820	9.098	9.129	8.760
Kostenanteil der Kreises	3.330	3.550	3.713	3.862	1.784	2.344	1.895	2.151	2.520
entspricht einem Kreisumlage-Hebesatz in v.H.	1,9	2,2	2,1	2,0	0,9	1,1	0,9	0,9	1,0

Die Aufwendungen des Westerwaldkreises für dieses Produkt sind bis zum Jahr 2013 regelmäßig angestiegen. Durch die Änderung des Landesfinanzausgleichsgesetzes (LFAG) wurde dieser Trend im Jahr 2014 erstmals gebrochen. Die Mindereinnahmen ab 2010 hatten ihre Ursache in der Anhebung der Einkommensgrenze für die Ermittlung des Eigenanteils sowie in großzügigeren Regelungen für einen Erlass des Eigenanteils. Ab dem Schuljahr 2012/2013 ist der Eigenanteil für Wahlschüler weggefallen. Daher liegen diese Ansätze seit 2013 nur noch knapp über 100 T€. Die Personalaufwendungen der in dem Aufgabengebiet "Schülerbeförderung" tätigen Bediensteten sind in der obigen Aufstellung nicht enthalten.

Bei den Kostenerstattungen ist vorrangig die Sach- und Personalkostenbeteiligung des Kreises am Landesbetrieb Mobilität für die laufende Unterhaltung der Kreisstraßen zu benennen. Allein auf diesen Posten entfällt ein Betrag von 2,52 Mio €. Ferner handelt es sich um Kostenanteile für Schulen, die nicht in der Trägerschaft des Kreises stehen, aber entweder aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen oder vertraglicher Vereinbarungen (z.B. private Gymnasien, Gastschulgelder usw.) zu leisten sind. Außerdem enthalten sind die Kostenabgeltungen an die Verbandsgemeinden Hachenburg und Westerburg für die dort ansässigen Kfz-Zulassungsstellen.

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen insgesamt sind anteilmäßig die benötigten Haushaltsmittel für den Schulbereich, wie allgemeine Bewirtschaftungskosten (Strom, Heizung u.s.w.), Reinigungskosten, Schulbuchausleihe, Essenskosten, Unterrichtsmateria-

lien und Bauunterhaltung enthalten. Allein für die kreiseigenen Schulen fallen in 2018 hierfür insgesamt rund 8,5 Mio € an. Zusammen mit den Schulen anderer Träger betragen die laufenden Kosten jährlich rund 11,8 Mio €. Der Anteil für die Bauunterhaltung von kreiseigenen Schulen beläuft sich auf 4,6 Mio €, davon entfallen wiederum 1,6 Mio € auf die Sockelbeträge für die Bauunterhaltung, der Rest auf gebotene Einzelmaßnahmen.

Um die Schullandschaft des Westerwaldkreises weiterhin nachhaltig und professionell zu fördern, hatte der Kreisausschuss zusammen mit dem Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport in seiner Sitzung am 25.11.2013 beschlossen, die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes anzugehen. Die Erarbeitung ist zwischenzeitlich mit dem Ergebnis erfolgt, dass der Westerwaldkreis durch seine vielseitigen Angebote sehr gut aufgestellt ist, jedoch zur Qualitätssicherung und -steigerung verschiedene Maßnahmen in den nächsten Jahren in diesem Bereich angehen sollte. Der Kreisausschuss hat daher in seiner März Sitzung (2015) entschieden, die im Schulentwicklungsplan 2015 erarbeiteten Maßnahmenempfehlungen sukzessive umzusetzen. Einzelne Projekte, wie z.B. für das Mons-Tabor-Gymnasium die Möglichkeit eines Ganztagsangebots zu schaffen, sind bereits realisiert, andere noch im vollen Gange. Die Empfehlung, die Anne-Frank-Realschule plus in Montabaur im Rahmen einer umfassenden General- und Brandschutzsanierung als letztes großes kreiseigenes Schulgebäude barrierefrei auszubauen bzw. alternativ einen Neubau zu errichten, ist im vorliegenden Plan sowie in der Finanzplanung berücksichtigt. Die Kosten hierfür sind jedoch investiv und damit nicht in der Position E 10 Gesamtergebnisplan sondern in der Position F 29 Gesamtfinanzplan (Auszahlungen für Sachanlagen) enthalten. Detaillierte Erläuterungen zu den Einzelmaßnahmen finden sich wie gewohnt bei den einzelnen Produkten.

Bilanzielle Abschreibungen (Ifd. Nr. E 11 Gesamtergebnisplan)

Ziel der Kommunalen Doppik ist u.a. die periodengerechte Darstellung des gesamten Ressourcenaufkommens und Ressourcenverbrauchs. Damit verbunden ist die Abbildung von weiteren Verpflichtungen, wie etwa die Bildung von Rückstellungen und die Erwirtschaftung von Abschreibungen. Abschreibungen stellen den Wertverlust des Vermögens dar. Dabei kann der Wertverlust durch allgemeine Gründe wie Alterung und Verschleiß oder durch spezielle Gründe (Schaden, Preisverfall) veranlasst sein. Die Abschreibung wird als Aufwand im Ergebnishaushalt berücksichtigt und beeinflusst insofern das Jahresergebnis.

Nach den Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung sind bei den Vermögensgegenständen des Anlagevermögens (insbesondere Gebäude, Infrastrukturvermögen, technische Anlagen, Fahrzeuge und die Betriebs- und Geschäftsausstattung), deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, die Anschaffungs- und Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen (grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die wirtschaftliche Nutzungsdauer verteilt - lineare Abschreibung -) zu vermindern.

Im Haushaltsplan 2018 sind Aufwendungen für Abschreibungen in Höhe von insgesamt 11,341 Mio € für folgende Vermögensgegenstände veranschlagt:

➤ Immaterielle Vermögensgegenstände (u.a. gezahlte Zuwendungen)	2,120 Mio €
➤ Bebaute Grundstücke (Gebäude und Anlagen)	2,186 Mio €
➤ Infrastrukturvermögen (Straßen, Brücken und sonst. ingenieurtechn. Anlagen)	6,260 Mio €
➤ Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	0,737 Mio €
➤ Sonstiges	0,038 Mio €

Die Ansätze für Abschreibungen sind auf fast alle Produkte verteilt, wertmäßig aber besonders beim Zentralen Grundstücks- und Gebäudemangement, bei den Schulen und bei den Kreisstraßen (Teilhaushalt 03) zu finden.

Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen (Ifd. Nr. E 12 Gesamtergebnisplan)

Der Gesamtbetrag der veranschlagten Zuwendungen dieser Art beläuft sich auf rd. 57,817 Mio €. Hierbei handelt es sich unter anderem um die vom Kreis zu zahlenden Umlagen und laufenden Zuschüsse, z.B. Umlage zum Fonds "Deutsche Einheit", Zuschüsse aus ÖPNV-Mitteln, Zuschüsse an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft, für kulturelle Zwecke, an die Kreisvolkshochschule, an Verbände und Vereine zur Förderung der Jugend, für Sanierungsmaßnahmen an Kindertagesstätten und Schulen in der Trägerschaft Dritter.

Die Aufwendungen für die Personalkostenzuschüsse im Kindertagesstättenbereich (Produkt 3.6.5.0) machen bei dieser Position den größten Anteil aus: Allein hierfür beträgt der Ansatz 53,998 Mio € (Wert 2017: 54,234 Mio €; Wert 2016: 48,450 Mio €).

An dieser Stelle ist ein Blick auf die allgemeine Entwicklung des Produktes (3.6.5.0) „Tageseinrichtungen für Kinder“ angebracht:

Bezeichnung	Rechnungsergebnis								Planung	
	2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€
laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit Position E 8	14.165	17.907	18.403	21.060	22.535	24.083	25.038	30.023	31.747	31.811
laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit Position E 15	29.256	33.768	35.675	40.517	43.206	46.917	49.539	56.305	61.991	61.779
Saldo	-15.091	-15.861	-17.272	-19.457	-20.671	-22.834	-24.501	-26.282	-30.244	-29.968
Investive Auszahlungen Position F 28	19	775	915	1.293	968	754	405	378	400	1.200
Gesamtbelastung des Kreises (minus)	-15.110	-16.636	-18.187	-20.750	-21.639	-23.588	-24.906	-26.660	-30.644	-31.168
Steigerung im Vergleich zum Vorjahr										
in Euro		1.526	1.551	2.563	889	1.949	1.318	1.754	3.984	524
in Prozent		10,1	9,32	14,09	4,28	9,01	5,59	5,59	16,89	1,71
Steigerung im Vergleich zum Jahr 2009										
in Euro		1.526	3.077	5.640	6.529	8.478	9.796	10.024	15.534	16.058
in Prozent		10,10	20,36	37,33	43,21	56,11	58,88	55,12	102,81	106,27

Bezogen auf das Basisjahr 2009 haben sich die damals ausgewiesenen Aufwendungen, die der Westerwaldkreis zu tragen hatte, mittlerweile mehr als verdoppelt.

Von der Kreisumlage, die mit 98,15 Mio € veranschlagt ist, werden somit rund 32 % (2017: 33 %; 2016: 30 %) alleine für diesen Bereich benötigt. Eine gute und umfassende Betreuung unserer Kinder ist ein wichtiges politisches Anliegen. Deshalb fördert der Westerwaldkreis gerne und nachhaltig diese sozialen Einrichtungen. Die Einhaltung von Standards hat jedoch ihren Preis. Seit Jahren verhandeln daher die Kommunen in diesem Bereich mit dem Land, die im Rahmen des Konnexitätsprinzips gebotene aufgabenangemessene Finanzausstattung endlich zu realisieren. In Teilen wurde zwischenzeitlich eine Einigung erreicht. So erfolgte eine Regelung bezogen auf die Anpassung der Kostenerstattung für die weggefallenen Elternbeiträge. Darüber hinaus hat man sich mit Bund und Land auf eine Entlastung bei dem Ausbau der Kindertagesbetreuung geeinigt. Den originären Nutzen hieraus haben jedoch insbesondere die kommunalen Träger (die kirchlichen Träger haben bereits auf anderem Wege eine Kostenzusage des Landes erhalten) der Einrichtungen, da es sich konkret um Investitionskostenförderungen für den U3-Ausbau handelt.

Auswirkungen zeigen auch die Anfang November 2015 zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und dem Land Rheinland-Pfalz erarbeiteten Eckpunkte zum Umgang mit Bundesmitteln und zur Änderung des Landesaufnahmegesetzes. So wurde unter anderem vereinbart, dass das Land Rheinland-Pfalz seinen Anteil des Betreuungsgeldes hälftig an die Kommunen weitergeben wird. Die auf die Kommunen entfallenden Mittel sollen im Rahmen von Zielvereinbarungen vor Ort flexibel für die Bedarfe zur Verbesserung der Kindertagesbetreuung und für zusätzliche Ausgaben zur Betreuung von Flüchtlingskindern verwendet werden. Der Westerwaldkreis erhält hieraus in den Jahren 2016 bis 2018 jährlich 804 T€. Obwohl es jeder anspruchsberechtigten Kommune freistand, die Mittel auch für eigene Projekte zu verwenden, hat sich der Kreistag auf Empfehlung des Jugendhilfeausschusses dafür entschieden, diese Mittel vollumfänglich an die Träger der Kindertagesstätten weiterzuleiten. Auch dies wird zu einer weiteren Qualitätssteigerung der örtlichen Einrichtungen führen. Im Vergleich mit den übrigen rheinland-pfälzischen Landkreisen liegt die finanzielle Unterstützung des Westerwaldkreises für den Bereich Kindertagesstätten mit umgerechnet 134,00 Euro je Einwohner höher als dies beim Durchschnitt der Landkreise der Fall ist (Durchschnitt: 126,00 Euro je Einwohner; jeweils Bezugsjahr: 2016).

Wie sich bis jetzt die Nettobelastung des Westerwaldkreises (bezogen auf die vom Kreis zu leistenden Zuschüsse zu den reinen Personalkosten der Träger unter Abzug der entsprechenden Landeszuweisungen) entwickelt hat, macht die nachfolgende Grafik nochmals deutlich:



Aufwendungen der sozialen Sicherung (Ifd. Nr. E 13 Gesamtergebnisplan)

Die Aufwendungen der sozialen Sicherung basieren auf einer Vielzahl gesetzlicher Bestimmungen und sind nicht bzw. nur wenig beeinflussbar. Wie in jedem Jahr wirken sich hier Fallzahlensteigerungen, Anpassungen von Vergütungssätzen sowie eine Vielzahl von rechtlichen Änderungen finanziell aus.

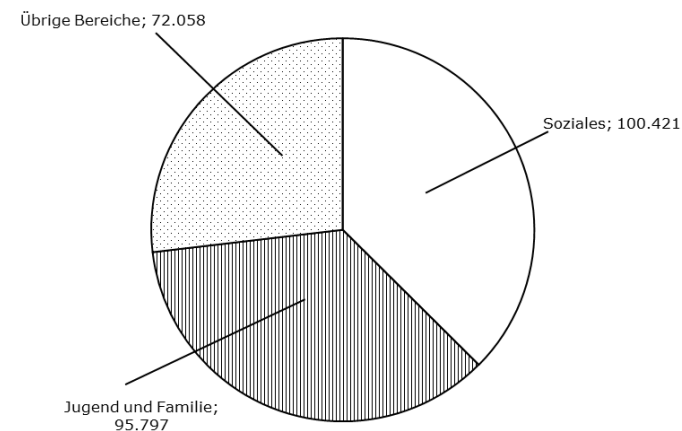
Die unter Nr. E 13 des Gesamtergebnisplanes ausgewiesenen Gesamtaufwendungen beinhalten nur die Zweckausgaben der sozialen Sicherung. Darin nicht enthalten sind die Personalaufwendungen für das in diesen Bereichen eingesetzte Personal und die damit verbundenen Sachaufwendungen. Sie setzen sich zusammen aus den Aufwendungen für die Hilfen des Teilhaushalts 06 (Soziales) und des Teilhaushalts 07 (Jugend und Familie) und belaufen sich insgesamt auf rd. 126,980 Mio € (Vorjahreswert: 132,867 Mio €; Rechnungsergebnis 2016: 117,331 Mio €). Sie machen mittlerweile mit 47,33 % fast die Hälfte der Gesamtaufwendungen des Ergebnishaushalts aus. Dort

sind jedoch nicht mehr die Aufwendungen für den Bereich „Kindertagesstätten“ (Produkt 3.6.5.0) zu finden. Aufgrund einer Kontierungsvorgabe werden die entsprechenden Aufwendungen (Personalkostenzuschüsse) seit dem Nachtragshaushalt 2012 unter der Position E 12 (Aufwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen) veranschlagt (auf die unter der lfd. Nr. E 12 gemachten Ausführungen wird Bezug genommen).

Zieht man von den Aufwendungen die entsprechenden Erträge der sozialen Sicherung, insbesondere aus Kostenbeteiligungen, Erstattungen anderer Soziallastenträger usw., in Höhe von rd. 78,800 Mio € (Vorjahreswert: 87,109 Mio €; Rechnungsergebnis 2016: 84,366 Mio €) ab, verbleibt eine Nettobelastung des Kreises (Zuschussbedarf) von rd. 48,179 Mio € (45,758 Mio € im Vorjahr; 32,965 Mio € in 2016). Die entspricht fast der Hälfte (49,09 %) des veranschlagten Kreisumlageaufkommens von rd. 98,150 Mio €.

Es sollte an dieser Stelle erwähnt werden, dass unter Einbeziehung der Personalaufwendungen die beiden Teilhaushalte 06 und 07 mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von 90,474 Mio € laut Plan 2018 abschließen, denn eine ordnungsgemäße Bewältigung der Aufgaben im sozialen Bereich ist nur mit Hilfe einer angemessenen Personalausstattung zu leisten.

Setzt man diese Gesamtaufwendungen der beiden Teilhaushalte 06 (Soziales) und 07 (Jugend und Familie) ins Verhältnis zu den übrigen Bereichen ergibt sich das nebenstehende Bild (Zahlen in T€).



Allgemein wurden bei der Ermittlung der Planwerte 2018 unter anderem Regelsatzsteigerungen, angemessene Anpassungen von Pflege- und Vergütungssätzen sowie zu erwartende Fallzahlensteigerungen insbesondere bei der Eingliederungshilfe und den Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts berücksichtigt.

Gerade in den vergangenen Jahren gab es Änderungen von grundsätzlicher Bedeutung, die an dieser Stelle nochmals erwähnt werden sollten: Der Bund trägt seit 2014 100 % der Kosten für den Bereich Grundsicherung (Produkt 3.1.2.2). Des Weiteren beendete das Land Rheinland-Pfalz das Modell „Hilfe nach Maß“ zum 31.12.2013: Dadurch fiel die 50%-ige freiwillige Landesbeteiligung an dem Persönlichen Budget und an dem Budget für Arbeit sowie an weiteren Leistungen in Budgetfällen weg. Im Bereich des Teilhaushalts 06 gehen hierdurch ab 2014 rund 1,2 Mio € an Einnahmen verloren. Gleichzeitig erhält der Kreis durch die Änderung des LFAG die Schlüsselzuweisungen C1 und C2. In 2018 sind hierfür in der Summe 5,420 Mio € (Vorjahreswert: rund 5,179 Mio €) eingeplant. Auf die hierzu noch folgenden Ausführungen (s. II. Erträge) wird Bezug genommen. Diese Schlüsselzuweisungen sind wie alle übrigen Schlüsselzuweisungen zentral im Teilhaushalt 11 -Zentrale Finanzdienstleistungen- veranschlagt.

Zum 01.01.2017 traten zum einen das Bundesteilhabegesetz und zum anderen das Pflegestärkungsgesetz II in Kraft. Die langfristigen Auswirkungen auf die Produkte 3.1.1.5 „Eingliederungshilfe für behinderte Menschen“ und 3.1.1.6 „Hilfe zur Pflege“ lassen sich verständlicherweise zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht konkret beziffern.

Die (Gesamt-) Aufwendungen des Teilhaushalts 06 (Soziales) haben sich in den vergangenen Jahren regelmäßig erhöht: Das (negative) Jahresergebnis in 2016 betrug rund 30,7 Mio €. In 2017 wurde mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 40,5 Mio € gerechnet, im vorliegenden Planentwurf wird von einer Steigerung um rund 1,7 Mio € ausgegangen, so dass der Jahresfehlbetrag bei 42,2 Mio € liegen wird. Da in der Regel durch die zu leistenden Mehraufwendungen auch Mehrerträge generiert werden, relativieren sich im Saldo die Jahresergebnisse. Der Anstieg des Haushaltsvolumens in diesem Bereich ist jedoch erheblich: Die Aufwendungen lagen im Jahr 2012 noch bei 70,9 Mio € und sind damit bis zum Jahr 2018 um 29,5 Mio € auf 100,4 Mio € angewachsen. Dies ist ein Anstieg um rund 42 %. Setzt man den Saldo der Erträge und Aufwendungen (Jahresfehlbetrag) der Jahre 2012 und 2018 ins Verhältnis, beträgt dieser „nur“ 10,4 Mio € und damit rund 33 %.

Auch die Leistungen nach dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) haben sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesteigert. Im Jahr 2012 betragen die (Gesamt-) Aufwendungen 53,3 Mio €, in 2018 wird von einem Betrag in Höhe von 95,8 Mio € ausgegangen. Die Steigerung beläuft sich auf rund 80 %. Das Saldo, welches letztendlich die Belastung des Westerwaldkreises widerspiegelt, stieg in den genannten Jahren „nur“ um 19,5 Mio € und damit um rund 68 %.

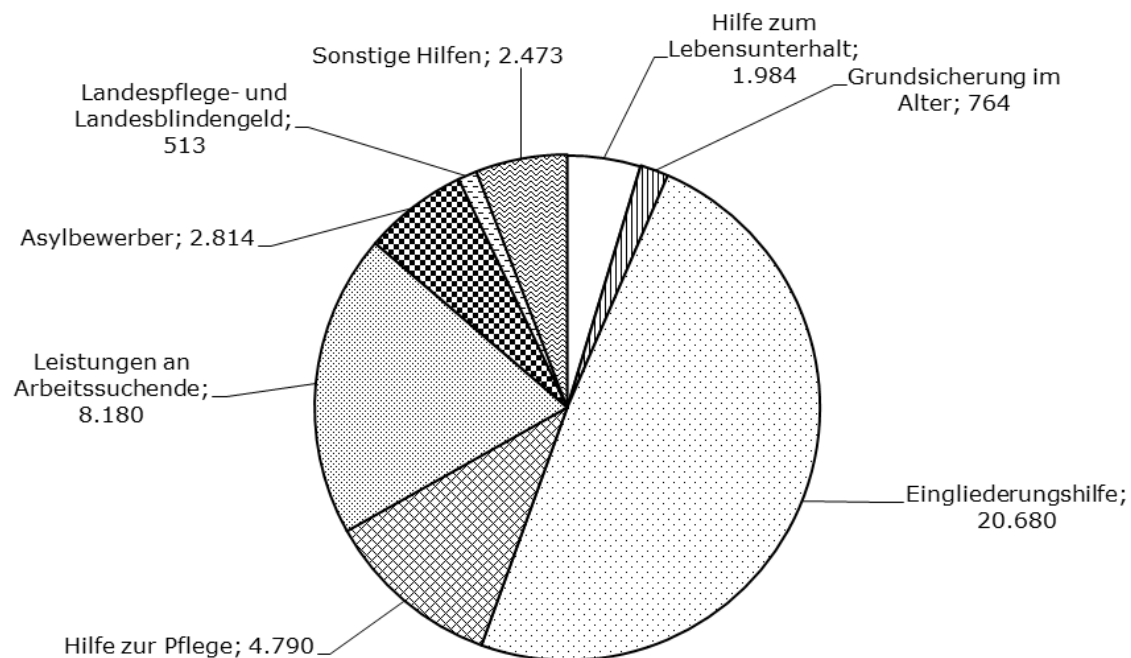
Diese Entwicklung ist bekanntermaßen im Wesentlichen auf das Produkt 3.6.5.0 -Tageseinrichtungen für Kinder- zurückzuführen (Anstieg des Jahresfehlbetrags von 2012 im Vergleich zu 2018: 10,5 Mio €). Auf die vorangegangene tabellarische Darstellung der Entwicklung in diesem Bereich wird hingewiesen.

Die Veränderungen im Einzelnen sind bei den betroffenen Produkten näher erläutert.

Um den Gesamtaufwand des Westerwaldkreises für die Sozial- und Jugendhilfe darzustellen, sind -wie bereits erwähnt- auch die Personal- und Sachaufwendungen, die Abschreibungen usw. zu berücksichtigen. Einschließlich dieser Kosten belaufen sich die Aufwendungen in beiden Teilhaushalten auf rd. 196,2 Mio €. Diesen stehen Gesamterträge in Höhe von 105,7 Mio € gegenüber, so dass sich Nettoaufwendungen von 90,5 Mio € (Vorjahr: 87,0 Mio €) ergeben. Diese verbrauchen rund 92 % des Kreisumlageaufkommens. In den nachstehenden sowie vorangegangenen Betrachtungen der Bereiche Soziales und Kinder-, Jugend- und Familienhilfe sind folgerichtig diese Nebenaufwendungen enthalten.

Soziales (ehemals Sozialhilfe)

Im Haushalt 2018 sind für Soziales (Teilhaushalt 06) Gesamtaufwendungen von rd. 100,421 Mio € eingeplant. Denen stehen laufende Erträge von rd. 58,224 Mio € gegenüber, so dass sich der Zuschussbedarf für diesen Bereich auf rd. 42,197 Mio € beläuft. Die Verteilung des Zuschussbedarfs auf die einzelnen Hilfearten zeigt die folgende Grafik (die Zahlen verstehen sich in T€).



Die Grafik verdeutlicht die finanziellen Schwerpunkte des Sozialhilfeeats: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit rd. 20,7 Mio € (Vorjahreswert: 20,2 Mio €) und Hartz IV mit rd. 8,2 Mio € (Vorjahreswert: 8,9 Mio €), gefolgt von der Hilfe zur Pflege mit 4,8 Mio € (Vorjahreswert: 5,0 Mio €), den Leistungen für Asylbewerber mit 2,8 Mio € (Vorjahreswert: 0,9 Mio €) und der Hilfe zum Lebensunterhalt mit knapp 2,0 Mio € (Vorjahreswert: 1,9 Mio €).

Bei dem Produkt „Hilfe zur Pflege“ (Produkt-Nummer 3.1.1.6) ist durch das Inkrafttreten des Pflegestärkungsgesetzes II zum 01.01.2017 mit umfangreichen Veränderungen sowohl innerhalb als auch außerhalb von Einrichtungen zu rechnen. Die genauen Auswirkungen in finanzieller Hinsicht lassen sich auch für 2018 noch nicht abschließend beziffern.

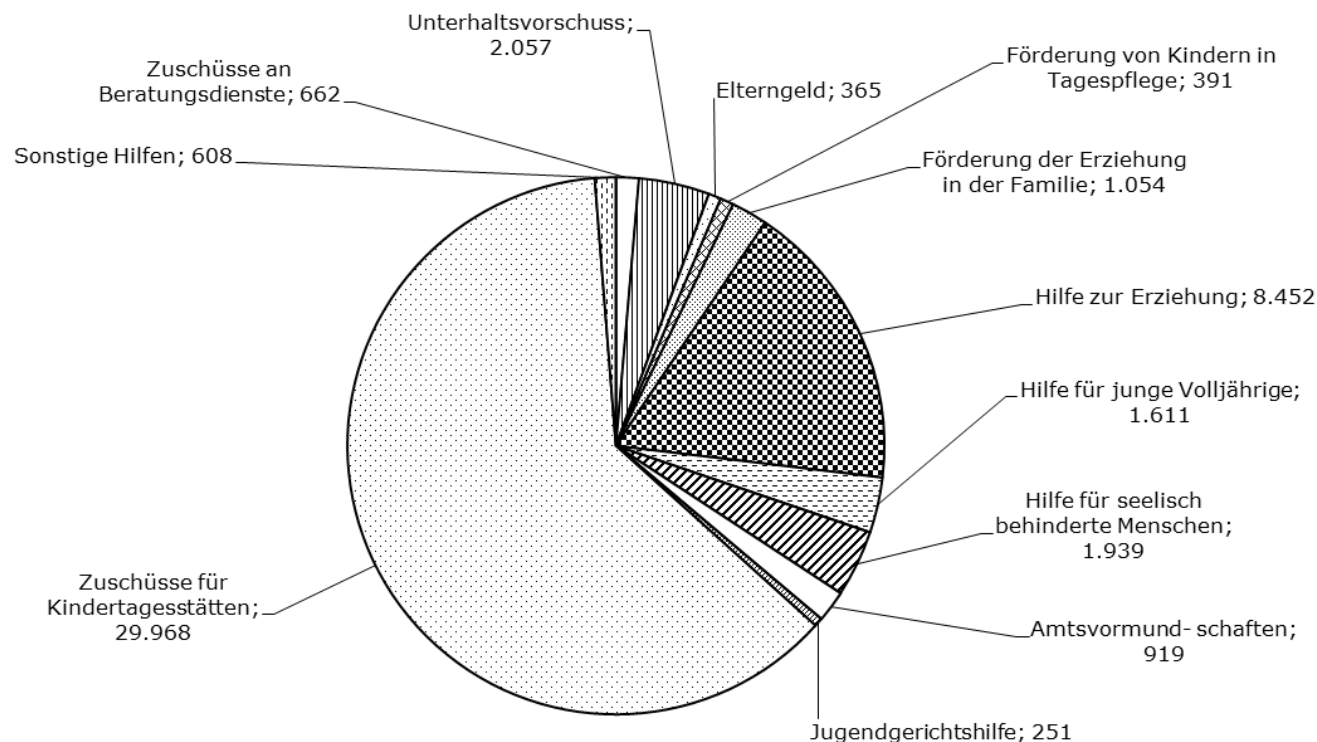
Zum Bereich „Asyl“ sei angemerkt, dass sich die Planung der Haushaltsansätze in Anbetracht der aktuellen politischen Lage schwierig gestaltet hat. Zum einen steht die Zahl der zugewiesenen und leistungsberechtigten Flüchtlinge für das kommende Jahr noch nicht fest. Zum anderen variiert die Zahl der Personen, die aufgrund eines ausländerrechtlichen Statuswechsels aus dem Leistungsbezug nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ausscheiden und Leistungen nach dem SGB II erhalten. Auch die Zahl der Rückführungen bzw. Abschiebungen in die jeweiligen Heimatländer ist nur schwer absehbar.

Bei der weiterhin anhaltenden angespannten Lage in den Hauptflüchtlingsländern kann momentan zwar nicht mit einer Entspannung der Gesamtsituation gerechnet werden, jedoch wird von einem vergleichbar sprunghafter Anstieg der Flüchtlingszahlen, wie wir ihn Ende 2015 / Anfang 2016 erlebt haben, in nächster Zeit nicht mehr ausgegangen. Während im Januar 2016 noch knapp 300 Asylbewer-

ber/innen dem Westerwaldkreis neu zugewiesen wurden, liegt die Zahl der Neuzuweisungen zurzeit bei unter 30 im Monat. Bereits bezogen auf die Entwicklung in 2017 wird davon ausgegangen, dass der Haushaltsansatz nicht ausgeschöpft wird. Für 2018 wird daher mit Aufwendungen der sozialen Sicherung in Höhe von „nur noch“ insgesamt rund 5,98 Mio € gerechnet und damit stellen sie sich stark sinkend im Vergleich zum Vorjahr dar (Ansatz 2017: 17,8 Mio €). Es wurden auch entsprechend niedrigere Landeszuweisungen eingeplant. Die Abrechnung der pauschalen Erstattung (848 € pro Leistungsmonat) mit dem Land Rheinland-Pfalz ist nur bis zum Erstbescheid des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge möglich. Danach wird seitens des Landes eine Jahrespauschale gezahlt, mit der Folge, dass sich der Kreisanteil an der Finanzierung der Gesamtkosten erhöht und sich das Produkt entsprechend verschlechtert. Ist man in 2017 noch von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von rund 0,9 Mio € ausgegangen, wird für 2018 mit 2,8 Mio € gerechnet.

Kinder-, Jugend und Familienhilfe

Die Gesamtaufwendungen des Westerwaldkreises für die Jugend- und Familienhilfe belaufen sich auf rd. 95,797 Mio € (Vorjahr: 92,628 Mio €). Nach Abzug der Erträge in Höhe von 47,520 Mio € (Vorjahr: 46,115 Mio €) ergibt sich ein Nettoaufwand von rd. 48,277 Mio € (Vorjahr: 46,513 Mio €). Wie sich dieser Nettoaufwand schwerpunktmäßig verteilt, zeigt folgende Grafik (die Zahlen verstehen sich in T€):



Die Kreisverwaltung ist für die Gewährung der Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (Produkt 3.4.1.0) zuständig. Durch die Zahlung von Unterhaltsvorschuss soll den Schwierigkeiten begegnet werden, die ein alleinstehender Elternteil und seine Kinder haben, wenn der andere Elternteil sich den Zahlungsverpflichtungen gegenüber seinen Kindern entzieht, zu Unterhaltsleistungen ganz oder teilweise nicht in der Lage ist oder, ohne ausreichende Waisenbezüge zu hinterlassen, verstorben ist. Die Aufwendungen hierfür trugen bis zum 01.07.2017 jeweils zu einem Drittel Bund, Land und Kreis. Sie wurden längstens für 72 Monate (bzw. 6 Jahre) und maximal bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres gewährt.

Völlig überraschend hatten sich Bund und Länder Mitte Oktober 2016 anlässlich einer Konferenz der Regierungschefinnen und -chefs von Bund und Länder in Berlin darauf verständigt, die geltenden Regelungen zum Unterhaltsvorschussgesetz zu ändern:

Die Altersgrenze wurde von 12 auf 18 Jahre angehoben und die befristete Bezugsdauergrenze von 72 Monaten komplett aufgehoben.

Die Finanzierung dieser erweiterten Leistungsgewährung wird nunmehr zu 40 % vom Bund und zu jeweils 30 % von Land und Kreis sichergestellt. Die zusätzlichen Personal- und Personalnebenkosten trägt allein die ausführende Stelle, und damit der Landkreis.

Der Deutsche Landkreistag hat zwar versucht, gegen die geplante Gesetzesänderung und dabei insbesondere gegen die außerordentlich hohe finanzielle Zusatzbelastung der Landkreise zu intervenieren, leider jedoch ohne Erfolg. Lediglich das Inkrafttreten der neuen Vorgaben konnte vom 01.01. auf den 01.07.2017 verschoben werden.

Die langfristigen Auswirkungen konnten zum Zeitpunkt der Planerstellung daher noch nicht vollumfänglich abgeschätzt werden. Die Zahl der Fälle wird sich jedoch nach Schätzung der Verwaltung mehr als verdoppeln (bisher 930 Fälle, mit 2.300 Fällen wird gerechnet). Auch wird der Rückgriff gegenüber den vorrangig unterhaltspflichtigen Elternteilen erst zeitversetzt greifen, so dass auch die hier zu erzielenden Erträge zunächst niedriger ausfallen werden. Betrag der Jahresfehlbetrag bei diesem Produkt in 2017 noch rund 0,9 Mio €, so wird in 2018 mit einer Kreisbelastung in Höhe von rund 2,1 Mio € gerechnet.

Sonstige laufende Aufwendungen (Ifd. Nr. E 14 Gesamtergebnisplan)

Die sonstigen laufenden Aufwendungen beziffern sich auf insgesamt rd. 4,675 Mio € und verteilen sich auf folgende Bereiche:

➤ Reise- und Ausbildungskosten	0,496 Mio €
➤ Mieten, Leasing, EDV-Unterhaltung u.a.	1,042 Mio €
➤ Geschäftsaufwendungen (Büromaterial, Porto, Telefongebühren usw.)	0,984 Mio €
➤ Versicherungs- und sonstige Beiträge	1,032 Mio €
➤ Steuern und sonstige Abgaben	0,092 Mio €
➤ Sonstige laufende Aufwendungen (Ehrungen, Jubiläen, Partnerschaften usw.)	0,029 Mio €
➤ Übrige laufende Aufwendungen (wie Wertberichtigungen)	1,000 Mio €

Zinsaufwand (Ifd. Nr. E 18 Gesamtergebnisplan)

Der Zinsaufwand konnte in den letzten Jahren regelmäßig reduziert werden. Für 2018 sind 0,798 Mio € (Vorjahreswert: 0,923 Mio €) eingeplant. Dazu trug das seit mehreren Jahren niedrige Zinsniveau ebenso bei wie das von der Verwaltung eingesetzte Schuldenmanagement (langfristige Zinsbindung bei niedrigem Zinsniveau, gemeinsame Darlehensbeschaffung mit anderen Landkreisen usw.) bei. Auch die Tilgung der in den vergangenen Jahren zur Umschuldung vorgesehenen Darlehen wirkt sich positiv aus.

Zinsen für die Liquiditätskredite (ehemals Kassenkredite) sind mit einem Betrag von 50 T€ eingeplant und im oben genannten Gesamtbeitrag enthalten. In der Vergangenheit mussten Liquiditätskredite nur für verhältnismäßig kurze Zeiträume (insbesondere vor den Zahlungsterminen der Kreisumlage und der Schlüsselzuweisungen (15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.)) aufgenommen werden. Für 2018 ist eine Aufnahme von Liquiditätskrediten weiterhin nicht vorgesehen, so dass in diesem Bereich nur die üblichen Schwankungen der liquiden Mittel temporär aufgefangen werden müssen.

Auszahlungen für Tilgungen (Vorgriff auf Ifd. Nr. F 36 und F 39 Gesamtfinanzplan)

Während die Aufwendungen für die Zinsen sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt einzuplanen sind, sind die Auszahlungen für die Tilgungen nur in den Finanzhaushalt einzustellen. Sie beeinflussen also nicht das Jahresergebnis der Ergebnisrechnung. Es ist zu unterscheiden zwischen den Tilgungen von Investitionskrediten (Nr. F 36) und Liquiditätskrediten (Nr. F 39; Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Liquiditätskrediten). Die Tilgungsauszahlungen für Investitionskredite sinken von 3,077 Mio € in 2017 auf 2,840 Mio € in 2018. Da der Westerwaldkreis außer den bereits erläuterten temporären Schwankungen im Jahresverlauf zum jeweiligen Jahresabschluss keinen Liquiditätskredit aufgenommen hat, sind -wie in den Vorjahren- auch keine Tilgungsleistungen hierfür zu erbringen bzw. einzuplanen.

II. Erträge

Steuern und ähnliche Abgaben (Ifd. Nr. E 1 Gesamtergebnisplan)

Den Landkreisen in Rheinland-Pfalz stehen keine nennenswerten Steuern zu. Nach den verfassungsrechtlichen Bestimmungen erhalten die Städte und Gemeinden die originären Steuern (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer). Die Jagdsteuer, die selbst unter Ausschöpfung des Höchstsatzes von 20 v.H. der Besteuerungsgrundlagen nur einen vergleichsweise geringen Beitrag (160 T€) zur Finanzierung des Gesamtaufwands leistet, ist die dem Landkreis einzig verbliebene Steuer.

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge (Ifd. Nr. E 2 Gesamtergebnisplan)

Hier sind die wichtigsten Erträge des Landkreises, nämlich die Kreisumlage und die Zuweisungen des Landes aus dem Kommunalen Finanzausgleich und sonstige Zuweisungen, zusammengefasst.

Die Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge betragen insgesamt rd. 178,552 Mio € und verteilen sich wie folgt:

➤ Schlüsselzuweisung B 1 (Einwohnerbetrag)	6,990 Mio €
➤ Schlüsselzuweisung B 2 (finanzkraftabhängige Zuweisung)	20,500 Mio €
➤ <i>Investitionsschlüsselzuweisung (nur nachrichtlich; ist investiv veranschlagt)</i>	1,390 Mio €
➤ Schlüsselzuweisung C 1	1,960 Mio €
➤ Schlüsselzuweisung C 2	3,460 Mio €
➤ Zuweisung für die Beförderungskosten	8,760 Mio €
➤ Allgemeine Straßenzuweisung	3,100 Mio €
➤ Kreisumlage	98,150 Mio €
➤ Zuweisung des Landes für den ÖPNV	0,240 Mio €
➤ Zuweisung des Landes für das ehemalige staatliche Personal	2,040 Mio €
➤ Zuweisung des Landes zu den Personalkosten des Landrats	0,155 Mio €
➤ Zuweisung des Landes zum Kauf von Büchern (Schulbuchausleihe)	0,300 Mio €
➤ Zuweisung des Landes für die Übernahme der Gesundheitsämter	2,062 Mio €
➤ Zuweisung des Landes für den Bereich Kindertagesstätten	24,714 Mio €
➤ Zuweisung des Landes für sozialintegrative Maßnahmen (Inklusion)	0,400 Mio €
➤ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	4,116 Mio €
➤ Integrationspauschale Anteil 2018	0,790 Mio €
➤ Übrige Erträge	0,815 Mio €

Die Investitionsschlüsselzuweisung ist in voller Höhe als investive Einzahlung veranschlagt und wirkt sich somit nur im Finanzhaushalt aus. Sie ist in der obigen Auflistung daher nur nachrichtlich erwähnt.

Zuweisungen des Landes nach dem Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG) und sonstige Zuweisungen:

(Zunächst: Allgemeine Anmerkungen zu den Leistungen nach dem LFAG unter Einbeziehung des Haushaltsrundschreibens des Ministeriums des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz (MdI) vom 24.10.2017)

Bekanntermaßen erfolgt die Ermittlung der Schlüsselzuweisungen auf der Grundlage der vom Statistischen Landesamt (StaLa) bzw. dem MdI herausgegebenen Orientierungsdaten. Für 2018 erging die Bekanntgabe der Orientierungsdaten mit dem Hinweis, dass sie unter Vorbehalt der Entscheidung des Landesgesetzgebers zu möglichen Änderungen des LFAG zu sehen sind. Daher wurde seitens des Landes der Aufwuchs der Schlüsselmasse (133.197.800,00 €) bei der Ermittlung der Orientierungsdaten außen vor gelassen, um so eine spätere mögliche Schlechterstellung bestimmter kommunaler Körperschaften zu vermeiden. Denn obwohl bekanntermaßen die Evaluierung des LFAG durch Landesgesetzgeber für 2018 zu erfolgen hat, ist über die Ausgestaltung der neuen Verteilungsparameter noch nicht entschie-

den. Trotzdem kündigt das MdI in dem genannten Haushaltsrundschreiben an, dass davon ausgegangen wird, dass die Änderungen des LFAG rückwirkend zum 01.01.2018 in Kraft treten werden. Dies erschwert natürlich eine „sichere“ Haushaltsplanung und lässt weiterhin befürchten, dass der Gesetzgeber nicht die von den kommunalen Spitzenverbänden geforderten Erhöhung der Finanzausgleichsmittel umsetzt wird, sondern lediglich eine Umverteilung der bereits vorhandenen Mittel im Innenverhältnis, also zwischen den anspruchsberechtigten Kommunen, realisiert.

- Schlüsselzuweisungen

Nach Artikel 49 der Landesverfassung Rheinland-Pfalz hat der Staat den Gemeinden und Gemeindeverbänden die zur Durchführung ihrer eigenen und übertragenen Aufgaben erforderlichen Mittel im Wege des Lasten- und Finanzausgleichs zu sichern. Im Rahmen des so verankerten Rechts der Finanzverantwortung, mit dem auch das Recht der Selbstverwaltung garantiert ist, erhält der Kreis allgemeine und besondere Zuweisungen aus dem Finanzausgleich. Eine besondere Stellung nehmen dabei die Schlüsselzuweisungen ein. Als allgemeine Deckungsmittel sind sie von ihrer Größenordnung her von besonderer Bedeutung für die Finanzierung der Kreisaufgaben. Nachfolgend werden die einzelnen Zuweisungen erläutert. Die konkreten Zuweisungen, welche der Westerwaldkreis voraussichtlich hieraus in 2018 erhält, sind bereits eingangs sowie in der später folgenden Tabelle beziffert.

Schlüsselzuweisung B 1

Die Schlüsselzuweisung B 1 wird gem. § 9 Abs. 2 Nr. 1d) LFAG den Landkreisen als Einwohnerbetrag gewährt. Bis 2013 erhielten die Kreise 27,00 € je Einwohner, für 2014 wurde dieser Grundbetrag in Verbindung mit § 34 a Abs. 1 LFAG in 2014 auf 30,75 €, für 2015 auf 32,00 €, für 2016 auf 33,25 € und ab 2017 auf 34,50 € angehoben.

Mit der Erhöhung soll der Verschiebung der Schlüsselzuweisung B 2 Rechnung getragen werden, die aus der Erhöhung der Nivellierungssätze folgt und nicht beabsichtigt war. Dieser Anteil beträgt 2,00 € je Einwohner. Zum anderen dient die Anhebung dem finanziellen Ausgleich von Zuständigkeitsänderungen durch das Zweite Landesgesetz zur Kommunal- und Verwaltungsreform (Anteil 0,50 € je Einwohner).

Ein wesentlicher Teil dieses Zuwachses (5,00 € je Einwohner ab 2017; Staffelung in den Jahren 2014 bis 2016) soll jedoch den Wegfall der Einnahmen (ab 01.01.2013) aus den straßenverkehrsrechtlichen Ordnungswidrigkeitsverfahren ausgleichen. Daneben wurde den betroffenen Landkreisen ein Ausgleich im Verhältnis der erzielten Einnahmen der Jahre 2009/2010 nach § 34 a Abs. 2 LFAG (Härteausgleich; bis zum Jahr 2016) gezahlt. Im Jahr 2013 hat der Westerwaldkreis erstmals eine Ausgleichsleistung des Landes in Höhe von rund 1.045 T€ erhalten. Diese Ausgleichsleistung wurde befristet geleistet und endete für den Westerwaldkreis im Jahr 2016 mit einer Zahlung in Höhe von 311.250 €. Ab 2017 erfolgt der Komplettausgleich über eine dauerhaft höhere Schlüsselzuweisung B 1. Im Vergleich dazu sind die „OwiG“-Einnahmen regelmäßig gestiegen. Im Jahr 2014 verlor der Westerwaldkreis bei einer Gegenüberstellung der Veränderungen rund 260 T€. Nach einer intern durchgeführten Prognoseberechnung hätte der Verlust im Jahr 2015 rund 394 T€ betragen und die Grenze von 500 T€ wäre ab dem Jahr 2016 überschritten worden. Natürlich sind mit der Aufgabenverlagerung auch geringere Personalaufwendungen für den Westerwaldkreis verbunden. Diese Ersparnis beläuft sich auf rund 160 T€ jährlich. Seit dem Jahr 2017 wird die Schlüsselzuweisung somit nur noch Einwohnerabhängig gezahlt.

Schlüsselzuweisung B 2

Die Schlüsselzuweisung B 2 hat innerhalb des kommunalen Finanzausgleichs - insbesondere auch für die Landkreise - die größte Bedeutung. Sie wird nach einem bestimmten Schlüssel berechnet. Dabei wird die so genannte Finanzkraftmesszahl, die im Wesentlichen die tatsächliche Steuerkraft der Kommune widerspiegelt, der Bedarfsmesszahl, das ist ein fiktiver Finanzbedarf der Kommune, gegenüber gestellt. Der Differenzbetrag einer höheren Bedarfsmesszahl wird zur Hälfte als Schlüsselzuweisung B 2 gezahlt.

Investitionsschlüsselzuweisung

Ähnlich wie bei der Ermittlung der Schlüsselzuweisung B wird die Finanzkraftmesszahl ins Verhältnis zu einer Bedarfsmesszahl gesetzt. Letztgenannte wird jedoch mit einem anderen Grundbetrag ermittelt. Der Differenzbetrag einer höheren Bedarfsmesszahl wird nach Abzug der Schlüsselzuweisung B 2 als Investitionsschlüsselzuweisung gewährt.

Schlüsselzuweisung C 1 und C 2

38 Mio € aus den Projekten „Hilfe nach Maß“ und „Budget für Arbeit“ wurden ab 2014 der Finanzausgleichsmasse aus dem Landeshaushalt zugeführt. Insgesamt waren im Jahr 2014 192,8 Mio € für diese neuen Schlüsselzuweisungen vorgesehen. Ab 2015 beträgt die Summe der Schlüsselzuweisungen C 10 % der Verstetigungssumme (laut den Orientierungsdaten des Landes stehen rund 283 Mio € im Jahr 2018 zur Verteilung an). Gleichzeitig ist der bisherige Leistungsansatz für Soziallasten weggefallen. Hierfür erhielten die betroffenen Kommunen in den Jahren 2014 und 2015 einen Härteausgleich, der in § 34 d LFAG geregelt ist. Ab 2016 fiel dieser weg. Der Westerwaldkreis hat bisher keinen Soziallastenausgleich erhalten und bezog somit auch keine Leistungen aus diesem Härteausgleich.

Gem. § 9 Abs. 2 Nr. 1 LFAG werden zunächst 50 % der Belastung aus der Gewährung von Leistungen und aus Kostenbeteiligungen bzw. Kostenerstattungen als örtlicher Träger der Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch des vorvergangenen Haushaltsjahres gewährt (Schlüsselzuweisung C 1). Der dann verbleibende Betrag wird nach den Vorgaben des § 9 Abs. 2 Nr. 2 LFAG verteilt (Schlüsselzuweisung C 2). Berücksichtigt werden ungedeckte Ausgaben nach dem SGB II, VIII und XII. Das Land Rheinland-Pfalz fragt die für die Festsetzung der Schlüsselzuweisung C maßgeblichen Daten (jeweils die Werte des Vorjahres) Mitte des Vorjahres bei den betroffenen Kommunen unter Fristsetzung ab. Demgegenüber stehen

- der Wegfall der freiwilligen Landesleistung für das persönliche Budget (ab 2014) in Höhe von rund 1,2 Mio €,
- der Wegfall der Beteiligung des Landes aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende in Höhe von 0,814 Mio € (diese Leistung wurde im Jahr 2012 bis auf wenige Ausnahmen (Härteregelelung bei einzelnen Kreisen) ersatzlos gestrichen) sowie
- die Mindereinnahmen in Höhe von rund 0,098 Mio € jährlich aufgrund der Beteiligung der Verbandsgemeinden an den Einnahmen des Kreises aus der Schlüsselzuweisung C.

Für 2018 wird in der Summe mit einer Schlüsselzuweisung C 1 plus C 2 in Höhe von 5,420 Mio € gerechnet. Dem Westerwaldkreis verbleibt somit eine Verbesserung in Höhe von 3,308 Mio €. Es bleibt trotzdem kritisch anzumerken, dass durch die Einbeziehung der Schlüsselzuweisung C 1 und C 2 in den Finanzausgleich dieser unnötig überfrachtet wird. Eine wesentliche Forderung der kommunalen Spitzenverbände war und bleibt daher, diesen Soziallastenausgleich getrennt vom originären Finanzausgleich zu regeln.

- Sonstige Zuweisungen

Zuweisung für die Schülerbeförderung

Die Zuweisung zum Ausgleich von Beförderungskosten ist in § 15 LFAG geregelt. Das Land Rheinland-Pfalz hat zum einen den Ansatz für die Zuweisung in der Summe um 10 Mio € erhöht. Daneben wird seit 2014 die Berechnungsmethode vereinfacht abgestellt auf die ungedeckten Auszahlungen in diesem Bereich (Bezugsgröße: Ist-Ergebnis des Vorjahres). Vor 2014 wurde zum Teil auf Daten und Schülerzahlen der Jahre 1979, 1982 und 1983 zurückgegriffen. Nach den Orientierungsdaten des Landes für 2018 rechnet der Westerwaldkreis mit Einnahmen in Höhe von rund 8,760 Mio €, sie sinken damit im Vergleich zum Vorjahr. Das betroffene Produkt (2.4.1.0) schließt mit einem Jahresergebnis (Fehlbetrag) in Höhe von minus 3,060 Mio € ab. Dies entspricht der Nettobelastung des Kreises inklusive der Personalkosten. Die Belastung des Westerwaldkreises bezogen auf die reinen Sachaufwendungen und -erträge beläuft sich auf „nur“ 2,520 Mio €. Auf die vorangegangene Übersicht (zu Nr. E 10 Gesamtergebnisplan) wird verwiesen.

Allgemeine Straßenzuweisung

Die Berechnung der Allgemeinen Straßenzuweisung ist in § 14 LFAG geregelt. Die kommunalen Baulastträger erhalten als Zuweisung den Betrag, der sich aus der Vervielfältigung der Straßenmesszahlen mit einem Grundbetrag ergibt. Nach den vorliegenden Orientierungsdaten wird die Straßenzuweisung im Jahr 2018 mit 3,100 Mio € voraussichtlich um rund 0,125 Mio € höher ausfallen als im Vorjahr.

Abgeltung Gesundheitsamt

Durch landesgesetzliche Regelung erfolgte mit Beginn des Jahres 1997 die Eingliederung der Gesundheitsämter in die Verwaltungen der Landkreise und kreisfreien Städte. Zur Abgeltung der mit der Übernahme verbundenen Kosten (Personal-, Sach- und Investitionsaufwand) zahlt das Land eine pauschale Zuweisung außerhalb des Finanzausgleiches; in 2018 werden 2,062 Mio € erwartet.

Kommunalisierung des ehemals staatlichen Personals

Zum 1. Januar 1995 wurden die Landkreise verpflichtet, die bisher für die Aufgaben der Kreisverwaltung als untere Behörde der allgemeinen Landesverwaltung vom Land gestellten Beamten und Angestellten mit deren Zustimmung in den kommunalen Dienst zu übernehmen. Durch eine pauschale Zuweisung außerhalb des Finanzausgleichs wurde bisher der zusätzliche Personalaufwand weitgehend abgedeckt. Die Pauschalabgeltung beläuft sich für 2018 auf rd. 2,040 Mio €. Aus Gründen der Haushaltskonsolidierung hatte das Land Rheinland-Pfalz in einer Regierungsvorlage zum Doppelhaushalt 2014/2015 beschlossen, die Regelung über diese Personalkostenpauschale auf dem Niveau der Richtwerte des Haushaltsjahres 2013 festzuschreiben. Dies bedeutet, dass es künftig keine Anpassungen des Zuweisungsbetrages mehr geben wird.

Zuweisung des Landes für sozialintegrative Maßnahmen (Inklusion)

Mit dem Landesgesetz zur Änderung des Schulgesetzes, des Hochschulgesetzes und des Verwaltungshochschulgesetzes wurde eine Öffnung der Förderschulen, Schwerpunktschulen und allgemeinbildenden Schulen für eine integrative Beschulung, die Einführung des Wahlrechts der Eltern und ein Wegfall des Ressourcenvorbehalts realisiert. Dies bedeutet in der Konsequenz Handlungsbedarf auf der Ebene

der Schulträger insbesondere in den Bereichen der Schülerbeförderung, des Schulbaus und der konkreten Integrationshilfen. Zwischen den Spitzenverbänden und dem Land Rheinland-Pfalz wurde daraufhin die Frage der Konnexität kontrovers diskutiert. Dabei soll an dieser Stelle erwähnt sein, dass die kommunale Ebene als Träger der Sozial- und Jugendhilfe schon seit mehreren Jahren aktive Inklusion z.B. in Form der Finanzierung von Integrationshelfern betreibt. Auf Druck der Spitzenverbände hat sich das Land Rheinland-Pfalz dazu bereit erklärt, zunächst für die Zukunft 10 Mio € (aus Bundesgeldern) vorbehaltlich einer entsprechenden gesetzlichen Regelung für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen. Nach einer Übergangsphase von einem Jahr soll der durch die Inklusion entstehende Finanzierungsbedarf überprüft werden. Es wird davon ausgegangen, dass der Westerwaldkreis wie in den beiden Vorjahren pauschal rund 400 T€ erhalten wird. Diese Einnahme ist laut Verbuchungsvorgabe des Landes zentral bei dem Produkt 6.1.1.0 (Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen) veranschlagt.

Integrationspauschale

Ein Beweis für den fairen Umgang innerhalb der kommunalen Familie ist die Verteilung der Integrationspauschale unter den westerwälder Kommunen. Durch das „Gesetz zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen“ wurde den Ländern für die Jahre 2016 bis 2018 eine jährliche Integrationspauschale in Höhe von 2 Milliarden Euro zur Verfügung gestellt. Dabei sollten die Länder sicherstellen, dass diese Entlastung in vollem Umfang bei den Kommunen ankommt. Auf das Land Rheinland-Pfalz entfallen jährlich 96 Mio € (für 3 Jahre somit 288 Mio €). Die „vollumfängliche Weiterleitung an die Kommunen“ hat das Land dergestalt interpretiert, dass einmalig 96 Mio € Ende 2016 zur Auszahlung an die betroffenen Kommunen kamen. 2/3 der Mittel verbleiben somit in der „Kasse des Landes“. Verteilungsschlüssel war die Einwohnerzahl der Landkreise und der kreisfreien Städte. Trotz unklarer Verteilungsvorgaben des Landes Rheinland-Pfalz (wobei eine Weitergabe der Mittel nicht zwingend war) hat sich der Kreistag nach entsprechender Empfehlung durch den Kreisausschuss in seiner Sitzung vom 31.03.2017 einstimmig für eine hälftige Verteilung der Mittel zunächst zwischen Kreis- und Verbandsgemeindeebene entschieden. Eine weitergehende Verteilung von den Verbands- auf die Ortsgemeinden wurde dabei der Verantwortung der Verbandsgemeinden überlassen. Auf diesem Weg sollen die gerade auf der Ebene der Verbandsgemeinden vielfältigen Integrationsanstrengungen honoriert werden. Im Ergebnis haben die Verbandsgemeindekassen somit rund 2,4 Mio € zusätzlich in 2017 vereinnahmen können. Der Gesamtertrag des Westerwaldkreises ist in drei gleich hohen Beträgen als Ertrag der Jahre 2016 bis 2018 darzustellen. Dies verbessert somit den Ergebnishaushalt 2018 anteilig um rund 790 T€, obwohl der Mittelzufluss in voller Höhe bereits Ende 2016 erfolgte.

- Kreisumlage

§ 58 der Landkreisordnung (LKO) legt die "Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung" für die Landkreise fest. Dort heißt es im Absatz 2: "Der Landkreis beschafft die zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlichen Finanzmittel, soweit seine sonstigen Finanzmittel nicht ausreichen,

1. soweit vertretbar und geboten aus Entgelten für seine Leistungen,
2. im Übrigen aus Steuern".

Absatz 4 des § 58 LKO ergänzt:

"Soweit Finanzmittel nach Absatz 2 und sonstige Finanzmittel den Finanzbedarf nicht decken, erhebt der Landkreis nach den näheren Bestimmungen des Landesfinanzausgleichsgesetzes jährlich eine Kreisumlage".

Zur Finanzierung seiner Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Sozial- und Jugendhilfeleistungen, Schulen, Kindertagesstätten, Schülerbeförderung, Kreisstraßenbau usw., steht den Kreisen keine eigene nennenswerte und gestaltbare Einnahmequelle zur Verfügung. Die Aufwendungen des Kreises sind daher nahezu ausschließlich durch den Kommunalen Finanzausgleich einerseits sowie durch die Erhebung einer Kreisumlage von den kreisangehörigen Städten und Ortsgemeinden und den Verbandsgemeinden andererseits zu finanzieren.

Die Kreisumlage ist eine auf dem verfassungsrechtlich garantierten Selbstverwaltungsrecht der Gemeindeverbände in Artikel 28 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz gestützte, von der gemeindlichen Finanzmasse abgeleitete Einnahmequelle der Kreise, deren Erhebung der eigenverantwortlichen Entscheidung der Kreise obliegt. § 58 Abs. 3 der Landkreisordnung ermächtigt die rheinland-pfälzischen Landkreise in Verbindung mit § 25 des Landesfinanzausgleichsgesetzes (LFAG), ihren Finanzbedarf durch die Erhebung einer Kreisumlage zu decken, soweit die übrigen Einnahmen aus Gebühren, Entgelten usw. sowie aus Steuern dazu nicht ausreichen. Ursprünglich als subsidiäres Restfinanzierungsmittel für Spitzenbedarfe konzipiert, ist die Kreisumlage mangels originärer Einnahmen der Kreise zum Hauptfinanzierungsmittel geworden; sie ist zudem die einzig gestaltbare Einnahmequelle der Landkreise.

Der Finanzbedarf, der durch die Kreisumlage gedeckt werden soll, wird maßgeblich durch Aufgaben bestimmt, die den Landkreisen als Pflichtaufgaben zugewiesen sind. Die steigenden Belastungen der Kreise, insbesondere im Bereich der sozialen Sicherung, sind hauptsächlich für den relativ starken Anstieg der Kreisumlagen der rheinland-pfälzischen Landkreise in den letzten Jahren.

Der Haushalt des Westerwaldkreises ist weitgehend von den sozialen Transferleistungen geprägt, die in der jüngeren Vergangenheit aufgrund der gesellschaftspolitischen Entwicklung und der daraus resultierenden gesetzgeberischen Maßnahmen immens gestiegen sind. Die Soziallasten hat der Gesetzgeber deshalb den Landkreisen zugewiesen, weil auf diesem Wege eine solidarische Lastenverteilung ermöglicht wird. Wäre dies nicht der Fall, so würden einzelne Städte und Gemeinden über die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit hinaus unverträglich belastet und andere begünstigt. Die Lastenverteilung über den Filter "Kreisumlage" führt so zu größerer kommunaler Gerechtigkeit.

Umlagegrundlagen sind die Schlüsselzuweisung A, die Schlüsselzuweisung B sowie die Steuerkraftmesszahl (Bezugsgröße für 2018 sind die Quartale 04/2016 bis 03/2017). Empfänger der Schlüsselzuweisung A sind Ortsgemeinden, verbandsfreie Gemeinden, große kreisangehörige Städte und kreisfreie Städte. Der vom Gesetzgeber festgelegte Schwellenwert für die Schlüsselzuweisung A ist mittlerweile von 83 % der landesdurchschnittlichen Steuerkraft im Jahr 2014 auf 77 % in 2015 auf nunmehr 75 % gesunken. Diese Umlagegrundlage sinkt (bezogen auf die Region des Westerwaldkreises) im Vergleich zum Vorjahr um rund 2,0 Mio €. Die Schlüsselzuweisung B der umlagepflichtigen Kommunen (plus rund 1,0 Mio €) und die Steuerkraftmesszahl (plus rund 11,8 Mio €) steigen.

Diese Umstände lassen die Umlagegrundlagen insgesamt um rund 10,8 Mio € im Vergleich zum Vorjahr ansteigen. Die Kreisumlage beträgt somit bei einem Umlagesatz in Höhe von 40 % 98,15 Mio € und fällt damit um rund 4,3 Mio € höher aus als im Vorjahr. Ein Prozentpunkt Kreisumlage entspricht bei der angenommenen Umlagegrundlage in Höhe von rund 245,4 Mio € rund 2,5 Mio €.

Der Kreisumlagesatz lag seit 2008 bei 40 %. Bereits bei der Genehmigung der Haushaltssatzung für den Haupthaushalt 2011 hat die zuständige Aufsichtsbehörde (Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion; ADD) aufgrund der angespannten Haushaltslage festgestellt, dass der

Westerwaldkreis unter Verweis auf den Grundsatz der stetigen Aufgabenerfüllung (§ 93 Abs. 1 Satz 1 GemO) künftig nicht umhinkommt, den auf 40 % festgesetzten Kreisumlagesatz zumindest auf die Höhe des aktuellen Landesdurchschnitts zu erhöhen. Dieser lag im Jahr 2011 laut Umfrage des Landkreistages bereits bei 41,94 %, im Jahr 2012 bei 42,45 %, im Jahr 2013 bei 43,26 %, im Jahr 2014 bei 43,32 %, im Jahr 2015 bei 43,55 % im Jahr 2016 bei 43,62% und in 2017 bei 43,79 %. Ein Prognosewert für 2018 lag bei Erstellung des Vorberichts noch nicht vor. In der Konsequenz wurde in den Jahren 2012 und 2013 der Kreisumlagesatz auf 41 % festgelegt. Nach Vorlage der Planwerte für das Haushaltsjahr 2014 erschien es nach vorangegangenen intensiven Vorgesprächen im Kreis der politisch verantwortlichen Entscheidungsträger geboten, den Umlagesatz zumindest im Haushaltsjahr 2014 auf 40 % zu senken. Bei diesem niedrigen Umlagesatz (bereits im Bezugsjahr 2013 hatte der Westerwaldkreis mit zwei weiteren Landkreisen den niedrigsten Hebesatz; in 2017 gab es landesweit keinen niedrigeren Umlagesatz) war es jedoch erforderlich, die Investitionsschlüsselzuweisung zum Teil als Ertrag zu veranschlagen, da ansonsten ein Haushaltsausgleich nicht zu erreichen gewesen wäre. Auch bei der Planung des Haupthaushalts 2015 wurde die Investitionsschlüsselzuweisung zunächst flexibel als Ertrag bzw. investive Einzahlung dargestellt. Dies hatte die ADD bekanntermaßen kritisiert u.a. mit dem Hinweis, der Westerwaldkreis hätte vorrangig die Möglichkeit einer Umlageerhöhung ausschöpfen müssen und gleichzeitig hätte die Veranschlagung der Investitionsschlüsselzuweisung in voller Höhe als investive Einzahlung zu erfolgen. Im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanung 2015 wurde der Veranschlagungshinweis der Investitionsschlüsselzuweisung umgesetzt. Aufgrund der als sehr positiv zu bezeichnenden Entwicklung insbesondere der Steuerkraft in den vergangenen Jahren konnte somit seit 2016 der Umlagebedarf mit einem Umlagesatz in Höhe 40 % bei gleichzeitiger Veranschlagung der Investitionsschlüsselzuweisung im investiven Bereich gedeckt werden.

Wie hoch der Umlagebedarf ist, kann rechnerisch unter Anwendung von § 72 GemO ermittelt werden. Danach beträgt der Umlagebedarf unter Berücksichtigung der vorliegenden Planwerte für 2018 97.496.980 €. Unter Berücksichtigung der Umlagegrundlage werden bei einem Umlagesatz in Höhe von 40 % voraussichtlich 98.150.000 € an Umlage vereinnahmt werden können, so dass der Ergebnishaushalt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 653.020 € abschließt. Dabei wurde die Investitionsschlüsselzuweisung komplett als investive Einzahlung veranschlagt. Die Geringfügigkeit des Jahresüberschusses würde derzeit keine Umlagesenkung rechtfertigen, die sich rein rechnerisch auf 0,27% belaufen könnte. Eine Umlageerhöhung ist natürlich ebenso ausgeschlossen, da immer der aktuelle und individuelle Umlagebedarf der umlageerhebenden Kommune maßgeblich ist und nicht der Durchschnittsatz einer Gruppe.

In diesem Zusammenhang sollte auf die ab 2015 getroffene Vereinbarung in Sachen „Kommunale Entlastung durch die große Koalition“ erwähnt werden: Die sogenannte „Vorab-Milliarde“ war seitens des Bundes zunächst für die Jahre 2015 bis 2017 zur Entlastung der Städte, Landkreise und Gemeinden zugesagt. Die Entlastung erfolgt hälftig über die Erhöhung des kommunalen Umsatzsteueranteils im Finanzausgleichsgesetz zulasten des Bundes und hälftig über eine Erhöhung der Landesquoten bei der KdU-Bundesbeteiligung im SGB II um je 3,7 %. Das Geld fließt ab 2015, d.h. auf die Umlagegrundlagen für 2015 (letztes Quartal 2013 bis zum dritten Quartal 2014) hatte dies keine Auswirkungen mehr. Da die Kreise als Träger der Belastungen nicht unmittelbar an der Erhöhung des kommunalen Umsatzsteueranteils partizipieren, wäre hier nur eine Erhöhung der Kreisumlage in Betracht gekommen. Seitens des Landkreistages wurde für 2015 die Erhöhung der Kreisumlage um (durchschnittlich) 0,37 % (alternativ die Erhöhung im sogenannten Splittingverfahren, d.h. nur

die betroffene Umlagegrundlage würde mit einem anderen Umlagesatz belegt) empfohlen. Dies hätte beim Westerwaldkreis einem Ertrag in Höhe von rund 767 T€ für 2015, von rund 822 T€ für 2016, von rund 868 T€ für 2017 bzw. von rund 908 T€ in 2018 entsprochen (Gesamtsumme über die Jahre: 3.365 T€). Die Thematik ist aus den Vorjahren bekannt. Eine offizielle Aussage zu der Angelegenheit, z.B. durch entsprechende Hinweise in den Haushaltsrundschriften, ist bis dato unterblieben. Folglich war und ist die „kommunale Familie“ gehalten, selbst eine Regelung in dieser Problematik zu treffen. Da weder in den Jahren 2015, 2016, 2017 und 2018 eine Umlageerhöhung vorgesehen war bzw. ist, kommt diese tatsächliche Mehreinnahme den Ortsgemeinden und Städten unmittelbar zugute, denn vielerorts wird verständlicherweise die Auffassung vertreten, dass diese Gelder unabhängig vom jeweiligen Umlagebedarf den Landkreisen in voller Höhe zustehen.

Die „Vorab-Milliarde“ wurde im Übrigen für 2017 auf 2,5 Mrd. € aufgestockt und soll ab 2018 insgesamt 5 Mrd. € betragen. Die Auszahlung erfolgt teilweise über eine Anhebung der Bundesbeteiligung an der KdU. Als weiteres Element erfolgt eine Aufstockung des kommunalen Umsatzsteueranteils an der Umsatzsteuer, also erhalten auch diese letztgenannte Mehrleistung zunächst die umlagepflichtigen Kommunen, so dass die originär anspruchsberechtigte Kreisstufe erneut nur über eine Anhebung der Kreisumlage diese Bundesmittel vereinnahmen könnte. Nach Berechnungen des Landkreistags kann davon ausgegangen werden, dass sich diese Einnahme auf rund ein Prozent Kreisumlage (dies wären beim Westerwaldkreis 2,5 Mio €) beläuft. Auch diese anteilige Bundesleistung verbleibt zunächst als Einnahme bei den westerwälder Ortsgemeinden und Städten.

Insgesamt gesehen ist das Halten des Umlagesatzes in Höhe von 40 % seit dem Jahr 2014 nur möglich, weil es dem Westerwaldkreis in den vergangenen Jahrzehnten gelungen ist, den vorrangigen Leistungsverpflichtungen gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern vollumfänglich nachzukommen, ohne dabei den Blick für einen verantwortungsvollen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln zu verlieren. Dabei spielt auch die positive Entwicklung der Steuerkraft, an welcher die westerwälder Bürgerinnen und Bürger und die vielen gut aufgestellten heimischen Wirtschaftsunternehmen einen großen Anteil haben, eine maßgebliche Rolle. Des Weiteren ist es dem Westerwaldkreis durch diese als insgesamt positiv zu bezeichnende Ausgangslage möglich, neben den gebotenen Investitionen insbesondere in den Bereichen Kreisstraßenbau und Schulentwicklung den Schuldenstand nicht weiter zu erhöhen, sondern vielmehr zu reduzieren. Langfristig gesehen sind die Zins- und Tilgungsleistungen in den vergangenen Jahren stark zurückgegangen: Ausgehend vom Jahr 2012 haben sich die Zinsen mittlerweile fast halbiert und die Tilgungen sind um rund 1/3 gesunken.

Die hieraus resultierenden Vorteile für die umlagepflichtigen westerwälder Kommunen liegen auf der Hand: Ihnen steht ein auskömmlicher eigener Finanzrahmen zur Verfügung, um die kommunalen Angebote für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort zu optimieren und insbesondere ein gesundes Maß an Gestaltungsfreiräumen zu schaffen. Dies gelingt nur durch eine ausgewogene Finanzausstattung auf den Ebenen der Ortsgemeinden, Städte, Verbandsgemeinden und des Kreises. Unter diesen Gesichtspunkten ist auch die Entscheidung des Kreistages, die Mittel aus der in 2015 gestarteten „Investitionsinitiative KI 3.0“ des Bundes mit Unterstützung des Landes in Höhe von rund 5,9 Mio € (5,2 Mio € Bundesmittel plus 0,7 Mio € Landesmittel) vollumfänglich den Verbands- und Ortsgemeinden sowie Städten für entsprechend förderfähige Projekte zu Gute kommen zu lassen, zu sehen. Andere rheinland-pfälzischen Landkreise haben diese Mittel komplett bzw. zumindest zum Teil für eigene Maßnahmen eingesetzt. Auch das aktuell (vom Bund finanzierte) neu aufgesetzte Förderpro-

gramm KI 3.0 (2. Kapitel) fließt in Höhe von rund 2,6 Mio € in die Kassen der anspruchsberechtigten Kommunen (diesmal wurde der Kreis der Anspruchsberechtigten aufgrund von landesseitig festgelegten Kriterien bereits im Vorfeld festgelegt).

Betrachtet man die Gesamtsituation der umlagepflichtigen Kommunen im Westerwaldkreis, so bestätigt sich der Eindruck einer insgesamt stabilen Finanzlage auf allen kommunalen Ebenen: Neben den 40% Kreisumlage belief sich der durchschnittliche Umlagesatz der Verbandsgemeinden (ohne Sonderumlagen) für 2017 auf 32,70 % (mit Sonderumlage 33,49 %). Damit verbleiben bei den Ortsgemeinden im Durchschnitt 27,30 % der Umlagegrundlagen für eigene Zwecke. Dieser Trend wird sich nach jetzigem Kenntnisstand auch in 2018 fortsetzen. Damit ist die finanzielle Mindestausstattung der umlagepflichtigen Kommune mehr als gewährleistet (durchschnittlich betrachtet; in Einzelfällen gestaltet sich die Finanzlage unabhängig von der Umlagepflicht durchaus auch schwierig bis angespannt).

Diese durchweg positive Ausgangslage spiegelt sich unter anderem auch in dem Stand der Verschuldung und des Bestandes an liquiden Mitteln wider (die Zahlen sind unter anderem der Finanzstatistik 2016 der Kommunalaufsicht sowie dem Geschäftsbericht 2017 des Landkreistags Rheinland-Pfalz entnommen):

2016	Einwohnerzahl (Stand 30.06.2016)	Investitionskredite €	in €/Einw.	Landesdurch. Inv.-Kredite (2015) (nur OG Ebene: 530 €; sonst. verbandsfreie Gde: 879 €)	Liquiditätskredite €	in €/Einw.	Schuldenstand insgesamt €	in €/Einw.	Liquide Mittel €	in €/Einw.
Städte und OG	202.746	53.846.728,00	265,59	530,00	9.722.648,00	47,95	63.569.376,00	313,54	115.879.010,00	571,55
VG	202.746	33.809.847,00	166,76	322,00	0,00	0,00	33.809.847,00	166,76	35.332.792,00	174,27
Kreis	202.746	20.665.449,63	101,93	394,00	0,00	0,00	20.665.449,63	101,93	26.904.871,86	132,70

An dieser Stelle wird auch auf das (neue) Muster 5 verwiesen: Es enthält eine Übersicht über die Umlagegrundlagen, Finanzmittelbestände und die freien Finanzspitzen aller umlagepflichtigen kommunalen Gebietskörperschaften.

In der Doppik sind neben dem aktuellen Haushaltsjahr auch die drei folgenden Planjahre darzustellen. Auch für diese Jahre ist grundsätzlich ein Haushaltsausgleich herbeizuführen. Leider ist es sehr schwierig, verlässliche Prognosen gerade bezogen auf die benötigten Mittel aus der Kreisumlage zu treffen. Aufgrund der erfreulichen wirtschaftlichen Entwicklungen in den vergangenen Jahren wird jedoch davon ausgegangen, dass es auch in den drei Folgejahren gelingen wird, den Haushaltsausgleich zu erreichen. Soweit die Umlagegrundlagen nicht entsprechend ansteigen, könnte gegebenenfalls eine Anpassung des Umlagesatzes geboten sein. Wegen der Vielzahl an Unwägbarkeiten kann es sich bezüglich der Folgejahre jedoch nur um eine vorsichtige Einschätzung handeln. Letztendlich ist es erst nach Vorlage von konkreten Berechnungsgrundlagen und Orientierungsdaten möglich, für das jeweils zu planende Haushaltsjahr eine Entscheidung bezüglich der Höhe des Umlagesatzes zu treffen.

Die Entwicklung der einzelnen Umlagegrundlagen zeigt die nachfolgende Übersicht:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Vergleich 18/17	
	(endg.) Mio €	(endg.) Mio €	(endg.) Mio €	(endg.) Mio €	(endg.) Mio €	(endg.) Mio €	(vorl.) Mio €	Mio €	v.H.
Steuerkraftzahlen									
- Grundsteuer A	0,492	0,487	0,502	0,502	0,511	0,490	0,499	0,009	1,84
- Grundsteuer B	20,781	20,859	22,946	23,236	23,393	23,545	24,167	0,622	2,64
- Gewerbesteuer	60,006	67,589	64,789	73,225	80,725	95,840	93,669	-2,171	-2,27
- Gemeindeanteil Einkommenssteuer	58,714	64,664	69,966	71,107	76,873	72,357	81,599	9,242	12,77
- Gemeindeanteil Umsatzsteuer	6,165	6,575	6,747	6,880	7,988	8,530	10,261	1,731	20,29
- Ausgleichsleistung	6,442	6,902	6,931	7,410	7,830	7,341	9,726	2,385	32,49
Summe Steuerkraftzahlen	152,600	167,076	171,881	182,360	197,320	208,103	219,921	11,818	5,68
Schlüsselzuweisungen Gemeinden/VGs									
- Schlüsselzuweisungen A	10,562	11,759	13,481	10,907	8,176	10,305	8,346	-1,959	-19,01
- Schlüsselzuweisungen B 2	13,066	14,192	13,043	13,945	16,796	16,172	17,127	0,955	5,91
Summe Schlüsselzuweisungen	23,628	25,951	26,524	24,852	24,972	26,477	25,473	-1,004	-3,79
Umlagegrundlagen insgesamt	176,228	193,027	198,405	207,212	222,292	234,580	245,394	10,814	4,61
Hebesatz in v.H.	41,0	41,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	0	0
Kreisumlageaufkommen	72,253	79,141	79,362	82,884	88,917	93,832	98,150	4,318	4,60

Die einzelnen Zuweisungen nach dem Landesfinanzausgleichsgesetz haben sich wie folgt entwickelt:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Vergleich 18/17	
	(endg.) Mio €	(endg.) Mio €	(endg.) Mio €	(endg.) Mio €	(endg.) Mio €	(endg.) Mio €	(vorl.) Mio €	Mio €	v.H.
Schlüsselzuweisung B 1 (Einwohnerbetrag)	5,434	5,416	6,147	6,406	6,676	6,995	6,990	-0,005	-0,07
Schlüsselzuweisung B 2 (steuerkraftabhängig)	16,337	17,558	15,424	16,639	19,928	17,986	20,500	2,514	13,98
Schlüsselzuweisung C 1	0	0	1,459	1,490	1,643	1,990	1,960	-0,030	-1,51
Schlüsselzuweisung C 2	0	0	1,499	2,513	3,107	3,187	3,460	0,273	8,57
Investitionsschlüsselzuweisung	1,468	1,460	1,525	1,456	1,458	1,401	1,390	-0,011	-0,79
Allgemeine Straßenzuweisung	2,594	2,585	2,587	2,587	2,849	2,984	3,100	0,116	3,89
Zuweisung für Schülerbeförderung pp.	6,226	6,905	9,395	8,820	9,098	9,130	8,760	-0,370	-4,05
Zusammen	32,059	33,924	38,036	39,911	44,759	43,673	46,16	2,487	5,69

Die Ausgleichsleistung für den Wegfall der straßenverkehrsrechtlichen Ordnungswidrigkeiten betrug in 2016 311 T€ und fällt ab 2017 ganz weg. Dieser Betrag ist in der obigen Auflistung nicht enthalten, da ansonsten im Vergleich mit den übrigen Jahren das Bild verfälscht würde.

Zu den sonstigen Transfererträgen zählen in der kommunalen Doppik Erträge aus der Auflösung von Sonderposten. Sonderposten sind auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen. Dabei handelt es sich um erhaltene Investitionskostenzuschüsse, in erster Linie um Landeszuweisungen für den Schul- und Straßenbau, und um die Investitionsschlüsselzuweisung, sofern die letztgenannte Zuweisung nicht zum Ausgleich des Ergebnishaushalts bzw. zur Reduzierung eines Fehlbetrages benötigt wurde bzw. wird. Diese Zuwendungen sind ertragswirksam entsprechend der Abschreibung des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufzulösen. Sie stellen insofern eine Gegenposition zu den Abschreibungen dar. Der Anteil der nichtzahlungswirksamen Sonderposten beträgt rund 4,116 Mio €.

Erträge der sozialen Sicherung (Ifd. Nr. E 3 Gesamtergebnisplan)

In den meisten Bereichen der Sozial- und Jugendhilfe werden Einnahmen aus Kostenbeteiligungen, Umlagen, Erstattungen vom Land, von anderen Sozialleistungsträgern oder von Privatpersonen erzielt. Diese Erträge summieren sich beim Westerwaldkreis auf insgesamt rd. 78,800 Mio € und vermindern die Aufwendungen des Kreises zur sozialen Sicherung. Zur Entwicklung der sozialen Transferleistungen wurde bereits ausführlich berichtet.

Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Leistungsentgelte (Ifd. Nr. E 4 und E 5 Gesamtergebnisplan)

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte haben ein Gesamtaufkommen von rd. 5,378 Mio €. Im Vergleich zum Vorjahr steigen sie um rund 156 T€. Die privatrechtlichen Leistungsentgelte werden 2018 voraussichtlich 0,145 Mio € betragen. Im Einzelnen setzen sich die geplanten Leistungsentgelte (insgesamt 5,523 Mio €) wie folgt zusammen:

➤ Verwaltungsgebühren	4,287 Mio €
➤ Benutzungsgebühren und sonstige Entgelte	0,660 Mio €
➤ Fahrtkostenerstattungen Schülerbeförderung	0,110 Mio €
➤ Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,321 Mio €
➤ Privatrechtliche Leistungsentgelte (wie Mieten und Pachten)	0,145 Mio €

Kostenerstattungen, Kostenumlagen (Ifd. Nr. E 6 Gesamtergebnisplan)

Dieser Ertragsposten hat einen Umfang von 3,106 Mio € und verteilt sich auf:

➤ Erstattungen vom Land	0,610 Mio €
➤ Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,527 Mio €
➤ Erstattungen von Eigenbetrieben	0,153 Mio €
➤ Sonstige Erstattungen (insbesondere aus Ersatzvornahmen)	1,816 Mio €

Bei den Erstattungen von Eigenbetrieben handelt es sich um eine Kostenumlage des Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetriebes für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen der Kreisverwaltung sowie um die Erstattung der vorlagsweise gezahlten Personalaufwendungen der Werkleitung.

Sonstige laufende Erträge (Ifd. Nr. E 7 Gesamtergebnisplan)

Die sonstigen laufenden Erträge mit einem Umfang von rd. 2,175 Mio € setzen sich wie folgt zusammen:

➤ Buß- und Verwarnungsgelder, Säumniszuschläge, Mahngebühren, Spenden usw.	0,354 Mio €
➤ Nichtzahlungswirksame Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen	1,739 Mio €
➤ Sonstige laufende Erträge	0,082 Mio €

3.2 Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Einzahlungen von rd. 261,673 Mio € (Pos. F 10 Gesamtfinanzplan) und die Auszahlungen von rd. 251,186 Mio € (Pos. F 15) ergeben saldiert zunächst den so genannten Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von rd. 10,487 Mio € (Pos. F 16). Die im Gesamtfinanzplan ausgewiesenen Beträge weichen insofern von denen des Ergebnishaushaltes ab, als dass die nichtzahlungswirksamen Erträge (insbesondere aus der Auflösung der Sonderposten) und Aufwendungen (insbesondere für Abschreibungen und Rückstellungen) nicht im Finanzhaushalt zu veranschlagen sind. Unter Berücksichtigung des Ergebnisses aus den Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen von minus rd. 0,186 Mio € (Pos. F 20) verringert sich der Überschuss auf rd. 10,301 Mio € (Pos. F 23). Wie bereits erwähnt, ist eine gesonderte Ausweisung dieser Positionen nicht mehr zwingend geboten. Im Gesamtergebnis- und Finanzhaushalt wird nur noch der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen F 23 dargestellt.

Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Den Investitionsauszahlungen von rd. 15,080 Mio € (Pos. F 32) stehen Einzahlungen -hauptsächlich aus Zuwendungen des Landes- von rd. 6,077 Mio € (Pos. F 27) gegenüber. Zur Finanzierung der investiven Ausgaben stehen dem Kreis mit Ausnahme der Zuweisungen und sonstigen Zuschüsse lediglich Investitionskredite zur Verfügung, weil andere Einnahmequellen nicht vorhanden sind. Zu den Landeszuweisungen zählt auch die Investitionsschlüsselzuweisung, soweit sie nicht zum Ausgleich des Ergebnishaushalts verwendet wird. Wie bereits erläutert, wird die Investitionsschlüsselzuweisung in voller Höhe als investive Einzahlung veranschlagt. Sie ist somit in Höhe von 1,390 Mio € in den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit enthalten.

Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände (Ifd. Nr. F 28 Gesamtfinanzplan)

Insgesamt sind für 2018 Auszahlungen in Höhe von rd. 4,150 Mio € eingeplant. Es handelt sich im Wesentlichen um Investitionsprojekte Dritter, bei denen eine Verpflichtung des Westerwaldkreises zur Beteiligung besteht. Daneben gehören die Beschaffungsvorgänge von Softwarelizenzen oberhalb der Wertgrenze von 1.000 € zu dieser Position. Insbesondere der Teilhaushalt 03 (Schulen und Immobilien mit den Bereichen Schulen, Informationstechnik, Straßenbau) und der Teilhaushalt 07 (Jugend und Familie mit dem Bereich Kindertagesstätten; Produkt 3.6.5.0) sind betroffen. Nachfolgend sind die wesentlichen Positionen genannt:

➤ Zuweisungen für Schulbaumaßnahmen anderer Träger	2,490 Mio €
➤ Zuweisungen für Beschaffungen von beweglichen Anlagegütern über 1.000 € für Schulen anderer Träger	0,020 Mio €
➤ Zuweisungen an Gemeinden u. Zweckverbände für den Kindertagesstättenbereich	1,000 Mio €
➤ Zuweisungen an freie Träger für den Kindertagesstättenbereich	0,200 Mio €
➤ Zuweisung an Gemeinden und Gemeindeverbände im Bereich Straßenbau	0,340 Mio €
➤ Beschaffung von Lizenzen für Software über 1.000 €	0,100 Mio €

Auszahlungen für Sach- und Finanzanlagen (Ifd. Nr. F 29 und F 30 Gesamtfinanzplan)

Der Ansatz für 2018 beträgt rd. 10,930 Mio €. (davon Sachanlagen: 10,883 Mio €). Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich diese Position um rund 0,363 Mio €. Betroffen ist hauptsächlich das allgemeine Gebäudemanagement, der Schulbereich und Kreisstraßenbau. Neben verschiedenen Einzelmaßnahmen sind hierunter auch alle Auszahlungen für Wirtschaftsgüter über 1.000 € veranschlagt.

Der Gesamtbetrag verteilt sich wie folgt:

➤ Bauinvestitionen	5,230 Mio €
➤ Auszahlungen für Wirtschaftsgüter über 1.000 € (alle Bereiche)	0,945 Mio €
➤ Investitionen für den Neu-, Um- und Ausbau von Kreisstraßen u.a.	4,423 Mio €
➤ Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz (Fahrzeuge u.a.)	0,285 Mio €
➤ Sonstiges	0,047 Mio €

Die einzelnen Investitionsmaßnahmen werden bei dem jeweiligen Produkt sowie gesammelt in der Investitionsübersicht dargestellt und erläutert. Weitergehende Ausführungen sind somit an dieser Stelle entbehrlich. Als größte Einzelprojekte stehen in 2018 die Investitionen am Konrad-Adenauer-Gymnasium bzw. am Schulzentrum in Westerburg (rund 1,65 Mio €; Produkt 2.1.7.2), die Fortführung der Baumaßnahmen an der Integrierten Gesamtschule (IGS) in Selters (1,0 Mio €; Produkt 2.1.8.1), die Investitionen an der Anne-Frank-Realschule Montabaur (1,0 Mio €; Produkt 2.1.5.1) sowie der Um- und Ausbau der Kreisstraße K 56 (knapp 1,0 Mio €; Produkt 5.4.2.0; freie Strecke Großseifen – Höhn und Ortsdurchfahrt Großseifen) an.

Verpflichtungsermächtigungen

Insgesamt sind Verpflichtungsermächtigungen (VE) in Höhe von 1,790 Mio € eingeplant, deren tatsächliche Inanspruchnahme in den Jahren 2019 (1,590 Mio €) und 2020 (200 T€) vorgesehen ist. Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1,39 Mio € betreffen verschiedene Projekte im Kreisstraßenbau (vgl. Produkt 5.4.2.0 -Kreisstraßen-; Um-, und Ausbau der K 34,35 OD Stein-Neukirch, K 156 OD Niedererbach, K 82 Bachbrücke Staudt und K 56 FS Großseifen-Höhn sowie OD Großseifen). Eine weitere Ermächtigungen in Höhe von 400 T€ ist für die Beschaffung eines Abrollbehälter Strom für die umfassende Notstromversorgung der Kreisverwaltung und für größere Einsatzlagen im Brandschutz, der Allgemeinen Hilfen und des Katastrophenschutzes (Produkt 1.2.6.0) vorgesehen.

Finanzierungstätigkeit

Der Finanzhaushalt schließt mit einem positiven Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von rd. 10,301 Mio € ab (vgl. Position F 23). Dieser Saldo übersteigt die Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten (2,840 Mio €; siehe Position F 36) um 7,461 Mio €. Dieser Betrag stellt die freie Finanzspitze dar (diese wird nunmehr auch in dem neuen Muster Gesamtergebnis- und finanzhaushalt nachrichtlich in der Position F 44 abgebildet). Nach § 18 GemHVO ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn im Finanzhaushalt der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken. Der Finanzhaushalt 2018 ist damit ausgeglichen.

In der lfd. Nr. F 33 wird der Saldo der Summe der Investitionsein- und -auszahlungen ausgewiesen (minus 9,003 Mio €). Dieser Betrag stellt grundsätzlich den höchstzulässigen Bedarf an Investitionskrediten dar.

Die Ermittlung eines eventuellen Kreditbedarfs stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

Bezeichnung	2018 T€
Investive Einzahlungen	6.077
- Investive Auszahlungen	15.080
= Saldo (Höchstkreditbedarf)	-9.003
+ Positiver Saldo der nicht investiven Ein- und Auszahlungen	10.300
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	1.297
- Auszahlungen für Tilgungen	2.840
+ Entnahme aus den liquiden Mitteln	1.543
= Kreditbedarf	0
Kreditbedarf abzüglich Tilgung (Nettoneuverschuldung bzw. Nettoentschuldung)	2.840

Liquide Mittel:

Durch die geplante Entnahme aus den liquiden Mitteln in Höhe von rund 1.543 T€ ist keine Aufnahme eines Investitionskredites geboten. Diese Entnahme kann aufgrund der aktuellen positiven Finanzlage erfolgen. Eine verlässliche und langfristige Liquiditätsplanung gestaltet sich bekanntermaßen sehr schwierig, zumal durch die übertragenen Ermächtigungen, welche sich nicht mehr in den Planwerten des Folgejahres wiederfinden, ein Großteil der liquiden Mittel gebunden ist. Der Zeitpunkt des Mittelabflusses sowohl aus übertragenen Ermächtigungen wie auch aus regulären Haushaltsansätzen des laufenden Planjahres kann selten genau bestimmt werden. Gerade Großbauprojekte wie im Schul- und Straßenbaubereich sind oftmals verwaltungsseitig schwer zu beeinflussen. Insbesondere der Bausektor ist durch die derzeitige hohe Nachfrage unberechenbarer geworden.

Daneben zeichnet sich in vielen Bereichen der sozialen Sicherung ab, dass die Landkreise immer häufiger Landes- bzw. Bundeleistungen vorfinanzieren müssen. Jüngste und vielfach öffentlich diskutierte Beispiele hierfür sind neben dem Bereich der unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMAS) die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG). Die Auswirkungen hiervon lassen sich an den bilanziellen Forderungen insbesondere gegenüber dem öffentlichen Bereich ablesen: Standen hier zum 31.12.2015 noch 15,2 Mio € (Gesamtforderung: 16,1 Mio €) zu Buche, so mussten in der Jahresrechnung 2016 bereits 27,2 Mio € (Gesamtforderung: 27,9 Mio €) ausgewiesen werden.

Damit man im Rahmen der Haushaltsplanung mit belastbaren Zahlen bezogen auf die Liquidität arbeiten kann, erfolgte eine (fiktive) Ermittlung der zur Verfügung stehenden liquiden Mittel unter Berücksichtigung des Bestandes an liquiden Mitteln zum Bilanzstichtag und der übertragenen Ermächtigungen der Jahre 2013 bis 2016:

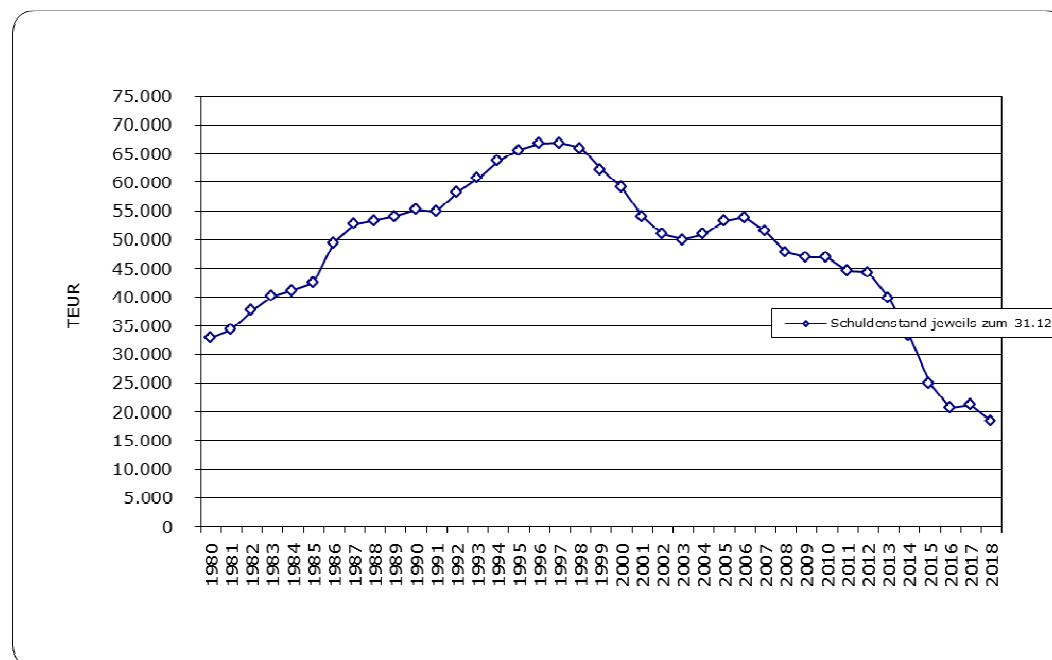
Übertragene Ermächtigungen			Bilanzwert der
von	nach	Summe	liquiden Mittel
Hhj.	Hhj.		jeweils zum 31.12.
2013	2014	12.742.610,00 €	11.121.754,42 €
2014	2015	13.856.110,00 €	13.983.755,90 €
2015	2016	15.088.070,00 €	16.732.399,85 €
2016	2017	18.073.520,00 €	26.904.871,86 €
Durchschnittswert		14.940.077,50 €	17.185.695,51 €
Liquide Mittel minus übertragene Ermächtigungen			2.245.618,01 €

Nach dieser Berechnung wäre eine Entnahme aus den liquiden Mitteln bis zu einem Betrag in Höhe von 2.246 T€ möglich, so dass die vorliegend eingeplante Zuführung zum Finanzhaushalt in Höhe von 1.543 T€ in jedem Fall gedeckt ist.

Verschuldung:

Die nebenstehende Grafik zeigt die Entwicklung der langfristigen Schulden aus Investitionskrediten.

Die Verschuldung in €/Einw. wird bei den vorliegenden Planwerten zum 31.12.2018 bei 90,53 € liegen. Umgerechnet in €/Einw. belegte der Westerwaldkreis im Vergleich aller 24 Landkreise in den vergangenen Jahren einen Platz im unteren Bereich (es liegen nur die Vergleichswerte bis 2015 vor; danach betrug der Durchschnitt in €/Einw. bei den Investitionskrediten 394 €, der Westerwaldkreis hatte in 2015 hier einen Wert von 125 Euro).



4. Sonstiges

Bewirtschaftungsregelungen

Ein besonderes Augenmerk legt die kommunale Doppik auf die Bewirtschaftung der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel. Die Budgetierung gilt grundsätzlich für jeden Teilhaushalt. Nach § 4 Abs. 8 GemHVO bildet jeder Teilergebnishaushalt eine Bewirtschaftungseinheit. Die Bewirtschaftungsregelungen sind im Haushaltsplan oder im Teilergebnishaushalt anzugeben. Das gilt für die Teilfinanzhaushalte entsprechend. Ausnahmen hiervon sind per Haushaltsvermerk darzustellen.

Zweckbestimmte Erträge sind kraft Gesetzes (bei rechtlicher Verpflichtung) bzw. kraft Haushaltsvermerk (z.B. bei einem sachlichen Zusammenhang zwischen Ertrag und Aufwand) zweckgebunden mit der Konsequenz, dass zweckgebundene Mehrerträge für entsprechende Mehraufwendungen verwandt werden dürfen.

Die Übertragbarkeit von Ausgaben ist in § 17 GemHVO geregelt. Danach können ordentliche Aufwendungen und ordentliche Auszahlungen unter bestimmten Voraussetzungen zumindest für ein weiteres Jahr übertragen werden. Soweit Erträge oder Einzahlungen aufgrund rechtlicher Verpflichtung zweckgebunden sind, bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen bis zur Erfüllung des Zwecks und solche zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

Die Ansätze für Investitionen im Finanzhaushalt bleiben wie bisher bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

Teilhaushalte

Der Haushalt ist gemäß § 4 Abs. 1 GemHVO angemessen in Teilhaushalte zu gliedern. Zwingend vorgeschrieben ist die Bildung eines Teilhaushalts "Zentrale Finanzdienstleistungen". Die Teilhaushalte des Westerwaldkreises wurden nach der Organisation der Kreisverwaltung aufgestellt. Jede Abteilung der Kreisverwaltung bildet einen Teilhaushalt. Hinzu kommt der Teilhaushalt "Verwaltungsführung".

Die Teilhaushalte sind produktorientiert nach dem für die Landkreise entwickelten Standard-Kreis-Produktplan (der wiederum aus dem Produktrahmenplan des Landes entwickelt wurde) gegliedert.

Der Haushalt des Westerwaldkreises gliedert sich in 11 Teilhaushalte und zwar:

- 01 Verwaltungsführung
- 02 Zentrale Aufgaben und Finanzen
- 03 Schulen und Immobilien
- 04 Bauen, Recht und Kultur
- 05 Ordnung und Verkehr
- 06 Soziales
- 07 Jugend und Familie
- 08 Gesundheitsamt
- 09 Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen

- 10 Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt
 11 Zentrale Finanzdienstleistungen.

Welche Produkte den einzelnen Teilhaushalten zugeordnet sind, ist aus einer gesonderten Aufstellung ersichtlich (Übersicht über die Teilhaushalte und die zugeordneten Produkte). Ferner sind die einzelnen Produkte in einem Vorblatt je Teilhaushalt aufgelistet.

Entwicklung des Eigenkapitals

Mit der Einführung der kommunalen Doppik wurden eine Erfassung und Bewertung des gesamten Vermögens und die Erstellung einer Eröffnungsbilanz erforderlich. Die Eröffnungsbilanz ist als Gegenüberstellung von Vermögen (Aktivseite: Vermögensverwendung) und Kapital (Passivseite: Kapitalherkunft) des Kreises ein wesentlicher Bestandteil des doppelischen Rechnungssystems. Sie enthält wichtige Informationen, beispielsweise über die Höhe des Eigenkapitals. Das Eigenkapital stellt die Differenz zwischen dem Vermögen auf der Aktivseite und den Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen) auf der Passivseite dar.

Die Höhe des Eigenkapitals verändert sich jährlich zum 31.12. durch einen Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag der Ergebnisrechnung. Die Höhe und Veränderung des Eigenkapitals ist eine wichtige Kennzahl; ihre Entwicklung ist gemäß § 95 Abs. 3 Gemeindeordnung in der Haushaltssatzung jeweils zum Bilanzstichtag darzustellen.

Der Kreistag des Westerwaldkreises hat in seiner Sitzung Am 04.12.2009 die Eröffnungsbilanz (EB) zum 01.01.2009 festgestellt.

Danach betrug das Eigenkapital 173.323.376,68 €.

In den Folgejahren haben sich neben den Ergebnissen der jeweiligen Ergebnisrechnung auch noch Korrekturen zur EB niedergeschlagen. Die Korrekturen waren im Übrigen nur bis zur Erstellung der Jahresrechnung 2013 möglich. Durch die „flexible“ Verbuchung der Investitionsschlüsselzuweisung war sogar einmalig ein Jahresergebnis von 0,- Euro festzustellen. Seit Einführung der Doppik war lediglich im Jahr 2010 ein negatives Jahresergebnis, welches zu einer Verminderung des Eigenkapitals führte, festzustellen. Dieses konnte durch die positiven Abschlüsse des Jahres 2011 und 2012 wieder ausgeglichen werden. In der nebenstehenden Tabelle sind die Entwicklungen aller Jahre dargestellt.

Jahr	Eigenkapital (EK) €	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag €	Veränderung EK im Vergleich zum Vorjahr €	Bemerkung
2009 (EB)	173.323.376,68			
31.12.2009	158.956.423,69	0,00	-14.366.952,99	Bis 2013 schlagen hier neben den Ergebnissen der Jahresrechnung noch Korrekturbuchungen zur EB zu Buche sowie in 2011 die Einbuchung einer sonstigen Rücklage
31.12.2010	156.725.980,67	-1.895.847,18	-2.230.443,02	
31.12.2011	158.507.025,59	88.805,00	1.781.044,92	
31.12.2012	165.459.020,70	4.796.613,80	6.951.995,11	
31.12.2013	174.246.349,61	8.986.138,05	8.787.328,91	
31.12.2014	178.455.734,28	4.209.384,67	4.209.384,67	
31.12.2015	182.867.205,35	4.411.471,07	4.411.471,07	
31.12.2016	201.532.087,49	18.664.882,14	18.664.882,14	
31.12.2017*	201.692.927,49	160.840,00	160.840,00	
31.12.2018	202.345.947,49	653.020,00	653.020,00	
31.12.2019	202.852.247,49	506.300,00	506.300,00	
31.12.2020	202.882.687,49	30.440,00	30.440,00	
31.12.2021	203.404.057,49	521.370,00	521.370,00	

* ab hier: Planwerte

Analyse des Haushalts des Westerwaldkreises

Bezeichnung	vorläufiges Rechnungsergebnis	Haushaltsansätze		Planungsansätze		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
A) Grunddaten						
Einwohnerzahl (30.06. des Vorjahres)	200.777	202.746	202.820	202.820	202.820	202.820
<u>Ergebnishaushalt</u>						
Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	263.749.642,25	269.231.160	268.317.680	269.593.450	273.939.410	279.282.360
Zins- und sonstige Finanzerträge	649.188,64	634.070	611.610	611.410	611.210	611.010
Außerordentliche Erträge	55.457,60	0	0	0	0	0
Gesamtbetrag der Erträge	264.454.288,49	269.865.230	268.929.290	270.204.860	274.550.620	279.893.370
Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	244.199.349,95	268.781.190	267.478.420	269.015.660	273.897.380	279.069.300
Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	921.365,14	923.200	797.850	682.900	622.800	572.700
Außerordentliche Aufwendungen	668.691,26	0	0	0	0	0
Gesamtbetrag der Aufwendungen	245.789.406,35	269.704.390	268.276.270	269.698.560	274.520.180	279.642.000
Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag)	18.664.882,14	160.840	653.020	506.300	30.440	251.370
<u>Finanzhaushalt</u>						
Laufende Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	243.350.536,64	263.356.790	261.672.840	263.686.440	267.978.640	273.266.190
Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	649.188,64	634.070	611.610	611.410	611.210	611.010
Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Gesamtbetrag der Einzahlungen	243.999.725,28	263.990.860	262.284.450	264.297.850	268.589.850	273.877.200
Laufende Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	226.806.318,68	255.908.300	251.185.950	252.604.720	257.364.300	262.410.360
Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	921.365,14	923.200	797.850	682.900	622.800	572.700
Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen	227.727.683,82	256.831.500	251.983.800	253.287.620	257.987.100	262.983.060
Saldo	16.272.041,46	7.159.360	10.300.650	11.010.230	10.602.750	10.894.140
- Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten (ohne Umschuldung und Sondertilgung)	2.857.431,86	3.077.000	2.840.000	2.240.000	1.860.000	1.690.000
= freie Finanzspitze	13.414.609,60	4.082.360	7.460.650	8.770.230	8.742.750	9.204.140

Bezeichnung	vorläufiges Rechnungsergebnis	Haushaltsansätze		Planungsansätze		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
B) Ertragsanalyse						
Fehlbetragsquote in % (bezogen auf Gesamterträge)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Allgemeine Umlagenquote						
Erträge aus Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transferleistungen	168.460.253,44	172.094.870	178.552.010	177.212.410	181.142.410	183.582.410
Allgemeine Umlagenquote in % (bezogen auf Erträge aus Verwaltungstätigkeit)	63,87	63,92	66,55	65,73	66,12	65,73
Kreisumlagenquote						
Erträge aus Kreisumlage	88.916.795,00	93.844.000	98.150.000	98.150.000	99.950.000	100.150.000
Kreisumlagenquote in % (bezogen auf Erträge aus Verwaltungstätigkeit)	33,71	34,86	36,58	36,41	36,49	35,86
Leistungsentgeltquote						
Erträge aus Leistungsentgelten und Kostenerstatt.	7.960.053,67	7.797.620	8.625.820	8.955.320	6.944.520	7.353.670
Leistungsentgeltquote in % (bezogen auf Erträge aus Verwaltungstätigkeit)	3,02	2,90	3,21	3,32	2,54	2,63
C) Aufwandsanalyse						
Personal- und Versorgungsaufwandsquoten						
Personal- und Versorgungsaufwendungen	32.611.002,04	34.017.580	36.499.650	37.590.230	38.713.530	39.870.450
Personalintensität 1 in % (bezogen auf lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit)	13,35	12,66	13,65	13,97	14,13	14,29
Personalintensität 2 in % (bezogen auf lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit)	12,36	12,64	13,60	13,94	14,13	14,28
Personalaufwand je Einwohner	162,42	167,78	179,96	185,34	190,88	196,58
Sach- und Dienstleistungsintensität						
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.417.915,85	29.906.670	30.165.570	27.656.370	27.421.470	26.838.470
Sach- und Dienstleistungsintensität in % (bezogen auf lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit)	10,82	11,13	11,28	10,28	10,01	9,62
Sach- und Dienstleistungsintensität je Einwohner	131,58	147,51	148,73	136,36	135,20	132,33

Bezeichnung	vorläufiges Rechnungsergebnis	Haushaltsansätze		Planungsansätze		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<u>Soziallastquote</u>						
Aufwendungen der sozialen Sicherung	117.330.829,47	132.867.290	126.979.590	129.996.090	134.135.090	138.388.090
Soziallastquote in % (bezogen auf lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit)	48,05	49,43	47,47	48,32	48,97	49,59
Sozialaufwendungen je Einwohner	584,38	655,34	626,07	640,94	661,35	682,32
<u>Abschreibungsintensität</u>						
Abschreibungen	10.024.893,26	10.018.410	11.341.150	11.341.150	11.341.150	11.341.150
Abschreibungsintensität in % (bezogen auf lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit)	4,11	3,73	4,24	4,22	4,14	4,06
<u>Zinslastquote</u>						
Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	921.365,14	923.200	797.850	682.900	622.800	572.700
Zinslastquote in % (bezogen auf lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit)	0,38	0,34	0,30	0,25	0,23	0,21
Zinsdeckungsquote in % (bezogen auf lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit)	0,35	0,34	0,30	0,25	0,23	0,21
D) <u>Investitionstätigkeit</u>						
<u>Finanzierungsquoten</u>						
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.323.482,54	12.505.500	15.080.100	12.747.800	12.787.200	10.587.500
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.658.392,24	4.810.200	6.075.650	4.185.900	4.080.500	2.564.500
Zuwendungsfinanzierungsquote in %	49,95	38,46	40,29	32,84	31,91	24,22
Aufnahme von Investitionskrediten (ohne Kredite zur Umschuldung)	0,00	3.611.940	0	0	0	0
Kreditfinanzierungsquote in %	0,00	28,88	0,00	0,00	0,00	0,00
Eigene Finanzmittel für Investitionen	3.665.090,30	4.083.360	9.004.450	8.561.900	8.706.700	8.023.000
Eigenfinanzierungsquote in %	50,05	32,65	59,71	67,16	68,09	75,78

Bezeichnung	vorläufiges Rechnungsergebnis	Haushaltsansätze		Planungsansätze		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
E) Schulden						
<u>Nettoneuverschuldung (investive Kredite)</u>						
Einzahlungen aus der Aufnahme von Inv.-Krediten (einschl. Kredite zur Umschuldung)	0,00	3.611.940	0	0	0	0
Auszahlungen zur Tilgung von Inv.-Krediten (inkl. Sondertilgung und Umschuldung)	4.277.431,86	3.077.000	2.840.000	2.240.000	1.860.000	1.690.000
Nettoneuverschuldung (positiver Wert)/ Nettoentschuldung (negativer Wert)	-4.277.431,86	534.940	-2.840.000	-2.240.000	-1.860.000	-1.690.000
<u>Nettoneuverschuldung (Liquiditätskredite)</u>						
Einzahlungen aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen zur Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0	0	0	0
Nettoneuverschuldung	0,00	0	0	0	0	0
<u>Nettoneuverschuldung bzw. Nettoentschuldung (Gesamt)</u>	-4.277.431,86	534.940	-2.840.000	-2.240.000	-1.860.000	-1.690.000
<u>Schuldenstand (ohne Sondervermögen)</u>						
a) am Jahresanfang						
aus Krediten für Investitionen	24.942.881,49	20.665.450	21.200.390	18.360.390	16.120.390	14.260.390
aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
aus Vorgängen, die Krediten wirtschaftl. gleichen	0,00	0	0	0	0	0
insgesamt	24.942.881,49	20.665.450	21.200.390	18.360.390	16.120.390	14.260.390
b) am Jahresende voraussichtlich						
aus Krediten für Investitionen	20.665.449,63	21.200.390	18.360.390	16.120.390	14.260.390	12.570.390
aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
aus Vorgängen, die Krediten wirtschaftl. gleichen	0,00	0	0	0	0	0
insgesamt	20.665.449,63	21.200.390	18.360.390	16.120.390	14.260.390	12.570.390
<u>Pro-Kopf-Verschuldung (€/Einwohner)</u>						
am Jahresanfang	124,23	101,93	104,53	90,53	79,48	70,31
am Jahresende voraussichtlich	102,93	104,57	90,53	79,48	70,31	61,98

Übersicht über die Teilhaushalte und die zugeordneten Produkte

Übersicht über die Teilhaushalte mit den zugeordneten Produkten

Teilhaushalt	Produkt	Bezeichnung
01 Verwaltungsführung		
	1.1.1.0	Leitung der Verwaltung und Dezernate
02 Zentrale Aufgaben und Finanzen		
	1.1.1.1	Zentrale Aufgaben
	1.1.1.2	Zentrale Steuerung / Controlling
	1.1.1.4	Gremien
	1.1.1.6	Gleichstellung
	1.1.1.7	Personalvertretung
	1.1.2.0	Personal
	1.1.3.0	Organisation
	1.1.4.6	Bürgerservice
	1.1.6.1	Finanzen
	1.1.6.2	Zahlungsabwicklung
	5.1.1.1	Raumordnung/ Landesplanung
	5.1.1.2	Kreisentwicklung
	5.1.1.3	Dorferneuerung / Städtebauförderung
	5.2.3.0	Denkmalschutz und Denkmalpflege
	5.4.7.0	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)
	5.7.1.0	Wirtschaftsförderung
	5.7.5.0	Tourismusförderung
03 Schulen und Immobilien		
	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement
	1.1.4.4	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)
	1.1.4.5	Sonstige zentrale Dienste
	1.2.6.0	Brandschutz
	1.2.7.0	Rettungsdienst
	1.2.8.0	Zivil- und Katastrophenschutz

Teilhaushalt	Produkt	Bezeichnung
	2.1.5.1	Anne-Frank-Realschule plus Montabaur
	2.1.5.2	Realschule plus Hachenburg
	2.1.7.1	Mons-Tabor-Gymnasium Montabaur
	2.1.7.2	Konrad-Adenauer-Gymnasium Westerburg
	2.1.8.1	Integrierte Gesamtschule Selters
	2.1.9.1	Schulzentrum Höhr-Grenzhausen
	2.2.1.1	Berggarten-Schule Siershahn
	2.2.1.2	Schiller-Schule Höhr-Grenzhausen
	2.2.1.3	Michael-Ende-Schule Bad Marienberg
	2.2.1.4	Burggarten-Schule Hachenburg
	2.2.1.5	Friedrich-Schweitzer-Schule Westerburg
	2.2.1.6	Schule am Rothenberg Hachenburg
	2.3.1.1	Berufsbildende Schule Westerburg
	2.3.1.2	Berufsbildende Schule Montabaur
	2.3.1.3	Keramisches Zentrum Höhr-Grenzhausen
	2.4.1.0	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen
	2.4.2.0	Lernmittelfreiheit
	2.4.3.1	Schulartübergreifende Dienstleistungen
	2.4.3.3	Schulsport-Einrichtungen in Montabaur
	2.4.3.4	Gemeinsame Schuleinrichtungen in Montabaur
	2.4.4.0	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger
	2.5.2.1	Museen im Westerwald (Bereitstellung/Betrieb)
	5.4.2.0	Kreisstraßen/Gemeindestraßen

04 Bauen, Recht und Kultur		
	1.1.8.2	Kommunalaufsicht
	1.1.9.0	Recht
	1.2.1.0	Wahlen und sonstige Abstimmungen
	1.2.2.2	Zentrale Bußgeldstelle
	2.5.2.0	Museen im Westerwald (Kostenbeteiligung)
	2.6.2.0	Musikpflege (ohne Musikschulen)
	2.6.3.0	Kreismusikschule

Teilhaushalt	Produkt	Bezeichnung
	2.7.1.0	Kreisvolkshochschule
	2.8.1.0	Kulturförderung
	4.2.1.0	Förderung des Sports
	5.1.1.7	Bauleitplanung
	5.2.1.1	Baurechtliche Verfahren
	5.2.1.2	Bauaufsicht / Bauverwaltung
	5.2.2.0	Wohnungsbauförderung

05 Ordnung und Verkehr		
	1.2.2.1	Sicherheit und Ordnung
	1.2.2.3	Staatsangehörigkeit
	1.2.2.5	Regelung des Aufenthalts von Ausländern
	1.2.3.1	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen
	1.2.3.3	Fahrerlaubnisse
	1.2.3.4	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen

06 Soziales		
	3.1.1.1	Hilfe zum Lebensunterhalt
	3.1.1.2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
	3.1.1.5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
	3.1.1.6	Hilfe zur Pflege
	3.1.1.7	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen
	3.1.2.2	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes
	3.1.3.0	Hilfen für Asylbewerber
	3.3.1.1	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (Sozialamt)
	3.4.3.0	Betreuungswesen
	3.5.1.1	Wohngeld
	3.5.1.2	Landespflege- und Landesblindengeld
	3.5.1.4	Soziale Sonderleistungen
	3.5.2.0	Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz

07 Jugend und Familie		
-----------------------	--	--

Teilhaushalt	Produkt	Bezeichnung
	3.3.1.0	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (Jugendamt)
	3.4.1.0	Unterhaltungsvorschussleistungen
	3.5.1.3	Elterngeld
	3.6.1.0	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
	3.6.2.0	Jugendarbeit
	3.6.2.4	Mitarbeiterfortbildung
	3.6.3.1	Jugendsozialarbeit
	3.6.3.2	Förderung der Erziehung in der Familie
	3.6.3.3	Hilfe zur Erziehung
	3.6.3.4	Hilfe für junge Volljährige
	3.6.3.5	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen
	3.6.3.6	Adoptionsvermittlung
	3.6.3.7	Amtsvormundschaft
	3.6.3.8	Jugendgerichtshilfe
	3.6.4.0	Übergreifende Jugendhilfeplanung
	3.6.5.0	Tageseinrichtungen für Kinder

08 Gesundheitsamt		
	4.1.4.1	Gesundheitsplanung und -förderung
	4.1.4.2	Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst
	4.1.4.3	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz
	4.1.4.4	Stellungnahmen
	4.1.4.5	Beratung und Betreuung

09 Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen		
	1.2.4.1	Lebensmittelüberwachung
	1.2.4.3	Fleischhygiene
	1.2.4.4	Tierschutz und Tierseuchen
	5.3.7.4	Abfallrecht
	5.5.2.0	Gewässeraufsicht
	5.5.4.1	Landschafts- und Artenschutz
	5.5.4.4	Energie- und Umweltberatung

Teilhaushalt	Produkt	Bezeichnung
	5.5.4.5	Eingriffe in Natur und Landschaft
	5.5.5.3	Landwirtschaft
	5.5.5.8	Agrarfördermaßnahmen
	5.6.1.0	Immissionen
10 Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt		
	1.1.8.1	Prüfung
11 Zentrale Finanzdienstleistungen		
	6.1.1.0	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
	6.1.2.0	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ergebnis- und Finanzhaushalt

(zusätzlich: Finanzhaushalt)

Doppischer Budgetplan 2018

<u>Ergebnis- und Finanzhaushalt</u>	Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E1 + Steuern und ähnliche Abgaben	164.862,00	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	168.460.253,44	172.094.870	178.552.010	177.212.410	181.142.410	183.582.410
E3 + Erträge der sozialen Sicherung	84.365.893,56	87.109.210	78.800.360	81.033.060	83.411.060	85.839.460
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.014.106,94	5.222.430	5.378.430	5.196.430	5.196.430	5.200.430
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	102.535,08	139.360	145.460	145.460	142.160	142.160
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.843.411,65	2.435.830	3.105.930	3.613.430	1.605.930	2.011.080
E7 + Sonstige laufende Erträge	2.798.579,58	2.069.460	2.175.490	2.232.660	2.281.420	2.346.820
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	263.749.642,25	269.231.160	268.317.680	269.593.450	273.939.410	279.282.360
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	32.611.002,04	34.017.580	36.499.650	37.590.230	38.713.530	39.870.450
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.417.915,85	29.906.670	30.165.570	27.656.370	27.421.470	26.838.470
E11 - Abschreibungen	10.024.893,26	10.018.410	11.341.150	11.341.150	11.341.150	11.341.150
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	53.837.295,88	57.844.280	57.817.100	57.823.360	57.722.480	57.723.480
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	117.330.829,47	132.867.290	126.979.590	129.996.090	134.135.090	138.388.090
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	3.977.413,45	4.126.960	4.675.360	4.608.460	4.563.660	4.907.660
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	244.199.349,95	268.781.190	267.478.420	269.015.660	273.897.380	279.069.300
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	19.550.292,30	449.970	839.260	577.790	42.030	213.060
E17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	649.188,64	634.070	611.610	611.410	611.210	611.010
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	921.365,14	923.200	797.850	682.900	622.800	572.700
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	-272.176,50	-289.130	-186.240	-71.490	-11.590	38.310
E20 Ordentliches Ergebnis	19.278.115,80	160.840	653.020	506.300	30.440	251.370
E21 Außerordentliches Ergebnis	-613.233,66	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	18.664.882,14	160.840	653.020	506.300	30.440	251.370
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	16.272.041,46	7.159.360	10.300.650	11.010.230	10.602.750	10.894.140
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.658.392,24	4.810.200	6.075.650	4.185.900	4.080.500	2.564.500
F26 + Sonstige Investitionseinzahlungen	20.552,55	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.678.944,79	4.811.200	6.076.650	4.186.900	4.081.500	2.565.500
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	1.487.550,53	1.985.000	4.150.000	990.000	990.000	990.000
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	5.835.932,01	10.520.500	10.883.000	11.712.000	11.752.000	9.552.000
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	47.100	44.800	45.200	45.500
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.323.482,54	12.505.500	15.080.100	12.746.800	12.787.200	10.587.500
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.644.537,75	-7.694.300	-9.003.450	-8.559.900	-8.705.700	-8.022.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	12.627.503,71	-534.940	1.297.200	2.450.330	1.897.050	2.872.140

Doppischer Budgetplan 2018

<u>Ergebnis- und Finanzhaushalt</u>	Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F35 + Aufnahme von Investitionskrediten	0,00	3.611.940	0	0	0	0
F36 - Tilgung von Investitionskrediten	4.277.431,86	3.077.000	2.840.000	2.240.000	1.860.000	1.690.000
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-4.277.431,86	534.940	-2.840.000	-2.240.000	-1.860.000	-1.690.000
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)	-8.350.071,85	0	1.542.800	-210.330	-37.050	-1.182.140
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-4.277.431,86	534.940	-1.297.200	-2.450.330	-1.897.050	-2.872.140
F41 Saldo der durchlaufenden Gelder	1.822.400,16	0	0	0	0	0
F42 Verwendung Finanzmittelüberschuss /Deckung Finanzmittelfehlbetrag	-2.455.031,70	534.940	-1.297.200	-2.450.330	-1.897.050	-2.872.140
F43 Veränderung der liquiden Mittel (einschl. durchlaufende Gelder)	10.172.472,01	0	-1.542.800	210.330	37.050	1.182.140
F44 nachrichtlich:Ausgleich Finanzhaushalt	11.994.609,60	4.082.360	7.460.650	8.770.230	8.742.750	9.204.140

Doppischer Budgetplan 2018

Finanzhaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansätze des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Plandaten des 1. Folgejahres	Plandaten des 2. Folgejahres	Plandaten des 3. Folgejahres
F1 + Steuern und ähnliche Abgaben	169.752,00	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
F2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	165.580.797,91	167.863.560	173.646.360	173.096.760	177.026.760	179.466.760
F3 + Einzahlungen der sozialen Sicherung	69.224.168,50	87.109.210	78.800.360	81.033.060	83.411.060	85.839.460
F4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.995.158,86	5.222.430	5.378.430	5.196.430	5.196.430	5.200.430
F5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	113.319,39	139.360	145.460	145.460	142.160	142.160
F6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.888.390,32	2.435.830	3.105.930	3.613.430	1.605.930	2.011.080
F7 + Sonstige laufende Einzahlungen	378.949,66	426.400	436.300	441.300	436.300	446.300
F8 Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	243.350.536,64	263.356.790	261.672.840	263.686.440	267.978.640	273.266.190
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlungen	29.852.120,06	31.563.100	32.548.330	33.520.440	34.521.600	35.552.660
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25.995.692,83	29.906.670	30.165.570	27.656.370	27.421.470	26.838.470
F11 nicht besetzt	0,00	0	0	0	0	0
F12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	51.456.766,28	57.844.280	57.817.100	57.823.360	57.722.480	57.723.480
F13 - Auszahlungen der sozialen Sicherung	116.506.894,79	132.867.290	126.979.590	129.996.090	134.135.090	138.388.090
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	2.994.844,72	3.726.960	3.675.360	3.608.460	3.563.660	3.907.660
F15 Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	226.806.318,68	255.908.300	251.185.950	252.604.720	257.364.300	262.410.360
F16 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	16.544.217,96	7.448.490	10.486.890	11.081.720	10.614.340	10.855.830
F17 + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	649.188,64	634.070	611.610	611.410	611.210	611.010
F18 - Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	921.365,14	923.200	797.850	682.900	622.800	572.700
F19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-272.176,50	-289.130	-186.240	-71.490	-11.590	38.310
F20 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	16.272.041,46	7.159.360	10.300.650	11.010.230	10.602.750	10.894.140
F21 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
F22 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	16.272.041,46	7.159.360	10.300.650	11.010.230	10.602.750	10.894.140
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.658.392,24	4.810.200	6.075.650	4.185.900	4.080.500	2.564.500
F25 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
F26 + Sonstige Investitionseinzahlungen	20.552,55	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.678.944,79	4.811.200	6.076.650	4.186.900	4.081.500	2.565.500
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	1.487.550,53	1.985.000	4.150.000	990.000	990.000	990.000
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	5.835.932,01	10.520.500	10.883.000	11.712.000	11.752.000	9.552.000
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	47.100	44.800	45.200	45.500
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.323.482,54	12.505.500	15.080.100	12.746.800	12.787.200	10.587.500
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.644.537,75	-7.694.300	-9.003.450	-8.559.900	-8.705.700	-8.022.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	12.627.503,71	-534.940	1.297.200	2.450.330	1.897.050	2.872.140
F35 + Aufnahme von Investitionskrediten	0,00	3.611.940	0	0	0	0
F36 - Tilgung von Investitionskrediten	4.277.431,86	3.077.000	2.840.000	2.240.000	1.860.000	1.690.000
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-4.277.431,86	534.940	-2.840.000	-2.240.000	-1.860.000	-1.690.000
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)	-8.350.071,85	0	1.542.800	-210.330	-37.050	-1.182.140
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Finanzhaushalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Plandaten des 1. Folgejahres	Plandaten des 2. Folgejahres	Plandaten des 3. Folgejahres
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-4.277.431,86	534.940	-1.297.200	-2.450.330	-1.897.050	-2.872.140
F41 Saldo der durchlaufenden Gelder	1.822.400,16	0	0	0	0	0
F42 Verwendung Finanzmittelüberschuss /Deckung Finanzmittelfehlbetrag	-2.455.031,70	534.940	-1.297.200	-2.450.330	-1.897.050	-2.872.140
F43 Veränderung der liquiden Mittel (einschl. durchlaufende Gelder)	10.172.472,01	0	-1.542.800	210.330	37.050	1.182.140
F44 nachrichtlich:Ausgleich Finanzhaushalt	11.994.609,60	4.082.360	7.460.650	8.770.230	8.742.750	9.204.140

Teilhaushalt 01

Verwaltungsführung

Zugeordnete Produkte:

1.1.1.0 Leitung Verwaltung und Dezernate

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	01	Verwaltungsführung	verantwortlich: Landrat Schwickert					
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			149.413,08	150.000	155.000	155.000	155.000	155.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			7.760,00	5.380	5.620	5.790	5.960	6.140
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			157.173,08	155.380	160.620	160.790	160.960	161.140
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			280.868,80	290.000	304.470	313.630	323.050	332.750
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			2.407,89	4.530	4.530	4.530	4.530	4.530
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			283.276,69	294.530	309.000	318.160	327.580	337.280
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-126.103,61	-139.150	-148.380	-157.370	-166.620	-176.140
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-126.103,61	-139.150	-148.380	-157.370	-166.620	-176.140
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-126.103,61	-139.150	-148.380	-157.370	-166.620	-176.140
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-117.775,39	-131.610	-128.720	-137.110	-145.750	-154.640
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-117.775,39	-131.610	-128.720	-137.110	-145.750	-154.640
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	01	Verwaltungsführung	verantwortlich: Landrat Schwickert
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Landrat Schwickert
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern und intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	1.1.1.0	Leitung Verwaltung und Dezernate	

Beschreibung

Führung der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises; Behördenleitung; Vorsitz des Kreistages und des Kreisvorstandes; Leitung der Dezernate; Außenvertretung des Kreises

Auftraggeber

Landkreis

Auftragsgrundlage

Landkreisordnung (LKO), Gemeindeordnung (GemO), Beschlüsse der Gremien

Leistungen

1.1.1.0.1 Leitung Verwaltung und Dezernate: Management des kundenorientiert, innovativ und wirtschaftlich handelnden Dienstleistungsunternehmens Kreisverwaltung des Westerwaldkreises.

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen, Einwohner/innen, Medien

Erläuterung

Die kalkulierten Veränderungen ergeben sich zunächst im Bereich der sonstigen laufenden Erträge (Position E7) aus der Auflösung von Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen, nicht genommenen Urlaub bzw. Überstunden sowie der Personal- und Versorgungsaufwendungen (Position E9) für Landrat, Dezernenten, Beigeordnete. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen für die Jahre 2019, 2020 und 2021 wurden hier - wie bei allen anderen Produkten dieses Haushalts - mit einer pauschalen Steigerung von jeweils 3 % kalkuliert.

Position E2 -Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Finanzerträge-

Die Zuweisung des Landes zu den Personalkosten des kommunalen Landrats beträgt voraussichtlich 155 TEUR (bisheriger Ansatz: 150 TEUR).

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen-

Die sonstigen laufenden Aufwendungen umfassen 1.040 Euro an Verfügungsmitteln nach § 11 GemHVO und 3.490 Euro für Aufwendungen anlässlich von Sitzungen, Tagungen, Empfängen, zur Stiftung von Ehrenpreisen und für sonstige Repräsentationsverpflichtungen. Die in der Vergangenheit vorgenommenen Kürzungen bleiben bestehen.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	01	Verwaltungsführung	verantwortlich: Landrat Schwickert					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Landrat Schwickert					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern und intern					
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	1.1.1.0	Leitung Verwaltung und Dezernate						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			149.413,08	150.000	155.000	155.000	155.000	155.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			7.760,00	5.380	5.620	5.790	5.960	6.140
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			157.173,08	155.380	160.620	160.790	160.960	161.140
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			280.868,80	290.000	304.470	313.630	323.050	332.750
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			2.407,89	4.530	4.530	4.530	4.530	4.530
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			283.276,69	294.530	309.000	318.160	327.580	337.280
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-126.103,61	-139.150	-148.380	-157.370	-166.620	-176.140
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-126.103,61	-139.150	-148.380	-157.370	-166.620	-176.140
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-126.103,61	-139.150	-148.380	-157.370	-166.620	-176.140
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-117.775,39	-131.610	-128.720	-137.110	-145.750	-154.640
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-117.775,39	-131.610	-128.720	-137.110	-145.750	-154.640
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	01	Verwaltungsführung	verantwortlich: Landrat Schwickert					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Landrat Schwickert					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern und intern					
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	1.1.1.0	Leitung Verwaltung und Dezernate						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 02

Zentrale Aufgaben und Finanzen

Zugeordnete Produkte:

- | | | | |
|---------|--------------------------------|---------|-----------------------------------|
| 1.1.1.1 | Zentrale Aufgaben | 1.1.6.2 | Zahlungsabwicklung |
| 1.1.1.2 | Zentrale Steuerung/Controlling | 5.1.1.1 | Raumordnung/Landesplanung |
| 1.1.1.4 | Gremien | 5.1.1.2 | Kreisentwicklung |
| 1.1.1.6 | Gleichstellung | 5.1.1.3 | Dorferneuerung/Städtebauförderung |
| 1.1.1.7 | Personalvertretung | 5.2.3.0 | Denkmalschutz und Denkmalpflege |
| 1.1.2.0 | Personal | 5.4.7.0 | Öffentlicher Personennahverkehr |
| 1.1.3.0 | Organisation | 5.7.1.0 | Wirtschaftsförderung |
| 1.1.4.6 | Bürgerservice | 5.7.5.0 | Tourismusförderung |
| 1.1.6.1 | Finanzen | | |

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel					
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			389.753,04	374.960	429.960	379.960	379.960	379.960
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			0,00	500	500	500	500	500
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			220,40	13.500	10.000	10.000	10.000	10.000
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			85.271,17	64.800	74.800	74.800	74.800	74.800
E7 + Sonstige laufende Erträge			363.338,88	219.590	222.070	227.800	233.760	239.880
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			838.583,49	673.350	737.330	693.060	699.020	705.140
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			3.190.425,01	3.273.540	3.519.040	3.620.280	3.724.680	3.832.190
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			84.393,11	219.700	222.700	170.200	147.700	147.700
E11 - Abschreibungen			65.327,86	65.330	65.330	65.330	65.330	65.330
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			527.042,39	1.002.300	1.023.300	1.009.100	1.032.850	1.033.350
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			1.636.119,79	1.267.200	1.871.400	1.801.400	1.801.400	1.801.400
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			5.503.308,16	5.828.070	6.701.770	6.666.310	6.771.960	6.879.970
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-4.664.724,67	-5.154.720	-5.964.440	-5.973.250	-6.072.940	-6.174.830
E17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge			0,00	100	100	100	100	100
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen			50.000,00	50.000	79.850	50.000	50.000	50.000
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			-50.000,00	-49.900	-79.750	-49.900	-49.900	-49.900
E20 Ordentliches Ergebnis			-4.714.724,67	-5.204.620	-6.044.190	-6.023.150	-6.122.840	-6.224.730
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-4.714.724,67	-5.204.620	-6.044.190	-6.023.150	-6.122.840	-6.224.730
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-3.653.993,69	-4.646.920	-4.646.330	-4.613.800	-4.701.600	-4.791.220
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-3.653.993,69	-4.646.920	-4.646.330	-4.613.800	-4.701.600	-4.791.220
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel					
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Bendel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern und intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe
Produkt	1.1.1.1	Zentrale Aufgaben	

Beschreibung

Unterstützung der Verwaltungsführung, Repräsentation und einheitliche Darstellung des Landkreises und der Verwaltung, persönliche Gesprächsangebote, Medienarbeit, Pflege von Partnerschaften und ehrenamtlicher Tätigkeit.

Auftraggeber

Landkreis

Auftragsgrundlage

Landkreisordnung (LKO), Gemeindeordnung (GemO), Beschlüsse der Gremien

Leistungen

11111 Unterstützung Verwaltungsleitung: Koordination und Vorbereitung von Terminen, Abwicklung Schriftverkehr.

11112 Bürgersprechstunde: Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Bürgersprechstunden für Einzelpersonen, Vereine, Verbände und andere Gruppen; Schriftverkehr mit dem Bürgerbeauftragten.

11113 Medienarbeit: Darstellung des Landkreises und seiner Verwaltung sowie der Region gegenüber den Medien (Presseanfragen, -mitteilungen, amtliche Bekanntmachungen, Internetauftritt, Publikationen).

11114 Repräsentationen: Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Ehrungen, Jubiläen und sonstigen Aktionen (sofern nicht einem anderen Produkt zuzuordnen).

11115 Partnerschaften: Unterstützung und Pflege von Partnerschaften.

11116 Ehrenamt: Förderung und Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeiten.

11117 Verwaltung Mitgliedschaften: Zentrale Verwaltung der Mitgliedschaften des Kreises. Aufwendungen für fachübergreifende Mitgliedschaften, z.B. Landkreistag Rheinland-Pfalz, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung, Rat der Gemeinden Europas.

Zielgruppe

Verwaltungsführung, Mitarbeiter/innen, Einwohner/innen, Medien

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Bendel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern und intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe
Produkt	1.1.1.1	Zentrale Aufgaben	

Erläuterung

Die kalkulierten Veränderungen ergeben sich vor allem im Bereich der sonstigen laufenden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Position E7) sowie der Aufwendungen für Personal und Versorgung (Position E9).

Position E2 -Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Finanzerträge-

Bei den Zuwendungen gab es im Jahr 2016 eine einmalige Förderung des Landes in Höhe von 12 TEUR für die Integrationskoordination.

Position E5 -Privatrechtliche Leistungsentgelte-

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte beinhalten kalkulierte Einnahmen von 10 TEUR (vormals 13.500 Euro) aus dem Verkauf des Kreisjahrbuches „Wäller Heimat“ sowie aus dem Verkauf von Anzeigen in Werbemitteln des Kreises.

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen-

Der Ansatz umfasst die Planungen

- für Öffentlichkeitsarbeit / Bürgerinformation, Heimatjahrbuch (18 TEUR);
- für Ehrengaben, Sach- und Geldgeschenke anlässlich von Ehe-, Alters- und sonstigen Jubiläen (12 TEUR);
- für Mittel zur finanziellen Unterstützung von Partnerschaftsaktivitäten nach den Richtlinien des Kreises vom 21.02.1986 (seit 2010 unverändert 1.500 Euro)
- für die allgemeine beitragsfreie gesetzliche Unfallversicherung 165 TEUR sowie
- für die Mitgliedsbeiträge an den Landkreistag Rheinland-Pfalz, die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, den Freundeskreis Universität Koblenz sowie den Förder- und Freundeskreis DRK-Klinikum Krankenhaus Hachenburg von zusammen 94 TEUR.

Die hier eingesetzten Haushaltsmittel dienen vor allem dazu, das Zusammengehörigkeitsgefühl der Menschen und das Bewusstsein für den Lebensraum Westerwald zu stärken (z.B. durch bürgernahe Öffentlichkeitsarbeit) und das Wissen um seine Tradition und Geschichte zu fördern (z.B. durch die Auflage des Heimatjahrbuches). Ehrenamtliche Aktivitäten werden anerkannt (z.B. durch die Herausgabe von Ehrenamtskarten), bürger- und nachbarschaftliches Engagement gewürdigt (z.B. durch Ehrengaben bei Jubiläen). Damit wird das Ziel verfolgt, die positive gesamtgesellschaftliche Entwicklung im Westerwald zu unterstützen (Leitlinie Nr. 20 zur Kreisentwicklung des Westerwaldkreises, Stand 23.06.2017). Darüber hinaus dient der enge Kontakt zum Landkreistag Rheinland-Pfalz und die Mitwirkung in seinen Gremien der Stärkung der Landkreise auf allen Ebenen (Leitlinie Nr. 6 zur Kreisentwicklung des Westerwaldkreises, Stand 23.06.2017).

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern und intern					
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe					
Produkt	1.1.1.1	Zentrale Aufgaben						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			12.000,00	0	0	0	0	0
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			220,40	13.500	10.000	10.000	10.000	10.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			20.930,00	11.840	11.710	12.060	12.420	12.790
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			33.150,40	25.340	21.710	22.060	22.420	22.790
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			265.171,35	258.310	261.100	268.900	276.970	285.280
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			267.256,51	299.500	290.500	290.500	290.500	290.500
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			532.427,86	557.810	551.600	559.400	567.470	575.780
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-499.277,46	-532.470	-529.890	-537.340	-545.050	-552.990
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-499.277,46	-532.470	-529.890	-537.340	-545.050	-552.990
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-499.277,46	-532.470	-529.890	-537.340	-545.050	-552.990
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-500.795,34	-529.250	-518.380	-525.500	-532.840	-540.400
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-500.795,34	-529.250	-518.380	-525.500	-532.840	-540.400
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern und intern					
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe					
Produkt	1.1.1.1	Zentrale Aufgaben						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Bendel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe
Produkt	1.1.1.2	Zentrale Steuerung / Controlling	

Beschreibung

Erarbeitung / Controlling / Weiterentwicklung von Konzepten, Grundsätzen und Standards für das Verwaltungshandeln, Durchführung von Projekten z.B. zur Verbesserung der Informationen für die Entscheidungsträger, bessere Steuerung des Ressourceneinsatzes, Erhaltung und Weiterentwicklung der Kompetenz und der Motivation der Mitarbeiter/innen, Erhöhung der Kundenorientierung und damit Steigerung der Akzeptanz bei den Bürgern.

Auftraggeber

Landkreis

Auftragsgrundlage

Beschlüsse der Gremien, Dienstanweisung, Aufträge der Verwaltungsleitung

Leistungen

11121 Personalentwicklung: Strategische Personalplanung, Maßnahmen zur Erhaltung/Förderung der Motivation und Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter.

11122 Organisationsentwicklung: Erarbeitung/Weiterentwicklung von Maßnahmen zur Optimierung der Arbeitsabläufe.

11123 Betriebswirtschaftliche Entwicklung: Erarbeitung/Weiterentwicklung betriebswirtschaftlicher Instrumente/Strukturen, Verwaltungscontrolling, Verwaltungsberichtswesen und Steuerungsmaßnahmen.

11124 Serviceentwicklung: Weiterentwicklung der Kundenbeziehungen zur Steigerung der Kundenzufriedenheit.

11125 Sonstige Projekte: Sonstige Projekte und Maßnahmen, die der Weiterentwicklung und Steuerung der Gesamtverwaltung dienen.

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen, Gremien

Erläuterung

Die kalkulierten Veränderungen ergeben sich ausschließlich im Bereich der sonstigen laufenden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Position E7) sowie der Aufwendungen für Personal und Versorgung (Position E9).

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern					
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe					
Produkt	1.1.1.2	Zentrale Steuerung / Controlling						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E7 + Sonstige laufende Erträge			3.870,00	2.700	3.080	3.170	3.270	3.370
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			3.870,00	2.700	3.080	3.170	3.270	3.370
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			87.358,16	89.870	104.310	107.430	110.650	113.960
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			87.358,16	89.870	104.310	107.430	110.650	113.960
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-83.488,16	-87.170	-101.230	-104.260	-107.380	-110.590
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-83.488,16	-87.170	-101.230	-104.260	-107.380	-110.590
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-83.488,16	-87.170	-101.230	-104.260	-107.380	-110.590
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-79.632,03	-83.400	-90.400	-93.110	-95.900	-98.780
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-79.632,03	-83.400	-90.400	-93.110	-95.900	-98.780
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Bendel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe
Produkt	1.1.1.4	Gremien	

Beschreibung

Organisatorische Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Sitzungsablaufes: Vorbereitung (Zusammenstellen / Versendung der Unterlagen / Einladungen), Durchführung / Betreuung (Protokollierung) und Nachbereitung (Niederschriften, Abrechnung der Aufwandsentschädigungen / Sitzungsgelder, Fahrkosten) der Sitzungen.

Auftraggeber

Landkreis

Auftragsgrundlage

Landkreisordnung (LKO), Gemeindeordnung (GemO), Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Beschlüsse der Gremien, Kommunale Aufwands- und Entschädigungsverordnung (KomAEVO)

Leistungen

11141 Angelegenheiten des Kreistages und seiner Mitglieder: Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung der Sitzungen, Betreuung der Fraktionen etc.

11142 Angelegenheiten des Kreisausschusses und seiner Mitglieder: Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung der Sitzungen.

11143 Angelegenheiten des Kreisvorstandes und seiner Mitglieder: Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung der Sitzungen.

11144 Angelegenheiten der sonstigen Ausschüsse und ihrer Mitglieder: Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung der Sitzungen von Fachausschüssen, deren organisatorische Betreuung nicht durch eine Fachabteilung, sondern durch die Zentralabteilung erfolgt.

11145 Angelegenheiten der ehrenamtlichen Gremien / Beauftragten / Beiräte und ihrer Mitglieder: Ehrenamtliche Gremien/Beauftragte/Beiräte, deren organisatorische Betreuung nicht durch eine Fachabteilung, sondern durch die Zentralabteilung erfolgt.

Zielgruppe

Gremienmitglieder, sonstige Sitzungsteilnehmer

Erläuterung

Die kalkulierten Veränderungen ergeben sich ausschließlich im Bereich der sonstigen laufenden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Position E7) sowie der Aufwendungen für Personal und Versorgung (Position E9).

Zu den Personalaufwendungen zählen in diesem Produkt auch die Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder und ähnliches für die Gremien des Kreises (zus. 140.600 Euro).

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Für Sach- und Dienstleistungen werden 3 TEUR an freiwilligen Mitteln ausgewiesen, die je zur Hälfte für Aktionen des ehrenamtlichen Beauftragten für die Belange behinderter Menschen im Westerwaldkreis sowie den Aktivitäten eines Beirates für Migration und Integration dienen sollen. Die Bewirtschaftung der Mittel erfolgt über den Sitzungsdienst.

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen-

Die sonstigen laufenden Aufwendungen umfassen die Zuwendungen des Kreises an die Fraktionen des Kreistages als Erstattung der ihnen entstehenden Aufwendungen für ihre politische Arbeit (5.250 Euro) und für die Teilnahme von Mandatsträgern an kommunalpolitischen Schulungen (2.800 Euro). Die in der Vergangenheit vorgenommenen Kürzungen bleiben bestehen.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern					
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe					
Produkt	1.1.1.4	Gremien						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E7 + Sonstige laufende Erträge			5.850,00	4.060	4.420	4.550	4.690	4.830
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			5.850,00	4.060	4.420	4.550	4.690	4.830
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			226.871,62	247.080	261.750	265.370	269.110	272.950
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			6.762,00	8.050	8.050	8.050	8.050	8.050
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			233.633,62	258.130	272.800	276.420	280.160	284.000
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-227.783,62	-254.070	-268.380	-271.870	-275.470	-279.170
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-227.783,62	-254.070	-268.380	-271.870	-275.470	-279.170
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-227.783,62	-254.070	-268.380	-271.870	-275.470	-279.170
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-221.006,37	-249.260	-255.210	-258.310	-261.500	-264.780
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-221.006,37	-249.260	-255.210	-258.310	-261.500	-264.780
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern					
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe					
Produkt	1.1.1.4	Gremien						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Bendel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern und intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	1.1.1.6	Gleichstellung	

Beschreibung

Bewusstseinsbildung zur Stärkung der Partizipation / Chancengleichheit von Frauen und Männern in Gesellschaft und Politik. LKO: Förderung der Gleichstellung von Frauen zum Abbau bestehender Benachteiligungen, LGG: Abbau bestehender Benachteiligungen von Frauen und Durchführung der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst.

Auftraggeber

Landkreis

Auftragsgrundlage

Landkreisordnung (LKO), Landesgleichstellungsgesetz (LGG)

Leistungen

11161 Gleichstellung nach LKO (Pflichtaufgabe): Projekte und Veranstaltungen zur Gleichstellungsarbeit, Zusammenarbeit mit diversen Gruppierungen, Erfahrungsaustausch mit anderen kommunalen Gleichstellungsstellen sowie den für die Gleichstellung zuständigen Stellen der Länder/ des Bundes, Sprechstunden/Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Seminare, Arbeitskreise.

11162 Gleichstellung nach LGG (Funktionsaufgabe): Frauenförderung im öffentlichen Dienst, Aufstellung Frauenförderpläne, Beratung, Fortbildung.

11163 Projektbezogene Förderung (freiwillige Aufgabe): Anteilige Förderung von Projekten der Frauenarbeit.

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Mitarbeiter/innen

Erläuterung

Die kalkulierten Veränderungen ergeben sich ausschließlich im Bereich der sonstigen laufenden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Position E7) sowie der Aufwendungen für Personal und Versorgung (Position E9).

Position E6 -Kostenerstattungen und Kostenumlagen-

Bei der Gleichstellungsstelle wird mit Erträgen aus Kostenerstattungen in Höhe von 300 Euro gerechnet. Höhere Erträge berechtigen - per Zweckbindungsvermerk nach § 15 GemHVO - zu Mehraufwendungen. In den vergangenen Jahren ist es der Gleichstellungsstelle erfolgreich gelungen, höhere Erträge zu erwirtschaften, die die Aufwendungen für zusätzliche Aktivitäten deckten.

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Die Sachaufwendungen für die Arbeit der Gleichstellungsstelle sind wie in den Vorjahren mit 2.700 Euro kalkuliert. Die in der Vergangenheit vorgenommenen Kürzungen bleiben bestehen.

Position E12 -Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen-

In vorgenannter Position ist ein Betrag von 10 TEUR für die anteilige Förderung von Projekten der Frauenarbeit eingeplant. Konkret ist gedacht an die Förderung von Kursen zur Alphabetisierung von Migrantinnen und Frauen in prekären Lebenssituationen.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen					verantwortlich: Frau Bendel	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung					verantwortlich: Frau Bendel	
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung					extern und intern	
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung					Rechtsbindung: Pflichtaufgabe	
Produkt	1.1.1.6	Gleichstellung						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			1.153,90	300	300	300	300	300
E7 + Sonstige laufende Erträge			3.530,00	2.450	2.560	2.640	2.720	2.800
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			4.683,90	2.750	2.860	2.940	3.020	3.100
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			69.549,59	70.900	73.130	75.340	77.600	79.920
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			3.712,32	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			10.000,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			83.261,91	83.600	85.830	88.040	90.300	92.620
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-78.578,01	-80.850	-82.970	-85.100	-87.280	-89.520
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-78.578,01	-80.850	-82.970	-85.100	-87.280	-89.520
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-78.578,01	-80.850	-82.970	-85.100	-87.280	-89.520
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-79.183,18	-80.620	-82.360	-84.470	-86.630	-88.850
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-79.183,18	-80.620	-82.360	-84.470	-86.630	-88.850
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern und intern					
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	1.1.1.6	Gleichstellung						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Bendel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe
Produkt	1.1.1.7	Personalvertretung	

Beschreibung

Mitbestimmung / Mitwirkung in personellen und in sozialen, sonstigen innerdienstlichen, organisatorischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten der Beschäftigten des Kreises; vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Dienststelle und Personalvertretung zum Wohle der Beschäftigten und zur Erfüllung der der Dienststelle obliegenden Aufgaben.

Auftraggeber

Landkreis

Auftragsgrundlage

Landespersonalvertretungsgesetz (LPersVG) einschließlich personalvertretungsrechtlich relevanter Vorschriften

Leistungen

11171 Personalvertretung: Ausübung der nach dem LPersVG obliegenden Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte, Beratung und Vertretung der Bediensteten der Kreisverwaltung, Kontrolle über die Einhaltung gesetzlicher Regelungen für die Mitarbeiter/innen, Schwerbehindertenvertretung.

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen

Erläuterung

Die kalkulierten Veränderungen ergeben sich ausschließlich im Bereich der sonstigen laufenden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Position E7) sowie der Aufwendungen für Personal und Versorgung (Position E9).

In den Ansätzen zur Personalaufwendung enthalten ist ein Betrag von 1.100 Euro, der seitens der Verwaltung dem Personalrat für die Wahrnehmung seiner Personalratstätigkeit nach dem LPersVG zur Verfügung gestellt wird.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern					
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe					
Produkt	1.1.1.7	Personalvertretung						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E7 + Sonstige laufende Erträge			3.880,00	2.690	2.810	2.890	2.980	3.070
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			3.880,00	2.690	2.810	2.890	2.980	3.070
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			74.928,52	76.320	78.420	80.730	83.130	85.590
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			74.928,52	76.320	78.420	80.730	83.130	85.590
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-71.048,52	-73.630	-75.610	-77.840	-80.150	-82.520
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-71.048,52	-73.630	-75.610	-77.840	-80.150	-82.520
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-71.048,52	-73.630	-75.610	-77.840	-80.150	-82.520
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-72.038,52	-73.630	-75.610	-77.840	-80.150	-82.520
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-72.038,52	-73.630	-75.610	-77.840	-80.150	-82.520
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Bendel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.2	Personal	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe
Produkt	1.1.2.0	Personal	

Beschreibung

Sicherstellen der für die jeweilige Aufgabenstellung erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazität durch Betreuung der Mitarbeiter; Planung und Durchführung des Personaleinsatzes; Bedarfsgerechte Aus- und Fortbildung; Termingerechte und ordnungsgemäße Abrechnungen.

Auftraggeber

Landkreis

Auftragsgrundlage

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbesoldungsgesetz (LBesG); Beamtenstatusgesetz (BeamtStG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften

Leistungen

11201 Aus- und Fortbildung: Bedarfsgerechte Einstellung von Anwärtern und Auszubildenden (HöV; ZVS); Bereitstellung von Praktikumsplätzen für Berufspraktikanten und Schulpraktikanten; Gastausbildung.

11202 Personaleinsatz: Personaleinsatzplanung; dienst- und arbeitsrechtliche Maßnahmen; Einstellungen einschl. Übernahme von Anwärtern und Auszubildenden; Entlassungen; Befristungen.

11203 Personalbetreuung: Ein- und Höhergruppierung, Beförderung, Urlaubsregelungen; Gesundheitsmanagement; Jubiläen; An- und Abwesenheit; Zeiterfassung, Mutterschutz und Elternzeit; Dienstunfälle;

Abwicklung von Versorgungs- und Rentenangelegenheiten; Zusammenarbeit mit dem Personalrat und Kreisausschuss, Rückkehrer/innen aus Elternzeit, Bedienstete in Freistellungsphase Altersteilzeit.

11204 Personalabrechnung: Berechnung und Anweisung von Besoldung und Entgelt für eigene Bedienstete und für Dritte; Erstellen der Meldungen und Anweisungen an die Versorgungs- und

Zusatzversorgungskasse; Berechnung und Zahlbarmachung von Reisekosten, Trennungsgeldern, Kindergeld. Kontrolle, Weiterleitung und Abrechnung von Beihilfeleistungen.

Zielgruppe

Mitarbeiter; Auszubildende; Praktikanten; Dritte

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Bendel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.2	Personal	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe
Produkt	1.1.2.0	Personal	

Erläuterung

Die kalkulierten Veränderungen ergeben sich vor allem im Bereich der sonstigen laufenden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Position E7) sowie der Aufwendungen für Personal und Versorgung (Position E9). Die Kosten, die durch die Übernahme der Nachwuchskräfte nach bestandener Prüfung entstehen, werden bereits auf die Produkte verteilt, wo aus Gründen der Personalverstärkung oder des Personalersatzes der Einsatz voraussichtlich stattfinden wird.

Position E2 -Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Finanzerträge- 89 TEUR

- 15 TEUR Zuweisung vom Land für die Beschäftigung benachteiligter Arbeitnehmer, die am Arbeitsmarkt geringere Chancen haben, sowie Lohnkostenzuschüsse.
- 72 TEUR Kostenbeitrag für Wahlleistungen (bislang 69 TEUR). Für bestimmte stationäre Heilbehandlungsmaßnahmen müssen Beamte monatlich 26 Euro Eigenleistung zahlen. Der Kostenbeitrag dient der Reduzierung der Beihilfeaufwendungen.
- 2 TEUR Zuweisungen der Arbeitsverwaltung für die Beschäftigung benachteiligter Arbeitnehmer, die am Arbeitsmarkt geringere Chancen haben, sowie Lohnkostenzuschüsse.

Position E6 -Kostenerstattungen und Kostenumlagen- 51 TEUR

- 18 TEUR Erstattungen von Ortsgemeinden für die Freistellung ihrer ehrenamtlichen Orts-/Stadtbürgermeister, die Beschäftigte des Kreises sind. Die Bürgermeister haben einen Anspruch auf Freistellung zur Wahrnehmung ihrer Ehrenämter. Der Kreis hat einen Anspruch auf Erstattung der anteiligen Personalkosten.
- 20 TEUR Erstattungen von sonstigen öffentlichen Bereichen, wenn z.B. durch rückwirkende Rentengewährungen Überzahlungen eingetreten sind. Dazu zählen auch Erstattungen von Arbeitgeberaufwendungen für Entgeltfortzahlung nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz (AAG). Die genaue Höhe dieser Erträge ist im Vorhinein nicht kalkulierbar. Der Ansatz wurde im Vorjahr noch mit 10 TEUR kalkuliert.
- 8 TEUR Erstattungen sind nach dem Arzneimittelmarktneuordnungsgesetz (AMNOG) in Form von Rabatten auf Beihilfen für Arzneimittel zu erwarten.
- 5 TEUR Erstattungen von übrigen Bereichen, wenn z.B. bei Dienstunfällen Personalkosten von Dritten erstattet werden.

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen- 81 TEUR

- Kosten für die Berechnung und Zahlbarmachung der Entgelte, Bezüge und Beihilfen durch die Pfälzische Pensionsanstalt (PPA) in Bad Dürkheim. Der Fallpreis für die Entgeltabrechnung und die Beihilfesachbearbeitung wird geringfügig erhöht, die Zahl der Kreisbediensteten steigt, daher verändert sich der Ansatz von bisher 78 TEUR um 3 TEUR.

Position E12 -Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen- 60 TEUR:

- Die Landkreise und Verbandsgemeinden werden an der Finanzierung der laufenden Kosten der Hochschule für öffentliche Verwaltung / Zentralen Verwaltungsschule (HöV/ZVS) Rheinland-Pfalz in Mayen durch eine gesetzlich vorgeschriebene Umlage beteiligt. Die Umlage berechnet sich nach der Einwohnerzahl des Kreises und dem Finanzierungsbedarf der Einrichtung, der leicht gestiegen ist (daher Erhöhung von 55 TEUR bisher um 5 T EUR).

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen- 386.200 Euro:

- 51 TEUR Kosten der Fort- und Weiterbildung der Bediensteten. Im Zuge der Umsetzung des Konzeptes zur Modernisierung der Verwaltung soll die fachbezogene, aber auch die systematische fachübergreifende Fortbildung intensiviert werden. Daher ist auch der Ansatz um 12 TEUR gegenüber dem Vorjahr erhöht.
- 43 TEUR Ausbildung der Nachwuchskräfte (Schulgelder für das Kommunale Studieninstitut Koblenz, Trennungsgelder, Reisekosten).
- 5.700 Euro Kosten des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Es umfasst die Bereiche Aufklärung und Gesundheitsfürsorge, vornehmlich in Form von Schulungen. Die in der Vergangenheit vorgenommenen Kürzungen bleiben bestehen.
- 6.500 Euro Mitgliedsbeiträge u.a. für die Kommunalakademie Rheinland-Pfalz sowie den Kommunalen Arbeitgeberverband (KAV) in Mainz.
- 280 TEUR Aufwendungen nach dem Landesreisekostengesetz für Reisekosten bei Dienstreisen und Dienstgängen (Wegstreckenentschädigung, Mitnahmeentschädigung, Tagegelder sowie sonstige Auslagererstattungen).

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern					
Produktgruppe	1.1.2	Personal	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe					
Produkt	1.1.2.0	Personal						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			85.517,56	86.000	89.000	89.000	89.000	89.000
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			84.117,27	41.000	51.000	51.000	51.000	51.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			132.140,00	107.730	95.130	97.980	100.920	103.950
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			301.774,83	234.730	235.130	237.980	240.920	243.950
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			1.125.737,04	1.175.310	1.225.620	1.262.390	1.300.270	1.339.290
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			74.380,79	78.000	81.000	81.000	81.000	81.000
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			51.892,56	55.000	60.000	60.000	60.000	60.000
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			347.455,68	373.900	386.200	386.200	386.200	386.200
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			1.599.466,07	1.682.210	1.752.820	1.789.590	1.827.470	1.866.490
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-1.297.691,24	-1.447.480	-1.517.690	-1.551.610	-1.586.550	-1.622.540
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-1.297.691,24	-1.447.480	-1.517.690	-1.551.610	-1.586.550	-1.622.540
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-1.297.691,24	-1.447.480	-1.517.690	-1.551.610	-1.586.550	-1.622.540
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-1.220.694,32	-1.342.470	-1.241.930	-1.267.570	-1.293.990	-1.321.190
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-1.220.694,32	-1.342.470	-1.241.930	-1.267.570	-1.293.990	-1.321.190
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern					
Produktgruppe	1.1.2	Personal	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe					
Produkt	1.1.2.0	Personal						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Bendel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.3	Organisation	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe
Produkt	1.1.3.0	Organisation	

Beschreibung

Sicherstellung eines geregelten und sicheren Arbeitsablaufes; Umsetzung von Konzepten und Handlungsvorgaben zur Organisation der Gesamtverwaltung, Durchführung von Stellenbedarfsbemessungen und -bewertungen; Einhaltung arbeitsschutz- und datenschutzrechtlicher Bestimmungen.

Auftraggeber

Landkreis

Auftragsgrundlage

Beschlüsse der Gremien, Landesdatenschutzgesetz (LDSG), Landesbeamtengesetz (LBG), bestehende Rechtsvorschriften zum Arbeitsschutz wie Arbeitszeitschutzgesetz (ArbZSchG); Mutterschutzgesetz (MuSchG)

Leistungen

11301 Regelung Dienstbetrieb: Umsetzung von Organisationsuntersuchungen, Festlegung und Optimierung von Arbeitsabläufen, Vorbereitung und Aktualisierung von Organisationsgrundlagen, wie Dienstordnungen, Verwaltungsgliederungsplan, Geschäftsverteilungsplan, Organisationsverfügungen, Aktenplan, Vordruckswesen.

11302 Arbeitsschutz: Einhaltung arbeitsschutzrechtlicher Bestimmungen, kommunaler Sicherheitsbeauftragter; Beratung und Information der Mitarbeiter zum Arbeitsschutz, Unfallverhütung und ergonomischen Gestaltung des Arbeitsplatzes; betriebsärztlicher Dienst.

11303 Stellenbewirtschaftung: Überprüfung und Ermittlung des Stellenbedarfs sowie der Stellenbewertung.

11304 Datenschutz: Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen, Datenschutzbeauftragter.

11305 Sonstige Organisationsleistungen: Auswertung und Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen, Berechnung von Verwaltungskostenbeiträgen, Verwaltungsreform, Verwaltungsbericht etc.

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen

Erläuterung

Die kalkulierten Veränderungen ergeben sich überwiegend im Bereich der sonstigen laufenden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Position E7) sowie der Aufwendungen für Personal und Versorgung (Position E9).

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen-

Diese Position enthält Personalnebenaufwendungen in Höhe von 8 TEUR (+ 1 TEUR) für den Arbeitsschutz (Kontrolle Betriebssicherheit/Unfallverhütung).

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern					
Produktgruppe	1.1.3	Organisation	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe					
Produkt	1.1.3.0	Organisation						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E7 + Sonstige laufende Erträge			3.430,00	2.390	7.140	7.350	7.570	7.800
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			3.430,00	2.390	7.140	7.350	7.570	7.800
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			75.662,18	77.260	140.470	144.690	149.030	153.510
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			6.786,09	7.000	8.000	8.000	8.000	8.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			82.448,27	84.260	148.470	152.690	157.030	161.510
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-79.018,27	-81.870	-141.330	-145.340	-149.460	-153.710
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-79.018,27	-81.870	-141.330	-145.340	-149.460	-153.710
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-79.018,27	-81.870	-141.330	-145.340	-149.460	-153.710
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-76.159,60	-78.970	-129.340	-132.980	-136.720	-140.570
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-76.159,60	-78.970	-129.340	-132.980	-136.720	-140.570
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Bendel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe
Produkt	1.1.4.6	Bürgerservice	

Beschreibung

Zentrale Anlaufstelle mit erweiterten Öffnungszeiten und Serviceleistungen für Bürger und Besucher, Vermittlung von Ansprechpartnern in der Verwaltung, Ausgabe von Formularen, Bescheinigungen und Erlaubnissen sowie Beratung / Unterstützung beim Ausfüllen, bei der Annahme von Anträgen, etc.

Auftraggeber

Landkreis

Auftragsgrundlage

Beschlüsse der Gremien, Dienstanweisungen

Leistungen

11461 Bürgerservice: Zentrale Anlaufstelle mit erweiterten Öffnungszeiten und Serviceleistungen für Bürger und Besucher; Vermittlung von Ansprechpartnern in der Verwaltung, Ausgabe von Formularen, Bescheinigungen und Erlaubnissen sowie Beratung / Unterstützung beim Ausfüllen, bei der Annahme von Anträgen etc.

Zielgruppe

Kunden der Kreisverwaltung

Erläuterung

Die kalkulierten Veränderungen ergeben sich ausschließlich im Bereich der sonstigen laufenden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Position E7) sowie der Aufwendungen für Personal und Versorgung (Position E9).

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern					
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe					
Produkt	1.1.4.6	Bürgerservice						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E7 + Sonstige laufende Erträge			11.750,00	9.500	10.250	10.560	10.880	11.210
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			11.750,00	9.500	10.250	10.560	10.880	11.210
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			131.416,59	141.510	153.650	158.270	163.030	167.920
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			131.416,59	141.510	153.650	158.270	163.030	167.920
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-119.666,59	-132.010	-143.400	-147.710	-152.150	-156.710
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-119.666,59	-132.010	-143.400	-147.710	-152.150	-156.710
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-119.666,59	-132.010	-143.400	-147.710	-152.150	-156.710
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-122.026,86	-131.510	-143.400	-147.710	-152.150	-156.710
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-122.026,86	-131.510	-143.400	-147.710	-152.150	-156.710
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Bendel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.6	Finanzen	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe
Produkt	1.1.6.1	Finanzen	

Beschreibung

Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft zur stetigen und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung. Hierzu gehören: Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung, Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs, Schuldenmanagement, zentrales Finanzberichtswesen, Beteiligungscontrolling, Kosten- und Leistungsrechnung sowie Erstellung des Jahresabschlusses. Ferner die Verwaltung der Steuern, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen.

Auftraggeber

Landkreis

Auftragsgrundlage

Landkreisordnung (LKO), Gemeindeordnung (GemO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG), Abgabenordnung (AO), Kommunalabgabengesetz (KAG), Beschlüsse der Gremien

Leistungen

11611 Finanzplanung und Finanzcontrolling: Kosten- und Leistungsrechnung; Wirtschaftlichkeitsberechnungen; Finanzberichtswesen; Verwaltung des Finanzanlagevermögens.

11612 Haushalt: Aufstellung und Vollzug des Haushaltsplanes.

11613 Jahresabschluss: Termingerechte Aufstellung des Jahresabschlusses (Ergebnis- und Finanzrechnung, Bilanz und Anhang) und Vorlage des Rechenschaftsberichts.

11614 Darlehens- und Schuldenverwaltung: Verwaltung von Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Aufnahme von Krediten, Umschuldungen, Abwicklung des Schuldendienstes; Übernahme und Verwaltung von Bürgschafts- und Gewährverträgen), Darlehensverwaltung.

11615 Verwaltung der Beteiligungen: Vorbereitung und Umsetzung von Beschlüssen über Gründung, Veräußerung, Auflösung von Beteiligungen; Beteiligungsberichte nach §§ 85 ff. GemO. Verwaltung der Erträge aus bzw. der Aufwendungen für Beteiligungen.

11616 Verwaltung der Steuern, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen: Festsetzung und Erhebung der Jagdsteuer; kommunaler Finanzausgleich; Festsetzung der Kreisumlage; das jeweilige Aufkommen wird im Hauptproduktbereich 6 veranschlagt. Sonstige Umlagen.

11617 Stundung, Erlass, Niederschlagung: Billigkeitsmaßnahmen für alle Abgabearten, soweit diese zentral und nicht im Rahmen der Produkterstellung wahrgenommen werden.

Zielgruppe

Kreisgremien, Verwaltungsführung, Fachabteilungen, Jagdsteuerpflichtige, Vertragspartner, kreisangehörige Gemeinden, Land

Erläuterung

Die kalkulierten Veränderungen ergeben sich zunächst im Bereich der sonstigen laufenden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Position E7) sowie der Aufwendungen für Personal und Versorgung (Position E9).

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen-

Um im Bereich der Doppik kreisübergreifend Synergieeffekte zu nutzen, ist der Westerwaldkreis Mitglied in der Vereinigung Kommunaler Datenverarbeitungsanwender (VKDA). Darin haben sich kommunale Softwareanwender zusammengeschlossen, die Produkte der Firma mps im Haushalts- und Kassenbereich einsetzen. Der Jahresbeitrag beträgt 100 Euro.

Position E17 -Zins- und sonstige Finanzerträge-

Bei den Zins- und Finanzerträgen handelt es sich um Stundungs- und Aussetzungszinsen.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern					
Produktgruppe	1.1.6	Finanzen	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe					
Produkt	1.1.6.1	Finanzen						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E7 + Sonstige laufende Erträge			50.271,72	8.220	8.610	8.870	9.140	9.410
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			50.271,72	8.220	8.610	8.870	9.140	9.410
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			202.015,70	205.780	231.910	238.860	246.030	253.390
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			978.611,12	400.100	1.000.100	1.000.100	1.000.100	1.000.100
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			1.180.626,82	605.880	1.232.010	1.238.960	1.246.130	1.253.490
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-1.130.355,10	-597.660	-1.223.400	-1.230.090	-1.236.990	-1.244.080
E17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge			0,00	100	100	100	100	100
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	100	100	100	100	100
E20 Ordentliches Ergebnis			-1.130.355,10	-597.560	-1.223.300	-1.229.990	-1.236.890	-1.243.980
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-1.130.355,10	-597.560	-1.223.300	-1.229.990	-1.236.890	-1.243.980
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-180.782,02	-187.900	-198.110	-204.050	-210.170	-216.460
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-180.782,02	-187.900	-198.110	-204.050	-210.170	-216.460
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern					
Produktgruppe	1.1.6	Finanzen	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe					
Produkt	1.1.6.1	Finanzen						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Bendel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.6	Finanzen	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe
Produkt	1.1.6.2	Zahlungsabwicklung	

Beschreibung

Abwicklung des Zahlungsverkehrs; Verwaltung der Kassenmittel; Verwahrung von Wertgegenständen; Buchführung einschließlich Sammlung der Belege; Mahnung, Beitreibung, Einleitung der Zwangsvollstreckung

Auftraggeber

Landkreis

Auftragsgrundlage

Landkreisordnung (LKO), Gemeindeordnung (GemO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz (LVwVG)

Leistungen

11621 Kassenbuchhaltung: Führen von Finanzrechnungskonten und Personenkonten (offene Postenverwaltung); Tages-/Jahresabstimmung; Vorbereitung der Finanzrechnung (Abschluss der Finanzrechnungskonten); Sammlung und Aufbewahrung von Rechnungsunterlagen; Forderungsüberwachung; Verwaltung von Vorschüssen und durchlaufenden Geldern; Werteverwaltung; auch fremde Kassengeschäfte.

11622 Zahlungsverkehr: Annahme von Einzahlungen, Leistung von Auszahlungen, Forderungseinzug, Liquiditätsplanung, Bewirtschaftung der Finanzmittel; Liquiditätskredite.

11623 Mahnung und Vollstreckung: Beitreibung öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Geldforderungen, Mahnwesen, Einleitung der Zwangsvollstreckung.

Zielgruppe

Fachabteilungen, Kunden

Erläuterung

Die kalkulierten Veränderungen ergeben sich zunächst im Bereich der sonstigen laufenden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Position E7) sowie der Aufwendungen für Personal und Versorgung (Position E9).

Position E7 -Sonstige laufende Erträge-

Die laufenden Erträge umfassen auch einen Ansatz von 30 TEUR (2017: 25 TEUR) für erwartete Erträge aus Säumniszuschlägen, Mahn- und Beitreibungsgebühren.

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten 30 TEUR Kostenerstattungen an die Verbandsgemeinden für die Durchführung von Vollstreckungsverfahren für den Westerwaldkreis gemäß Vertrag.

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen-

Unter die sonstigen Aufwendungen fallen 50 Euro an Mitgliedsbeitrag zum Fachverband der kommunalen Kassenverwalter sowie ein vorsorglicher Ansatz für einen Verlustausgleich der Barkasse von max. 100 Euro. Daneben steht dort ein Ansatz von 14.900 Euro für Kontoführungsgebühren.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern					
Produktgruppe	1.1.6	Finanzen	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe					
Produkt	1.1.6.2	Zahlungsabwicklung						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E7 + Sonstige laufende Erträge			93.761,07	47.180	52.490	53.160	53.850	54.570
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			93.761,07	47.180	52.490	53.160	53.850	54.570
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			399.568,18	407.470	412.500	424.880	437.610	450.780
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			6.300,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			2.579,67	15.150	15.050	15.050	15.050	15.050
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			408.447,85	452.620	457.550	469.930	482.660	495.830
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-314.686,78	-405.440	-405.060	-416.770	-428.810	-441.260
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-314.686,78	-405.440	-405.060	-416.770	-428.810	-441.260
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-314.686,78	-405.440	-405.060	-416.770	-428.810	-441.260
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-313.586,80	-399.780	-390.310	-401.580	-413.170	-425.140
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-313.586,80	-399.780	-390.310	-401.580	-413.170	-425.140
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern					
Produktgruppe	1.1.6	Finanzen	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe					
Produkt	1.1.6.2	Zahlungsabwicklung						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Bendel
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	extern
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	5.1.1.1	Raumordnung/ Landesplanung	

Beschreibung

Mitwirkung an der Fortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes und des Regionalen Raumordnungsplanes. Durchführung von und Mitwirkung an den verschiedenen Verfahren im Rahmen der nach dem Bundesrecht / Landesrecht zugeordneten Aufgaben einschließlich Stellungnahmen zu Planfeststellungsverfahren und anderen öffentlich-rechtlichen Verfahren.

Auftraggeber

Bund / Land

Auftragsgrundlage

Raumordnungsgesetz (ROG), Landesplanungsgesetz (LPlG), Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVG), Raumordnungsverordnung (ROV)

Leistungen

51111 Landesplanerische Verfahren: Überprüfung, ob Planungen und Einzelvorhaben mit den Zielen und Grundsätzen der Landes- und Regionalplanung übereinstimmen.

51112 Raumordnungsverfahren: Überprüfung, ob Planungen und Einzelvorhaben mit den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung übereinstimmen.

51113 Stellungnahmen zu anderen Verfahren: Planfeststellungsverfahren, Flurbereinigungsverfahren, Verfahren nach Bergrecht, Wasserrecht und andere.

Zielgruppe

Planungsträger

Erläuterung

Die kalkulierten Veränderungen ergeben sich ausschließlich im Bereich der sonstigen laufenden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Position E7) sowie der Aufwendungen für Personal und Versorgung (Position E9).

Position E4 -Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte-

Die Ausführung gemeindlicher Planungsaufträge nach § 18 Landesplanungsgesetz kann auf der Ertragsseite zu öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten führen.

Position E12 -Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen-

Zu den Aufwendungen des Produkts zählt die Umlage an die Planungsgemeinschaft Mittelrhein-Westerwald. Als Mitglied der Planungsgemeinschaft unterstützt der Westerwaldkreis die Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung (Leitlinie Nr. 5 zur Kreisentwicklung des Westerwaldkreises, Stand 23.06.2017).

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	extern					
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	5.1.1.1	Raumordnung/ Landesplanung						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			0,00	500	500	500	500	500
E7 + Sonstige laufende Erträge			2.710,00	1.480	980	1.010	1.040	1.070
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			2.710,00	1.980	1.480	1.510	1.540	1.570
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			47.305,63	43.810	27.420	28.230	29.080	29.970
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			8.031,08	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			55.336,71	54.310	37.920	38.730	39.580	40.470
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-52.626,71	-52.330	-36.440	-37.220	-38.040	-38.900
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-52.626,71	-52.330	-36.440	-37.220	-38.040	-38.900
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-52.626,71	-52.330	-36.440	-37.220	-38.040	-38.900
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-51.119,20	-51.390	-33.980	-34.690	-35.430	-36.200
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-51.119,20	-51.390	-33.980	-34.690	-35.430	-36.200
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	extern					
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	5.1.1.1	Raumordnung/ Landesplanung						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Bendel
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	extern
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe
Produkt	5.1.1.2	Kreisentwicklung	

Beschreibung

Zentrale Koordination von Strategien, Planungen, Programmen und Maßnahmen in allen Feldern der Kreisentwicklung zur Sicherung einer ausgewogenen sozialen, ökonomischen und ökologischen Entwicklung des Kreises und gleichwertiger Lebensverhältnisse.

Auftraggeber

Landkreis

Auftragsgrundlage

Beschlüsse der Kreisgremien

Leistungen

51121 Kreisentwicklung: Analyse regionaler Entwicklungstrends; Prognosen, Modellrechnungen, Szenarien und Bedarfsberechnungen für unterschiedliche Aufgabenbereiche (Wohnen, Arbeitsplätze, Schülerzahlen); Ziel- und Handlungskonzepte zur Kreisentwicklung; Leitbilder der räumlich-funktionalen Kreisentwicklung; Strategien und Konzepte zur interkommunalen Zusammenarbeit in den Regionen und in den kommunalen Verbundnetzen; Strategien und Konzepte des Kreismarketings.

51122 Lokale Agenda 21: Umsetzung des weltweiten Strebens nach ökonomischer, sozialer und ökologischer Entwicklung durch gezielte lokale Aktionen, die auf das spezifische Lebensumfeld abgestimmt sind. Information, Mobilisierung und Sensibilisierung der Öffentlichkeit für eine nachhaltige, umweltverträgliche Entwicklung.

Zielgruppe

Einwohner, Kommunen, Institutionen, Unternehmen

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Bendel
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	extern
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe
Produkt	5.1.1.2	Kreisentwicklung	

Erläuterung

Die kalkulierten Veränderungen ergeben sich überwiegend im Bereich der sonstigen laufenden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Position E7) sowie der Aufwendungen für Personal und Versorgung (Position E9).

Position E6 -Kostenerstattungen und Kostenumlagen-

Bei den Kostenerstattungen handelt es sich um eine zweckgebundene Zuweisung für Sach- und Personalkosten der Lokalen Arbeitsgruppe (LAG) "Westerwald". Der Kreis erwartet eine Zuweisung aus Mitteln der EU-Gemeinschaftsinitiative LEADER.

Position E12 -Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen-

Für das Jahr 2018 sind ebenfalls wieder Aktivitäten der Lokalen Agenda 21 geplant, die nicht kostenneutral durchgeführt werden können. Die kalkulierten Aufwendungen betragen 5 TEUR.

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen-

Durch die erneute Anerkennung der LAG Westerwald als Fördergebiet im Zeitraum 2014-2020 fallen weiterhin intensive Arbeiten an. Das LEADER-Gebiet umfasst die Verbandsgemeinden Gebhardshain (Kreis Altenkirchen), Bad Marienberg, Hachenburg, Rennerod, Selters, Wallmerod, Westerburg und Wirges. Workshops in Rheinland-Pfalz, Weiterbildungsveranstaltungen der Deutschen Vernetzungsstelle (dvs), organisatorische Arbeiten im eigenen LEADER-Gebiet sowie die Pflege der vertraglich geschlossenen Kooperationen außerhalb des eigenen Fördergebietes erfordern den Ansatz von 12 TEUR.

Seit dem Jahr 2015 läuft ein von den Kreisgremien beschlossener Kreisentwicklungsprozess. Ein Kompetenz- und Lenkungsteam „Kreisentwicklung“, bestehend aus Vertretern von Politik und Verwaltung, erarbeitete 52 Leitlinien, die der Kreistag am 23.06.2017 als modulares Kreisentwicklungskonzept einstimmig beschloss. Nun gilt es, diese Leitlinien zur Kreisentwicklung in das alltägliche Handeln von Politik und Verwaltung einzubinden. Dies kann zu Rückkopplungen führen. Als sogenannter offener Prozess sind jederzeit Änderungen und/oder Ergänzungen der Leitlinien möglich. Um diese abzustimmen, sind neben der Einbindung vorhandener Strukturen (Kompetenz- und Lenkungsteam und Kreisgremien) ggf. Beratungen durch externe Fachleute erforderlich. Deshalb wird für das modulare Kreisentwicklungskonzept ein Ansatz von 30 TEUR in 2018 bereitgestellt.

Die Rahmenbedingungen der Kreisentwicklung geben vor, die Teilräume des Westerwaldkreises gleichwertig unter Berücksichtigung lokaler Besonderheiten sowie arbeits- und funktionsteiligen Aspekten weiter zu entwickeln. Dabei nutzt der Westerwaldkreis seine Lage zwischen den Ballungsräumen Frankfurt/Main und Köln-Bonn und verstärkt die vom ICE-Fernbahnhof Montabaur ausgehenden strukturellen Wachstumsimpulse (Leitlinien Nr. 1 bis 3 zur Kreisentwicklung des Westerwaldkreises, Stand 23.06.2017).

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	extern					
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe					
Produkt	5.1.1.2	Kreisentwicklung						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			3.680,00	1.610	2.810	2.890	2.980	3.070
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			3.680,00	21.610	22.810	22.890	22.980	23.070
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			52.501,76	43.210	83.730	86.230	88.820	91.470
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			1.202,74	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			7.150,32	52.500	42.500	42.500	42.500	42.500
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			60.854,82	100.710	131.230	133.730	136.320	138.970
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-57.174,82	-79.100	-108.420	-110.840	-113.340	-115.900
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-57.174,82	-79.100	-108.420	-110.840	-113.340	-115.900
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-57.174,82	-79.100	-108.420	-110.840	-113.340	-115.900
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-61.571,02	-77.390	-103.980	-106.270	-108.630	-111.050
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-61.571,02	-77.390	-103.980	-106.270	-108.630	-111.050
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	extern					
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe					
Produkt	5.1.1.2	Kreisentwicklung						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Bendel
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	extern
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe
Produkt	5.1.1.3	Dorferneuerung / Städtebauförderung	

Beschreibung

Dorferneuerung unterstützt die nachhaltige und zukunftsbeständige Entwicklung des Dorfes und seine Erhaltung als eigenständiger Wohn-, Arbeits-, Sozial- und Kulturraum. Die Stärkung der Funktionsvielfalt der Dörfer in ökonomischer, ökologischer, sozialer und kultureller Hinsicht steht dabei im Mittelpunkt. Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen bezwecken, ein Gebiet durch Behebung städtebaulicher Missstände wesentlich zu verbessern oder umzugestalten. Sie sollen die Funktionsfähigkeit der Gemeinden nach sozialen, hygienischen, wirtschaftlichen und kulturellen Erfordernissen erhalten und entwickeln. Diesen Zielen dient auch der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Verwaltungsvorschrift Dorferneuerung, Landesentwicklungsprogramm, Raumordnungsplan, Verwaltungsvorschrift Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

Leistungen

51131 Förderung privater Maßnahmen: Beratung und Information, Bearbeitung von und Entscheidung über Anträge privater Bauherren.

51132 Förderung öffentlicher Maßnahmen: Beratung und Information, Bearbeitung von und Entscheidung über Anträge kommunaler Bauherren; Dorferneuerungskonzepte; Stadtsanierung/Städtebauförderung, Anerkennung von Gemeinden als Investitions- und Maßnahmenschwerpunkt, Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

Zielgruppe

Private und kommunale Investoren, Immobilienbesitzer

Erläuterung

Die kalkulierten Veränderungen ergeben sich vor allem im Bereich der sonstigen laufenden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Position E7) sowie der Aufwendungen für Personal und Versorgung (Position E9).

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen- sowie E12 -Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen-

Der Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ findet periodisch zwei Jahre hintereinander statt. In Jahren, in denen der Bundeswettbewerb ausgelobt wird (wie in den Jahren 2016 und 2019) gibt es keinen Wettbewerb auf Kreisebene. Für 2018 enthalten sind die Kostenansätze in den Positionen E10 (Veranstaltungskosten von 2.500 Euro) sowie E12 (Prämien an die Siebergemeinden im Kreiswettbewerb 12.500 Euro und Prämien für Einzelmaßnahmen im Sonderwettbewerb 2 TEUR). Bis zum Jahr 2020 sollten die Richtlinien überarbeitet werden.

Position E12 -Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen-

Erhalten bleibt in Position E12 zudem ein Ansatz von jetzt 1 TEUR (zuvor: 5 TEUR) zur Förderung von „Mobilen Märkten“ im Rahmen der Dorferneuerung. Das Förderprogramm soll bis Ende 2019 verlängert werden.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	extern					
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe					
Produkt	5.1.1.3	Dorferneuerung / Städtebauförderung						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E7 + Sonstige laufende Erträge			4.050,00	2.290	1.820	1.870	1.930	1.990
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			4.050,00	2.290	1.820	1.870	1.930	1.990
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			68.495,93	63.960	49.430	50.920	52.460	54.040
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			0,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			0,00	19.500	15.500	1.000	24.250	24.250
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			68.495,93	85.960	67.430	51.920	79.210	80.790
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-64.445,93	-83.670	-65.610	-50.050	-77.280	-78.800
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-64.445,93	-83.670	-65.610	-50.050	-77.280	-78.800
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-64.445,93	-83.670	-65.610	-50.050	-77.280	-78.800
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-61.506,85	-81.590	-60.210	-44.480	-71.530	-72.870
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-61.506,85	-81.590	-60.210	-44.480	-71.530	-72.870
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	extern					
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe					
Produkt	5.1.1.3	Dorferneuerung / Städtebauförderung						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Bendel
Produktbereich	5.2	Bauen und Wohnen	extern
Produktgruppe	5.2.3	Denkmalschutz und -pflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	5.2.3.0	Denkmalschutz und Denkmalpflege	

Beschreibung

Aufgabe des Denkmalschutzes ist es, für die Nachwelt erhaltenswerte ortsfeste Einzeldenkmäler, Bauwerke, Anlagen und bewegliche Kulturdenkmäler zu erhalten und zu pflegen. Dazu werden die geschützten Kulturdenkmäler in einer Denkmalliste öffentlich geführt. Veränderungen an Denkmälern bedürfen der Genehmigung durch die Kreisverwaltung; Instandsetzungen müssen vom Besitzer angezeigt werden.

Auftraggeber

Bund / Land

Auftragsgrundlage

Denkmalschutz- und -pflegegesetz (DSchPflG)

Leistungen

52301 Unterschutzstellungen: Verfahren zur Unterschutzstellung; Denkmalliste; denkmalrechtliche Genehmigungen; Förderungen; Anordnungen zur Wiederherstellung, zur Durchführung von Erhaltungsmaßnahmen, zu Ersatzvornahmen; Entscheidungen ergehen im Benehmen mit der Denkmalfachbehörde.

52302 Denkmalrechtliche Stellungnahmen: Erarbeitung von Stellungnahmen; Durchführung von Beratungen; Öffentlichkeitsarbeit.

Zielgruppe

Eigentümer und Besitzer von Denkmälern

Erläuterung

Die kalkulierten Veränderungen ergeben sich ausschließlich im Bereich der sonstigen laufenden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Position E7) sowie der Aufwendungen für Personal und Versorgung (Position E9).

Position E6 -Kostenerstattungen und Kostenumlagen- sowie E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Für den Fall, dass im Bereich der geschützten Baudenkmäler Ersatzvornahmen erforderlich werden, ist bei den Aufwendungen ein Ansatz von 3.500 Euro (Position E10) vorgesehen, dem gleich hohe Erstattungen von dem eigentlich zuständigen Kostenträger gegenüberstehen (Position E6). Tatsächlich sind Ersatzvornahmen in der Praxis recht selten. Wenn sie allerdings vorkommen, ist schnelles Handeln und damit die Verfügbarkeit von Finanzmitteln erforderlich.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	5.2	Bauen und Wohnen	extern					
Produktgruppe	5.2.3	Denkmalschutz und -pflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	5.2.3.0	Denkmalschutz und Denkmalpflege						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			0,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
E7 + Sonstige laufende Erträge			2.330,00	1.340	1.400	1.440	1.480	1.520
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			2.330,00	4.840	4.900	4.940	4.980	5.020
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			36.931,34	34.710	37.650	38.770	39.940	41.130
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			0,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			36.931,34	38.210	41.150	42.270	43.440	44.630
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-34.601,34	-33.370	-36.250	-37.330	-38.460	-39.610
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-34.601,34	-33.370	-36.250	-37.330	-38.460	-39.610
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-34.601,34	-33.370	-36.250	-37.330	-38.460	-39.610
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-32.379,12	-31.660	-31.810	-32.760	-33.750	-34.760
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-32.379,12	-31.660	-31.810	-32.760	-33.750	-34.760
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	5.2	Bauen und Wohnen	extern					
Produktgruppe	5.2.3	Denkmalschutz und -pflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	5.2.3.0	Denkmalschutz und Denkmalpflege						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Bendel
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.7	ÖPNV	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	5.4.7.0	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)	

Beschreibung

Ausreichende Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen; Gewährleistung einer Grundversorgung mit Verkehrsleistungen auch in dünn besiedelten Räumen und Verringerung des motorisierten Individualverkehrs.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Landesgesetz über den öffentlichen Personennahverkehr (Nahverkehrsgesetz), Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

Leistungen

54701 Fortschreiben Nahverkehrsplan / Verkehrsverbund: Anpassung des Nahverkehrsplans des Kreises an regionalen Nahverkehrsplan der Verkehrsverbände; Stellungnahme zur/Mitwirkung bei der Fortschreibung der Nahverkehrspläne der Nachbargebietskörperschaften.

54702 Zuschüsse: Umlagen an Verkehrsverbände; Kreisanteil für den Verbundfahrplan; sonstige Kreisanteile.

Zielgruppe

Fahrgäste ÖPNV/SPNV

Erläuterung

Nach § 10 des Nahverkehrsgesetzes (NVG) erhält der Westerwaldkreis als Aufgabenträger des ÖPNV (§ 5 Abs. 1 NVG) zur Aufstellung des Nahverkehrsplans und zu dessen Umsetzung vom Land als zweckgebundene Zuweisung jährlich zurzeit 1,21 Euro/Einwohner. Bei der Planung für die Jahre 2019, 2020 und 2021 wird mit einem leicht steigenden Zuschuss pro Einwohner gerechnet.

Position E2 -Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Finanzerträge-
Bei rund 200.000 Einwohnern ergibt dies eine jährliche Zuweisung von 240 TEUR.

Position E7 -Sonstige laufende Erträge- und E9 -Personal und-Versorgungsaufwendungen-
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie Aufwendungen für Personal und Versorgung.

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-
Mittel zur Erstellung von Verkehrspotentialgutachten bzw. Machbarkeitsstudien sowie die Fortschreibung des Nahverkehrsplans.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Bendel
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.7	ÖPNV	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	5.4.7.0	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)	

Position E12 -Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen-

Die Ansätze des Jahres 2018 berücksichtigen folgende Faktoren:

1. Die von der Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH betriebene Güterverkehrsstrecke Altenkirchen - Selters - Siershahn (genannt Holzbachtalbahn) weist in großem Umfang eine erneuerungsbedürftige Infrastruktur auf. Der gesamte Investitionsaufwand - so die erste Kalkulation - sollte bei rund 11,1 Mio. Euro liegen. Landesseitig wurde eine Förderung von 85 % (50 % Bundesmittel, 35 % Landesmittel) in Aussicht gestellt. An den verbleibenden Investitionskosten wollte sich der Westerwaldkreis - angemessen am Streckenverlauf durch das Kreisgebiet - mit höchstens 1 Mio. Euro beteiligen (die Landkreise Altenkirchen und Neuwied mit je 350 TEUR). Aktuell steht die Gesamtmaßnahme aber unter dem Vorbehalt verschiedener Bedingungen, unter anderem der Konformität mit EU-Recht. Deshalb ist dazu kein Ansatz im Haushalt 2018 enthalten.
2. Der Kreistag des Westerwaldkreises hat am 08.07.2016 ein Aktionsprogramm „Einfach Mobil!“ zum Abbau von Mobilitätshemmnissen im Umfeld von Bushaltestellen beschlossen. Dafür wurden die Richtlinien des Westerwaldkreises zur Verbesserung der Qualität von Bushaltestellen ergänzt und jährliche Fördermittel von 100 TEUR für zunächst fünf Jahre ab 2017 beschlossen. Zur Sanierung und Funktionsverbesserung von zentralen ÖPNV-Einrichtungen sowie für Trassensicherungsverträge sind weitere 51 TEUR einkalkuliert.
3. Der Kreistag des Westerwaldkreises hat am 08.07.2016 ebenfalls beschlossen, dass ab 01.01.2017 der Gemeinschaftstarif des Verkehrsbundes Rhein-Mosel (VRM) im Kreisgebiet gilt. Für die an den VRM im Jahr 2018 zu zahlende Verbundumlage werden - inklusive der anfallenden Kosten für die Kragentarife zu anderen Verkehrsverbänden - 665 TEUR angesetzt (wovon allerdings 355 TEUR zu Einsparungen bei der Schülerbeförderung führen werden, weshalb diese Teilsumme beim Produkt 2.4.1.0 „Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen“ einkalkuliert ist). Die verbleibenden 310 TEUR sind hier eingestellt. Zur Anschubfinanzierung individueller Verbesserungen im ÖPNV und Verlustausgleich sind weitere 33.200 Euro eingeplant.

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen-

Die sonstigen laufenden Aufwendungen umfassen Öffentlichkeitsarbeit und Werbung. Im Jahr 2018 werden 20 TEUR einkalkuliert. Unter anderem wird durch eine ÖPNV-Auskunftsstelle beim Westerwald Gäste-Service eine dauerhafte Werbung für den ÖPNV vor Ort sichergestellt.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern					
Produktgruppe	5.4.7	ÖPNV	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	5.4.7.0	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			241.267,74	238.000	240.000	240.000	240.000	240.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			4.640,00	2.690	2.810	2.890	2.980	3.070
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			245.907,74	240.690	242.810	242.890	242.980	243.070
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			79.918,70	75.610	79.430	81.800	84.240	86.770
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			0,00	100.000	100.000	50.000	25.000	25.000
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			90.611,61	474.200	494.200	494.500	495.000	495.500
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			8.016,89	80.000	20.000	20.000	20.000	20.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			178.547,20	729.810	693.630	646.300	624.240	627.270
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			67.360,54	-489.120	-450.820	-403.410	-381.260	-384.200
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			67.360,54	-489.120	-450.820	-403.410	-381.260	-384.200
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			67.360,54	-489.120	-450.820	-403.410	-381.260	-384.200
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			78.291,36	-487.990	-447.880	-400.380	-378.140	-380.980
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			78.291,36	-487.990	-447.880	-400.380	-378.140	-380.980
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern					
Produktgruppe	5.4.7	ÖPNV	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	5.4.7.0	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Bendel
Produktbereich	5.7	Wirtschaft und Tourismus	extern
Produktgruppe	5.7.1	Wirtschaftsförderung	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe
Produkt	5.7.1.0	Wirtschaftsförderung	

Beschreibung

Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Westerwaldkreises, seiner Verbands- und Ortsgemeinden durch die Förderung des Wirtschaftslebens. Förderung der vorhandenen Gewerbe-, Industrie- und landwirtschaftlichen Betriebe, der Industrie- und Gewerbeansiedlung und der Fremdenverkehrseinrichtungen.

Auftraggeber

Landkreis

Auftragsgrundlage

Beschlüsse der Gremien

Leistungen

57101 Einzelbetriebliche Betreuungsleistungen: Unterstützung von Unternehmen im Verkehr mit Behörden, Banken und Sparkassen, Ministerien und weiteren öffentlichen Einrichtungen, Kammern und Verbänden in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen (z.B. durch Informationsveranstaltungen, einzelbetriebliche Beratungsgespräche, Informationsschriften und internetbasiertem Informationsaustausch, Schaffung und Ausbau von Netzwerken). Errichtung und Pflege internetbasierter Gewerbeflächen- und Gewerbeimmobilienbanken.

57102 Beratung über Förderprogramme: Persönliche einzelbetriebliche Beratungen, Existenzgründungsberatungen und Veranstaltungen zu öffentlichen Förderprogrammen des Landes, Bundes und der EU. Beratung und Kommunikation über Printmedien und Internetplattformen.

57103 Zusammenarbeit mit/ Förderung von Organisationen: Schaffung und Ausbau von Netzwerken (z. B. Regionalmarketing-Initiativen, Clustern, Interessensverbänden). Besonderheiten: Kontinuierliches Marketing für den ICE-Bahnhof Montabaur/Mobilisierung weiterer Potentiale. Verbesserung der Standortqualität z. B. durch flächendeckende Breitbandanbindung. Förderung der Region durch Branchencluster Metall/Keramik.

Zielgruppe

Bestehende Unternehmen und Gründungswillige

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Bendel
Produktbereich	5.7	Wirtschaft und Tourismus	extern
Produktgruppe	5.7.1	Wirtschaftsförderung	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe
Produkt	5.7.1.0	Wirtschaftsförderung	

Erläuterung

Die kalkulierten Veränderungen ergeben sich überwiegend im Bereich der sonstigen laufenden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Position E7) sowie der Aufwendungen für Personal und Versorgung (Position E9).

Position E2 -Zuwendungen und allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge-

Gemäß Kreistagsbeschluss vom 27.03.2009 unterstützte der Westerwaldkreis das Innovationscluster Metall/Keramik in Höhr-Grenzhausen durch eine finanzielle Beteiligung an den Bauvorhaben „Erweiterung des Forschungsinstitutes für Anorganische Werkstoffe Glas/Keramik (FGK)“ und „Ansiedlung/Neubau des Europäischen Institutes für Feuerfest-Technologien (E-CREF)“. Aus diesen Maßnahmen errechnen sich jährliche Erträge aus Auflösungen von Sonderzuwendungen von 50.960 Euro.

Mit einem einmaligen Zuschuss von 50 TEUR unterstützt der Bund im Jahr 2018 Beratungsleistungen für den weiteren Breitbandausbau.

Position E11 -Abschreibungen-

Die Abschreibungen beziehen sich auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen für den ICE-Bahnhof und die Institute FGK und ECREF.

Position E12 -Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen-

Wie im Vorjahr gleich bleibt der Ansatz für den Zuschuss an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft von 166.500 Euro. Die in der Vergangenheit vorgenommenen Kürzungen bleiben bestehen. Diese Mittel ermöglichen es, die in den Leitlinien Nr. 27 bis 31 zur Kreisentwicklung des Westerwaldkreises formulierten Zielsetzungen kontinuierlich zu verfolgen.

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen -

Seit 2014 wird jährlich ein Ansatz von 30 TEUR zur Förderung der Kooperation zwischen den Landkreisen Westerwald, Altenkirchen und Neuwied bereitgestellt. Ziele der Kreiskooperation sind die Stärkung der Region Westerwald mit Blick auf gemeinsame wirtschaftliche Weiterentwicklung. Dabei haben die Themen Regionalmanagement, Fachkräftegewinnung, Aus- und Weiterbildung sowie Kooperation mit Hochschulen/ Forschungseinrichtungen Priorität. Die Bildung von Clusterstrukturen ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Kooperation. Diese Kooperation entspricht der Leitlinie Nr. 4 zur Kreisentwicklung des Westerwaldkreises, Stand 23.06.2017.

Zu den sonstigen laufenden Aufwendungen zählt außerdem ein Ansatz von 70 TEUR, mit dem der Aufwand für die laufende Beratung durch externe Büros bei der Datenanalyse/Machbarkeitsstudie zur flächendeckenden Sicherstellung der Breitbandversorgung abgedeckt werden soll.

Position E18 -Zins- und sonstige Finanzaufwendungen-

Der Westerwaldkreis ist - neben dem Land Rheinland-Pfalz mit 90 % - zu 10 % Kostenträger des Forschungsinstituts Glas/Keramik (FGK) in Höhr-Grenzhausen. Das Institut arbeitet mit jährlichem Verlust. Der vom Kreis zu tragende Anteil am Verlust steigerte sich in den letzten Jahren deutlich und betrug zuletzt regelmäßig zwischen 75.000 und 80.000 Euro. Seit 2014 wird jährlich für den anteiligen Verlustausgleich eine Summe aus Kreismittel in Höhe von max. 50 TEUR bereitgestellt. Den darüber hinausgehenden Ausgleich trägt die WFG.

Im Jahr 2017 wurde mit dem Land der fällige Verlustausgleich von 79.850 Euro einmalig als Vorleistungsausgleich vereinbart. Davon leistete der Westerwaldkreis bereits 50 TEUR als überplanmäßige Zahlung im Haushaltsjahr 2017. Die restlichen 29.850 Euro sind für 2018 einkalkuliert.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	5.7	Wirtschaft und Tourismus	extern					
Produktgruppe	5.7.1	Wirtschaftsförderung	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe					
Produkt	5.7.1.0	Wirtschaftsförderung						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			50.967,74	50.960	100.960	50.960	50.960	50.960
E7 + Sonstige laufende Erträge			15.156,09	10.480	12.230	12.600	12.980	13.370
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			66.123,83	61.440	113.190	63.560	63.940	64.330
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			226.286,03	240.550	263.240	271.150	279.290	287.680
E11 - Abschreibungen			65.327,86	65.330	65.330	65.330	65.330	65.330
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			166.500,00	166.500	166.500	166.500	166.500	166.500
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			10.701,51	30.000	100.000	30.000	30.000	30.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			468.815,40	502.380	595.070	532.980	541.120	549.510
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-402.691,57	-440.940	-481.880	-469.420	-477.180	-485.180
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen			50.000,00	50.000	79.850	50.000	50.000	50.000
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			-50.000,00	-50.000	-79.850	-50.000	-50.000	-50.000
E20 Ordentliches Ergebnis			-452.691,57	-490.940	-561.730	-519.420	-527.180	-535.180
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-452.691,57	-490.940	-561.730	-519.420	-527.180	-535.180
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-440.502,73	-476.570	-547.360	-505.050	-512.810	-520.810
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-440.502,73	-476.570	-547.360	-505.050	-512.810	-520.810
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	5.7	Wirtschaft und Tourismus	extern					
Produktgruppe	5.7.1	Wirtschaftsförderung	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe					
Produkt	5.7.1.0	Wirtschaftsförderung						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Bendel
Produktbereich	5.7	Wirtschaft und Tourismus	extern
Produktgruppe	5.7.5	Tourismus	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe
Produkt	5.7.5.0	Tourismusförderung	

Beschreibung

Förderung der heimischen Tourismuswirtschaft.

Auftraggeber

Landkreis

Auftragsgrundlage

Beschlüsse der Kreisgremien

Leistungen

57501 Zusammenarbeit mit/Förderung von Organisationen: Verbesserung der touristischen Infrastruktur, Förderung der Zusammenarbeit zwischen den touristischen Einrichtungen, Vernetzung der Aktivitäten.

57502 Erstellen von Konzepten: Mitarbeit bei der Erstellung touristischer Konzepte, Beteiligung an Konzepten zur Schaffung / Vermarktung der Tourismusregion Westerwald.

Zielgruppe

Bestehende Unternehmen sowie Gründungswillige, Touristen

Erläuterung

Die kalkulierten Veränderungen ergeben sich ausschließlich im Bereich der sonstigen laufenden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Position E7) sowie der Aufwendungen für Personal und Versorgung (Position E9).

Position E12 -Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen-

- 168.400 Euro Zuschuss an die Regionalagentur Westerwald Touristik Service: Seit 2002 besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag über die Einrichtung und Führung einer Regionalagentur Westerwald zwischen den Landkreisen Westerwald, Altenkirchen und Neuwied einerseits und dem Westerwald Gäste-Service e.V. in Montabaur. Aufgabe der Regionalagentur ist vorrangig die Förderung des regionalen Tourismus im Gebiet der Vertragspartner in den Bereichen Marketing, Organisationsmanagement, Leitbildentwicklung, Angebotskoordination und -initiierung sowie Interessenvertretung gegenüber den die Region repräsentierenden politischen Gremien bzw. Verwaltungen. Die Verteilung der Kosten entspricht dem Schlüssel des verteilten Aufwandes, der zu 50 % dem Westerwaldkreis, zu 30 % dem Kreis Altenkirchen und zu 20 % dem Landkreis Neuwied zugute kommt.
Seit 2010 beträgt der Zuschuss des Westerwaldkreises jährlich 168.400 Euro. Nach Beschluss der drei Landräte in der Beiratssitzung der Regionalagentur am 30.09.2009 beteiligen sich die beiden Landkreise Altenkirchen und Neuwied entsprechend. Der Gesamtzuschuss beträgt 336.776 Euro.
- 33.200 Euro Zuschuss an den Westerwald Gäste-Service e.V.: Nach dem Verkauf des bislang kreiseigenen Gebäudes Ecke Kirchstraße / Obere Plötzgasse in Montabaur zum 01.10.2012 muss der Westerwald Gäste-Service nunmehr Miete zahlen für die weitere Nutzung der dortigen Geschäftsräume. Außerdem entfallen die Mietzahlungen des damals ebenfalls dort ansässigen Reisebüros, die dem Westerwald Gäste-Service bis dahin als Einnahmen anstelle eines Kreiszuschusses zugestanden wurden.
- Neu aufgenommen wurde ab 2017 für die kommenden fünf Jahre ein Ansatz von je 60 TEUR für die Tourismus-Offensive 2020. Nach dem Kreistagsbeschluss vom 08.07.2016 soll der Radtourismus als Schwerpunkt ausgebaut werden. Die Mittel sollen für die Ausweisung und Vernetzung von verbandsgemeindeübergreifenden Radewegen dem Westerwald Gäste-Service zur Verfügung gestellt werden.

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen-

Darüber hinaus zahlt der Westerwaldkreis seinen satzungsmäßigen Mitgliedsbeitrag an den Westerwald Gäste-Service.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	5.7	Wirtschaft und Tourismus	extern					
Produktgruppe	5.7.5	Tourismus	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe					
Produkt	5.7.5.0	Tourismusförderung						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E7 + Sonstige laufende Erträge			1.360,00	940	1.820	1.870	1.930	1.990
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			1.360,00	940	1.820	1.870	1.930	1.990
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			20.706,69	21.880	35.280	36.320	37.420	38.540
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			198.804,40	261.600	261.600	261.600	261.600	261.600
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			800,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			220.311,09	284.480	297.880	298.920	300.020	301.140
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-218.951,09	-283.540	-296.060	-297.050	-298.090	-299.150
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-218.951,09	-283.540	-296.060	-297.050	-298.090	-299.150
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-218.951,09	-283.540	-296.060	-297.050	-298.090	-299.150
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-219.301,09	-283.540	-296.060	-297.050	-298.090	-299.150
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-219.301,09	-283.540	-296.060	-297.050	-298.090	-299.150
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	5.7	Wirtschaft und Tourismus	extern					
Produktgruppe	5.7.5	Tourismus	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe					
Produkt	5.7.5.0	Tourismusförderung						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 03

Schulen und Immobilien

Zugeordnete Produkte:

- | | | | |
|---------|---|---------|---|
| 1.1.4.1 | Zentrales Grundstücks- und Gebäude-
management | 2.2.1.4 | Burggarten-Schule Hachenburg |
| 1.1.4.4 | Technikunterstützte Informations-
verarbeitung (TUI) | 2.2.1.5 | Friedrich-Schweitzer-Schule Westerburg |
| 1.1.4.5 | Sonstige zentrale Dienste | 2.2.1.6 | Schule am Rothenberg Hachenburg |
| 1.2.6.0 | Brandschutz | 2.3.1.1 | Berufsbildende Schule Westerburg |
| 1.2.7.0 | Rettungsdienst | 2.3.1.2 | Berufsbildende Schule Montabaur |
| 1.2.8.0 | Zivil- und Katastrophenschutz | 2.3.1.3 | Keramisches Zentrum Hör-Grenzhausen |
| 2.1.5.1 | Anne-Frank-Realschule plus Montabaur | 2.4.1.0 | Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen |
| 2.1.5.2 | Realschule plus Hachenburg | 2.4.2.0 | Lernmittelfreiheit |
| 2.1.7.1 | Mons-Tabor-Gymnasium Montabaur | 2.4.3.1 | Schulartübergreifenden Dienstleistungen |
| 2.1.7.2 | Konrad-Adenauer-Gymnasium Westerburg | 2.4.3.3 | Schulsport-Einrichtungen in Montabaur |
| 2.1.8.1 | Integrierte Gesamtschule Selters | 2.4.3.4 | Gemeinsame Schuleinrichtungen in Montabaur |
| 2.1.9.1 | Schulzentrum Hör-Grenzhausen | 2.4.4.0 | Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger |
| 2.2.1.1 | Berggarten-Schule Siershahn | 2.5.2.1 | Museen im Westerwald (Bereitstellung/Betrieb) |
| 2.2.1.2 | Schiller-Schule Hör-Grenzhausen | 5.4.2.0 | Kreisstraßen |
| 2.2.1.3 | Michael-Ende-Schule Bad-Marienberg | | |

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			16.180.064,78	16.483.220	15.877.790	15.840.790	15.970.790	15.820.790
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			637.499,24	648.130	640.630	465.630	465.630	465.630
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			90.661,86	97.360	92.260	92.260	88.960	88.960
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			789.514,45	1.294.380	1.129.130	1.109.130	1.109.130	1.109.130
E7 + Sonstige laufende Erträge			516.199,37	350.890	370.400	381.240	392.340	403.830
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			18.213.939,70	18.873.980	18.110.210	17.889.050	18.026.850	17.888.340
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			6.012.546,79	6.156.480	6.574.350	6.771.600	6.974.750	7.183.950
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			24.682.631,70	27.825.770	27.735.070	25.365.970	25.143.570	24.550.570
E11 - Abschreibungen			8.746.894,13	8.909.040	10.402.440	10.402.440	10.402.440	10.402.440
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			87.312,77	102.660	149.660	150.660	149.660	149.660
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			2.105.434,34	2.431.680	2.562.380	2.526.480	2.517.680	2.514.680
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			41.634.819,73	45.425.630	47.423.900	45.217.150	45.188.100	44.801.300
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-23.420.880,03	-26.551.650	-29.313.690	-27.328.100	-27.161.250	-26.912.960
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen			3.272,54	3.200	3.000	2.900	2.800	2.700
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			-3.272,54	-3.200	-3.000	-2.900	-2.800	-2.700
E20 Ordentliches Ergebnis			-23.424.152,57	-26.554.850	-29.316.690	-27.331.000	-27.164.050	-26.915.660
E21 Außerordentliches Ergebnis			-613.235,66	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-24.037.388,23	-26.554.850	-29.316.690	-27.331.000	-27.164.050	-26.915.660
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-17.769.770,94	-20.975.260	-22.181.910	-20.190.350	-20.017.280	-19.762.610
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			2.200.667,24	3.411.200	4.685.650	2.795.900	2.690.500	2.564.500
F26 + Sonstige Investitionseinzahlungen			20.552,55	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			2.221.219,79	3.412.200	4.686.650	2.796.900	2.691.500	2.565.500
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände			1.109.664,64	1.560.000	2.950.000	590.000	590.000	590.000
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			5.835.932,01	10.518.500	10.881.000	11.710.000	11.750.000	9.550.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			6.945.596,65	12.078.500	13.831.000	12.300.000	12.340.000	10.140.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-4.724.376,86	-8.666.300	-9.144.350	-9.503.100	-9.648.500	-7.574.500
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-22.494.147,80	-29.641.560	-31.326.260	-29.693.450	-29.665.780	-27.337.110

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			1.109.664,64	1.560.000	2.950.000	590.000	590.000	590.000

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe
Produkt	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	

Beschreibung

Bestandserfassung, Planung, Neu-, Um- und Anbau inkl. Generalisierungen, Unterhaltung, dauernder Werteeerhalt sowie Bewirtschaftung kreiseigener Grundstücke (bebaute und unbebaute) - ohne Straßen (siehe Produkt 5410) - ohne selbständige Radwege

Auftraggeber

Landkreis

Auftragsgrundlage

Landkreisordnung (LKO); Schulgesetz (SchulG).

Leistungen

1.1.4.1.1 Kaufmännisches Gebäudemanagement: Buchhaltung, Budgetierung, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Controlling, Finanzierung von Maßnahmen/ Vorhaben, Liegenschaftsverwaltung (Bedarfsplanung, Bewertung, Eigen- und Fremdnutzung, Kauf/Verkauf von Objekten, Vertrags- und Flächenmanagement), Zahlung von Grundsteuern, Abgaben, Gebäude- und Schlüsselversicherung, zentrales Beschaffungsmanagement.

1.1.4.1.2 Technisches Gebäudemanagement: Bauplanung, Neu- und An- und Umbauten inkl. Generalisierung, Projektsteuerung, Bestandserfassung und -pflege, Handwerksdienste, Inspektionen, Wartung, Instandsetzung und -haltung, Technisches Beschaffungsmanagement, Energiewirtschaft (inkl. Energiecontrolling), Arbeitssicherheit, Brandschutz (für kreiseigene Gebäude).

1.1.4.1.3 Dienstleistungsmanagement: Raumebelegung und Umnutzung, Reinigungs- und Hausmeisterdienste inkl. Kontroll- und Schließdienst), Umzüge, Schlüsselverwaltung, Entsorgung, Pflege der Außen- und Grünanlagen, Winterdienst.

1.1.4.1.4 Kreishaus: Bereitstellung und Betrieb des Gebäudes.

1.1.4.1.6 Köpelturm: Bereitstellung und Betrieb des Gebäudes.

1.1.4.1.7 Solarstromanlagen: Bereitstellung und Betrieb Solarstromanlagen.

1.1.4.1.8 Gleichwellenfunksystem: Bereitstellung und Betrieb Gleichwellenfunksystem.

Zielgruppe

Grundstücks- und Gebäudenutzer

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe
Produkt	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	

Erläuterung

Allgemeine Anmerkung: Bei nahezu allen Einrichtungen des Westerwaldkreises wird der Sockelbetrag erhöht, da die Prüfung elektrischer Betriebsmittel gemäß BGV/BUV-A3 zu erfolgen hat. Die benötigten Mittel (89 TEUR) werden jedoch beim Ansatz des Produktes *1.1.4.1 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement* gekürzt.

Position E2 -Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Finanzerträge-

Hier sind überwiegend die nichtzahlungswirksamen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten enthalten. Daneben erhält der Westerwaldkreis eine jährliche Bundeszuweisung (2 TEUR) zur Erhaltung des Köppels.

Position E5 -Privatrechtliche Leistungsentgelte-

Dieser Ansatz beinhaltet die Mieten und Pachten für (ehemalige) Hausmeister-Dienstwohnungen und den Köpelturm sowie die Einspeisevergütungen aus den Photovoltaikanlagen der Berufsbildenden Schule Montabaur und des Kreishauses.

Position E6 -Kostenerstattungen und Kostenumlagen-

Es handelt sich um Einnahmen aus den Nebenkostensätzen des Hausmeisters, Einnahmen aus privater Telefonbenutzung, Zahlungen für Schadensfälle, Kostenerstattungen Dritter für die Inanspruchnahme von Einrichtungen des Kreises usw. Der Einnahmeansatz wurde aufgrund der Erfahrungswerte der Vorjahre minimal angepasst.

Position E7 -Sonstige laufende Erträge-

Neben den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen für die Beamten sind hier Verkaufserlöse aus Kleinteilen und vermischte Einnahmen veranschlagt.

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Der Ansatz für Sach- und Dienstleistungen erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 374 TEUR. Hauptursächlich hierfür sind notwendige Bauunterhaltungsmaßnahmen rund um das Kreishaus. Die für das letzte Jahr vorgesehene Kanalsanierung kommt nach erfolgter Detailplanung, Feststellung eines erhöhten Sanierungsbedarfes sowie erneuter Kostenkalkulation erst im Jahr 2018 zur Ausführung. Dafür werden weitere 60 TEUR bereitgestellt (2017: 80 TEUR). Außerdem soll im Kreishaus (Gebäudeteil B) ein Teil der aus den 1970er Jahre stammenden Plattendecken mit Leuchtstofflampen ausgetauscht, schadhafte Bodenbeläge erneuert und gleichzeitig Wandbeläge überarbeitet werden. Dafür sind 120 TEUR vorgesehen. Weitere 25 TEUR werden für einen mobilitätsgerechten Umbau der Türanlagen in Treppenhäusern (1. Bauabschnitt) benötigt. Die zwei wichtigsten zentralen Komponenten der Stromversorgung des Verwaltungsgebäudes der Kreisverwaltung (Trafoanlage, Niederspannungshauptverteilung) stammen aus den 1960er Jahren. Die Ersatzteilversorgung ist nicht mehr sichergestellt, notwendige Leitungsreserven fehlen und teilweise entsprechen die Anlagen nicht mehr dem Stand der Technik, insbesondere den VDE-Vorschriften. Da die Stromversorgungsanlage des Verwaltungsgebäudes als Rückfallebene für den Notfall über keine vom öffentlichem Netz unabhängige Ersatzlösung verfügt, ist vorgesehen bei den anstehenden Arbeiten zur Erneuerung der der Stromversorgung eine Schnittstelle für den Anschluss eines oder mehrerer mobiler Stromgeneratoren zu schaffen. Für diese Maßnahme werden 350 TEUR zur Verfügung gestellt.

Weitere Ansätze wie Heizung, Strom, Wasser/Abwasser (+ 3TEUR), Bewirtschaftungskosten (+ 10 TEUR), Unterhaltung BuGA bleiben im Vergleich zum Vorjahr weitestgehend konstant.

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen-

Für die Neuausrüstung der Hausmeister gemäß Arbeitsschutzrichtlinien werden ab dem Jahr 2018 3 TEUR benötigt. Im Quartier Süd wird künftig Raum für die Unterbringung des Archivs sowie der Schulbuchausleihe angemietet. Die Kosten belaufen sich im Jahr 2018 auf 10 TEUR. Im vorangegangenen Jahr wurden neue Leasingverträge für Kopiergeräte abgeschlossen. Der Ansatz für die Leasingkosten wird daher auf 25 TEUR erhöht. Bei den zu leistenden Versicherungsbeiträgen wird eine Anpassung an den tatsächlichen Bedarf vorgenommen (+20 TEUR). Die anderen Ansätze (Miete Gesundheitsamt, andere Mietaufwendungen, Geschäftsaufwendungen, Grund-, Gewerbe- und Körperschaftsteuern) dieser Position bleiben unverändert.

Position F29 -Auszahlungen für Sachanlagen-

Für die Ersatzbeschaffungen abgängiger Geräte bzw. die Ergänzung vorhandener Büromöblierungen (80 TEUR).

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern					
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe					
Produkt	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			406.357,56	403.390	403.390	403.390	403.390	403.390
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			43.453,29	48.100	42.900	42.900	42.900	42.900
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			14.321,87	39.760	36.860	36.860	36.860	36.860
E7 + Sonstige laufende Erträge			43.460,00	31.640	35.150	36.160	37.200	38.270
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			507.592,72	522.890	518.300	519.310	520.350	521.420
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			765.887,81	745.740	825.780	850.560	876.070	902.350
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			519.756,09	777.470	1.151.470	596.470	591.470	591.470
E11 - Abschreibungen			227.018,75	223.260	221.470	221.470	221.470	221.470
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			177.772,44	194.650	248.150	270.150	273.150	270.150
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			1.690.435,09	1.941.120	2.446.870	1.938.650	1.962.160	1.985.440
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-1.182.842,37	-1.418.230	-1.928.570	-1.419.340	-1.441.810	-1.464.020
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen			3.272,54	3.200	3.000	2.900	2.800	2.700
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			-3.272,54	-3.200	-3.000	-2.900	-2.800	-2.700
E20 Ordentliches Ergebnis			-1.186.114,91	-1.421.430	-1.931.570	-1.422.240	-1.444.610	-1.466.720
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-1.186.114,91	-1.421.430	-1.931.570	-1.422.240	-1.444.610	-1.466.720
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-1.295.795,83	-1.586.920	-2.072.200	-1.561.690	-1.582.850	-1.603.710
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0,00	15.000	0	0	0	0
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	15.000	0	0	0	0
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			0,00	360.000	80.000	80.000	80.000	80.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	360.000	80.000	80.000	80.000	80.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	-345.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-1.295.795,83	-1.931.920	-2.152.200	-1.641.690	-1.662.850	-1.683.710

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern					
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe					
Produkt	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe
Produkt	1.1.4.4	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)	

Beschreibung

Verbesserung und Sicherstellung eines reibungslosen und hochverfügbaren technikunterstützten Arbeitsablaufs, Sicherstellung der elektronischen Kommunikation, Planung, Einsatz, Installation und Betrieb der Technikunterstützten Informationsverarbeitung (Tul) und der Telekommunikationssysteme; Beratung und Betreuung der Anwender bei der Beschaffung und dem Einsatz von Hard- und Software und der elektronischen Kommunikation.

Auftraggeber

Landkreis

Auftragsgrundlage

Aufträge der Verwaltungsführung und der Fachabteilungen

Leistungen

11441 Planung und Entwicklung: Erstellung und Umsetzung eines DV-Konzeptes für die Verwaltung

11442 Betrieb Hardware: Vorhaltung der DV-Infrastruktur: Installation und Betrieb aller betreuten Systeme, System- und Netzwerkverwaltung, zentrale Datensicherung und Verwaltung zentraler Datenbestände, Störungsbeseitigung

11443 Betrieb Software: Bedarfsmittlung, Einführung und Übergabe neuer Softwareprodukte, Betreuung und Störungsbeseitigung, Prüfung und Freigabe eingesetzter Programme (in Zusammenarbeit mit Fachabteilungen und RPA)

11444 Schulung: Konzeption, Planung und Durchführung von Tul-Schulungen für Bedienstete

11445 Planung und Betrieb Telekommunikation: Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung des Kommunikationsnetzes (Mail- und Kommunikationsserver, Telefonanlage, etc.)

Zielgruppe

Mitarbeiter

Erläuterung

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Hierunter fällt der Ansatz für Wirtschaftsgüter die im Einzelnen nicht mehr als 1.000 Euro netto kosten.

Position E14 -Sonstige laufend Aufwendungen-

Hier sind insbesondere Aufwendungen für Telefon, Softwarepflege und Softwareupdates und Unterhaltung Hardware enthalten. Der Ansatz bleibt auf dem Vorjahresniveau.

Position F28 -Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenständen-

Der Ansatz für Auszahlungen zum Erwerb von Softwarelizenzen von im Einzelfall über 1.000 Euro ändert sich ebenfalls nicht.

Position F29 -Auszahlungen für Sachanlagen-

Korrespondierend zu Position E10 werden hier Wirtschaftsgüter erfasst, die im Einzelnen mehr als 1.000 Euro netto kosten. Der Ansatz wird im Jahr 2018 auf 250 TEUR erhöht, da der Umbau / die Erweiterung des zentralen Netzwerkspeichers zur Vorbereitung auf die Einführung der digitalen Aktenführung ansteht.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern					
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe					
Produkt	1.1.4.4	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			866,58	860	860	860	860	860
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			10.717,12	0	0	0	0	0
E7 + Sonstige laufende Erträge			35.710,00	22.050	25.850	26.630	27.430	28.250
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			47.293,70	22.910	26.710	27.490	28.290	29.110
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			486.070,66	517.880	574.100	591.320	609.080	627.340
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			60.313,08	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
E11 - Abschreibungen			185.525,55	168.740	192.040	192.040	192.040	192.040
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			410.168,25	579.000	579.000	579.000	579.000	579.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			1.142.077,54	1.330.620	1.410.140	1.427.360	1.445.120	1.463.380
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-1.094.783,84	-1.307.710	-1.383.430	-1.399.870	-1.416.830	-1.434.270
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-1.094.783,84	-1.307.710	-1.383.430	-1.399.870	-1.416.830	-1.434.270
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-1.094.783,84	-1.307.710	-1.383.430	-1.399.870	-1.416.830	-1.434.270
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-931.681,48	-1.135.870	-1.181.930	-1.198.070	-1.214.710	-1.231.830
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände			27.542,71	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			147.201,95	120.000	250.000	200.000	120.000	120.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			174.744,66	220.000	350.000	300.000	220.000	220.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-174.744,66	-220.000	-350.000	-300.000	-220.000	-220.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-1.106.426,14	-1.355.870	-1.531.930	-1.498.070	-1.434.710	-1.451.830
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern					
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe					
Produkt	1.1.4.4	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			27.542,71	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe
Produkt	1.1.4.5	Sonstige zentrale Dienste	

Beschreibung

Bereitstellung von zentralen Serviceleistungen: Beschaffung von Büroausstattung und -bedarf, Weiterleitung des Posteingangs, Versendung des Postausgangs, Vervielfältigungsstelle, Archivierung, Bereitstellung von Dienstfahrzeugen und -geräten, Abschluss von Rahmenverträgen, etc..

Auftraggeber

Landkreis

Auftragsgrundlage

Beschlüsse der Gremien, Dienstanweisungen, Aufträge der Verwaltungsführung und der Fachabteilungen

Leistungen

11452 Beschaffung / Logistik: Zentrale Beschaffung von Bürobedarf, Mobiliar und sonstiger Ausstattung; Logistik: Pflege der Wartungsverträge, Inventarisierung, Verwaltung der Dienstsiegel

11453 Poststelle: Weiterleitung Posteingang, Versendung Postausgang, Wahrnehmung von Botendiensten, Abwicklung Portokosten

11454 Vervielfältigungsstelle: Bereitstellung und Unterhaltung der hauseigenen Druckerei, Erledigung von Druckaufträgen und Kopien

11455 Archiv / Verwaltungsbücherei: Sicherstellung abgeschlossener Vorgänge und Bereithaltung von Lagerraum, Archivierung, Verwaltungsbücherei

11456 Fuhrpark: Bereitstellung und Unterhaltung von Dienstfahrzeugen, Fahrdienst

11459 Zentrale Vergabestelle: Zentrale Abwicklung der Vergabeverfahren von Beschaffungs-, Bau- und Dienstleistungen. Klärung vergaberechtlicher Fragen. Steuerung eines verwaltungseinheitlichen Vergabewesens.

Zielgruppe

Verwaltungsführung, Mitarbeiter, Kunden der Kreisverwaltung

Erläuterung

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen-

Der Gesamtansatz steigt im Vergleich zum Vorjahr (um 20.200 Euro). Ausschlaggebend dafür sind Anpassungen an den tatsächlichen Bedarf.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern					
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe					
Produkt	1.1.4.5	Sonstige zentrale Dienste						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			692,65	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			89.050,00	61.590	64.350	66.280	68.270	70.320
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			89.742,65	62.590	65.350	67.280	69.270	71.320
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			822.217,60	847.170	907.900	935.150	963.220	992.130
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			30.560,45	36.500	36.500	36.500	36.500	36.500
E11 - Abschreibungen			3.853,00	3.860	3.860	3.860	3.860	3.860
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			584.818,60	647.100	667.300	637.300	637.300	637.300
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			1.441.449,65	1.534.630	1.615.560	1.612.810	1.640.880	1.669.790
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-1.351.707,00	-1.472.040	-1.550.210	-1.545.530	-1.571.610	-1.598.470
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-1.351.707,00	-1.472.040	-1.550.210	-1.545.530	-1.571.610	-1.598.470
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-1.351.707,00	-1.472.040	-1.550.210	-1.545.530	-1.571.610	-1.598.470
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-1.365.724,55	-1.461.000	-1.524.740	-1.519.420	-1.544.840	-1.571.010
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0,00	7.500	0	0	0	0
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	7.500	0	0	0	0
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			0,00	35.000	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	35.000	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	-27.500	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-1.365.724,55	-1.488.500	-1.524.740	-1.519.420	-1.544.840	-1.571.010
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien					verantwortlich: Herr Haubrich	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung					verantwortlich: Herr Haubrich	
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung					intern	
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste					Rechtsbindung: Funktionsaufgabe	
Produkt	1.1.4.5	Sonstige zentrale Dienste						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.6	Brandschutz	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	1.2.6.0	Brandschutz	

Beschreibung

Die Landkreise sind Träger des überörtlichen Brandschutzes. Dazu gehören insbesondere die Bereitstellung von baulichen Anlagen, Einrichtungen und Ausrüstungen sowie die Aufstellung und Fortschreibung von Alarm- und Einsatzplänen und die Ausbildung von Feuerwehrangehörigen

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Landesgesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (Brand- und Katastrophenschutzgesetz -LBKG-); Feuerwehrverordnung des Landes Rheinland-Pfalz

Leistungen

12601 Gefahrenabwehr: Laufende Gefahrenabwehrhandlungen.

12602 Gefahrenvorbeugung: Präventivmaßnahmen und Gefahrverhütungsmaßnahmen wie z.B. die Mängelüberprüfung an baulichen Anlagen, soweit nicht Teilhaushalt 04 - Produkt 5212.

12603 Dienstleistungen für Dritte: Ausbildung der Feuerwehrangehörigen und Bereitstellung der Ausrüstung.

Zielgruppe

Feuerwehren, Gemeinden

Doppischer Budgetplan 2018			
-----------------------------------	--	--	--

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.6	Brandschutz	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	1.2.6.0	Brandschutz	

Erläuterung

Position E4 -Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte-

Für die Anmietung des Brandcontainers durch die Verbandsgemeinden erhalten wir Benutzungsentgelte, welche sich in 2018 voraussichtlich auf 10 TEUR belaufen werden.

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Die Erstattung für den Verdienstaufschlag des Kreisfeuerwehrinspektors nach den Vorschriften des § 13 Abs. 2 LBKG i.V.m. § 5 Feuerwehr-Entschädigungsverordnung erhöht sich um 4 TEUR auf 28 TEUR. Der Ansatz für Geräte und Ausrüstungsgegenstände unter 1.000 Euro sinkt auf 35 TEUR. Im Vorjahr wurde die Überprüfung der Atemschutzgeräte vorgenommen, weswegen der Ansatz deutlich erhöht war.

Position E12 -Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen-

Der Ansatz wird turnusmäßig um 1.000 Euro verringert, da der nächste „Westerwälder Feuerwehrtag“ erst im Jahr 2019 stattfindet.

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen-

Hier ist der Ansatz für die Ausbildung im überörtlichen Brandschutz mit 60 TEUR veranschlagt. Außerdem ist ein Ansatz für die Sachaufwendungen zur Sonderausbildung von Feuerwehren in Höhe von 10 TEUR eingestellt.

Position F24 -Einzahlungen aus Investitionszuwendungen-

Für die im Jahr 2013 erfolgte Beschaffung des Einsatzleitcontainers werden in den Jahren 2018 bis 2019 noch Zuwendungen des Landes in Höhe von jeweils 10.900 Euro erwartet.

Position F29 -Auszahlungen für Sachanlagen-

Die Realisierung folgender Beschaffungsmaßnahmen soll erfolgen:

- Wechselladerfahrzeug mit Kran
- gebrauchter Abrollbehälter Gefahrgut
- Ergänzungsbeladung Abrollbehälter Gefahrgut

Daneben werden weitere 10 TEUR für die interkommunale Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges, welche zusammen mit der Verbandsgemeinde Wallmerod erfolgt, eingeplant. Für die interkommunale Beschaffung von Drehleitern gemeinsam mit den Verbandsgemeinden Bad Marienberg und Ransbach-Baumbach werden jeweils 40 TEUR veranschlagt. Daneben werden 88 TEUR für die Beschaffung von Gütern über der Wertgrenze von 1.000 Euro veranschlagt.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1		03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich				
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern					
Produktgruppe	1.2.6	Brandschutz	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	1.2.6.0	Brandschutz						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			8.473,44	6.890	8.480	8.480	8.480	8.480
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			0,00	10.000	10.000	5.000	5.000	5.000
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			1.320,00	470	470	470	470	470
E7 + Sonstige laufende Erträge			16.560,00	11.480	9.180	9.460	9.740	10.030
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			26.353,44	28.840	28.130	23.410	23.690	23.980
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			281.659,33	313.290	263.330	271.220	279.370	287.760
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			110.954,76	155.500	85.500	94.300	65.500	65.500
E11 - Abschreibungen			81.072,09	69.760	78.460	78.460	78.460	78.460
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			3.150,00	4.150	3.150	4.150	3.150	3.150
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			50.521,70	70.000	70.000	65.000	65.000	65.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			527.357,88	612.700	500.440	513.130	491.480	499.870
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-501.004,44	-583.860	-472.310	-489.720	-467.790	-475.890
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-501.004,44	-583.860	-472.310	-489.720	-467.790	-475.890
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-501.004,44	-583.860	-472.310	-489.720	-467.790	-475.890
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-419.976,11	-508.670	-380.040	-396.790	-374.170	-381.560
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			33.183,00	10.900	10.900	10.900	0	0
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			33.183,00	10.900	10.900	10.900	0	0
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			41.882,74	1.075.000	233.000	445.000	605.000	45.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			41.882,74	1.075.000	233.000	445.000	605.000	45.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-8.699,74	-1.064.100	-222.100	-434.100	-605.000	-45.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-428.675,85	-1.572.770	-602.140	-830.890	-979.170	-426.560

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern					
Produktgruppe	1.2.6	Brandschutz	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	1.2.6.0	Brandschutz						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.7	Rettungsdienst	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	1.2.7.0	Rettungsdienst	

Beschreibung

Die Landkreise sind neben dem Land kommunaler Träger des Rettungsdienstes. Im Rahmen dieser Aufgabe hat der Träger eine bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen des Notfall- und Krankentransportes als medizinisch-organisatorische Einheit der Gesundheitsvorsorge und Gefahrenabwehr sicherzustellen. Dazu gehört insbesondere die Genehmigung von Rettungsdienstbetrieben. Die KV des Westerwaldkreises ist als Rettungsdienstbehörde auch für die Landkreise Altenkirchen, Rhein-Lahn und Neuwied zuständig.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Landesgesetz über den Rettungsdienst sowie den Notfall- und Krankentransport (Rettungsdienstgesetz -RettDG-)

Leistungen

12701 Rettungswesen: Flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen des Notfall- und Krankentransportes als medizinisch-organisatorische Einheit der Gesundheitsvorsorge und Gefahrenabwehr sicherzustellen. Dazu gehört insbesondere die Genehmigung von Rettungsdienstbetrieben.

12702 Kostenbeteiligung: Kostenbeteiligung an Neu-, Um- oder Erweiterungsbauten von Rettungsleitstellen, sowie Kostenerstattung an den jeweiligen karitativen Betreiber der Leitstellen und Wachen.

12703 Aufsicht: Gewährleistung, dass an Rettungsdienste übertragene Aufgaben erfüllt werden.

Zielgruppe

Unmittelbar die Betreiber von Rettungsdiensten; mittelbar die Personen, die Rettungsdienste in Anspruch nehmen

Erläuterung

Position E12 -Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen-

Der Personalkostenzuschuss an die DRK-Rettungsdienst gGmbH steigt um 3 TEUR in Anlehnung an den tatsächlichen Bedarf für die Mitarbeiter der Integrierten Leitstelle.

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen-

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Rettungswache Bad Marienberg zu einer Ganztagswache fallen Mietaufwendungen i.H.v. 16.100 Euro an.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern					
Produktgruppe	1.2.7	Rettungsdienst	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	1.2.7.0	Rettungsdienst						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E7 + Sonstige laufende Erträge			4.910,00	3.410	3.560	3.670	3.780	3.890
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			4.910,00	3.410	3.560	3.670	3.780	3.890
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			97.619,25	99.210	109.350	112.640	116.040	119.500
E11 - Abschreibungen			35.896,14	30.410	40.140	40.140	40.140	40.140
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			70.630,98	73.500	76.500	76.500	76.500	76.500
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			16.037,44	16.100	16.100	16.100	16.100	16.100
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			220.183,81	219.220	242.090	245.380	248.780	252.240
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-215.273,81	-215.810	-238.530	-241.710	-245.000	-248.350
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-215.273,81	-215.810	-238.530	-241.710	-245.000	-248.350
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-215.273,81	-215.810	-238.530	-241.710	-245.000	-248.350
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-174.562,11	-180.620	-185.930	-188.730	-191.620	-194.580
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände			331.369,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			331.369,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-331.369,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-505.931,11	-180.620	-185.930	-188.730	-191.620	-194.580
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern					
Produktgruppe	1.2.7	Rettungsdienst	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	1.2.7.0	Rettungsdienst						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			331.369,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.8	Zivil- und Katastrophenschutz	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	1.2.8.0	Zivil- und Katastrophenschutz	

Beschreibung

Die Landkreise sind Träger des Katastrophenschutzes. Zu den Aufgaben gehören: Bereitstellung von Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes mit erforderlichen baulichen Anlagen und Ausrüstungen, Bildung von Stabstellen, Aus- und Fortbildung der Angehörigen des Katastrophenschutzes und Aufstellung von Alarm- und Einsatzplänen. Der Bund ist Träger des Zivilschutzes. Die Landkreise wirken durch nichtmilitärische Maßnahmen mit, um die Bevölkerung, ihre Wohnungen und Arbeitsstätten, sowie das Kulturgut vor Kriegseinwirkungen zu schützen, sowie Folgen zu beseitigen.

Auftraggeber

Land/Bund

Auftragsgrundlage

Landesgesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (Brand- und Katastrophenschutzgesetz -LBKG-); Zivilschutzgesetz (ZSG)

Leistungen

12801 Zivilschutz: Verteidigungsbezogene Maßnahmen, wie Selbstschutz, Warnung der Bevölkerung sowie die Errichtung von Schutzbauten, Ernährungsnotfallvorsorge und Wirtschaftssicherstellung.

12802 Katastrophenschutz: Friedensmäßige Maßnahmen, wie Aus- und Fortbildung der Angehörigen des Katastrophenschutzes und Aufstellung und Abstimmung von Alarm- und Einsatzplänen.

Zielgruppe

Bevölkerung;

Erläuterung

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Neben eventuell anfallenden Einsatzkosten (3 TEUR), der Ausstattung mit geringwertigen Wirtschaftsgütern (15.500 Euro) und Kostenerstattungen für die Notfallseelsorge (2 TEUR) beinhaltet dieser Ansatz Kostenerstattungen an das DRK, die sich wie folgt gliedern:

- Mietkosten für die Fahrzeugunterbringung Standort Langenhahn (20 TEUR)
- Material (Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung) für die Schnelleinsatzgruppen im Kreis (30 TEUR).

Position F29 -Auszahlungen für Sachanlagen-

Zur Ergänzung der Führungskomponente des Einsatzleitwagens 2 durch einen Führungskraftwagen für die Abschnittsleitung Gesundheit, die Mitwirkung im Regelrettungsdienst und allgemeine Führungsaufgaben werden 140 TEUR benötigt. Außerdem werden 45 TEUR für die Bestückung der Katastrophenschutz-Fahrzeuge veranschlagt.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern					
Produktgruppe	1.2.8	Zivil- und Katastrophenschutz	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	1.2.8.0	Zivil- und Katastrophenschutz						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E7 + Sonstige laufende Erträge			3.760,00	2.600	2.710	2.790	2.870	2.960
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			3.760,00	2.600	2.710	2.790	2.870	2.960
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			88.542,00	92.860	97.390	100.310	103.310	106.420
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			68.329,46	70.500	70.500	128.100	70.500	70.500
E11 - Abschreibungen			8.586,22	6.940	10.430	10.430	10.430	10.430
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			1.710,00	1.710	1.710	1.710	1.710	1.710
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			3.718,17	6.600	24.100	24.100	24.100	24.100
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			170.885,85	178.610	204.130	264.650	210.050	213.160
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-167.125,85	-176.010	-201.420	-261.860	-207.180	-210.200
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-167.125,85	-176.010	-201.420	-261.860	-207.180	-210.200
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-167.125,85	-176.010	-201.420	-261.860	-207.180	-210.200
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-157.024,71	-165.630	-182.010	-242.180	-187.230	-189.960
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände			0,00	70.000	0	0	0	0
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			0,00	0	185.000	45.000	120.000	15.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	70.000	185.000	45.000	120.000	15.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	-70.000	-185.000	-45.000	-120.000	-15.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-157.024,71	-235.630	-367.010	-287.180	-307.230	-204.960
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern					
Produktgruppe	1.2.8	Zivil- und Katastrophenschutz	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	1.2.8.0	Zivil- und Katastrophenschutz						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	70.000	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.1.5.1	Anne-Frank-Realschule plus Montabaur	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Anne-Frank-Realschule plus. Die Realschule plus führt zur Qualifikation der Berufsreife oder zum qualifizierten Sekundarabschluss I. Bei der Anne-Frank-Realschule plus handelt es sich nicht um eine Ganztagschule.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Leistungen

21511 Bereitstellung: Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

21512 Betrieb: Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

Zielgruppe

Schüler der Anne-Frank-Realschule plus sowie deren Erziehungsberechtigte

Erläuterung

Position E5 -Privatrechtliche Leistungsentgelte-

Die zu erzielenden Mieteinnahmen bleiben konstant bei 3 TEUR.

Position E6 -Kostenerstattungen und Kostenumlagen-

Es wird wie im Vorjahr mit 15.300 Euro (Fördersatz für eine halbe Stelle) an Fördermittel des Landes für die Schulsozialarbeit gerechnet.

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Neben sinkenden Aufwendungen für Wasser/Abwasser (- 500 Euro), der Unterhaltung der BuGA (-1 TEUR) und den Kosten des Schwimmunterrichts (- 1.500 Euro) steigt der Sockelbetrag um 5 TEUR und die Aufwendungen für Verbrauchsmitteln um 2 TEUR. Alle weiteren Ansätze wie bspw. Strom, Heizung, Reinigungskosten und Fahrzeugunterhaltung bleiben auf dem Vorjahresniveau.

Position F29 -Auszahlungen für Sachanlagen-

Für das Projekt „Generalsanierung Brandschutz“ der Anne-Frank-Realschule Plus sind im Jahr 2018 Mittel in Höhe von 1 Mio. Euro vorgesehen. Bis zum Jahr 2021 werden dann weitere 11 Mio. Euro bereitgestellt.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern					
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.1.5.1	Anne-Frank-Realschule plus Montabaur						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			9.062,34	9.050	9.050	9.050	9.050	9.050
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			6.749,64	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			15.300,00	15.300	15.300	15.300	15.300	15.300
E7 + Sonstige laufende Erträge			12.010,00	8.340	10.120	10.420	10.730	11.050
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			43.121,98	35.690	37.470	37.770	38.080	38.400
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			140.777,14	136.480	144.580	148.920	153.390	157.980
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			290.881,64	348.200	352.200	355.200	358.200	362.200
E11 - Abschreibungen			89.838,87	86.890	84.290	84.290	84.290	84.290
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			11.533,66	16.300	19.400	19.400	19.400	19.400
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			533.031,31	587.870	600.470	607.810	615.280	623.870
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-489.909,33	-552.180	-563.000	-570.040	-577.200	-585.470
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-489.909,33	-552.180	-563.000	-570.040	-577.200	-585.470
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-489.909,33	-552.180	-563.000	-570.040	-577.200	-585.470
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-409.728,94	-474.340	-487.760	-494.800	-501.960	-510.230
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			52.085,30	255.000	1.007.000	4.607.000	5.007.000	4.807.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			52.085,30	255.000	1.007.000	4.607.000	5.007.000	4.807.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-52.085,30	-255.000	-1.007.000	-4.607.000	-5.007.000	-4.807.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-461.814,24	-729.340	-1.494.760	-5.101.800	-5.508.960	-5.317.230
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern					
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.1.5.1	Anne-Frank-Realschule plus Montabaur						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.1.5.2	Realschule plus Hachenburg und FOS Hachenburger Löwe	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspesonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch an der Realschule plus und FOS Hachenburger Löwe. Die Realschule plus führt zur Qualifikation der Berufsreife oder zum qualifizierten Sekundarabschluss I. Die Fachoberschule mit den Fachrichtungen Wirtschaft und Verwaltung sowie Gesundheit führt zur Fachhochschulreife. Bei der Realschule plus und FOS Hachenburger Löwe handelt es sich um eine Ganztagschule

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Leistungen

21521 Bereitstellung: Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

21522 Betrieb: Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

21523 Kostenbeteiligung

Zielgruppe

Schüler der Realschule plus und FOS Hachenburger Löwe sowie deren Erziehungsberechtigte

Doppischer Budgetplan 2018			
-----------------------------------	--	--	--

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.1.5.2	Realschule plus Hachenburg und FOS Hachenburger Löwe	

Erläuterung

Position E4 -Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte-
Der Ansatz für den Verpflegungskostenanteil bleibt bei 20 TEUR.

Position E6 -Kostenerstattungen und Kostenumlagen-
Da die Rundsporthalle Hachenburg - welche im Eigentum der VG verblieben ist - an das Versorgungsnetz des benachbarten Schulgebäudes angeschlossen ist, erfolgt durch die Verbandsgemeinde für diesen Bereich eine Erstattung der anfallenden Bewirtschaftungskosten. Die Kosten für die in der Rundsporthalle eingesetzten vom Westerwaldkreis beschäftigten Hausmeister werden anteilig von der Verbandsgemeinde erstattet. In dieser Position ist daneben die Landeszuweisung für die Schulsozialarbeit enthalten.

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-
Der Ansatz sinkt im Vergleich zum Vorjahr um 11 TEUR. Die Planungskosten für notwendige bauliche Maßnahmen entfallen im Vergleich zum Vorjahr. Außerdem sinken die Reinigungskosten um 5 TEUR und der Ansatz für die Erstattung an Gemeinden um 45 TEUR in Anlehnung an den tatsächlichen Bedarf. Für die im letzten Jahr begonnene Dachsanierung werden im zweiten von vier Bauabschnitten weitere 230 TEUR benötigt. Der Sockelbetrag wird um 4 TEUR erhöht. Heizung (+ 10 TEUR) und Wasser/Abwasser (+ 10 TEUR) erfahren eine Anpassung an die tatsächliche Entwicklung.

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen-
Hierunter werden die laufenden Aufwendungen wie Leasingkosten, Aufwendungen für Büromaterial, Porto und Versandkosten sowie Versicherungsbeiträge veranschlagt. Auch hier ist der Ansatz für die Leasingkosten zu erhöhen. Bei den übrigen Ansätzen gibt es lediglich Verschiebungen kleinerer Art.

Position F28 -Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände-
Für die Sanierung der Rundsporthalle gewährt der Westerwaldkreis im Jahr 2018 eine Zuwendung von 210 TEUR (Vorjahr: 300 TEUR).

Position F29 -Auszahlungen für Sachanlagen-
Das Schulgebäude ist für mobilitätseingeschränkte Personen nicht nutzbar. Daher ist es zwingend geboten Barrierefreiheit herzustellen. Durch den Einbau einer Aufzuganlage sowie Anpassung des Haupteingangsbereiches kann dies erreicht werden. Die Maßnahme soll im Jahr 2018 komplett realisiert werden und schlägt mit 250 TEUR zu Buche. Außerdem wird für die Beschaffung von beweglichen Anlagegegenständen über 1.000 Euro im Einzelnen ein Ansatz von 20 TEUR vorgesehen.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern					
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.1.5.2	Realschule plus Hachenburg und FOS Hachenburger Löwe						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			70.330,62	69.920	68.530	68.530	68.530	68.530
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			16.907,80	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			5.213,14	5.200	5.300	5.300	2.000	2.000
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			101.226,76	115.300	115.300	115.300	115.300	115.300
E7 + Sonstige laufende Erträge			21.350,00	13.440	13.350	13.750	14.160	14.580
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			215.028,32	223.860	222.480	222.880	219.990	220.410
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			225.014,95	223.640	217.280	223.800	230.510	237.420
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			672.450,65	805.000	794.000	806.000	779.000	532.000
E11 - Abschreibungen			208.127,39	203.910	204.010	204.010	204.010	204.010
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			19.359,66	22.000	22.600	22.600	20.800	20.800
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			1.124.952,65	1.254.550	1.237.890	1.256.410	1.234.320	994.230
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-909.924,33	-1.030.690	-1.015.410	-1.033.530	-1.014.330	-773.820
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-909.924,33	-1.030.690	-1.015.410	-1.033.530	-1.014.330	-773.820
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-909.924,33	-1.030.690	-1.015.410	-1.033.530	-1.014.330	-773.820
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-761.594,24	-896.500	-879.630	-897.750	-878.550	-638.040
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände			0,00	300.000	210.000	0	0	0
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			53.532,45	50.000	270.000	20.000	20.000	20.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			53.532,45	350.000	480.000	20.000	20.000	20.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-53.532,45	-350.000	-480.000	-20.000	-20.000	-20.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-815.126,69	-1.246.500	-1.359.630	-917.750	-898.550	-658.040

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern					
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.1.5.2	Realschule plus Hachenburg und FOS Hachenburger Löwe						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	300.000	210.000	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018			
-----------------------------------	--	--	--

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.1.7.1	Mons-Tabor-Gymnasium Montabaur	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern am Mons-Tabor-Gymnasium. Das Gymnasium führt zur allgemeinen Hochschulreife. Bei dem Mons-Tabor-Gymnasium handelt es sich um eine Ganztagschule.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien

Leistungen

21711 Bereitstellung: Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

21712 Betrieb: Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

Zielgruppe

Schüler des Mons-Tabor-Gymnasiums sowie deren Erziehungsberechtigte

Doppischer Budgetplan 2018			
-----------------------------------	--	--	--

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.1.7.1	Mons-Tabor-Gymnasium Montabaur	

Erläuterung

Position E2 -Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Finanzerträge-

Neben der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten sind bei dieser Position die Zuweisungen aus dem Nassauischen Studienfonds in Höhe von 4 TEUR enthalten. Außerdem wird eine Erstattung vom Land für die Einrichtung des Ganztagsbetriebs in Höhe von 25.000 Euro erwartet. Die Ausgabeposition in gleicher Höhe ist in Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen- enthalten.

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Durch die Neueinrichtung der Bibliothek sind vorhandene Werkräume weggefallen. Es ist geplant, nicht mehr benötigte Klassenräume zu Werkräumen umzugestalten. Dafür werden einmalig Bauunterhaltungskosten in Höhe von 60 TEUR veranschlagt. Daneben ergeben sich folgende Verschiebungen in Anlehnung an den tatsächlichen Mittelbedarf bei dieser Position: Der Sockelbetrag für die Bauunterhaltung, die Reinigungskosten, die Unterhaltung der BuGA sowie die bereits erwähnte Einrichtung des Ganztagsbetriebes steigen um insgesamt 22.500 Euro. Die Kosten für die Heizung und für Verbrauchsmaterialien sinken um je 5 TEUR.

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen-

Die Aufwendungen bleiben soweit konstant. Der Ansatz für „Sonstiges“ wird einmalig auf 12 TEUR erhöht.

Position F24 -Einzahlungen aus Investitionszuwendungen-

Die brandschutztechnische Generalsanierung des Schulgebäudes ist soweit abgeschlossen. Die Landeszuweisung erfolgt jedoch zeitversetzt - in 2018 werden noch mit Einnahmen in Höhe von 20 TEUR gerechnet. Außerdem wird mit einer Erstattung vom Land für die Einrichtung des Ganztagsbetriebs in Höhe von 25 TEUR gerechnet. Von kleinerer Bedeutung ist bei dieser Position die Zuweisung aus dem Nassauischen Studienfonds (4 TEUR).

Position F29 -Auszahlung für Sachanlagen-

Der Ansatz ist für die Einrichtung des Ganztagsbetriebs korrespondierend zu der investiven Landeszuwendung (25 TEUR), die Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 1.000 Euro sowie Anschaffungen aus Mitteln des Nassauischen Studienfonds.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern					
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.1.7.1	Mons-Tabor-Gymnasium Montabaur						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			115.919,76	124.890	134.290	109.290	109.290	109.290
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			0,00	1.000	500	500	500	500
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			3.700,00	700	700	700	700	700
E7 + Sonstige laufende Erträge			16.020,00	11.120	11.620	11.970	12.330	12.700
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			135.639,76	137.710	147.110	122.460	122.820	123.190
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			206.351,04	211.720	219.270	225.860	232.640	239.610
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			396.844,69	462.600	512.100	431.100	436.100	436.100
E11 - Abschreibungen			255.244,17	253.570	254.540	254.540	254.540	254.540
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			21.225,42	21.550	34.350	23.850	23.850	23.850
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			879.665,32	949.440	1.020.260	935.350	947.130	954.100
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-744.025,56	-811.730	-873.150	-812.890	-824.310	-830.910
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-744.025,56	-811.730	-873.150	-812.890	-824.310	-830.910
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-744.025,56	-811.730	-873.150	-812.890	-824.310	-830.910
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-600.754,07	-661.450	-723.700	-663.440	-674.860	-681.460
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			103.045,52	81.500	49.000	54.000	54.000	54.000
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			103.045,52	81.500	49.000	54.000	54.000	54.000
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			607.426,34	28.500	56.000	11.000	11.000	11.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			607.426,34	28.500	56.000	11.000	11.000	11.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-504.380,82	53.000	-7.000	43.000	43.000	43.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-1.105.134,89	-608.450	-730.700	-620.440	-631.860	-638.460

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern					
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.1.7.1	Mons-Tabor-Gymnasium Montabaur						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.1.7.2	Konrad-Adenauer-Gymnasium Westerburg	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern am Konrad-Adenauer-Gymnasium. Das Gymnasium führt zur allgemeinen Hochschulreife. Bei dem Konrad-Adenauer-Gymnasium handelt es sich nicht um eine Ganztagschule.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien

Leistungen

21721 Bereitstellung: Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

21722 Betrieb: Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

Zielgruppe

Schüler des Konrad-Adenauer-Gymnasiums sowie deren Erziehungsberechtigte

Doppischer Budgetplan 2018			
-----------------------------------	--	--	--

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.1.7.2	Konrad-Adenauer-Gymnasium Westerbürg	

Erläuterung

Position E2 -Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Finanzerträge-
Hierunter fällt nur die Zuweisung aus dem Nassauischen Studienfonds mit 3.500 Euro.

Position E5 -Privatrechtliche Leistungsentgelte-
Die Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung der Hausmeisterwohnung bzw. des Kiosks bleiben konstant bei 8.500 Euro.

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Die Aufwendungen dieser Position steigen um insgesamt 303.500 Euro. Hauptursächlich sind hierfür die Realisierung von folgenden Projekten: Im Jahr 2018 soll der zweite von vier Bauabschnitten der Sanierung der Klassenräume im Südtrakt, die die Kompletterneuerung von Boden, Decke, Beleuchtung und Sanitär beinhaltet, realisiert werden (200 TEUR). In den kommenden Jahren werden hierfür weitere 380 TEUR benötigt. Außerdem sind Rohrleitungen der Dachentwässerung der Schule undicht und bedürfen daher zur Vermeidung von Folgeschäden einer grundlegenden Sanierung (200 TEUR). Die Brandschutzsanierung im Bereich der Aula der Friedrich-Schweitzer-Schule soll durch den Rückbau von nicht mehr benötigten Teilen der Lüftungsanlage abgeschlossen werden. Gleichzeitig soll die aus dem Jahr 1971 stammende Lüftungsanlage des innenliegenden Computerraumes erneuert werden (150 TEUR).

Daneben werden folgende kleinere Verschiebungen in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf vorgenommen:

- der BU-Sockelbetrag erhöht sich um 5 TEUR,
- die Kosten für Strom verringern sich um 2 TEUR,
- die Aufwendungen für die Fahrzeugunterhaltung erhöhen sich auf 6 TEUR,
- die Kosten für Wasser/Abwasser erhöhen sich leicht auf 22 TEUR,
- es wird mit steigenden Reinigungskosten (+ 5 TEUR) gerechnet,
- die Unterhaltung der BuGA verdoppelt sich auf 10 TEUR,
- für die Beschaffung von Wirtschaftsgütern bis 1.000 Euro werden 3TEUR weniger eingeplant.

Position E14-Sonstige laufende Aufwendungen-

Die Leasingkosten erhöhen sich um 2 TEUR durch den Abschluss des neuen Vertrages.

Position F29 -Auszahlungen für Sachanlagen-

Die im letzten Jahr begonnen Erneuerung der Vorsatzfassade mit Fensteranlage und Sonnenschutz wird im zweiten Bauabschnitt fortgeführt mit einem Ansatz von 1,3 Mio. Euro. Außerdem werden 350 TEUR für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur baulichen Entwicklung des Schulzentrums bereitgestellt.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern					
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.1.7.2	Konrad-Adenauer-Gymnasium Westerburg						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			41.627,52	43.170	43.040	43.040	43.040	43.040
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			8.482,56	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
E7 + Sonstige laufende Erträge			16.020,00	11.120	11.620	11.970	12.330	12.700
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			66.130,08	62.790	63.160	63.510	63.870	64.240
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			212.048,37	216.730	223.760	230.490	237.410	244.530
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			484.931,26	720.000	1.023.500	665.000	710.000	485.000
E11 - Abschreibungen			262.002,80	255.790	258.370	258.370	258.370	258.370
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			21.445,50	25.050	27.450	27.450	27.450	27.450
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			980.427,93	1.217.570	1.533.080	1.181.310	1.233.230	1.015.350
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-914.297,85	-1.154.780	-1.469.920	-1.117.800	-1.169.360	-951.110
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-914.297,85	-1.154.780	-1.469.920	-1.117.800	-1.169.360	-951.110
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-914.297,85	-1.154.780	-1.469.920	-1.117.800	-1.169.360	-951.110
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-685.428,54	-938.160	-1.251.090	-898.970	-950.530	-732.280
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			4.473,00	4.000	3.500	3.500	3.500	3.500
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			4.473,00	4.000	3.500	3.500	3.500	3.500
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			47.018,01	933.000	1.688.500	1.038.500	788.500	38.500
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			47.018,01	933.000	1.688.500	1.038.500	788.500	38.500
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-42.545,01	-929.000	-1.685.000	-1.035.000	-785.000	-35.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-727.973,55	-1.867.160	-2.936.090	-1.933.970	-1.735.530	-767.280
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern					
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.1.7.2	Konrad-Adenauer-Gymnasium Westerburg						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.1.8.1	Integrierte Gesamtschule Selters	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Integrierten Gesamtschule Selters. Die Integrierte Gesamtschule führt zur Qualifikation der Berufsreife, zum qualifizierten Sekundarabschluss I und zur allgemeinen Hochschulreife. Der Einzugsbereich umfasst nach der Organisationsverfügung den gesamten Westerwaldkreis. Bei der Integrierten Gesamtschule Selters handelt es sich um eine Ganztagschule.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien

Leistungen

21811 Bereitstellung: Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und - geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

21812 Betrieb: Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, Abschreibungen beweglicher Vermögensgegenstände, etc.

21813 Kostenbeteiligung

Zielgruppe

Schüler der Integrierten Gesamtschule Selters sowie deren Erziehungsberechtigte

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.1.8.1	Integrierte Gesamtschule Selters	

Erläuterung

Seit dem Schuljahr 2010/2011 besteht die IGS Selters. Bis 2016 lief neben der IGS in Kreisträgerschaft parallel die Realschule plus in Trägerschaft der VG Selters. Vertraglich war vereinbart, dass die VG Selters die Verwaltung beider Schulen bis zum 31. Juli 2013 übernimmt und diese danach auf die Kreisverwaltung übergeht.

Die VG Selters erstattet dem Westerwaldkreis die anteiligen Aufwendungen für die IGS-Schüler mit Wohnsitz in der VG Selters.

Position E4 -Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte-
Der Ansatz für den Verpflegungskostenanteil beträgt im Jahr 2018 180 TEUR.

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-
Die Position sinkt in Summe um 25 TEUR. Neben den Ansatzerhöhungen für den Sockelbetrag, die Reinigungskosten, die Unterhaltung der BuGA sowie die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern fällt der Ansatz in Höhe von 80 TEUR für die Optimierung des Schulbusbahnhofes sowie des PKW-Parkplatzes weg. Außerdem reduzieren sich die Essenskosten in Anlehnung an den tatsächlichen Bedarf um 110 TEUR. Auch die Kosten für benötigte Verbrauchsmittel sinken leicht.

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen-
Die Aufwendungen für Büromaterial werden um 3 TEUR erhöht. Daneben wird aufgrund des neuen Leasingvertrages erstmalig ein Ansatz in Höhe von 2 TEUR für die Nutzung von Kopiergeräten veranschlagt. Außerdem wird mit sinkenden Telefonkosten gerechnet (- 500 Euro).

Position F24 -Einzahlungen aus Investitionszuwendungen-
Für die Erweiterungsbauten der IGS wird im Jahr 2018 von der VG Selters ein Kostenanteil in Höhe von 1 Mio. Euro erwartet. Daneben wird mit der ersten Zuweisungsrate vom Land gerechnet (95 TEUR).

Position F29 -Auszahlungen für Sachanlagen-
Für die Errichtung des Erweiterungsbaues werden 1 Mio. Euro in 2018 veranschlagt. Weitere Investitionskosten fallen dann in den Folgejahren an (2019: 800 TEUR; 2020: 1.200 TEUR; 2021: 1.200 TEUR). Der Neubau bzw. die Umgestaltung der Verkehrsanlagen wird mit 80 TEUR veranschlagt (2019: 500 TEUR). Der Ansatz für die Beschaffung von Wirtschaftsgütern die im Einzelnen die Wertgrenze von 1.000 Euro überschreiten bleibt unverändert bei 30 TEUR.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern					
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.1.8.1	Integrierte Gesamtschule Selters						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			2.807,52	2.870	9.520	9.520	9.520	9.520
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			175.825,00	190.000	180.000	10.000	10.000	10.000
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			338.896,05	315.300	315.300	315.300	315.300	315.300
E7 + Sonstige laufende Erträge			15.520,00	10.760	11.240	11.580	11.930	12.290
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			533.048,57	518.930	516.060	346.400	346.750	347.110
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			171.959,36	155.590	161.790	166.630	171.630	176.780
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			517.302,52	615.000	590.000	477.000	482.000	487.000
E11 - Abschreibungen			19.400,51	9.440	25.300	25.300	25.300	25.300
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			20.654,17	14.500	19.000	19.000	19.000	19.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			729.316,56	794.530	796.090	687.930	697.930	708.080
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-196.267,99	-275.600	-280.030	-341.530	-351.180	-360.970
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-196.267,99	-275.600	-280.030	-341.530	-351.180	-360.970
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-196.267,99	-275.600	-280.030	-341.530	-351.180	-360.970
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-186.205,33	-267.530	-260.750	-322.250	-331.900	-341.690
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			53.000,00	1.000.000	1.097.000	402.000	402.000	402.000
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			53.000,00	1.000.000	1.097.000	402.000	402.000	402.000
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			772.300,94	3.530.000	1.112.000	1.332.000	1.232.000	1.232.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			772.300,94	3.530.000	1.112.000	1.332.000	1.232.000	1.232.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-719.300,94	-2.530.000	-15.000	-930.000	-830.000	-830.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-905.506,27	-2.797.530	-275.750	-1.252.250	-1.161.900	-1.171.690

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern					
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.1.8.1	Integrierte Gesamtschule Selters						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018			
-----------------------------------	--	--	--

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.9	Schulzentren	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.1.9.1	Schulzentrum Höhr-Grenzhausen	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern am Schulzentrum Höhr-Grenzhausen. In Schulzentren arbeiten räumlich zusammengefasste Schulen der Sekundarstufen (Realschule plus mit Fachoberschule Technik, Gymnasium) pädagogisch und organisatorisch zusammen. Die Zusammenarbeit dient insbesondere der Abstimmung in Lernangebot, Lehrverfahren, sowie Lehr- und Lernmittel und erleichtert die Durchlässigkeit zwischen den beteiligten Schulen; der Austausch von Lehrkräften, die gemeinsame Erledigung von Verwaltungsangelegenheiten und die gemeinschaftliche Nutzung von schulischen Einrichtungen wird damit ermöglicht. Am Schulzentrum Höhr-Grenzhausen besteht für die Schüler seit 01.08.2010 das Angebot der Ganztagschule.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Leistungen

21911 Bereitstellung: Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt 219111 Bereitstellung HS; 219112 Bereitstellung RS; 219113 Bereitstellung Gym; 219114 Bereitstellung Gesamt;

21912 Betrieb: Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc. 219121 Betrieb HS; 219122 Betrieb RS; 219123 Betrieb Gym; 219124 Betrieb Gesamt

21913 Kostenbeteiligung 219131 Kostenbeteiligung HS;

Zielgruppe

Schüler des Schulzentrums Höhr-Grenzhausen sowie deren Erziehungsberechtigte

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.9	Schulzentren	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.1.9.1	Schulzentrum Höhr-Grenzhausen	

Erläuterung

Position E2 -Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Finanzerträge-

Die Zuwendungen von für das Projekt „JobFux“ steigen um 1.500 Euro. Sowohl die EU (1 TEUR) wie auch das Land (500 Euro) erhöhen ihre Zuwendungen.

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Für das Jahr 2018 sind weitere Bauunterhaltungseinzelprojektegeplant: Die naturwissenschaftlichen Räume am Gymnasium sind über 40 Jahre alt und entsprechen bei Weitem nicht mehr den heutigen Anforderungen an einen qualifizierten naturwissenschaftlichen Unterricht an einem Gymnasium. Der zweite und letzte Bauabschnitt soll nun realisiert werden. Dafür werden 280 TEUR benötigt. Die aus dem Jahr 1986 stammende Notbeleuchtungsanlage ist defekt und wird für 20 TEUR ersetzt. Weitere 60 TEUR werden für Sanierung des Flachdaches des Nebengebäudes (Gymnasium) bereitgestellt. Die naturwissenschaftlichen Fachräume „Chemie“ im Realschultrakt bedürfen einer grundlegenden Erneuerung. Dabei sind sowohl bauliche als auch technische Abreiten bzw. neues Equipment erforderlich (225 TEUR). Ebenfalls bauliche wie auch technische Arbeiten werden bei der rund 30 Jahre alten abgängigen Lehrerküche (Realschule) notwendig. Die Kosten belaufen sich auf 120 TEUR. Auch der erste Bauabschnitt der Erneuerung der Beleuchtung ist ein Projekt im Realschultrakt. Die sukzessive Umstellung auf energiesparende LED-Beleuchtung erfolgt aus energieeffizienten Gründen und wird im Rahmen des Klimaschutzprogrammes gefördert.

Im Bereich der laufenden Kosten ergibt sich ein weiterer Anpassungsbedarf:

- BU-Sockelbetrag (+16 TEUR)
- Unterhaltung BuGA (+2 TEUR)
- Essenskosten (- 5 TEUR)

Position F24 -Einzahlungen aus Investitionszuwendungen-

Für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes werden in 2018 nochmals 30 TEUR Landeszuweisungen erwartet.

Position F29 -Auszahlungen für Sachanlagen-

Im Bereich des Schulzentrums soll ein Nahwärmeverbund für die Gebäude Gymnasium, Realschule, Sporthalle, Mensa und Keramisches Zentrum geschaffen werden. Grundlage dafür ist die Errichtung eines Blockheizkraftwerkes mit entsprechenden Verbundleitungen zu Sporthalle bzw. Keramisches Zentrum. Für die Maßnahme werden 500 TEUR in 2018 bereitgestellt. Daneben werden 35.500 Euro für die Beschaffung von Wirtschaftsgütern oberhalb der Wertgrenze von 1.000 Euro veranschlagt.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern					
Produktgruppe	2.1.9	Schulzentren	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.1.9.1	Schulzentrum Höhr-Grenzhausen						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			125.467,90	125.370	126.770	126.770	126.770	126.770
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			3.687,00	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			720,00	2.920	2.920	2.920	2.920	2.920
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			15.300,00	15.300	15.300	15.300	15.300	15.300
E7 + Sonstige laufende Erträge			35.440,00	24.570	25.670	26.440	27.230	28.050
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			180.614,90	175.160	177.660	178.430	179.220	180.040
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			396.093,99	408.790	422.380	435.050	448.100	461.550
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			989.787,41	1.355.500	1.616.500	844.500	846.500	851.500
E11 - Abschreibungen			420.547,60	400.590	399.510	399.510	399.510	399.510
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			35.443,72	43.250	49.850	49.850	49.850	49.850
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			1.841.872,72	2.208.130	2.488.240	1.728.910	1.743.960	1.762.410
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-1.661.257,82	-2.032.970	-2.310.580	-1.550.480	-1.564.740	-1.582.370
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-1.661.257,82	-2.032.970	-2.310.580	-1.550.480	-1.564.740	-1.582.370
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-1.661.257,82	-2.032.970	-2.310.580	-1.550.480	-1.564.740	-1.582.370
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-1.346.113,20	-1.724.250	-2.003.340	-1.243.240	-1.257.500	-1.275.130
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			140.000,00	117.500	32.000	102.000	102.000	102.000
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			140.000,00	117.500	32.000	102.000	102.000	102.000
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			25.987,65	30.000	535.500	29.500	29.500	29.500
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			25.987,65	30.000	535.500	29.500	29.500	29.500
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			114.012,35	87.500	-503.500	72.500	72.500	72.500
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-1.232.100,85	-1.636.750	-2.506.840	-1.170.740	-1.185.000	-1.202.630

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern					
Produktgruppe	2.1.9	Schulzentren	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.1.9.1	Schulzentrum Höhr-Grenzhausen						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.2.1.1	Berggarten-Schule Siershahn	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Berggarten-Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse. Bei der Berggarten-Schule handelt es sich um eine Ganztagschule.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung für die öffentlichen Sonderschulen (SoSchulO); Beschlüsse der Gremien

Leistungen

22111 Bereitstellung: Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

22112 Betrieb: Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungskosten (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

22113 Kostenbeteiligung

Zielgruppe

Schüler der Berggartenschule Siershahn sowie deren Erziehungsberechtigte

Erläuterung

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Der Ansatz für die im letzten Jahr durchgeführte grundlegende Erneuerung des Fallschutzes am Spielgeräteturm entfällt (26 TEUR). Gleichwohl steht jedoch ein anderes Einzelprojekt zur Realisierung an: Aufgrund der wachsenden Beratungstätigkeit als Förder- und Beratungszentrum des Kreises müssen zwei Beratungsräume geschaffen werden (20 TEUR). Daneben werden Ansatz erhöhungen (BU-Sockelbetrag, Strom, Unterhaltung BuGA) sowie Ansatzreduzierungen (Heizung, Reinigungskosten) vorgenommen, sodass sich im Saldo eine Verringerung um 7.500 Euro im Vergleich zum Vorjahr ergibt.

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen-

Geringfügige Anpassungen ergeben sich aufgrund des neuen Leasingvertrages sowie Anpassungen an den tatsächlichen Bedarfs bei den Telefonkosten.

Position F29 -Auszahlungen für Sachanlagen-

Der Ansatz für die Beschaffung von Wirtschaftsgütern im Einzelfall über 1.000 Euro geht nach einer einmaligen Erhöhung in 2017 wieder auf das Ausgangsniveau zurück (6 TEUR).

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern					
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.2.1.1	Berggarten-Schule Siershahn						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			52.852,37	52.900	52.900	52.900	52.900	52.900
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			19.395,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			180,00	180	180	180	180	180
E7 + Sonstige laufende Erträge			7.760,00	5.380	5.620	5.790	5.960	6.140
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			80.187,37	83.460	83.700	83.870	84.040	84.220
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			63.924,44	66.440	62.030	63.900	65.800	67.770
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			447.295,49	187.500	180.000	162.000	164.000	166.000
E11 - Abschreibungen			126.745,47	126.530	127.450	127.450	127.450	127.450
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			18.178,15	20.050	21.400	21.400	21.400	21.400
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			656.143,55	400.520	390.880	374.750	378.650	382.620
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-575.956,18	-317.060	-307.180	-290.880	-294.610	-298.400
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-575.956,18	-317.060	-307.180	-290.880	-294.610	-298.400
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-575.956,18	-317.060	-307.180	-290.880	-294.610	-298.400
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-350.586,97	-243.130	-232.330	-216.030	-219.760	-223.550
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			0,00	25.000	6.000	6.000	6.000	6.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	25.000	6.000	6.000	6.000	6.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	-25.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-350.586,97	-268.130	-238.330	-222.030	-225.760	-229.550
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern					
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.2.1.1	Berggarten-Schule Siershahn						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.2.1.2	Schiller-Schule Hör-Grenzhausen	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Schiller-Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse. Bei der Schiller-Schule handelt es sich um eine Ganztagschule.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung für die öffentlichen Sonderschulen (SoSchulO); Beschlüsse der Gremien

Leistungen

22121 Bereitstellung: Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

22122 Betrieb: Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungskosten (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

22123 Kostenbeteiligung

Zielgruppe

Schüler der Schiller-Schule Hör-Grenzhausen sowie deren Erziehungsberechtigte

Erläuterung

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

In 2018 wird mit einem höheren Bedarf beim BU-Sockelbetrag sowie bei den Essenskosten gerechnet. Die Kosten für Fahrten zu Sportstätten sinken hingegen.

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen-

Die Erhöhung der Position um 1.900 Euro ist Ausfluss der neuen Kopiergeräte.

Position F29 -Auszahlungen für Sachanlagen-

Für die Beschaffung von Wirtschaftsgüter die im Einzelnen die Wertgrenze von 1.000 Euro überschreiten wird ein Ansatz von 5 TEUR bereitgestellt.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern					
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.2.1.2	Schiller-Schule Hör-Grenzhausen						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			21.456,32	20.550	20.550	20.550	20.550	20.550
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			13.607,90	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			0,00	450	450	450	450	450
E7 + Sonstige laufende Erträge			5.040,00	3.500	3.650	3.760	3.870	3.990
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			40.104,22	39.500	39.650	39.760	39.870	39.990
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			43.033,75	50.510	42.180	43.440	44.730	46.080
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			101.422,59	123.800	126.300	127.300	128.300	129.300
E11 - Abschreibungen			35.178,08	33.940	32.620	32.620	32.620	32.620
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			5.861,63	6.900	8.800	8.800	8.800	8.800
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			185.496,05	215.150	209.900	212.160	214.450	216.800
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-145.391,83	-175.650	-170.250	-172.400	-174.580	-176.810
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-145.391,83	-175.650	-170.250	-172.400	-174.580	-176.810
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-145.391,83	-175.650	-170.250	-172.400	-174.580	-176.810
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-133.140,51	-162.060	-157.980	-160.130	-162.310	-164.540
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			1.410,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			1.410,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-1.410,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-134.550,51	-167.060	-162.980	-165.130	-167.310	-169.540
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern					
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.2.1.2	Schiller-Schule Hör-Grenzhausen						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.2.1.3	Michael-Ende-Schule Bad Marienberg	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Michael-Ende-Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse. Bei der Michael-Ende-Schule handelt es sich um eine Ganztagschule.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung für die öffentlichen Sonderschulen (SoSchulO); Beschlüsse der Gremien

Leistungen

22131 Bereitstellung: Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

22132 Betrieb: Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungskosten (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

22133 Kostenbeteiligung

Zielgruppe

Schüler der Michael-Ende-Schule sowie deren Erziehungsberechtigte

Erläuterung

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Die Ansatzserhöhung um 82.500 Euro resultiert in erster Linie aus der Realisierung des Bauunterhaltungseinzelprojekts welches die Sanierung der Schülertoiletten vorsieht. Durch eine defekte Wasserzapfstelle sind große Mengen Wasser ausgetreten, sodass Teile komplett unter Wasser standen. Eine Trocknung des Estrichs war nicht möglich, weswegen eine grundlegende Erneuerung notwendig ist. Die Sanierung der älteren Toilettenanlagen erscheint in diesem Zusammenhang sinnvoll. Insgesamt werden einmalig 80 TEUR veranschlagt. Weitere geringfügige Erhöhungen ergeben sich beim BU-Sockelbetrag, der Unterhaltung der BuGA sowie den Verbrauchsmaterialien.

Position F29 -Auszahlungen für Sachanlagen-

Zur Beschaffung von investiven Wirtschaftsgütern stehen Mittel in Höhe von 4.500 Euro bereit.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern					
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.2.1.3	Michael-Ende-Schule Bad Marienberg						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			16.405,37	16.470	16.470	16.470	16.470	16.470
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			12.126,00	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			7.760,00	4.030	4.570	4.710	4.850	5.000
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			36.291,37	32.500	33.040	33.180	33.320	33.470
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			41.155,03	41.950	50.190	51.690	53.230	54.820
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			98.526,55	113.600	196.100	117.100	118.100	119.100
E11 - Abschreibungen			44.868,32	42.610	40.900	40.900	40.900	40.900
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			5.673,53	6.650	6.850	6.850	6.850	6.850
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			190.223,43	204.810	294.040	216.540	219.080	221.670
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-153.932,06	-172.310	-261.000	-183.360	-185.760	-188.200
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-153.932,06	-172.310	-261.000	-183.360	-185.760	-188.200
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-153.932,06	-172.310	-261.000	-183.360	-185.760	-188.200
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-129.483,09	-145.970	-236.370	-158.730	-161.130	-163.570
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			0,00	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-129.483,09	-150.470	-240.870	-163.230	-165.630	-168.070
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern					
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.2.1.3	Michael-Ende-Schule Bad Marienberg						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.2.1.4	Burggarten-Schule Hachenburg	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Burggarten-Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen und sozial-emotionale Entwicklung. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse. Bei der Burggarten-Schule handelt es sich um eine Ganztagschule.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung für die öffentlichen Sonderschulen (SoSchulO); Beschlüsse der Gremien

Leistungen

22141 Bereitstellung: Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

22142 Betrieb: Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungskosten (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

22143 Kostenbeteiligung

Zielgruppe

Schüler der Burggarten-Schule Hachenburg sowie deren Erziehungsberechtigte

Erläuterung

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Im Vergleich zum Vorjahr steht kein Einzelprojekt zur Realisierung an. Daher sinkt der Ansatz in der Summe um 15.700 Euro. Dennoch gibt es bei verschiedenen Ansätzen Mehrbedarfe: BU-Sockelbetrag (+ 2 TEUR), Wasser/Abwasser (+ 300 Euro), Essenskosten (+ 2 TEUR), Verbrauchsmaterialien (+ 1 TEUR). Die Kosten des Schwimmunterrichts vermindern sich hingegen um 1 TEUR.

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen-

Der Ansatz für die Leasingkosten sowie für „Sonstiges“ steigt in Anlehnung an den tatsächlichen Bedarf um 1 TEUR.

Position F29 -Auszahlungen für Sachanlagen-

Zur Beschaffung von investiven Anlagegütern bleibt konstant ein Ansatz von 6 TEUR.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern					
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.2.1.4	Burggarten-Schule Hachenburg						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			15.778,06	15.630	15.630	15.630	15.630	15.630
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			10.630,10	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			0,00	450	450	450	450	450
E7 + Sonstige laufende Erträge			8.150,00	5.640	5.910	6.090	6.270	6.460
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			34.558,16	33.720	33.990	34.170	34.350	34.540
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			80.460,43	82.650	84.890	87.440	90.060	92.760
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			104.021,91	132.700	117.000	118.000	119.000	120.000
E11 - Abschreibungen			49.443,71	49.540	50.180	50.180	50.180	50.180
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			6.871,65	7.850	8.850	8.850	8.850	8.850
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			240.797,70	272.740	260.920	264.470	268.090	271.790
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-206.239,54	-239.020	-226.930	-230.300	-233.740	-237.250
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-206.239,54	-239.020	-226.930	-230.300	-233.740	-237.250
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-206.239,54	-239.020	-226.930	-230.300	-233.740	-237.250
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-176.214,59	-204.910	-192.180	-195.550	-198.990	-202.500
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			4.289,70	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			4.289,70	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-4.289,70	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-180.504,29	-210.910	-198.180	-201.550	-204.990	-208.500
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern					
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.2.1.4	Burggarten-Schule Hachenburg						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.2.1.5	Friedrich-Schweitzer-Schule Westerburg	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Friedrich-Schweitzer-Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse. Bei der Friedrich-Schweitzer-Schule handelt es sich um eine Ganztagschule.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung für die öffentlichen Sonderschulen (SoSchulO); Beschlüsse der Gremien

Leistungen

22151 Bereitstellung: Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

22152 Betrieb: Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungskosten (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen

22153 Kostenbeteiligung

Zielgruppe

Schüler der Friedrich-Schweitzer-Schule sowie deren Erziehungsberechtigte

Erläuterung

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Die brandschutztechnische Ertüchtigung der Friedrich-Schweitzer-Schule soll in 2018 fortgesetzt und abgeschlossen werden (150 TEUR). Außerdem sind die innenliegenden Toilettenanlagen baulich als auch technisch in einem desolaten Zustand und müssen daher dringend erneuert werden(190 TEUR). Anpassungen kleinerer Natur erfolgen bei dem BU-Sockelbetrag, den Wirtschaftsgütern bis 1.000 Euro, den Essenskosten und den Verbrauchsmaterialien.

Position F29 -Auszahlungen für Sachanlagen-

Die Schule verfügt nach wie vor über einen Ansatz in Höhe von 2 TEUR für die Beschaffung von beweglichen Anlagegütern über 1.000 Euro.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern					
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.2.1.5	Friedrich-Schweitzer-Schule Westerburg						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			12.641,63	11.770	11.160	11.160	11.160	11.160
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			15.832,00	16.000	17.000	17.000	17.000	17.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			4.650,00	3.230	3.370	3.470	3.570	3.680
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			33.123,63	31.000	31.530	31.630	31.730	31.840
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			26.732,55	27.590	28.320	29.160	30.030	30.930
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			147.810,96	220.000	396.500	56.500	56.500	56.500
E11 - Abschreibungen			5.723,32	4.190	4.630	4.630	4.630	4.630
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			4.811,60	6.650	6.650	6.650	6.650	6.650
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			185.078,43	258.430	436.100	96.940	97.810	98.710
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-151.954,80	-227.430	-404.570	-65.310	-66.080	-66.870
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-151.954,80	-227.430	-404.570	-65.310	-66.080	-66.870
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-151.954,80	-227.430	-404.570	-65.310	-66.080	-66.870
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-148.595,74	-234.910	-411.000	-71.740	-72.510	-73.300
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			2.274,09	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			2.274,09	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-2.274,09	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-150.869,83	-236.910	-413.000	-73.740	-74.510	-75.300
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern					
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.2.1.5	Friedrich-Schweitzer-Schule Westerburg						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.2.1.6	Schule am Rothenberg Hachenburg	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Schule am Rothenberg mit dem Förderschwerpunkt Sprache. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse. Bei der Schule am Rothenberg handelt es sich um eine Ganztagschule.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung für die öffentlichen Sonderschulen (SoSchulO); Beschlüsse der Gremien

Leistungen

22161 Bereitstellung: Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

22162 Betrieb: Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungskosten (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

22163 Kostenbeteiligung

Zielgruppe

Schüler der Schule am Rothenberg sowie deren Erziehungsberechtigte

Erläuterung

Position E4 -Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte-
Der Anteil der Verpflegungskosten steigt um 2 TEUR.

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen- sowie 18 -Sonstige laufende Aufwendungen-
Neben kleineren Anpassungen ist besonders die Erhöhung der Essenskosten zu erwähnen (+ 25 TEUR), welche in Anlehnung an den tatsächlichen Bedarf erfolgt.

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen-
Neben der Anpassung der Leasingkosten wird auch der Ansatz für die Telefonkosten erhöht.

Position F29 -Auszahlungen für Sachanlagen-
Für die Beschaffung einer neuen Industriespülmaschine wird ein Ansatz von 20 TEUR bereitgestellt, welcher in den Folgejahren auf das Ausgangsniveau von 10 TEUR zurückgeht. Für die bauliche Erweiterung der Schule am Rothenberg wurden im vergangenen Jahr erstmalig 100 TEUR eingeplant. Weitere Mittel für die Realisierung werden erst in den Jahre 2019 und 2020 (je 500 TEUR) benötigt.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern					
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.2.1.6	Schule am Rothenberg Hachenburg						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			11.429,40	11.460	11.460	11.460	11.460	11.460
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			31.637,10	30.000	32.000	32.000	32.000	32.000
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			0,00	460	460	460	460	460
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			0,00	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			13.200,00	9.150	3.930	4.050	4.170	4.300
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			56.266,50	116.070	112.850	112.970	113.090	113.220
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			71.445,43	73.830	45.200	46.560	47.950	49.380
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			102.425,75	94.100	122.100	123.100	124.100	125.100
E11 - Abschreibungen			27.034,07	26.400	28.440	28.440	28.440	28.440
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			5.226,84	6.400	7.550	7.550	7.550	7.550
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			206.132,09	200.730	203.290	205.650	208.040	210.470
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-149.865,59	-84.660	-90.440	-92.680	-94.950	-97.250
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-149.865,59	-84.660	-90.440	-92.680	-94.950	-97.250
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-149.865,59	-84.660	-90.440	-92.680	-94.950	-97.250
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-140.595,54	-69.620	-73.360	-75.600	-77.870	-80.170
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			33.555,57	130.000	20.000	510.000	510.000	10.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			33.555,57	130.000	20.000	510.000	510.000	10.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-33.555,57	-130.000	-20.000	-510.000	-510.000	-10.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-174.151,11	-199.620	-93.360	-585.600	-587.870	-90.170

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern					
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.2.1.6	Schule am Rothenberg Hachenburg						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.3.1.1	Berufsbildende Schule Westerburg	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Berufsbildenden Schule Westerburg. Die berufsbildende Schule ermöglicht durch ein differenziertes Bildungsangebot den Erwerb beruflicher und berufsübergreifender Kompetenzen und vermittelt Abschlüsse der Sekundarstufe I und II, die den Eintritt in eine qualifizierte Berufstätigkeit oder in weiterführende berufsbezogenen oder studienbezogene Bildungsgänge ermöglichen; sie ergänzt außerdem in der Sekundarstufe I erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten und kooperiert mit den an der dualen Ausbildung Beteiligten. Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. Der Schulbezirk richtet sich nach § 62 Abs.3 u. 4 SchulG.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung für die öffentlichen berufsbildenden Schulen (BerufsSchO); Beschlüsse der Gremien

Leistungen

23111 Bereitstellung: Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

23112 Betrieb: Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungskosten (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittel, Mittel für Schulveranstaltungen, etc.

23113 Kostenbeteiligung: Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zielgruppe

Schüler der Berufsbildenden Schule Westerburg sowie deren Erziehungsberechtigte

Erläuterung

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Folgende Ansatzveränderungen ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr:

- | | |
|----------------------------------|----------|
| - BU-Sockelbetrag | + 8 TEUR |
| - Fahrtkostenerstattung | - 3 TEUR |
| - Wasser/Abwasser | +11 TEUR |
| - Reinigungskosten | + 2 TEUR |
| - Unterhaltung BuGA | + 2 TEUR |
| - geringwertige Wirtschaftsgüter | +40 TEUR |

Die Erhöhung des Ansatzes für die Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern steigt zu Lasten des investiven Ansatzes (Position F29 -Auszahlungen für Sachanlagen-).

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen-

Der Ansatz für die Leasingkosten steigt auf 4.600 Euro. Daneben erhöht sich noch der Ansatz die Kfz-Versicherungen.

Position F29 -Auszahlungen für Sachanlagen-

Für die Beschaffung von Wirtschaftsgütern oberhalb der Wertgrenze von 1.000 Euro verbleiben der Schule 59 TEUR.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern					
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.3.1.1	Berufsbildende Schule Westerburg						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			64.857,68	64.850	109.850	109.850	109.850	109.850
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			0,00	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
E7 + Sonstige laufende Erträge			30.289,00	16.140	19.670	20.260	20.870	21.500
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			95.146,68	83.190	131.720	132.310	132.920	133.550
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			270.944,37	262.670	302.290	311.360	320.700	330.330
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			1.028.311,44	726.000	786.000	737.000	737.000	737.000
E11 - Abschreibungen			345.275,00	327.580	320.130	320.130	320.130	320.130
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			0,00	0	45.000	45.000	45.000	45.000
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			41.715,58	51.100	54.700	54.700	54.700	54.700
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			1.686.246,39	1.367.350	1.508.120	1.468.190	1.477.530	1.487.160
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-1.591.099,71	-1.284.160	-1.376.400	-1.335.880	-1.344.610	-1.353.610
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-1.591.099,71	-1.284.160	-1.376.400	-1.335.880	-1.344.610	-1.353.610
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-1.591.099,71	-1.284.160	-1.376.400	-1.335.880	-1.344.610	-1.353.610
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-1.316.523,92	-1.021.430	-1.121.120	-1.080.600	-1.089.330	-1.098.330
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-9.300,00	0	0	0	0	0
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			-9.300,00	0	0	0	0	0
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			142.691,58	99.000	59.000	99.000	99.000	99.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			142.691,58	99.000	59.000	99.000	99.000	99.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-151.991,58	-99.000	-59.000	-99.000	-99.000	-99.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-1.468.515,50	-1.120.430	-1.180.120	-1.179.600	-1.188.330	-1.197.330

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern					
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.3.1.1	Berufsbildende Schule Westerburg						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018			
-----------------------------------	--	--	--

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.3.1.2	Berufsbildende Schule Montabaur	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Berufsbildenden Schule Montabaur. Die Berufsbildende Schule ermöglicht durch ein differenziertes Bildungsangebot den Erwerb beruflicher und berufsübergreifender Kompetenzen und vermittelt Abschlüsse der Sekundarstufe I und II, die den Eintritt in eine qualifizierte Berufstätigkeit oder in weiterführende berufsbezogenen oder studienbezogene Bildungsgänge ermöglichen; sie ergänzt außerdem in der Sekundarstufe I erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten und kooperiert mit den an der dualen Ausbildung Beteiligten. Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. Der Schulbezirk richtet sich nach § 62 Abs.3 u. 4 SchulG.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung für die öffentlichen berufsbildenden Schulen (BerufsSchO); Beschlüsse der Gremien

Leistungen

23121 Bereitstellung: Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

23122 Betrieb: Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungskosten (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittel, Mittel für Schulveranstaltungen, etc.

23123 Kostenbeteiligung: Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zielgruppe

Schüler der Berufsbildenden Schule Montabaur sowie deren Erziehungsberechtigte

Doppischer Budgetplan 2018			
-----------------------------------	--	--	--

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.3.1.2	Berufsbildende Schule Montabaur	

Erläuterung

Position E2 -Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge-

Die seit dem Jahr 2016 erhaltene Zuwendung aus der Alexander-Tutsek-Stiftung für Preisgelder wird im Jahr 2018 um 20 TEUR für die Beschaffung von Wirtschaftsgütern unter 1.000 Euro erhöht. Korrespondierend wird in dieser Höhe ein Aufwandsansatz bei Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen- eingestellt.

Position E6 -Kostenerstattungen und Kostenumlagen-

Die Zuweisung des Landes für Schulsozialarbeit erhöht sich von 7.700 Euro auf 30.600 Euro.

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Die Dachfläche über dem Eingang „Lehrerparkplatz“ ist stark sanierungsbedürftig. In der Vergangenheit kam es bereits vermehrt zu Wassereintritten in den darunter liegenden Räumen. Für die im Jahr 2018 vorgesehene Sanierung werden 85 TEUR veranschlagt. Der BU-Sockelbetrag erhöht sich um 10 TEUR, ebenso wie der Ansatz für die Unterhaltung BuGA. Ebenfalls werden die Ansätze für die Reinigungskosten und die Kosten des Schwimmunterrichts erhöht. Ansatzreduzierungen ergeben sich bei der Fahrtkostenerstattung, der Heizung und den Verbrauchsmaterialien.

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen-

Die Aufwendungen für Versicherungsbeiträge und Leasingkosten steigen während die Telefonkosten sinken.

Position F24 -Einzahlungen aus Investitionszuwendungen-

Für die Beschaffung von Wirtschaftsgütern über 1.000 Euro wird mit einer Zuwendung der Alexander-Tutsek-Stiftung in Höhe von 40 TEUR gerechnet. In gleicher Höhe wird bei Position F29 -Auszahlungen für Sachanlagen- ein Ausgabeansatz eingestellt.

Position F29 -Auszahlungen für Sachanlagen-

Die Umbaumaßnahmen im Bereich Hauswirtschaft sollen in 2018 fortgesetzt und abgeschlossen werden. Die Restfinanzierung beträgt 750 TEUR. Für Wirtschaftsgüter die im Einzelnen den Betrag von 1.000 Euro überschreiten stehen 160 TEUR zur Verfügung (davon 40 TEUR aus Stiftungsgeldern).

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern					
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.3.1.2	Berufsbildende Schule Montabaur						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			91.260,71	91.250	114.730	102.730	82.730	82.730
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			15.633,48	19.200	19.200	19.200	19.200	19.200
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			7.650,00	7.700	30.600	30.600	30.600	30.600
E7 + Sonstige laufende Erträge			34.700,00	24.070	30.070	30.970	31.900	32.860
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			149.244,19	142.220	194.600	183.500	164.430	165.390
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			353.004,24	360.990	460.540	474.360	488.600	503.260
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			642.084,69	648.000	761.000	669.000	654.000	659.000
E11 - Abschreibungen			396.431,99	381.020	381.470	381.470	381.470	381.470
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			29.822,85	41.830	42.030	42.030	42.030	42.030
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			1.421.343,77	1.431.840	1.645.040	1.566.860	1.566.100	1.585.760
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-1.272.099,58	-1.289.620	-1.450.440	-1.383.360	-1.401.670	-1.420.370
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-1.272.099,58	-1.289.620	-1.450.440	-1.383.360	-1.401.670	-1.420.370
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-1.272.099,58	-1.289.620	-1.450.440	-1.383.360	-1.401.670	-1.420.370
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-958.778,89	-987.850	-1.151.700	-1.084.620	-1.102.930	-1.121.630
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0,00	0	40.000	40.000	0	0
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	40.000	40.000	0	0
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			92.128,36	820.000	910.000	160.000	120.000	120.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			92.128,36	820.000	910.000	160.000	120.000	120.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-92.128,36	-820.000	-870.000	-120.000	-120.000	-120.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-1.050.907,25	-1.807.850	-2.021.700	-1.204.620	-1.222.930	-1.241.630

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern					
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.3.1.2	Berufsbildende Schule Montabaur						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.3.1.3	Keramisches Zentrum Höhr-Grenzhausen	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern am Keramischen Zentrum. Die berufsbildende Schule ermöglicht durch ein differenziertes Bildungsangebot den Erwerb beruflicher und berufsübergreifender Kompetenzen und vermittelt Abschlüsse der Sekundarstufe I und II, die den Eintritt in eine qualifizierte Berufstätigkeit oder in weiterführende berufsbezogenen oder studienbezogene Bildungsgänge ermöglichen; sie ergänzt außerdem in der Sekundarstufe I erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten und kooperiert mit den an der dualen Ausbildung Beteiligten. Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. Der Schulbezirk richtet sich nach § 62 Abs.3 u. 4 SchulG.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung für die öffentlichen berufsbildenden Schulen (BerufsSchO); Beschlüsse der Gremien

Leistungen

23131 Bereitstellung: Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

23132 Betrieb: Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungskosten (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittel, Mittel für Schulveranstaltungen, etc.

23133 Kostenbeteiligung: Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zielgruppe

Schüler des Keramischen Zentrums Höhr-Grenzhausen sowie deren Erziehungsberechtigte

Erläuterung

Position E6 -Kostenerstattungen und Kostenumlagen-

Das Land Rheinland-Pfalz beteiligt sich mit 70 % an einzelnen Bauunterhaltungsprojekten. In 2018 ist lediglich ein Projekt geplant (s.u.; im Vorjahr wurden drei Projekte umgesetzt) weswegen der Ansatz der Zuwendung auf 420 TEUR reduziert wird.

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Die Lüftungszentralen im Elektrobrenn- und Mehrzweckraum sind stark korrodiert und müssen dringend erneuert werden. Dafür werden 90 TEUR benötigt. Daneben wird der Ansatz für den BU-Sockelbetrag und der für die Reinigungskosten erhöht. Eine Minderung erfährt der Ansatz für die Heizung.

Position F29 -Auszahlungen für Sachanlagen-

Der Ansatz für die Beschaffung von Wirtschaftsgütern über 1.000 Euro sinkt wieder auf das gewohnte Niveau von 6 TEUR.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern					
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.3.1.3	Keramisches Zentrum Höhr-Grenzhausen						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			51.230,04	51.230	51.230	51.230	51.230	51.230
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			6.529,75	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			161.617,37	600.000	420.000	400.000	400.000	400.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			3.480,00	2.420	2.530	2.610	2.690	2.770
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			222.857,16	659.650	479.760	459.840	459.920	460.000
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			42.256,39	51.470	52.810	54.400	56.040	57.720
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			398.154,81	612.800	476.300	389.300	393.300	396.300
E11 - Abschreibungen			108.698,00	104.170	103.820	103.820	103.820	103.820
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			10.402,22	11.300	11.400	11.400	11.400	11.400
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			559.511,42	779.740	644.330	558.920	564.560	569.240
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-336.654,26	-120.090	-164.570	-99.080	-104.640	-109.240
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-336.654,26	-120.090	-164.570	-99.080	-104.640	-109.240
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-336.654,26	-120.090	-164.570	-99.080	-104.640	-109.240
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-288.613,50	-67.150	-111.980	-46.490	-52.050	-56.650
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			11.455,39	14.000	6.000	6.000	6.000	6.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			11.455,39	14.000	6.000	6.000	6.000	6.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-11.455,39	-14.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-300.068,89	-81.150	-117.980	-52.490	-58.050	-62.650
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern					
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.3.1.3	Keramisches Zentrum Höhr-Grenzhausen						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.1	Schülerbeförderung	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.4.1.0	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen	

Beschreibung

Ordnungsgemäße und sichere Abwicklung der Kindergarten- und Schülerbeförderung zu den Schulen und Kindergärten im Landkreis im Rahmen des bestehenden ÖPNV-Angebotes oder durch Sonderregelungen im Freistellungsverkehr.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Schulgesetz (SchulG), Kindertagesstättengesetz (KitaG), Satzung über die Schülerbeförderung, Richtlinien über die Schüler- und Kindergartenbeförderung.

Leistungen

24101 Beförderung zu Schulen: Ordnungsgemäße und sichere Abwicklung der Schülerbeförderung zu den Schulen im Landkreis.

24102 Beförderung zu Kindertagesstätten: Ordnungsgemäße und sichere Abwicklung der Kindergartenbeförderung zu den Kindergärten im Landkreis.

Zielgruppe

Schüler; Kindergartenkinder

Erläuterung

Position E2 -Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Finanzerträge-

Die Landeszuweisung zum Ausgleich von Beförderungskosten sinkt im Vergleich zum Vorjahresansatz um 369 TEUR.

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Im Vergleich zum Vorjahr wird in der Summe mit gleich hohen Aufwendungen in Höhe von 11.390 TEUR gerechnet (bei den Einzelpositionen wird unterschieden zwischen: Schülerverkehr Vertragsfahrten, Schülerverkehr ÖPNV/Pflichtschüler, Schülerverkehr ÖPNV/Wahlschüler, Kindergartenverkehr Vertragsfahrten, Kindergartenverkehr ÖPNV). Dabei werden bei diesem Produkt die unmittelbar dem Schüler- und Kindergartenverkehr zuzurechnenden Kosten berücksichtigt. Auf die bei Produkt 5.4.7.0 (Öffentlicher Personennahverkehr) gemachten Ausführungen wird verwiesen.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern					
Produktgruppe	2.4.1	Schülerbeförderung	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.4.1.0	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			9.098.375,00	9.129.000	8.760.000	8.760.000	8.760.000	8.760.000
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			130.794,12	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			35.130,00	29.710	28.250	29.100	29.970	30.870
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			9.264.299,12	9.268.710	8.898.250	8.899.100	8.899.970	8.900.870
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			526.408,72	569.160	568.460	585.500	603.050	621.140
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			11.123.939,81	11.390.000	11.390.000	11.390.000	11.390.000	11.390.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			11.650.348,53	11.959.160	11.958.460	11.975.500	11.993.050	12.011.140
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-2.386.049,41	-2.690.450	-3.060.210	-3.076.400	-3.093.080	-3.110.270
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-2.386.049,41	-2.690.450	-3.060.210	-3.076.400	-3.093.080	-3.110.270
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-2.386.049,41	-2.690.450	-3.060.210	-3.076.400	-3.093.080	-3.110.270
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-2.367.554,27	-2.680.830	-3.035.140	-3.050.590	-3.066.490	-3.082.880
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-2.367.554,27	-2.680.830	-3.035.140	-3.050.590	-3.066.490	-3.082.880
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern					
Produktgruppe	2.4.1	Schülerbeförderung	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.4.1.0	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.2	Fördermaßnahmen für Schüler, ohne Schülerwohnheime als Einrichtungen der Jugendh	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.4.2.0	Lernmittelfreiheit	

Beschreibung

Sicherstellung der Unterrichtsversorgung und Wahrung der Chancengleichheit durch Lernmittelfreiheit und entgeltliche Schulbuchausleihe von Lernmitteln (Schulbücher und sie ersetzende Druckschriften sowie Schulbücher ergänzenden Druckschriften). Bei der Lernmittelfreiheit werden die Lernmittelgutscheine durch die unentgeltliche Schulbuchausleihe ersetzt. Die Bereitstellung der Lernmittel erfolgt durch den Schulträger. Das Land erstattet die tatsächlich entstandenen Aufwendungen und zusätzlich den erhöhten Verwaltungsaufwand über eine Pauschale für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Schulgesetz (SchulG); Landesverordnung über die Lernmittelfreiheit und die entgeltliche Ausleihe von Lernmitteln

Leistungen

24201 Lernmittelfreiheit: Letztmals erfolgt für das Schuljahr 2010/2011 die Ausgabe von Lernmittelgutscheinen für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II der Gymnasien, der Integrierten Gesamtschulen, der beruflichen Gymnasien, der Berufsfachschulen I und II sowie des ersten Jahres der dreijährigen Berufsfachschulen.

24202 Schulbuchausleihe: Durchführung des Ausleihverfahrens im Rahmen der Lernmittelfreiheit (unentgeltliche Ausleihe) und der entgeltlichen Ausleihe von Schulbüchern für Schülerinnen und Schüler an Realschulen plus, Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen, beruflichen Gymnasien, Fachoberschulen, Berufsfachschulen I oder II, dreijährigen Berufsfachschulen, höheren Berufsfachschulen oder Berufsoberschulen I oder II. Erstmals für das Schuljahr 2010/2011: Durchführung des Ausleihverfahrens für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II der Gymnasien, der Integrierten Gesamtschulen, der beruflichen Gymnasien, der Berufsfachschulen I und II sowie des ersten Jahres der dreijährigen Berufsfachschulen.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler an Schulen in der Trägerschaft des Kreises.

Erläuterung

Position E2 -Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Finanzerträge-

Für den Kauf von Schulbüchern im Rahmen der Schulbuchausleihe erhalten wir 300 TEUR vom Land. Der durch die Schulbuchausleihe entstehende Verwaltungsaufwand wird ebenfalls vom Land bezuschusst (90 TEUR). Hiervon können zumindest anteilig Miete, Geschäftsaufwendungen sowie Personalkosten abgegolten werden.

Position E4 -Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte-

Die Elternentgelte der Schulbuchausleihe bleiben bei 200 TEUR.

Position E6 -Kostenerstattungen und Kostenentgelte-

Die Erstattungen vom Land für die Lernmittelfreiheit an Förderschulen bleibt bei 43 TEUR.

Position E9 -Personal- und Versorgungsaufwendungen- sowie E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Die Schulbuchausleihe des Landes Rheinland-Pfalz geht mit dem Schuljahr 2018/2019 in ihr neuntes Jahr. Inzwischen ist der Ausbau auf alle Schulformen erfolgt. Wie von Anfang an befürchtet, sind die Erstattungsleistungen des Landes Rheinland-Pfalz nicht kostendeckend. Mit dem erwartenden Betrag in Höhe von 90 TEUR können die Sachkosten (32.400 Euro für Miete Zentrales Schulbuchlager und Geschäftsaufwendungen), nicht aber die Personalaufwendungen vollumfänglich abgedeckt werden. Für den immensen Personalaufwand in diesem Bereich - insbesondere während der Monate Juni bis August - verbleiben nur wenige Landesmittel. Neben den im Haushalt dem Produkt unmittelbar zugeordneten Personalaufwendungen kommen noch anteilig die an zentraler Stelle veranschlagten Kosten für die Anwärter, Auszubildenden und Aushilfen zum Tragen, ohne die das Projekt im gegebenen Zeitfenster überhaupt nicht zu bewältigen wäre.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern					
Produktgruppe	2.4.2	Fördermaßnahmen für Schüler, ohne Schülerwohnheime als Einrichtungen der Jugendh	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.4.2.0	Lernmittelfreiheit						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			532.570,71	890.000	390.000	390.000	540.000	390.000
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			196.229,14	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			42.001,56	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			17.517,82	16.630	18.180	18.490	18.800	19.120
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			788.319,23	1.149.630	651.180	651.490	801.800	652.120
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			165.815,92	152.070	229.680	236.550	243.650	250.950
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			701.914,35	1.053.000	551.000	551.000	701.000	551.000
E11 - Abschreibungen			146,04	0	0	0	0	0
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			28.066,89	32.400	32.400	20.000	10.000	10.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			895.943,20	1.237.470	813.080	807.550	954.650	811.950
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-107.623,97	-87.840	-161.900	-156.060	-152.850	-159.830
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-107.623,97	-87.840	-161.900	-156.060	-152.850	-159.830
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-107.623,97	-87.840	-161.900	-156.060	-152.850	-159.830
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-93.489,66	-82.580	-136.840	-130.260	-126.270	-132.450
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-93.489,66	-82.580	-136.840	-130.260	-126.270	-132.450
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern					
Produktgruppe	2.4.2	Fördermaßnahmen für Schüler, ohne Schülerwohnheime als Einrichtungen der Jugendh	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.4.2.0	Lernmittelfreiheit						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.3	Sonstige schulische Aufgaben	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.4.3.1	Schulartübergreifende Dienstleistungen	

Beschreibung

Schulentwicklungsplanung zur optimalen Anpassung an die künftige Entwicklung der Schülerzahlen; Koordination der Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte, Gewährleistung einer effizienten Betreuung mit einer guten Kommunikation zu den Schulen und zwischen den Schulen.

Auftraggeber

Landkreis

Auftragsgrundlage

Schulgesetz (SchulG), Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Beschlüsse der Gremien

Leistungen

24311 Betreuung der Schulen / Schulentwicklungsplanung: Gewährleistung einer effizienten Betreuung mit einer guten Kommunikation zu den Schulen und zwischen den Schulen; Aufstellung und Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Schulen des Landkreises.

24312 Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte: Vermietung und Verpachtung schulischer Einrichtungen (z.B. Räume, Hallen) an Dritte, insbesondere an Kultur- und Sportvereine.

24313 Kostenbeteiligungen an Schulen anderer Träger: Abrechnung der Gastschulbeiträge mit Schulträgern anderer Landkreise und Städte.

24316 Schülerunfallversicherung: Schülerunfallversicherung

24317 Förderung der Gedenkstättenarbeit: Förderung der Gedenkstättenarbeit

24318 Netzwerk- und Systembetreuung der kreiseigenen Schulen: Netzwerk- und Systembetreuung der kreiseigenen Schulen.

24319 Sonderförderprogramm des Kreises für den IT-Einsatz an kreiseigenen Schulen: Förderung des

Zielgruppe

Schulleitung, Gremien, Vereine und sonstige Nutzer

Erläuterung

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Unter diesem Produkt werden die Zuwendungen des Westerwaldkreises an andere Schulträger zur Deckung der laufenden Aufwendungen abgebildet. Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Aufwendungen um 165 TEUR. Der Sachkostenanteil an die Josefsgesellschaft für die Wilhelm-Albrecht-Schule Höhn wird in Anlehnung an den tatsächlichen Bedarf auf 460 TEUR erhöht. Aus gleichem Grund erfolgt eine Erhöhung des Ansatzes für Gastschulgeld an Förderschulen (+ 25 TEUR), der Beteiligung am evangelischen Gymnasium Marienstatt (+25 TEUR) und der Kostenbeteiligung am Martin-Butzer-Gymnasium (+ 25 TEUR). Einmalig ist hingegen die Erhöhung des Sachkostenanteils an den Caritasverband Wirges zur Sanierung der Lichtkuppeln (+ 50 TEUR).

Hierunter wird auch der Ansatz in Höhe von 130 TEUR für das Förderprogramm zur Beschaffung von Wirtschaftsgütern im IT-Bereich veranschlagt. Dieses über vier Jahre betriebenen Programm geht 2018 in sein zweites Jahr. Der jährliche Ansatz beträgt 150 TEUR und wird bedarfsgerecht zwischen dem nicht-investiven und dem investiven Bereich (Position F29 -Auszahlung für Sachanlagen-) aufgeteilt. Mit diesem Projekt soll ein „Aufstandbringen“ der kreiseigenen Schulen erfolgen.

Position F29 -Auszahlungen für Sachanlagen-

Hier ist der investive Anteil in Höhe von 20 TEUR für oben beschriebenes Förderprogramm veranschlagt. Zwischen dem nicht-investivem und dem investiven Ansatz besteht eine einseitige Deckungsfähigkeit zu Gunsten des investiven Ansatzes. D.h., dass im investiven Bereich Mehrausgaben zu Lasten des nicht-investiven Ansatzes erfolgen können. Umgekehrt ist dies nicht möglich.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern					
Produktgruppe	2.4.3	Sonstige schulische Aufgaben	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.4.3.1	Schulartübergreifende Dienstleistungen						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			11.521,79	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			14.460,00	10.530	11.530	11.860	12.200	12.550
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			25.981,79	22.530	23.530	23.860	24.200	24.550
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			244.868,08	247.520	271.150	279.280	287.640	296.250
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			2.229.519,02	2.297.000	2.462.000	2.462.000	2.462.000	2.462.000
E11 - Abschreibungen			107.387,51	87.150	72.500	72.500	72.500	72.500
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			11.821,79	13.300	13.300	13.300	13.300	13.300
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			509.105,52	560.500	560.500	560.500	560.500	560.500
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			3.102.701,92	3.205.470	3.379.450	3.387.580	3.395.940	3.404.550
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-3.076.720,13	-3.182.940	-3.355.920	-3.363.720	-3.371.740	-3.380.000
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-3.076.720,13	-3.182.940	-3.355.920	-3.363.720	-3.371.740	-3.380.000
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-3.076.720,13	-3.182.940	-3.355.920	-3.363.720	-3.371.740	-3.380.000
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-2.662.169,90	-3.089.550	-3.265.260	-3.272.520	-3.279.970	-3.287.650
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände			14.640,46	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			14.640,46	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-14.640,46	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-2.676.810,36	-3.159.550	-3.335.260	-3.342.520	-3.349.970	-3.357.650
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern					
Produktgruppe	2.4.3	Sonstige schulische Aufgaben	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.4.3.1	Schulartübergreifende Dienstleistungen						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			14.640,46	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.3	Sonstige schulische Aufgaben	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.4.3.3	Schulsport-Einrichtungen in Montabaur	

Beschreibung

Den Schulen im Schulzentrum Montabaur werden zwei Dreifachsporthallen zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Daneben dienen die Hallen dem Vereinssport.

Auftraggeber

Landkreis

Auftragsgrundlage

SchulG und SportförderungsG

Leistungen

24331 Bereitstellung: Bereitstellung des Gebäudes mit seinen Einrichtungen

24332 Betrieb: Laufende Unterhaltung des Gebäudes

24333 Kostenbeteiligung: Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zielgruppe

Schüler der Schulen im Schulzentrum Montabaur Sporttreibende Vereine

Erläuterung

Position E6 -Kostenerstattungen und Kostenumlagen-

Die Erstattung der Verbandsgemeinde Montabaur bleibt konstant bei 40 TEUR.

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Im vergangenen Jahr sollte als Bauunterhaltungsprojekt die Sanierung der Sanitäranlagen der Sporthalle I umgesetzt werden. Der Ansatz betrug dafür 1.260 TEUR und machte damit einen großen Teil dieser Position aus. Nach erfolgter Detailplanung, Feststellung eines erhöhten Sanierungsbedarfes sowie einer erneuten Kostenkalkulation wird die Maßnahme erst im Jahr 2018 zur Ausführung kommen. Dafür werden weitere 190 TEUR (2019: 310 TEUR) benötigt.

Daneben gibt es noch Anpassungen bei den laufenden Aufwendungen: der Ansatz für die Heizkosten kann auf 45 TEUR reduziert werden, die Reinigungskosten steigen hingegen leicht (+ 1 TEUR).

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern					
Produktgruppe	2.4.3	Sonstige schulische Aufgaben	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.4.3.3	Schulsport-Einrichtungen in Montabaur						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			27.931,94	27.930	27.930	27.930	27.930	27.930
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			56.391,33	45.250	40.000	40.000	40.000	40.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			5.410,00	3.770	3.930	4.050	4.170	4.300
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			89.733,27	76.950	71.860	71.980	72.100	72.230
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			72.490,15	76.430	75.920	78.210	80.560	82.990
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			290.597,23	1.567.500	493.500	614.500	305.500	306.500
E11 - Abschreibungen			91.188,15	89.980	89.410	89.410	89.410	89.410
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			4.104,04	4.450	4.450	4.450	4.450	4.450
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			458.379,57	1.738.360	663.280	786.570	479.920	483.350
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-368.646,30	-1.661.410	-591.420	-714.590	-407.820	-411.120
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-368.646,30	-1.661.410	-591.420	-714.590	-407.820	-411.120
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-368.646,30	-1.661.410	-591.420	-714.590	-407.820	-411.120
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-237.368,45	-1.599.360	-529.940	-653.110	-346.340	-349.640
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-237.368,45	-1.601.860	-532.440	-655.610	-348.840	-352.140
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern					
Produktgruppe	2.4.3	Sonstige schulische Aufgaben	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.4.3.3	Schulsport-Einrichtungen in Montabaur						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018			
-----------------------------------	--	--	--

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.3	Sonstige schulische Aufgaben	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe
Produkt	2.4.3.4	Gemeinsame Schuleinrichtungen in Montabaur	

Beschreibung

Bereitstellung von Verkehrseinrichtungen für das Schulzentrum Montabaur (Parkplätze und Bushaltestellen)

Auftraggeber

Landkreis

Auftragsgrundlage

SchulG

Leistungen

24341 Bereitstellung: Bereitstellung der Einrichtungen

24342 Betrieb: Laufende Unterhaltung der Einrichtungen

24343 Kostenbeteiligung: Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zielgruppe

Schüler der Schulen im Schulzentrum Montabaur und sonstige Anlieger

Erläuterung

Bei diesem Produkt ergeben sich keine Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr. Die Ansätze für die Fahrzeugunterhaltung, Kfz-Versicherungen sowie der Sockelbetrag für die Bauunterhaltung bleiben konstant.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern					
Produktgruppe	2.4.3	Sonstige schulische Aufgaben	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe					
Produkt	2.4.3.4	Gemeinsame Schuleinrichtungen in Montabaur						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			6.895,55	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
E11 - Abschreibungen			5.961,25	5.620	1.900	1.900	1.900	1.900
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			340,47	500	500	500	500	500
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			13.197,27	19.620	15.900	15.900	15.900	15.900
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-13.197,27	-19.620	-15.900	-15.900	-15.900	-15.900
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-13.197,27	-19.620	-15.900	-15.900	-15.900	-15.900
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-13.197,27	-19.620	-15.900	-15.900	-15.900	-15.900
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-5.648,35	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-5.648,35	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.4	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.4.4.0	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger	

Beschreibung

Der Landkreis beteiligt sich im Rahmen von Pflichtzuschüssen oder Zuschüssen aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarung an den Baukosten für Schulbaumaßnahmen anderer Träger.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Schulgesetz (SchulG), Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Beschlüsse der Gremien

Leistungen

24401 Schulbaumaßnahmen anderer Träger im Landkreis: Der Landkreis beteiligt sich mit mindestens 10 % an den anerkannten Baukosten einer Schule, deren Schulträger eine kreisangehörige Gemeinde, eine Verbandsgemeinde oder ein aus diesen Körperschaften bestehender Schulverband ist, dessen Sitz im Gebiet des Landkreises liegt.

24402 Schulbaumaßnahmen anderer Träger außerhalb des Landkreises: Der Landkreis beteiligt sich aufgrund von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen an Schulbaumaßnahmen anderer Träger außerhalb des Landkreises.

Zielgruppe

Andere Schulträger

Erläuterung

Position F28 -Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände-

Bei diesem Produkt werden die Zuweisungen an Schulen anderer Träger aufgeführt. Der Kreis trägt einen Anteil in Höhe von 10 v.H. Die Gemeinden und Gemeindeverbände erhalten Mittel in Höhe von 100 TEUR für Schulbauprojekte. Die Zuweisung für die Erweiterung des Gymnasiums Marienstatt beträgt im Jahr 2018 1 Mio. Euro. Mit diesem Betrag ist die Maßnahme ausfinanziert. Notwendig wird dieser Betrag als „Vorleistung“ zur Sicherung des Ausbaus, da bislang noch keine Zuweisungen des Landes geflossen sind. Weitere 700 TEUR werden für die Erweiterung der Mensa des Evangelischen Gymnasiums Bad Marienberg gewährt. Für den Umbau der Grundschule Höhn zur Mitbenutzung durch die Wilhelm-Albrecht-Schule werden einmalig 350 TEUR veranschlagt. 100 TEUR erhält die Katharina-Kasper-Schule Wirges für den Erwerb eines Containers. Die beiden letztgenannten Maßnahmen waren ursprünglich als außerplanmäßige Auszahlung für 2017 vorgesehen (gem. Entscheidung KA/KT), sind aber für 2018 neu einzuplanen -soweit in 2017 keine Zahlungswirksamkeit eintritt- da keine Übertragung möglich ist.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern					
Produktgruppe	2.4.4	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.4.4.0	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			15.081,29	15.000	18.560	18.560	18.560	18.560
E7 + Sonstige laufende Erträge			590,00	400	420	430	440	450
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			15.671,29	15.400	18.980	18.990	19.000	19.010
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			14.455,10	14.730	15.790	16.250	16.740	17.240
E11 - Abschreibungen			810.873,58	748.990	729.110	729.110	729.110	729.110
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			825.328,68	763.720	744.900	745.360	745.850	746.350
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-809.657,39	-748.320	-725.920	-726.370	-726.850	-727.340
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-809.657,39	-748.320	-725.920	-726.370	-726.850	-727.340
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-809.657,39	-748.320	-725.920	-726.370	-726.850	-727.340
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-13.292,33	-13.760	-13.890	-14.300	-14.730	-15.170
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			8.492,00	0	0	0	0	0
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			8.492,00	0	0	0	0	0
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände			610.771,47	700.000	2.250.000	100.000	100.000	100.000
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			37.397,57	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			648.169,04	700.000	2.250.000	100.000	100.000	100.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-639.677,04	-700.000	-2.250.000	-100.000	-100.000	-100.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-652.969,37	-713.760	-2.263.890	-114.300	-114.730	-115.170
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern					
Produktgruppe	2.4.4	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	2.4.4.0	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			610.771,47	700.000	2.250.000	100.000	100.000	100.000

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.5	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten	extern
Produktgruppe	2.5.2	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe
Produkt	2.5.2.1	Museen im Westerwald (Bereitstellung/Betrieb)	

Beschreibung

Darstellung von Westerwälder Historie, Lebens- und Verhaltensweisen (Landschaftsmuseum Hachenburg) Darstellung von historischen, zeitgenössischen und technischen Keramikerzeugnissen (Keramikmuseum Höhr-Grenzhausen)

Auftraggeber

Landkreis

Auftragsgrundlage

Satzung, Beschlüsse der Gremien, GmbH-Vertrag.

Leistungen

25214 Bereitstellung und Betrieb

Zielgruppe

Interessierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Westerwaldkreis sowie aus anderen Regionen

Erläuterung

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

In 2018 sollen folgende Einzelprojekt realisiert werden: Im Verwaltungsbereich des Keramikmuseums ist die Sanierung dreier Büroräume vorgesehen (20 TEUR) Außerdem werden 10 TEUR Planungskosten für den Umbau/ die Sanierung der Toilettenanlagen veranschlagt. Daneben gibt es sowohl im Keramikmuseum (+2 TEUR) wie auch im Landschaftsmuseum (+ 1.500 Euro) eine Anpassung des BU-Sockelbetrages.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.5	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten	extern					
Produktgruppe	2.5.2	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe					
Produkt	2.5.2.1	Museen im Westerwald (Bereitstellung/Betrieb)						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			35.234,37	35.230	35.230	35.230	35.230	35.230
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			35.234,37	35.230	35.230	35.230	35.230	35.230
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			189.562,69	142.000	166.500	136.500	136.500	136.500
E11 - Abschreibungen			94.109,91	93.360	99.420	99.420	99.420	99.420
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			18.710,66	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			302.383,26	254.360	284.920	254.920	254.920	254.920
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-267.148,89	-219.130	-249.690	-219.690	-219.690	-219.690
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-267.148,89	-219.130	-249.690	-219.690	-219.690	-219.690
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-267.148,89	-219.130	-249.690	-219.690	-219.690	-219.690
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-209.829,51	-161.000	-185.500	-155.500	-155.500	-155.500
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			75.000,00	75.000	0	0	0	0
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			75.000,00	75.000	0	0	0	0
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			275.430,95	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			275.430,95	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-200.430,95	75.000	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-410.260,46	-86.000	-185.500	-155.500	-155.500	-155.500
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	2.5	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten	extern					
Produktgruppe	2.5.2	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe					
Produkt	2.5.2.1	Museen im Westerwald (Bereitstellung/Betrieb)						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

Beschreibung

Abwicklung des Baus, der Sanierung und der Unterhaltung von Fahrbahnen und Ingenieurbauwerken im Zuge von Kreisstraßen einschließlich Pflege von Begleit- und Ausgleichsflächen sowie Sicherstellung der ordnungsgemäßen Verkehrsausstattung, Beschilderung und Entwässerung.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Landesstraßengesetz (LStrG)

Leistungen

54201 Bau / Unterhaltung von Kreisstraßen: Abwicklung des Baus, der Sanierung und der Unterhaltung von Fahrbahnen und Ingenieurbauwerken im Zuge von Kreisstraßen einschließlich Pflege von Begleit- und Ausgleichsflächen sowie Sicherstellung der ordnungsgemäßen Verkehrsausstattung, Beschilderung und Entwässerung.

54502 Bau / Unterhaltung von Radwegen: insbesondere Planung und Durchführung eines Beschilderungskonzepts

Zielgruppe

Verkehrsteilnehmer

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

Erläuterung

Position E2 -Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Finanzerträge-

Es handelt sich um die nicht zahlungswirksamen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Mitteln der allgemeinen Straßenzuweisung des Landes i.H.v. insgesamt rd. 5.526 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr steigt die allgemeine Straßenzuweisung leicht (+125 TEUR). Die Erträge aus den Auflösungen von Sonderposten erhöhen sich im Planungsjahr 2018 ebenfalls.

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Insgesamt ist ein Ansatz in Höhe von rund 3.200 TEUR vorgesehen. Zum Ansatz gehören neben den Unterhaltungsaufwendungen für den Straßenbereich (618 TEUR), die Erstattung anteiliger Sach- und Personalkosten des Landesbetriebs für Mobilität (LBM; 2.522 TEUR) und die Kostenerstattungen an Gemeinden (60 TEUR).

Position E11 -Abschreibungen-

Es handelt sich um die nicht zahlungswirksame Verminderung der Aufwendungen für Abschreibungen.

Position E12 -Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen-

Seitens des Westerwaldkreises entsteht eine Zahlungsverpflichtung gegenüber Gemeinden bzw. Gemeindeverbänden soweit im Rahmen der Abstufung einer Kreisstraße unterlassenen Unterhaltungsmaßnahmen festzustellen sind. Es wird davon ausgegangen, dass im Jahr 2018 solche Verpflichtungen gegebenenfalls nur in einem geringen Umfang auftreten könnten. Der Ansatz bleibt daher bei 10 TEUR

Position F24 -Einzahlungen aus Investitionszuwendungen-

Der Gesamtansatz beträgt 2.413.250 Euro. Es handelt sich um die erwarteten Landeszuweisungen sowie Zuweisungen des Landes und der Verbandsgemeinden für den Radwegebau. In der Investitionsübersicht sind die einzelnen Bauprojekte maßnahmenbezogen dargestellt.

Position F28 -Auszahlung für immaterielle Vermögensgegenstände-

Für die Investitionskostenanteile an Verbandsgemeindewerken ist ein den Flächen der zu entwässernden Kreisstraßen entsprechender Betrag in Höhe von 340 TEUR eingeplant.

Position F29 -Auszahlungen für Sachanlagen-

Der Kreisausschuss hat das Kreisstraßenbauprogramm für das Jahr 2018/2019 in seiner Sitzung am 11.09.2017 beschlossen. Der Haushalt enthält die bisher noch nicht veranschlagten Mittel für Straßenbaumaßnahmen im Jahr 2018. Daneben kommen noch Maßnahmen zur Ausführung, die bereits veranschlagt waren, aber bisher noch nicht begonnen wurden.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern					
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			5.340.524,86	5.251.540	5.426.160	5.426.160	5.426.160	5.426.160
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			110,96	130	130	130	130	130
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			34.796,86	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			18.252,55	4.170	4.350	4.480	4.610	4.750
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			5.393.685,23	5.286.840	5.461.640	5.461.770	5.461.900	5.462.040
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			101.310,69	109.370	117.990	121.550	125.200	128.960
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			2.928.036,85	3.093.000	3.200.000	3.200.000	3.200.000	3.200.000
E11 - Abschreibungen			4.679.185,52	5.053.260	6.526.500	6.526.500	6.526.500	6.526.500
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			21.737,96	0	0	0	0	0
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			7.730.271,02	8.265.630	9.854.490	9.858.050	9.861.700	9.865.460
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-2.336.585,79	-2.978.790	-4.392.850	-4.396.280	-4.399.800	-4.403.420
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-2.336.585,79	-2.978.790	-4.392.850	-4.396.280	-4.399.800	-4.403.420
E21 Außerordentliches Ergebnis			-613.235,66	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-2.949.821,45	-2.978.790	-4.392.850	-4.396.280	-4.399.800	-4.403.420
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-181.190,59	-196.210	-180.200	-183.250	-186.380	-189.600
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			1.792.773,72	2.099.800	3.453.250	2.183.500	2.129.000	2.003.000
F26 + Sonstige Investitionseinzahlungen			20.552,55	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			1.813.326,27	2.100.800	3.454.250	2.184.500	2.130.000	2.004.000
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände			125.341,00	340.000	340.000	340.000	340.000	340.000
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			3.487.863,42	2.974.000	4.423.000	3.081.000	2.956.000	2.871.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			3.613.204,42	3.314.000	4.763.000	3.421.000	3.296.000	3.211.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-1.799.878,15	-1.213.200	-1.308.750	-1.236.500	-1.166.000	-1.207.000

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Haubrich					
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern					
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-1.981.068,74	-1.409.410	-1.488.950	-1.419.750	-1.352.380	-1.396.600
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			125.341,00	340.000	340.000	340.000	340.000	340.000

Teilhaushalt 04

Bauen, Recht und Kultur

Zugeordnete Produkte:

1.1.8.2	Kommunalaufsicht	2.7.1.0	Kreisvolkshochschule
1.1.9.0	Recht	2.8.1.0	Kulturförderung
1.2.1.0	Wahlen und sonstige Abstimmungen	4.2.1.0	Förderung des Sports
1.2.2.2	Zentrale Bußgeldstelle	5.1.1.7	Bauleitplanung
2.5.2.0	Museen im Westerwald (Kostenbeteiligung)	5.2.1.1	Baurechtliche Verfahren
2.6.2.0	Musikpflege (ohne Musikschulen)	5.2.1.2	Bauaufsicht/Bauverwaltung
2.6.3.0	Kreismusikschule	5.2.2.0	Wohnungsbauförderung

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			76.792,83	125.000	125.000	70.000	70.000	70.000
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			1.474.800,39	1.278.600	1.400.100	1.400.100	1.400.100	1.400.100
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			6.649,10	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			5.681,43	205.150	190.000	217.500	190.000	595.150
E7 + Sonstige laufende Erträge			512.692,21	470.150	478.560	488.620	488.850	504.240
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			2.076.615,96	2.082.900	2.197.660	2.180.220	2.152.950	2.573.490
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			3.271.165,14	3.610.160	3.714.420	3.825.860	3.940.600	4.058.770
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			11.162,95	217.400	307.400	217.400	217.400	217.400
E11 - Abschreibungen			82.525,07	82.450	81.850	81.850	81.850	81.850
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			1.452.780,28	1.491.730	1.609.550	1.629.010	1.505.380	1.505.880
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			48.005,95	226.800	13.800	79.800	43.800	390.800
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			4.865.639,39	5.628.540	5.727.020	5.833.920	5.789.030	6.254.700
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-2.789.023,43	-3.545.640	-3.529.360	-3.653.700	-3.636.080	-3.681.210
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-2.789.023,43	-3.545.640	-3.529.360	-3.653.700	-3.636.080	-3.681.210
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-2.789.023,43	-3.545.640	-3.529.360	-3.653.700	-3.636.080	-3.681.210
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-2.730.114,52	-3.406.590	-3.309.900	-3.430.110	-3.408.280	-3.449.040
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen			0,00	0	44.500	44.800	45.200	45.500
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	2.000	46.500	46.800	47.200	47.500
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	-2.000	-46.500	-46.800	-47.200	-47.500
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-2.730.114,52	-3.408.590	-3.356.400	-3.476.910	-3.455.480	-3.496.540
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Tekin
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern
Produktgruppe	1.1.8	Prüfung und Kommunalaufsicht	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	1.1.8.2	Kommunalaufsicht	

Beschreibung

Sicherstellung eines rechtmäßigen und wirtschaftlichen Verhaltens der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Zweckverbände durch: Beratung, Prüfung, Genehmigung von Satzungen, Beschlüssen, Verträgen; Wahrnehmung der Aufgaben als Nachprüfstelle gem. VOB/VOL bei Vergaben der kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände; Erlass förmlicher Aufsichtsmaßnahmen; Bearbeitung von Anfragen der Verwaltungen, der Mandatsträger und Bürger; Bearbeitung von Förderanträgen der Gemeinden und Gemeindeverbände; Abgabe kommunalaufsichtlicher Stellungnahmen zu allen kommunalen Förderanträgen.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung (GemO), Landkreisordnung (LKO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Gesetz über die Kommunale Zusammenarbeit (KomZG).

Leistungen

11821 Beratung und Genehmigungen: Rechtsaufsicht über die Ortsgemeinden, Verbandsgemeinden und Zweckverbände, Genehmigung bzw. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Haushaltssatzungen / Haushaltspläne, Einzelgenehmigung von Krediten und ähnlichen Rechtsgeschäften, Genehmigung von Grenzänderungen, Namen, Wappen, Flaggen, Kommunales Sponsoring, Beratung in Fragen des kommunalen Dienst- und Kommunalverfassungsrechts, Erteilung von Rechtsauskünften und Beratungen aller Art mit kommunalrechtlichem Bezug.

11822 Kommunalaufsichtliche Stellungnahmen: Prüfung u. Weiterleitung von Zuweisungsanträgen, Erstellung von Prioritätenlisten für Investitionsstockanträgen sowie Weiterleitung an die Bewilligungsbehörden, kommunalaufsichtliche Stellungnahmen zu allen sonstigen Zuweisungsanträgen (an EU, Bund und Land) hinsichtlich der Finanzierung durch die Gemeinden/Gemeindeverbände.

11823 Beschwerden/Anzeigen: Prüfung von allgemeinen und Dienstaufsichtsbeschwerden und Anzeigen gegen die kreisangehörigen Gemeinden bzw. (Orts-) Bürgermeister. Sofern Verstöße auf andere Weise nicht ausgeräumt werden können, ggfls. Erlass von kommunalaufsichtlichen Verfügungen, Einleiten von disziplinarrechtlichen Maßnahmen; Wahrnehmung der Aufgaben als Nachprüfstelle gem. VOB/VOL bei Vergaben der kreisangehörigen Gemeinden.

11824 Abwicklung von Prüfungsbeanstandungen: Entscheidungen zu den Prüfungsfeststellungen (im Beantwortungsverfahren) und ggfls. Durchsetzung mit Mitteln der Staatsaufsicht.

Zielgruppe

Ortsgemeinden, Städte, Verbandsgemeinden, Zweckverbände, Mandatsträger, Aufsichtsbehörden

Erläuterung

Bei diesem Produkt sind nur Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie analog die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen zu veranschlagen.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Tekin					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern					
Produktgruppe	1.1.8	Prüfung und Kommunalaufsicht	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	1.1.8.2	Kommunalaufsicht						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E7 + Sonstige laufende Erträge			11.380,00	10.760	11.240	11.580	11.930	12.290
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			11.380,00	10.760	11.240	11.580	11.930	12.290
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			232.127,19	261.840	285.790	294.360	303.170	312.250
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			232.127,19	261.840	285.790	294.360	303.170	312.250
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-220.747,19	-251.080	-274.550	-282.780	-291.240	-299.960
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-220.747,19	-251.080	-274.550	-282.780	-291.240	-299.960
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-220.747,19	-251.080	-274.550	-282.780	-291.240	-299.960
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-210.242,31	-239.750	-245.050	-252.390	-259.940	-267.730
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-210.242,31	-239.750	-245.050	-252.390	-259.940	-267.730
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Tekin
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern
Produktgruppe	1.1.9	Recht	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	1.1.9.0	Recht	

Beschreibung

Allgemeine und spezielle Rechtsberatung, Durchführung und Begleitung von Widerspruchsverfahren, Mitwirkung bei Prozessen.

Auftraggeber

Bund/Land

Auftragsgrundlage

Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO), Ausführungsgesetz zur VwGO (AGVwGO), Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG), Sozialgerichtsgesetz (SGG), Landesgesetz zur Ausführung des Sozialgerichtsgesetzes (AGSGG).

Leistungen

11901 Rechtsauskunft: Telefonische und persönliche Auskünfte in allgemeinen Rechtsangelegenheiten für Einwohner, juristische Personen, Gebietskörperschaften, sonstige Interessierte, Beratungen zum speziellen Sachverhalt (soweit kein Widerspruchsverfahren anhängig ist).

11902 Widerspruchsverfahren: Beratungen der Widerspruchsführer/-gegner im Widerspruchsverfahren; Abwicklung des Schriftverkehrs zwischen den Verfahrensbeteiligten über die Geschäftsstelle; Erledigung des Widerspruchs durch: Rücknahme, Abhilfe, Einzelentscheidung durch den Vorsitzenden, Schriftliche Entscheidung durch den Rechtsausschuss; Mündliche Verhandlung vor dem Rechtsausschuss; Erstellung Widerspruchsbescheid mit Kostenfestsetzungsentscheidung sowie Erstellung der Kostenbescheide; Vorbereitung Tagesordnungen der mündlichen Verhandlungen, Sitzungseinladungen sowie Abrechnung der Sitzungsgelder.

11903 Prozessvertretung: Teilnahme als Beklagter oder Beteiligter an Prozessen, Abwicklung Schriftverkehr (Aktenübersendung, Stellungnahmen usw.), Ausführung der Beschlüsse und Kostenfestsetzung.

Zielgruppe

Einwohner, juristische Personen, kreisangehörige Gebietskörperschaften, sonstige Widerspruchsführer, Fachabteilungen, sonstige Gerichtsbarkeiten

Erläuterung

Position E4 -Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte-

Unter diesem Ansatz sind die Gebühren der beim Kreisrechtsausschuss abgeschlossenen gebührenpflichtigen Widerspruchsverfahren veranschlagt. Die Gebühreneinnahmen werden konstant mit 20 TEUR veranschlagt.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Tekin					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern					
Produktgruppe	1.1.9	Recht	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	1.1.9.0	Recht						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			17.059,98	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			20.960,00	14.530	15.170	15.630	16.100	16.580
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			38.019,98	34.530	35.170	35.630	36.100	36.580
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			408.065,41	410.380	422.610	435.280	448.330	461.770
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			408.065,41	410.380	422.610	435.280	448.330	461.770
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-370.045,43	-375.850	-387.440	-399.650	-412.230	-425.190
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-370.045,43	-375.850	-387.440	-399.650	-412.230	-425.190
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-370.045,43	-375.850	-387.440	-399.650	-412.230	-425.190
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-365.370,63	-363.030	-354.010	-365.230	-376.790	-388.680
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-365.370,63	-363.030	-354.010	-365.230	-376.790	-388.680
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Tekin
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.1	Statistik und Wahlen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	1.2.1.0	Wahlen und sonstige Abstimmungen	

Beschreibung

Der Landrat ist entweder Kraft seines Amtes Wahlleiter oder er wird durch die zuständige Behörde hierzu ernannt bzw. berufen. Die Organisation und Durchführung der Wahlen erfolgt in seinem Auftrag durch die Verwaltung.

Auftraggeber

EU / Bund / Land / Landkreis

Auftragsgrundlage

Europawahlgesetz und -wahlordnung (EuWG und EuWO), Bundeswahlgesetz und -wahlordnung (BWG und BWO), Landeswahlgesetz und -wahlordnung (LWG und LWO), Kommunalwahlgesetz und -wahlordnung (KWG und KWO), Gerichtsverfassungsgesetz (GVG), Satzung des Kreises (Beirat für Migration und Intergration - bisher: Ausländerbeirat), Gesetz über den registergestützten Zensus (ZensG)

Leistungen

- 12101 Europawahlen: Durchführung der Europawahl.
- 12102 Bundestagswahlen: Durchführung der Bundestagswahl.
- 12103 Landtagswahlen: Durchführung der Landtagswahl.
- 12104 Kommunalwahlen: Durchführung der Kommunalwahlen.
- 12105 Bürgerbegehren: Durchführung von Bürgerbegehren nach § 11 e LKO
- 12106 Sonstige Wahlen: Durchführung der Wahl des Beirats für Migration und Integration sowie der Schöffenwahl
- 12107 Zensus: Durchführung der Volkszählung nach dem Zensusgesetz

Zielgruppe

Wahlberechtigte

Erläuterung

Position E6 -Kostenerstattungen und Kostenumlagen-

Hierunter werden Kostenerstattungen des Bundes und Landes sowie der Kommunen veranschlagt, die für die Durchführung verschiedener Wahlen anfallen. Da erst im Jahr 2019 die nächsten Wahlen (Europa- und Kommunalwahl sowie Wahl zum Beirat für Migration und Integration) stattfinden, wird im Jahr 2018 kein Ansatz eingestellt.

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen-

Aus oben genannten Gründen werden im Jahr 2018 auch keine Aufwendungen für Wahlen veranschlagt.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Tekin					
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern					
Produktgruppe	1.2.1	Statistik und Wahlen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	1.2.1.0	Wahlen und sonstige Abstimmungen						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			0,00	15.150	0	11.500	0	405.150
E7 + Sonstige laufende Erträge			2.160,00	1.080	1.120	1.150	1.180	11.220
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			2.160,00	16.230	1.120	12.650	1.180	416.370
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			40.158,45	34.090	36.950	38.060	39.180	40.340
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			0,00	218.000	0	66.000	30.000	377.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			40.158,45	252.090	36.950	104.060	69.180	417.340
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-37.998,45	-235.860	-35.830	-91.410	-68.000	-970
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-37.998,45	-235.860	-35.830	-91.410	-68.000	-970
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-37.998,45	-235.860	-35.830	-91.410	-68.000	-970
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-35.320,59	-234.350	-31.920	-87.380	-63.850	3.300
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-35.320,59	-234.350	-31.920	-87.380	-63.850	3.300
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Tekin					
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern					
Produktgruppe	1.2.1	Statistik und Wahlen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	1.2.1.0	Wahlen und sonstige Abstimmungen						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018			
-----------------------------------	--	--	--

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Tekin
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	1.2.2.2	Zentrale Bußgeldstelle	

Beschreibung

Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten. Daneben Bearbeitung aller allgemeinen Ordnungswidrigkeiten, die dem Landkreis als Kreisordnungsbehörde aufgrund spezialgesetzlicher Regelungen zugewiesen sind.

Auftraggeber

Bund / Land / Landkreis

Auftragsgrundlage

Gesetz über Ordnungswidrigkeiten und Strafgesetze (OWiG, StGB, StPO, etc.) sowie verschiedene Spezialgesetze.

Leistungen

12221 Zentrale Bußgeldstelle: Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten innerhalb anderer Rechtsgebiete, wie: Handwerksrecht, Schulrecht, Waffenrecht, Lebensmittelrecht, Umweltschutz- und Abfallrecht, Baurecht

Zielgruppe

Personen, die gegen mit Buß- oder Verwarnungsgeld bewehrte gesetzliche Bestimmungen verstoßen haben.

Erläuterung**Position E4 -öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte-**

Der veranschlagte Ansatz in Höhe von 10.100 Euro ist für die Erteilung von Bußgeldbescheiden und Gewährung von Akteneinsicht vorgesehen. Der Ansatz wird in Anlehnung an die tatsächliche Entwicklung erhöht. Durch den Zuständigkeitswechsel zum 01.01.2013 ist für die Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten das Land verantwortlich. Die Ausgleichsleistung, die seitens des Landes seit 2013 als Bestandteil des kommunalen Finanzausgleichs, veranschlagt beim Produkt 6.1.1.0 -Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen- im Teilhaushalt 11, erbracht wurde, wurde 2016 letztmalig gewährt.

Position E7 -sonstige laufenden Erträge-

Die ordnungsrechtlichen Erträge (Bußgelder, Verwarnungsgelder, etc.) werden ebenfalls an die tatsächliche Entwicklung angepasst (100 TEUR).

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Tekin					
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern					
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	1.2.2.2	Zentrale Bußgeldstelle						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			9.424,87	8.600	10.100	10.100	10.100	10.100
E7 + Sonstige laufende Erträge			87.592,21	91.410	101.470	101.510	101.560	101.610
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			97.017,08	100.010	111.570	111.610	111.660	111.710
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			48.312,17	43.520	46.930	48.340	49.800	51.310
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			48.312,17	43.520	46.930	48.340	49.800	51.310
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			48.704,91	56.490	64.640	63.270	61.860	60.400
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			48.704,91	56.490	64.640	63.270	61.860	60.400
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			48.704,91	56.490	64.640	63.270	61.860	60.400
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			23.676,55	58.480	69.790	68.580	67.330	66.040
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			23.676,55	58.480	69.790	68.580	67.330	66.040
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin
Produktbereich	2.5	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten	extern
Produktgruppe	2.5.2	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe
Produkt	2.5.2.0	Museen im Westerwald (Kostenbeteiligung)	

Beschreibung

Darstellung von Westerwälder Historie, Lebens- und Verhaltensweisen (Landschaftsmuseum Hachenburg) Darstellung von historischen, zeitgenössischen und technischen Keramikerzeugnissen (Keramikmuseum Höhr-Grenzhausen)

Auftraggeber

Landkreis

Auftragsgrundlage

Satzung, Beschlüsse der Gremien, GmbH-Vertrag.

Leistungen

25204 Kostenbeteiligung: Der Westerwaldkreis als Eigentümer der Museen beteiligt sich vertraglich an den Kosten der Museen im Westerwald GmbH

Zielgruppe

Interessierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Westerwaldkreis sowie aus anderen Regionen

Erläuterung**Position E5 -Privatrechtliche Leistungsentgelte-**

Es wird mit Erträgen aus Verkäufen des Keramikmuseums in Höhe von 2 TEUR gerechnet.

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Die Vergabe des Westerwaldpreises für Keramik erfolgt turnusgemäß im Jahr 2019. Sämtliche Aufwendungen entstehen jedoch schon im kommenden Jahr, wofür ein Ansatz in Höhe von 90 TEUR bereitgestellt wird.

Position E12 -Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen-

Unter dieser Position wird der Zuschuss an die Museen im Westerwald GmbH veranschlagt. Seit 2010 beträgt die Kreiszuwendung unverändert 926.400 Euro. Da es seitdem zu deutlichen Kostensteigerungen (Tariferhöhungen, Aufwendungen aus Gründen des Arbeitnehmerschutzes, etc.) gekommen ist, wird die Zuwendung ab dem Haushaltsjahr 2018 angepasst und beträgt nun 1.000 TEUR. Die Beteiligung des Westerwaldkreises an der GmbH ist vertraglich im Betriebsübernahmevertrag enthalten, ebenso wie ein zu gewählender Zuschuss an die Geschäftsführung (20 TEUR).

Position E14 -sonstige laufende Aufwendungen-

Der Westerwaldkreis zahlt jährlich Mitgliedsbeiträge für den Förder-/Freundeskreis des Keramik- und Landschaftsmuseums in Höhe von 5.600 Euro.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
Produktbereich	2.5	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten	extern					
Produktgruppe	2.5.2	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe					
Produkt	2.5.2.0	Museen im Westerwald (Kostenbeteiligung)						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			5.109,50	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			0,00	0	0	16.000	0	0
E7 + Sonstige laufende Erträge			0,00	0	0	5.000	0	0
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			5.109,50	2.000	2.000	23.000	2.000	2.000
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			0,00	0	90.000	0	0	0
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			896.940,00	946.940	1.020.000	1.044.000	1.020.000	1.020.000
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			45.550,00	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			942.490,00	952.540	1.115.600	1.049.600	1.025.600	1.025.600
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-937.380,50	-950.540	-1.113.600	-1.026.600	-1.023.600	-1.023.600
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-937.380,50	-950.540	-1.113.600	-1.026.600	-1.023.600	-1.023.600
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-937.380,50	-950.540	-1.113.600	-1.026.600	-1.023.600	-1.023.600
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-937.380,50	-950.540	-1.113.600	-1.026.600	-1.023.600	-1.023.600
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-937.380,50	-950.540	-1.113.600	-1.026.600	-1.023.600	-1.023.600
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
Produktbereich	2.5	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten	extern					
Produktgruppe	2.5.2	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe					
Produkt	2.5.2.0	Museen im Westerwald (Kostenbeteiligung)						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018			
-----------------------------------	--	--	--

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin
Produktbereich	2.6	Theater, Musikpflege, Musikschulen	extern
Produktgruppe	2.6.2	Musikpflege (ohne Musikschulen)	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe
Produkt	2.6.2.0	Musikpflege (ohne Musikschulen)	

Beschreibung

Förderung nach den Richtlinien über die Förderung des Musik- und Theaterwesens im Westerwaldkreis

Auftraggeber

Landkreis

Auftragsgrundlage

Satzung, Richtlinien, Beschlüsse der Gremien,

Leistungen

26205 Einzelmaßnahmen: Vorhaben einzelner Vereine und Verbände

Zielgruppe

Musikinteressierte Bürgerinnen und Bürger, Musikvereine, Verbände

Erläuterung

Bei diesem Produkt sind in erster Linie Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie analog die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen zu veranschlagen. Daneben werden für die überörtliche Musik- und Kulturpflege (Position E12 -Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen-) nach einer Richtlinie des Kreises vom 01.01.1995 wie in jedem Jahr 20 TEUR gewährt.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
Produktbereich	2.6	Theater, Musikpflege, Musikschulen	extern					
Produktgruppe	2.6.2	Musikpflege (ohne Musikschulen)	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe					
Produkt	2.6.2.0	Musikpflege (ohne Musikschulen)						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E7 + Sonstige laufende Erträge			90,00	200	210	220	230	240
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			90,00	200	210	220	230	240
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			5.190,21	7.020	7.380	7.600	7.830	8.060
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			18.810,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			24.000,21	27.020	27.380	27.600	27.830	28.060
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-23.910,21	-26.820	-27.170	-27.380	-27.600	-27.820
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-23.910,21	-26.820	-27.170	-27.380	-27.600	-27.820
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-23.910,21	-26.820	-27.170	-27.380	-27.600	-27.820
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-24.134,86	-26.540	-26.450	-26.640	-26.840	-27.040
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-24.134,86	-26.540	-26.450	-26.640	-26.840	-27.040
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018			
-----------------------------------	--	--	--

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin
Produktbereich	2.6	Theater, Musikpflege, Musikschulen	extern
Produktgruppe	2.6.3	Musikschulen	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe
Produkt	2.6.3.0	Kreismusikschule	

Beschreibung

Die Kreismusikschule hat die Aufgabe, Kinder und Jugendliche an die Musik heranzuführen (Elementar- und Vorschulunterricht), Begabungen frühzeitig zu erkennen, individuell zu fördern und ggf. eine vorberufliche Fachausbildung durchzuführen. Sie kooperiert mit den allgemeinbildenden Schulen und den Laienmusikverbänden im Landkreis.

Auftraggeber

Landkreis

Auftragsgrundlage

Satzung, Beschlüsse der Gremien, Richtlinien des Kultusministeriums über Organisation und Förderung des Musikschulwesens, Rahmenlehrpläne des Verbandes deutscher Musikschulen

Leistungen

26301 Schulmanagement: Organisation des Unterrichts und der Veranstaltungen, Festsetzung und Verwaltung von Gebühren, Honoraren, allgemeinen Aufwendungen, sowie Überwachung, Beratung, Kontaktpflege, etc.

26302 Musikunterricht: Elementar-Unterricht: Klassen- und Gruppenunterricht Instrumental-Unterricht: Einzel- und Gruppenunterricht

26303 Ensembles: Orchester, Big-Band, Kammermusik, Chöre, Spielgruppen

Zielgruppe

Musikinteressierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Erläuterung

Bei diesem Produkt sind alle Erträge und Aufwendungen der Kreismusikschule ausgewiesen.

Position E2 -Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Finanzerträge-

Die Kreismusikschule erhält jährlich eine Landesförderung. Voraussetzung hierfür sind neben einem jährlichen fristgemäßen Antrag auch die Erfüllung weiterer Anforderungen wie das Vorhalten einer Gebührensatzung mit Sozialermäßigung sowie einem bestimmten Unterrichtsaufbau. Der Zuschuss beläuft sich auf 70 TEUR.

Position E4 -Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte-

Unter dieser Position werden die Schulgeldeinnahmen veranschlagt. Wie in den vergangenen Jahren wird mit Einnahmen in Höhe von 450 TEUR gerechnet.

Position E6 -Kostenerstattungen und Kostenumlagen-

Für die Erteilung von Musikunterricht durch Musiklehrer der Kreismusikschule an Schulen, gewährt das Land eine Erstattung, die mit 4 TEUR veranschlagt wird.

Position E7 -Sonstige laufende Erträge-

Von der Sparkasse erhält die Kreismusikschule einen Zuschuss in Höhe von 200 TEUR.

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

5.500 Euro werden für die Beschaffung und Unterhaltung von Musikinstrumenten bereitgestellt.

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen-

Der Beitrag an den Verband Deutscher Musikschulen beträgt weiterhin 2TEUR.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
Produktbereich	2.6	Theater, Musikpflege, Musikschulen	extern					
Produktgruppe	2.6.3	Musikschulen	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe					
Produkt	2.6.3.0	Kreismusikschule						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			76.792,83	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			402.611,93	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			4.340,31	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			301.110,00	267.380	270.390	272.500	274.680	276.920
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			784.855,07	791.380	794.390	796.500	798.680	800.920
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			1.051.667,00	1.031.710	1.111.920	1.145.270	1.179.640	1.215.030
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			3.431,40	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
E11 - Abschreibungen			2.007,49	1.930	1.330	1.330	1.330	1.330
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			1.288,45	2.000	7.000	7.000	7.000	7.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			1.058.394,34	1.041.140	1.125.750	1.159.100	1.193.470	1.228.860
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-273.539,27	-249.760	-331.360	-362.600	-394.790	-427.940
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-273.539,27	-249.760	-331.360	-362.600	-394.790	-427.940
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-273.539,27	-249.760	-331.360	-362.600	-394.790	-427.940
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-297.097,70	-247.640	-329.540	-360.770	-392.950	-426.090
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-297.097,70	-249.640	-331.540	-362.770	-394.950	-428.090
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
Produktbereich	2.6	Theater, Musikpflege, Musikschulen	extern					
Produktgruppe	2.6.3	Musikschulen	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe					
Produkt	2.6.3.0	Kreismusikschule						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin
Produktbereich	2.7	Volkshochschulen, Büchereien, u.a.	extern
Produktgruppe	2.7.1	Volkshochschulen	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe
Produkt	2.7.1.0	Kreisvolkshochschule	

Beschreibung

Die Kreisvolkshochschule hat die Aufgabe, eine planmäßige und kontinuierliche Weiterbildung zu gewährleisten.

Auftraggeber

Landkreis

Auftragsgrundlage

Weiterbildungsgesetz (WBG), Durchführungsverordnung zum Weiterbildungsgesetz (WBGDVO), Satzung, Beschlüsse der Gremien

Leistungen

27104 Kostenbeteiligung: Kostenbeteiligung an einer VHS, die nicht in der Trägerschaft des Kreises steht

Zielgruppe

Einwohner

Erläuterung

Der Westerwaldkreis unterstützt die Kreisvolkshochschule mit einem Personalkostenzuschuss für einen Beamten, der ohne Ersatz abgezogen wurde. Wegen steigender Personalkosten steigen auch die jährlichen Zuschüsse.

Position E2 -Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Finanzerträge-

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat ein Programm zur kommunalen Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte aufgelegt. Es handelt sich um eine projektbezogene Förderung für zwei Jahre, beginnend ab dem 01.01.2017. Ansatz: 55 TEUR für Personalkostenerstattung.

Position E12 -Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen-

Zur gezielten Sprachunterstützung ausländischer Mitbürger (insb. Flüchtlinge) wurde der Fonds seit 2015 aufgestockt. Für das Jahr 2018 soll der jährliche Kreiszuschuss von 5 TEUR für diesen Zweck zusätzlich um 25 TEUR erhöht werden. Im Vergleich zum Vorjahr fällt der Zuschuss jedoch um 20 TEUR geringer aus.

Ein weiterer Zuschuss wird an die Kreisvolkshochschule für Personalkosten und laufende Kosten gewährt. Die jährliche Steigerung resultiert aus den Tarifierhöhungen. Der Zuschuss beläuft sich daher im Jahr 2018 auf 63.250 Euro.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
Produktbereich	2.7	Volkshochschulen, Büchereien, u.a.	extern					
Produktgruppe	2.7.1	Volkshochschulen	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe					
Produkt	2.7.1.0	Kreisvolkshochschule						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			0,00	55.000	55.000	0	0	0
E7 + Sonstige laufende Erträge			11.640,00	10.760	11.240	11.580	11.930	12.290
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			11.640,00	65.760	66.240	11.580	11.930	12.290
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			165.882,59	233.460	235.110	242.150	249.420	256.900
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			136.855,00	112.520	93.250	89.010	89.780	90.580
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			302.737,59	345.980	328.360	331.160	339.200	347.480
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-291.097,59	-280.220	-262.120	-319.580	-327.270	-335.190
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-291.097,59	-280.220	-262.120	-319.580	-327.270	-335.190
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-291.097,59	-280.220	-262.120	-319.580	-327.270	-335.190
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-294.057,59	-280.220	-262.120	-319.580	-327.270	-335.190
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-294.057,59	-280.220	-262.120	-319.580	-327.270	-335.190
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
Produktbereich	2.7	Volkshochschulen, Büchereien, u.a.	extern					
Produktgruppe	2.7.1	Volkshochschulen	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe					
Produkt	2.7.1.0	Kreisvolkshochschule						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin
Produktbereich	2.8	Heimat- und sonstige Kulturpflege	extern
Produktgruppe	2.8.1	Heimat- und sonstige Kulturpflege	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe
Produkt	2.8.1.0	Kulturförderung	

Beschreibung

Durchführung eigener Veranstaltungen im Rahmen eines Kulturprogramms; Förderung von Dritten; Rheinland-Pfalz-Tag, Förderung der Jugend in Musik- und Gesangsvereinen, Laientheater, Zuschuss an Westerwaldverein für Geschäftsführung, Zweckverbandsumlage an ZV Stöffelpark.

Auftraggeber

Landkreis

Auftragsgrundlage

Beschlüsse der Gremien

Leistungen

28101 Kulturprogramm: Durchführung eines individuellen Kulturprogramms (z.B. Kulturtage)

28102 Kulturförderung: Verleihung von Auszeichnungen, Preisen. Zuwendungen an Dritte (Vereine, etc.)

28105 Förderung der Jugend in Musik und Gesangsvereinen, Laientheater etc.

28106 Westerwaldverein: Zuschuss für Geschäftsführung Westerwaldverein

28107 ZV Stöffelpark: Zweckverbandsumlage ZV Stöffelpark

28108 Geopark "WW-Lahn-Taunus"

Zielgruppe

Einwohner, Kommunen, Vereine und Verbände

Erläuterung

Position E5 -Privatrechtliche Leistungsentgelte-

Wie in den Vorjahren wird mit Erträgen in Höhe von 2 TEUR aus Eintrittsgeldern für das Literaturfestival gerechnet.

Position E6 -Kostenerstattungen und Kostenumlagen-

Der Westerwaldkreis erhält weiterhin eine geringe Landeszuweisung (1 TEUR) für die Kulturförderung.

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Unter dieser Position werden konstant 4.900 Euro veranschlagt. Diese Mittel stehen für Aufwendungen des Rheinland-Pfalz-Tages zur Verfügung.

Position E12 -Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen-

Der veranschlagte Betrag setzt sich aus folgenden Einzelbeträgen zusammen:

Literaturfestival (5 TEUR), Förderung der Jugend in Musik- und Gesangsvereinen (18 TEUR), Zuschuss an den WW-Verein Geschäftsführung (22.800 Euro) sowie Kostenbeteiligung „Geopark Westerwald-Lahn-Taunus“ (20 TEUR).

Daneben wird hierunter die Umlage für den Entwicklungszweckverband Stöffel ausgewiesen. Diese „sinkt“ im Vergleich zum Vorjahr auf 100.500 Euro. Dabei handelt es sich jedoch nicht um eine Minderung der Umlagezahlung, vielmehr war man aufgrund einer Verbuchungsvorgabe der Mittelrheinischen Treuhand unter Zustimmung der Aufsichtsbehörde gehalten einen Teil (44.500 Euro) investiv als „Schuldendiensthilfe“ zu verbuchen. Der Ausweis erfolgt unter Position F30 -Auszahlungen für Finanzanlagen-.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
Produktbereich	2.8	Heimat- und sonstige Kulturpflege	extern					
Produktgruppe	2.8.1	Heimat- und sonstige Kulturpflege	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe					
Produkt	2.8.1.0	Kulturförderung						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			1.539,60	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			500,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			1.940,00	1.410	1.470	1.510	1.560	1.610
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			3.979,60	4.410	4.470	4.510	4.560	4.610
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			43.035,32	43.620	46.560	47.960	49.410	50.910
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			4.252,31	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
E11 - Abschreibungen			80.517,58	80.520	80.520	80.520	80.520	80.520
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			205.258,83	212.270	166.300	166.000	165.600	165.300
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			1.167,50	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			334.231,54	342.510	299.480	300.580	301.630	302.830
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-330.251,94	-338.100	-295.010	-296.070	-297.070	-298.220
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-330.251,94	-338.100	-295.010	-296.070	-297.070	-298.220
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-330.251,94	-338.100	-295.010	-296.070	-297.070	-298.220
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-248.480,94	-255.610	-209.340	-210.240	-211.080	-212.060
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen			0,00	0	44.500	44.800	45.200	45.500
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	44.500	44.800	45.200	45.500
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	-44.500	-44.800	-45.200	-45.500
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-248.480,94	-255.610	-253.840	-255.040	-256.280	-257.560
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
Produktbereich	2.8	Heimat- und sonstige Kulturpflege	extern					
Produktgruppe	2.8.1	Heimat- und sonstige Kulturpflege	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe					
Produkt	2.8.1.0	Kulturförderung						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Frau Tekin
Produktbereich	4.2	Sportförderung	extern
Produktgruppe	4.2.1	Förderung des Sports	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe
Produkt	4.2.1.0	Förderung des Sports	

Beschreibung

Durch gezielte finanzielle Förderungen soll den Vereinen und Kommunen des gesamten Landkreises die Möglichkeit geboten werden, Sportanlagen zur Ausübung des Breiten- und des Leistungssportes zu schaffen und zu erhalten. Dabei wird der Entwicklung des Jugendsportes besondere Bedeutung beigemessen.

Auftraggeber

Landkreis

Auftragsgrundlage

Sportförderungsgesetz (SportFG), VV-Sportanlagenförderung, Richtlinien zur Sportförderung im Westerwaldkreis Beschlüsse des Sportstättenbeirates und der zuständigen Gremien des Kreistages

Leistungen

42101 Sportveranstaltungen: Organisation und Durchführung von Sportveranstaltungen

42102 Kostenbeteiligungen: Zuwendungen für Sportanlagen und -geräte; Förderung von Sportvereinen und Jugendlichen; Zuschüsse für Übungsleiter und Mitglieder

Zielgruppe

Sportvereine, kreisangehörige Kommunen, Schüler

Erläuterung

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Der Aufwendungsansatz für die sonstige Sportpflege und die Bundesjugendspiele bleibt auf dem Vorjahresniveau (2 TEUR). Der Ansatz dient der Deckung der Kosten des Kreisturnfest sowie der Bundesjugendspiele.

Position E12 -Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen-

Mit dem Ansatz in Höhe von 130 TEUR werden neben der Sanierung von Sportanlagen jugendliche Talente im Wettkampfsport sowie entsprechende Projekte in der Jugendarbeit gefördert. Die jeweiligen Projekte werden dem Westerwaldkreis jährlich vom Kreissportbund gemeldet. Mit der Anpassung der Kreisförderrichtlinie Sportanlagen zum 01.01.2017 an die neue VV Sportanlagenförderung des Landes wurden die Bezuschussungsmöglichkeiten des Sportanlagenbaus ausgeweitet, so dass der Ansatz nun konstant 130 TEUR beträgt.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Frau Tekin					
Produktbereich	4.2	Sportförderung	extern					
Produktgruppe	4.2.1	Förderung des Sports	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe					
Produkt	4.2.1.0	Förderung des Sports						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E7 + Sonstige laufende Erträge			1.940,00	1.810	1.890	1.950	2.010	2.070
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			1.940,00	1.810	1.890	1.950	2.010	2.070
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			48.833,74	55.480	58.710	60.480	62.290	64.140
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			2.638,12	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			106.007,76	130.000	230.000	230.000	130.000	130.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			157.479,62	187.480	290.710	292.480	194.290	196.140
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-155.539,62	-185.670	-288.820	-290.530	-192.280	-194.070
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-155.539,62	-185.670	-288.820	-290.530	-192.280	-194.070
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-155.539,62	-185.670	-288.820	-290.530	-192.280	-194.070
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-154.771,20	-183.120	-282.170	-283.680	-185.230	-186.820
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-154.771,20	-183.120	-282.170	-283.680	-185.230	-186.820
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Frau Tekin					
Produktbereich	4.2	Sportförderung	extern					
Produktgruppe	4.2.1	Förderung des Sports	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe					
Produkt	4.2.1.0	Förderung des Sports						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018			
-----------------------------------	--	--	--

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin
----------------------	-----------	--------------------------------	-----------------------------------

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: N.N.
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	extern
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	5.1.1.7	Bauleitplanung	

Beschreibung

Aufsicht und Mitwirkung über / in Verfahren zur städtebaulichen Entwicklung einer Gemeinde mit einer vorbereitenden Bauleitplanung (Flächennutzungspläne) und verbindlicher Bauleitplanung (Bebauungspläne) sowie sonstiger Satzungen und Planungen.

Auftraggeber

Bund/Land

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB), Baunutzungsverordnung (BauNVO)

Leistungen

51171 Flächennutzungspläne: Beratung und Kontrolle der Kommunen bei der Flächen-nutzungsplanung, Genehmigung der Flächennutzungsplanung

51172 Bebauungspläne: Beratung und Kontrolle der Kommunen bei der Bebauungs-planung, Genehmigung bestimmter Bebauungspläne

51173 Satzungen: Beratung und Kontrolle der Kommunen bei den Satzungen nach §§ 34; 35 BauGB

51174 Sonstige Stellungnahmen: Stellungnahmen in sonstigen Verfahren

Zielgruppe

Kommunen

Erläuterung

Bei diesem Produkt sind nur Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie analog die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen zu veranschlagen.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: N.N.					
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	extern					
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	5.1.1.7	Bauleitplanung						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E7 + Sonstige laufende Erträge			1.560,00	1.070	1.120	1.150	1.180	1.220
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			1.560,00	1.070	1.120	1.150	1.180	1.220
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			35.686,02	36.450	38.480	39.640	40.820	42.040
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			35.686,02	36.450	38.480	39.640	40.820	42.040
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-34.126,02	-35.380	-37.360	-38.490	-39.640	-40.820
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-34.126,02	-35.380	-37.360	-38.490	-39.640	-40.820
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-34.126,02	-35.380	-37.360	-38.490	-39.640	-40.820
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-32.603,62	-33.860	-33.420	-34.420	-35.440	-36.490
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-32.603,62	-33.860	-33.420	-34.420	-35.440	-36.490
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: N.N.
Produktbereich	5.2	Bauen und Wohnen	extern
Produktgruppe	5.2.1	Bau- und Grundstücksordnung	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	5.2.1.1	Baurechtliche Verfahren	

Beschreibung

Für den Neubau, Umbau, die Erweiterung, die Nutzungsänderung und den Abbruch bestimmter baulicher Anlagen ist eine Genehmigung erforderlich. Vorab können Einzelfragen durch Bauvoranfragen geklärt werden. Der Bauherr stellt einen Antrag; die Kreisverwaltung erteilt nach Prüfung aller baurechtlichen Voraussetzungen den Bescheid.

Auftraggeber

Bund/Land

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB), Landesbauordnung (LBauO), BAuNVO, sonstige öffentlich-rechtliche Vorschriften

Leistungen

52111 Bauvoranfrage / Bauvorbescheid: Beratung, Bearbeitung und Entscheidung von Bauvoranfragen

52112 Bauantrag / Baugenehmigung: Beratung, Bearbeitung und Entscheidung von Bauanträgen im normalen und vereinfachten Verfahren; Befreiungen, Abweichungen, Überwachung von Freistellungen.

Sanierungsrechtliche Genehmigungen gem. § 145 BauGB.

52113 Sonstige Stellungnahmen: Abgabe von Stellungnahmen in anderen Verfahren nach Gewerbe-, Immissionsschutz-, Wasserrecht, etc..

Zielgruppe

Bauherren, Architekten, Investoren

Erläuterung

Position E4 -öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte-

Zum 31.12.2017 treten die Landesverordnungen, nach denen die Verbandsgemeinden Bad Marienberg, Hachenburg und Westerbürg bestimmte Bauvorhaben in eigener Zuständigkeit als Untere Bauaufsichtsbehörde bearbeiten, außer Kraft. Alle zu diesem Zeitpunkt nicht abgeschlossenen Verfahren sind danach von unserem Kreisbauamt weiterzuführen. Der Ansatz für Baugenehmigungsgebühren wird im Vergleich zum Vorjahr um 100 TEUR auf 800 TEUR erhöht. Dies hat auch Auswirkungen auf Position E12 -Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen-. Durch Gesetz ist vorgeschrieben, die Gemeinden mit 10 % an dem Gebührenaufkommen aus der Erteilung von Baugenehmigungen und Bauvorbescheiden zu beteiligen (Position E12 -Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen- 80 TEUR).

Position E6 -Kostenerstattungen und Kostenumlagen-

Korrespondieren zum Aufwendungsansatz für die Leistung an Sachverständige (Position E10 s.u.) wird unter dieser Position die Erstattung dieser Leistungen vereinbart.

Position 13 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Hierunter werden zum einen der Aufwendungsansatz für Leistungen an Sachverständige mit 35 TEUR gefasst und sowie die Rückerstattung von Baugenehmigungsgebühren in Höhe von 20 TEUR.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: N.N.					
Produktbereich	5.2	Bauen und Wohnen	extern					
Produktgruppe	5.2.1	Bau- und Grundstücksordnung	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	5.2.1.1	Baurechtliche Verfahren						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			892.273,82	700.000	800.000	800.000	800.000	800.000
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			841,12	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			17.060,00	11.840	9.550	9.840	10.140	10.440
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			910.174,94	746.840	844.550	844.840	845.140	845.440
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			317.589,01	325.300	307.090	316.300	325.780	335.550
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			841,12	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			88.908,69	70.000	80.000	80.000	80.000	80.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			407.338,82	450.300	442.090	451.300	460.780	470.550
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			502.836,12	296.540	402.460	393.540	384.360	374.890
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			502.836,12	296.540	402.460	393.540	384.360	374.890
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			502.836,12	296.540	402.460	393.540	384.360	374.890
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			513.228,73	313.140	435.900	427.970	419.810	411.410
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			513.228,73	313.140	435.900	427.970	419.810	411.410
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: N.N.					
Produktbereich	5.2	Bauen und Wohnen	extern					
Produktgruppe	5.2.1	Bau- und Grundstücksordnung	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	5.2.1.1	Baurechtliche Verfahren						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: N.N.
Produktbereich	5.2	Bauen und Wohnen	extern
Produktgruppe	5.2.1	Bau- und Grundstücksordnung	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	5.2.1.2	Bauaufsicht / Bauverwaltung	

Beschreibung

Überwachung der ordnungsgemäßen Bauausführung und Bauunterhaltung auf Übereinstimmung mit den öffentlich-rechtlichen Bauvorschriften; Erteilung von Bescheinigungen über das Ergebnis der Bauzustandsbesichtigung; Durchführung wiederkehrender Prüfungen baulicher Anlagen und Gefahrenverhütungsschauen (soweit nicht Teilhaushalt 05 - Produkt 1260).

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Landesbauordnung (LBauO), WEG, Versammlungsstättenverordnung, Brand- und Katastrophenschutzgesetz u. a.

Leistungen

52121 Präventive Baukontrolle / Bauüberwachung: Bauüberwachung: Bauzustandsmeldung und technische Nachweise, Bauzustandsbesichtigungen, Überprüfungen der Bauausführung, Abnahme fliegender Bauten, Gefahrenverhütungsschauen

52122 Abgeschlossenheitsbescheinigungen: Abgeschlossenheitsbescheinigungen

52123 Baulasten: Baulastenbuch: Eintragung, Auskünfte, Löschung, Fortschreibung

52124 Bauordnungsrechtliche Verfahren: Verfahren bei Bauen ohne Genehmigung und Baumängeln: Schwarzbauten, Baueinstellungen, Nutzungsuntersagungen, Beseitigungsanordnungen, Instandsetzungsanordnungen.

Zielgruppe

Einwohner, Bauherren, Kommunen

Erläuterung

Position E4 -Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte-

Auch hier wirkt sich das Außerkrafttreten der Landesverordnungen aus: Ab 2018 rechnet man mit steigenden Gebühreneinnahmen aus bauordnungsrechtlichen Verfahren der Baukontrolle wie z.B. Baueinstellungen, Beseitigungsverfügungen sowie Nutzungsuntersagungen, aber auch aus der Erteilung von Abweichungen etc. Der Ansatz wird um 20 TEUR auf 120 TEUR erhöht.

Position E6 -Kostenerstattungen und Kostenumlagen -

Der Ansatz für Erstattungen aus Ersatzvornahmen bleibt bei 150 TEUR. Grund dafür ist die Zunahme bauordnungsrechtlicher Verfahren. Die korrespondierende Aufwandsbuchungsstelle unter Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen- bleibt ebenfalls auf einem Level von 150 TEUR.

Position E7 -Sonstige laufende Erträge-

Bei dieser Position werden -neben den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen- festgesetzte Zwangsgelder (Ansatz: 8 TEUR) vereinnahmt.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: N.N.					
Produktbereich	5.2	Bauen und Wohnen	extern					
Produktgruppe	5.2.1	Bau- und Grundstücksordnung	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	5.2.1.2	Bauaufsicht / Bauverwaltung						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			153.429,79	100.000	120.000	120.000	120.000	120.000
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			0,00	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			50.700,00	54.740	50.390	51.600	52.850	54.140
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			204.129,79	304.740	320.390	321.600	322.850	324.140
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			780.339,98	1.031.540	1.014.180	1.044.630	1.075.970	1.108.250
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			0,00	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			780.339,98	1.181.540	1.164.180	1.194.630	1.225.970	1.258.250
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-576.210,19	-876.800	-843.790	-873.030	-903.120	-934.110
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-576.210,19	-876.800	-843.790	-873.030	-903.120	-934.110
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-576.210,19	-876.800	-843.790	-873.030	-903.120	-934.110
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-581.890,19	-875.010	-839.110	-868.210	-898.160	-929.000
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-581.890,19	-875.010	-839.110	-868.210	-898.160	-929.000
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: N.N.					
Produktbereich	5.2	Bauen und Wohnen	extern					
Produktgruppe	5.2.1	Bau- und Grundstücksordnung	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	5.2.1.2	Bauaufsicht / Bauverwaltung						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018			
-----------------------------------	--	--	--

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: N.N.
Produktbereich	5.2	Bauen und Wohnen	extern
Produktgruppe	5.2.2	Wohnungsbauförderung	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	5.2.2.0	Wohnungsbauförderung	

Beschreibung

Zur Verbesserung der Wohnraumversorgung und des Wohnumfelds fördert die Kreisverwaltung mit ISB-Darlehen den Wohnungsbau und -ausbau, den Erwerb von Wohneigentum sowie die Modernisierung von vorhandenem Wohnraum. Dies geschieht in Koordination mit Banken, Kommunal- und Landesbehörden, privaten Investoren und Wohnungsunternehmen.

Auftraggeber

Bund/ Land

Auftragsgrundlage

Wohnraumförderungsgesetz (WoFG), Landeswohnraumförderungsgesetz (LWoFG), Jahresförderprogramme, Wohnungsbindungsgesetz (Wo-BindG).

Leistungen

52201 Förderung Wohnraum: Beratung, Bearbeitung von Anträgen und Ausstellen einer Förderbestätigung für Wohneigentum als ISB-Darlehen; Anmelde- und Antragsverfahren bei Mietwohnungsbau.

52202 Förderung Modernisierung: Beratung, Bearbeitung von Anträgen für Modernisierungs-, Schallschutz- und Energiesparmaßnahmen und Ausstellung einer Förderbestätigung für Wohneigentum als ISB-Darlehen.

52203 Überwachung Wohnungsbindung: Beratung, Bearbeitung und Entscheidung Anträge auf Freistellungen, sonstige Anträge, Verfahren Ausgleichsleistungen, Geldleistungen und Ordnungswidrigkeiten; Überwachung der Auflagen im Zusammenhang mit Fördermaßnahmen.

Zielgruppe

Wohnungssuchende, Bauwillige, Wohnungsunternehmen, Immobilienbesitzer

Erläuterung

Bei diesem Produkt sind nur Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie analog die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen zu veranschlagen.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: N.N.					
Produktbereich	5.2	Bauen und Wohnen	extern					
Produktgruppe	5.2.2	Wohnungsbauförderung	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	5.2.2.0	Wohnungsbauförderung						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E7 + Sonstige laufende Erträge			4.560,00	3.160	3.300	3.400	3.500	3.610
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			4.560,00	3.160	3.300	3.400	3.500	3.610
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			94.278,05	95.750	102.710	105.790	108.960	112.220
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			94.278,05	95.750	102.710	105.790	108.960	112.220
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-89.718,05	-92.590	-99.410	-102.390	-105.460	-108.610
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-89.718,05	-92.590	-99.410	-102.390	-105.460	-108.610
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-89.718,05	-92.590	-99.410	-102.390	-105.460	-108.610
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-85.669,67	-88.540	-88.860	-91.520	-94.270	-97.090
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-85.669,67	-88.540	-88.860	-91.520	-94.270	-97.090
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 05

Ordnung und Verkehr

Zugeordnete Produkte:

1.2.2.1 Sicherheit und Ordnung

1.2.2.3 Staatsangehörigkeit

1.2.2.5 Regelung des Aufenthalts von Ausländern

1.2.3.1 Verkehrslenkung und -regelung,
verkehrsrechtliche Genehmigungen

1.2.3.3 Fahrerlaubnisse

1.2.3.4 Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	05	Ordnung und Verkehr	verantwortlich: Herr Lindner					
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			110.001,00	73.650	73.650	73.650	73.650	73.650
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			3.200.722,85	2.951.700	2.975.700	2.971.700	2.971.700	2.975.700
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			5.003,72	24.500	39.200	39.200	39.200	39.200
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			116.055,32	47.500	52.000	52.000	52.000	52.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			214.600,00	151.450	166.650	171.660	176.800	182.110
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			3.646.382,89	3.248.800	3.307.200	3.308.210	3.313.350	3.322.660
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			3.238.004,09	3.408.480	3.701.970	3.813.050	3.927.320	4.045.120
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			806.828,90	808.000	964.000	964.000	964.000	964.000
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			0,00	290	290	290	290	290
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			140.251,78	72.000	0	0	0	0
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			5.704,60	2.100	6.100	6.100	6.100	6.100
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			4.190.789,37	4.290.870	4.672.360	4.783.440	4.897.710	5.015.510
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-544.406,48	-1.042.070	-1.365.160	-1.475.230	-1.584.360	-1.692.850
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-544.406,48	-1.042.070	-1.365.160	-1.475.230	-1.584.360	-1.692.850
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-544.406,48	-1.042.070	-1.365.160	-1.475.230	-1.584.360	-1.692.850
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-489.523,12	-946.990	-1.097.700	-1.199.720	-1.300.610	-1.400.590
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-489.523,12	-946.990	-1.097.700	-1.199.720	-1.300.610	-1.400.590
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	05	Ordnung und Verkehr	verantwortlich: Herr Lindner					
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	05	Ordnung und Verkehr	verantwortlich: Herr Lindner
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Lindner
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	1.2.2.1	Sicherheit und Ordnung	

Beschreibung

Der Landkreis als Kreisordnungsbehörde übt die Aufsicht über die örtlichen Ordnungsbehörden aus. Daneben obliegt ihm der Vollzug allgemeiner und besonderer ordnungsrechtlicher Bestimmungen.

Auftraggeber

Bund/Land

Auftragsgrundlage

Polizei- und Ordnungsbehördengesetz (POG), Gewerbeordnung (GewO), Landesfischereigesetz (LFischG), Waffengesetz (WaffG), Bundesjagdgesetz (BJG), Landesjagdgesetz (LJG), Schornsteinfegergesetz (SchfG), Sammlungsgesetz (SammlG), Gesetz für psychisch kranke Personen (PsychKG), Sprengstoffgesetz (SprengG)

Leistungen

12211 Jagd- und Fischereiwesen: Bearbeitung von Jagdangelegenheiten (Erteilung von Jagdscheinen, Abschussplanung und -überwachung, Jägerprüfungen, Jagdgenossenschaften).

12212 Waffenangelegenheiten: Bearbeitung von Waffenangelegenheiten (Waffenbesitzkarten, waffenrechtliche Erlaubnisse, Überprüfung Schießstände).

12213 Gewerbe: Bekämpfung der Schwarzarbeit, Versammlungsrecht, Geldwäschegesetz

12214 Sonstige Allgemeine Sicherheit und Ordnung: Bearbeitung von sonstigen Angelegenheiten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, wie: Vereinsrecht, Sammlungsrecht, Bestattungsrecht, Unterbringung psychisch kranker Personen, Schornsteinfegerwesen, Heilpraktikergesetz, Verbot der Prostitution

Zielgruppe

Gemeindliche Ordnungsbehörden, Gewerbetreibende, Bezirksschornsteinfeger, unterzubringende psychischkranke Personen, Fischer, Jäger, Waffenbesitzer

Erläuterung

Position E2 -Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Finanzerträge-

Das Land erstattet Aufwendungen für den Kreisjagdmeister. Diese bleiben konstant bei 4.150 Euro.

Position E4 -Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte-

In dieser Position finden sich die Verwaltungsgebühren Fischerei, untere Jagdbehörde, Jägerprüfungsgebühren, Gebühren nach dem Waffenrecht sowie dem Sprengstoffgesetz, Gewerbe, Allgemeine Sicherheit und Ordnung und für Zwangskehrung als Ersatzvornahme. Es wird steigenden Gebühreneinnahmen gerechnet (+ 10 TEUR). Grund dafür ist die Möglichkeit einen Jagdschein für drei Jahre zu lösen. Im Jahr 2018 wird turnusgemäß daher wieder mit höheren Gebühreneinnahmen (16 TEUR) gerechnet, die in den folgenden zwei Jahren wieder abflachen. Außerdem wird erstmalig ein Ansatz für die Genehmigungen nach dem Prostituiertenschutzgesetz (4 TEUR) veranschlagt.

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Korrespondierend zu der Verwaltungsgebühr für die Zwangskehrung als Ersatzvornahme und die Jägerprüfungskosten, wird ein Ansatz für die anfallenden Aufwendungen in Höhe von 11 TEUR eingestellt.

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen-

Für in Anspruch genommene Dienste bei der Unterbringung psychisch kranker Personen verbleibt ein Ansatz i.H.v. 1 TEUR. Damit werden anfallende Kosten für Dolmetscher, Schlüsseldienste und Krankentransporte - sofern es zu keiner Unterbringung kommt - gezahlt. Daneben beinhaltet die Position noch 100 Euro für Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	05	Ordnung und Verkehr	verantwortlich: Herr Lindner					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Lindner					
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern					
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	1.2.2.1	Sicherheit und Ordnung						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			4.188,00	4.150	4.150	4.150	4.150	4.150
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			115.375,79	95.700	105.700	101.700	101.700	105.700
E7 + Sonstige laufende Erträge			25.090,00	14.710	20.980	21.610	22.260	22.930
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			144.653,79	114.560	130.830	127.460	128.110	132.780
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			379.806,97	342.990	508.930	524.200	539.900	556.090
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			5.121,51	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			82,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			385.010,48	355.090	521.030	536.300	552.000	568.190
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-240.356,69	-240.530	-390.200	-408.840	-423.890	-435.410
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-240.356,69	-240.530	-390.200	-408.840	-423.890	-435.410
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-240.356,69	-240.530	-390.200	-408.840	-423.890	-435.410
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-217.257,24	-224.050	-327.590	-344.350	-357.470	-367.000
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-217.257,24	-224.050	-327.590	-344.350	-357.470	-367.000
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	05	Ordnung und Verkehr	verantwortlich: Herr Lindner					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Lindner					
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern					
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	1.2.2.1	Sicherheit und Ordnung						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	05	Ordnung und Verkehr	verantwortlich: Herr Lindner
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Lindner
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	1.2.2.3	Staatsangehörigkeit	

Beschreibung

Der Aufgabenbereich umfasst den Vollzug des Staatsangehörigkeitsrechtes, dazu gehören insbesondere Erwerb und Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit, sowie Staatsangehörigkeitsfeststellungsverfahren.

Auftraggeber

Bund

Auftragsgrundlage

Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG)

Leistungen

12232 Staatsangehörigkeit und Einbürgerungen: Bearbeitung von Anträgen auf Einbürgerungen, Staatsangehörigkeitsfeststellungsverfahren

Zielgruppe

Einwohner; alle Ausländer, die die Einbürgerung anstreben

Erläuterung**Ergebnishaushalt:**

Position E4 -Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte-

Die Verwaltungsgebühren für Staatsangehörigkeit und Einbürgerung bleiben konstant bei 56 TEUR.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	05	Ordnung und Verkehr	verantwortlich: Herr Lindner					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Lindner					
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern					
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	1.2.2.3	Staatsangehörigkeit						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			50.780,00	56.000	56.000	56.000	56.000	56.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			4.530,00	3.140	3.280	3.380	3.480	3.580
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			55.310,00	59.140	59.280	59.380	59.480	59.580
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			76.617,26	78.410	86.100	88.670	91.310	94.040
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			76.617,26	78.410	86.100	88.670	91.310	94.040
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-21.307,26	-19.270	-26.820	-29.290	-31.830	-34.460
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-21.307,26	-19.270	-26.820	-29.290	-31.830	-34.460
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-21.307,26	-19.270	-26.820	-29.290	-31.830	-34.460
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-21.410,46	-18.630	-25.170	-27.590	-30.080	-32.660
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-21.410,46	-18.630	-25.170	-27.590	-30.080	-32.660
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	05	Ordnung und Verkehr	verantwortlich: Herr Lindner
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Lindner
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	1.2.2.5	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	

Beschreibung

Zu den Aufgaben der Kreisverwaltung gehören aufenthaltsrechtliche und die Ausreise begründende Bestimmungen sowie die laufende Betreuung, Überwachung und Aufenthaltsgestattung.

Auftraggeber

Bund/Land

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet (Aufenthaltsgesetz -AufenthG-); Asylverfahrensgesetz (AsylVfG)

Leistungen

12251 Aufenthaltstitel: Asylverfahren, Verfahren nach dem Aufenthaltsgesetz, etc., Duldungen, Aufenthaltstitel (Aufenthaltserlaubnis, Niederlassungserlaubnis, Visa, Ablehnung/Rücknahme von Aufenthaltstiteln).

12252 Aufenthaltsbeendende Maßnahmen: Abschiebungen, Ausreiseüberwachung, Ausweisungen.

12253 Förderung der freiwilligen Rückkehr: Finanzielle Förderung von ausreisewilligen Ausländern.

Zielgruppe

Ausländer, Freizügigkeitsberechtigte Unionsbürger und ihre Familienangehörigen, Ausländer die Schutz als politisch Verfolgte (etc.) beantragen

Erläuterung

Position E2 -Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge-

Hier werden die Erstattungen des Landes für die Landesinitiative Rückkehr in Höhe von 69.500 Euro veranschlagt.

Position E4 -Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte-

Die Verwaltungsgebühren der Ausländerbehörde bleiben konstant bei 100 TEUR.

Position E6 -Kostenerstattungen und Kostenumlagen-

Es wird wie im Vorjahr mit Erstattungen der Abschiebekosten in Höhe von 15 TEUR gerechnet. Die Förderung des Projekts „Landesinitiative Rückkehr“ mit einer anteiligen Personalkostenerstattungen des Landes verbleibt ebenfalls auf dem Vorjahreswert (30 TEUR). Außerdem wird mit eine Erstattung der Rückkehrhilfe i.H.v. 7 TEUR (+ 4.500 Euro) erwartet.

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Der Ansatz für Druckkosten des elektronischen Aufenthaltstitels wird in Anlehnung an die tatsächliche Entwicklung auf 130 TEUR erhöht. Die Gebührenerstattung wird auf 500 Euro reduziert. Die Kosten für Abschiebungen bleiben konstant (50 TEUR). Ab 2018 sind unter dieser Position die Kosten der Landesinitiative Rückkehr mit 76.500 Euro enthalten (zuvor: Position E13 -Aufwendungen der sozialen Sicherung- 72 TEUR).

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	05	Ordnung und Verkehr	verantwortlich: Herr Lindner					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Lindner					
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern					
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	1.2.2.5	Regelung des Aufenthalts von Ausländern						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			105.813,00	69.500	69.500	69.500	69.500	69.500
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			96.298,60	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			116.055,32	47.500	52.000	52.000	52.000	52.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			54.980,00	43.490	45.430	46.790	48.190	49.640
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			373.146,92	260.490	266.930	268.290	269.690	271.140
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			914.336,17	1.013.930	1.031.860	1.062.830	1.094.690	1.127.510
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			162.754,83	141.000	257.000	257.000	257.000	257.000
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			140.251,78	72.000	0	0	0	0
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			1.217.342,78	1.226.930	1.288.860	1.319.830	1.351.690	1.384.510
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-844.195,86	-966.440	-1.021.930	-1.051.540	-1.082.000	-1.113.370
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-844.195,86	-966.440	-1.021.930	-1.051.540	-1.082.000	-1.113.370
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-844.195,86	-966.440	-1.021.930	-1.051.540	-1.082.000	-1.113.370
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-804.479,80	-928.100	-931.810	-958.700	-986.380	-1.014.890
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-804.479,80	-928.100	-931.810	-958.700	-986.380	-1.014.890
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	05	Ordnung und Verkehr	verantwortlich: Herr Lindner					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Lindner					
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern					
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	1.2.2.5	Regelung des Aufenthalts von Ausländern						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	05	Ordnung und Verkehr	verantwortlich: Herr Lindner
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Lindner
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	1.2.3.1	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen	

Beschreibung

Der Landkreis übernimmt die Funktion der unteren Verkehrsbehörde bzw. unteren Verwaltungsbehörde nach dem Straßenverkehrsgesetz und der Straßenverkehrsordnung. Diese umfasst insbesondere Maßnahmen zur Verkehrssicherheit sowie Genehmigungen im Straßenverkehr und von Betrieben.

Auftraggeber

Bund

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrsordnung (StVO), Personenbeförderungsgesetz (PBefG), Verordnung über den gewerblichen Personenverkehr (PBefVO), Freistellungs-Verordnung (FreistellungsVOPBefG), Verkehrssicherstellungsgesetz (VSG), Richtlinien über die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen, Gefahrgut-VO Straße

Leistungen

12311 Verkehrssicherheit: Diese umfasst insbesondere: Anordnung von verkehrsregelnden Maßnahmen (dauerhaft und vorübergehend, z.B. bei Bauarbeiten und Veranstaltungen); Durchführung von Verkehrsschauen (regelmäßige Überprüfung der aufstehenden Beschilderung und der vorhandenen Fahrbahnmarkierung); Baustellenüberwachung; Aufsicht über die unteren Verkehrsbehörden; Genehmigung von Großraum- und Schwertransporten; Mitarbeit in der Unfallkommission (Überprüfung von Unfallhäufungspunkten und -strecken); Schulwegsicherung.

12312 Genehmigung Straßenverkehr: Erteilung von: Ausnahmegenehmigungen vom Sonn- und Feiertagsfahrverbot sowie von der Ferienreise-VO; Verkehrsunterricht; Fahrwegbestimmungen für Schwer- und Gefahrguttransporte; Erlaubnissen zur übermäßigen Straßenbenutzung (Rallye´s, Oldtimer-Rundfahrten).

12313 Genehmigung Betriebe: Angelegenheiten der Personenbeförderung (Taxi, Mietwagen, Gelegenheitsverkehr mit KOM) und der Verkehrssicherstellung.

Zielgruppe

Untere Verkehrsbehörden, Personenbeförderungsunternehmen, Transportunternehmen, Bauunternehmen, Veranstalter, Teilnehmer am öffentlichen Straßenverkehr

Erläuterung

Position E4 -öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -

Der Ansatz für die allgemeinen Straßenverkehrsgebühren verbleibt bei 55 TEUR. Die Verwaltungsgebühren für den Güter- und Personenverkehr belaufen sich auf 4 TEUR.

Position E12 -Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transfererträge-

Der Zuschuss an die Bezirksverkehrswacht liegt wie im Vorjahr bei 290 Euro.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	05	Ordnung und Verkehr	verantwortlich: Herr Lindner					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Lindner					
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern					
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	1.2.3.1	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			76.810,00	59.000	59.000	59.000	59.000	59.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			12.290,00	7.170	7.500	7.730	7.960	8.200
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			89.100,00	66.170	66.500	66.730	66.960	67.200
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			236.665,50	215.390	231.310	238.250	245.380	252.760
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			0,00	290	290	290	290	290
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			236.665,50	215.680	231.600	238.540	245.670	253.050
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-147.565,50	-149.510	-165.100	-171.810	-178.710	-185.850
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-147.565,50	-149.510	-165.100	-171.810	-178.710	-185.850
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-147.565,50	-149.510	-165.100	-171.810	-178.710	-185.850
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-137.010,26	-141.330	-143.790	-149.860	-156.110	-162.570
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-137.010,26	-141.330	-143.790	-149.860	-156.110	-162.570
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	05	Ordnung und Verkehr	verantwortlich: Herr Lindner					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Lindner					
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern					
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	1.2.3.1	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	05	Ordnung und Verkehr	verantwortlich: Herr Lindner
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Lindner
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	1.2.3.3	Fahrerlaubnisse	

Beschreibung

Zu den Aufgaben gehören 1. Erteilung, Entziehung und Wiedererteilung von Fahrerlaubnissen sowie Verlängerungen und Umtausch von Führerscheinen. Anerkennung als Stelle für Unterweisung in lebensrettenden Sofortmaßnahmen und Ausbildung in Erster Hilfe, Anerkennung als Sehteststelle, 2. Ausgabe von Kontrollgerätekarten und 3. Eintrag der Schlüsselnummer 95 in den Kartenführerschein als Befähigungsnachweis nach BKrFQG und BKrFQV

Auftraggeber

Bund

Auftragsgrundlage

1. Straßenverkehrsgesetz (StVG), Fahrerlaubnisverordnung (FeV), Verordnung über den internationalen Kraftfahrzeugverkehr (IntVO) 2. Verordnung EG 51/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 15.03.2006 sowie Fahrpersonalverordnung (FahrpersonalVO) 3. Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG) sowie Berufskraftfahrer-Qualifikations-Verordnung (BKrFQV)

Leistungen

12331 Erteilung von Fahrerlaubnissen: Erteilung von Fahrerlaubnissen; Verlängerungen der Klassen C1, C1E, C, CE, D, DE sowie der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung; Ausstellen und Umtausch von Führerscheinen; Prüfung von Anträgen auf vorzeitige Erteilung von Fahrerlaubnissen. Wiedererteilung von Fahrerlaubnissen, die durch die Justiz entzogen wurden, Eintrag von Schlüsselnummer 95 in Führerscheine; Umschreibung von Dienstfahrerlaubnissen und ausländischen Fahrerlaubnissen.

12332 Entzug und Wiedererteilung von Fahrerlaubnissen: Eignungsüberprüfungen bei Drogen- und Alkoholkonsum sowie bei körperlichen oder geistigen Mängeln; Anordnung von Aufbauseminaren; Verwarnungen und FS-Entzügen in der Probezeit; Maßnahmen gegen Mehrfachtäter und Inhaber ausländischer Fahrerlaubnisse. Wiedererteilung von Fahrerlaubnissen, die durch KV entzogen wurden.

12333 Kontrollgerätekarten: Ausgabe von Fahrer-, Unternehmens- und Werkstattkarten im Zusammenhang mit der Einführung von digitalen Kontrollgeräten in LKW.

Zielgruppe

Fahrerlaubnisbewerber und Fahrerlaubnisinhaber im gewerblichen Verkehr eingesetzte Fahrer, Unternehmen

Erläuterung

Position E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte-

Die Erträge steigen im Vergleich zum Vorjahr um 14 TEUR. Die Verwaltungsgebühren für den Entzug und die Wiedererteilung von Fahrerlaubnissen erfahren dabei einen Aufwuchs von 9 TEUR, die Verwaltungsgebühren für Kontrollkarten steigen um 5 TEUR. Konstant sind hingegen mit 300 TEUR die Gebühren für Fahrerlaubnisse.

Position E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Der Ansätze für die Druckkosten für Führerscheine und Kontrollkarten sind konstant und verbleiben bei 30 TEUR bzw. 24 TEUR.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	05	Ordnung und Verkehr	verantwortlich: Herr Lindner					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Lindner					
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern					
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	1.2.3.3	Fahrerlaubnisse						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			440.575,01	391.000	405.000	405.000	405.000	405.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			46.050,00	33.260	37.570	38.700	39.860	41.060
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			486.625,01	424.260	442.570	443.700	444.860	446.060
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			719.933,15	778.280	817.170	841.690	866.930	892.930
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			41.428,09	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			761.361,24	832.280	871.170	895.690	920.930	946.930
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-274.736,23	-408.020	-428.600	-451.990	-476.070	-500.870
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-274.736,23	-408.020	-428.600	-451.990	-476.070	-500.870
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-274.736,23	-408.020	-428.600	-451.990	-476.070	-500.870
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-270.859,78	-388.530	-377.800	-399.660	-422.170	-445.350
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-270.859,78	-388.530	-377.800	-399.660	-422.170	-445.350
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	05	Ordnung und Verkehr	verantwortlich: Herr Lindner					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Lindner					
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern					
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	1.2.3.3	Fahrerlaubnisse						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	05	Ordnung und Verkehr	verantwortlich: Herr Lindner
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Lindner
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	1.2.3.4	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen	

Beschreibung

Der Landkreis führt als Zulassungsbehörde ein örtliches Fahrzeugregister. Dazu gehören insbesondere die damit zusammenhängenden Aufgaben der Zulassung, Umschreibung und Abmeldung von Kraftfahrzeugen und Anhängern sowie die zwangsweise Stilllegung von Fahrzeugen.

Auftraggeber

Bund

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO), Altkraftfahrzeug-VO, Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV)

Leistungen

12341 Zulassung, Um- und Abmeldung von Fahrzeugen: Zulassung, Umschreibung und Abmeldung von Kraftfahrzeugen und Anhängern, Zuteilung amtlicher Kennzeichen, Ausfertigung von Fahrzeugscheinen, Meldungen an das Kraftfahrtbundesamt, Erteilung von Wunsch Kennzeichen, Ausstellung von Fahrzeugbriefen (z.B. bei Importfahrzeugen).

12342 Ahndung bei Verstößen gegen Halterpflichten: Betriebsuntersagung und Mängeluntersuchung bei Fahrzeugen, Entgegennahme von Verbleibserklärungen und Verwertungsnachweisen nach der Altkraftfahrzeug-VO, zwangsweise Stilllegung von Fahrzeugen bei fehlendem Versicherungsschutz, technischen Mängeln oder nicht gezahlter Kfz.-Steuer.

12343 Verwaltung Fahrzeugbestand: Verwaltung der vorhandenen Fahrzeuge im Landkreis, Erteilung von Auskünften aus dem örtlichen Fahrzeugregister.

Zielgruppe

Halter von Kraftfahrzeugen und Anhängern, Kfz.-Händler, Zulassungsdienste

Erläuterung

Position E4 -Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte-

Im kommenden Jahr wird mit einem Gebührenaufkommen in Höhe von 1.950 TEUR im Bereich der Zulassungsstelle gerechnet. Unverändert bleibt der Ansatz für Verwaltungsgebühren für Verstöße gegen Halterpflichten (300 TEUR). Der Ansatz für den Verkauf von Feinstaubplaketten ist ab dem Haushaltsjahr 2017 aufgrund einer buchungstechnischen Änderung in der folgenden Position 5 enthalten.

Position E5 -Privatrechtliche Leistungsentgelte-

Unter dieser Position werden fortan Entgelte aus dem Verkauf von Feinstaubplaketten und Fahrtenbücher in Höhe von insgesamt 39.200 Euro veranschlagt.

Position E10 -Aufwendungen für Sach-und Dienstleistungen-

Unter diese Position fallen neben der Erstattung für ausgeführte Zwangstilllegungen auch die Kostenabgeltung an die Verbandsgemeinden mit Kfz-Zulassungsstellen (Hachenburg und Westerburg). Insgesamt wird in 2018 ein Ansatz von 642 TEUR benötigt.

Position 18 -Sonstige laufende Aufwendungen-

Hierunter fallen die Geschäftsausgaben der Zulassungsstelle mit 3 TEUR. Außerdem werden für die Zahlung von Gewerbe- und Körperschaftssteuer erstmalig insgesamt 2 TEUR veranschlagt.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	05	Ordnung und Verkehr	verantwortlich: Herr Lindner					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Lindner					
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern					
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	1.2.3.4	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			2.420.883,45	2.250.000	2.250.000	2.250.000	2.250.000	2.250.000
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			5.003,72	24.500	39.200	39.200	39.200	39.200
E7 + Sonstige laufende Erträge			71.660,00	49.680	51.890	53.450	55.050	56.700
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			2.497.547,17	2.324.180	2.341.090	2.342.650	2.344.250	2.345.900
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			910.645,04	979.480	1.026.600	1.057.410	1.089.110	1.121.790
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			597.524,47	602.000	642.000	642.000	642.000	642.000
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			5.622,60	1.000	5.000	5.000	5.000	5.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			1.513.792,11	1.582.480	1.673.600	1.704.410	1.736.110	1.768.790
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			983.755,06	741.700	667.490	638.240	608.140	577.110
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			983.755,06	741.700	667.490	638.240	608.140	577.110
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			983.755,06	741.700	667.490	638.240	608.140	577.110
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			961.494,42	753.650	708.460	680.440	651.600	621.880
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			961.494,42	753.650	708.460	680.440	651.600	621.880
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	05	Ordnung und Verkehr	verantwortlich: Herr Lindner					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Lindner					
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern					
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	1.2.3.4	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 06

Soziales

Zugeordnete Produkte:

- | | | | |
|---------|--|---------|--|
| 3.1.1.1 | Hilfe zum Lebensunterhalt | 3.3.1.1 | Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege |
| 3.1.1.2 | Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung | 3.4.3.0 | Betreuungswesen |
| 3.1.1.5 | Eingliederungshilfe für behinderte Menschen | 3.5.1.1 | Wohngeld |
| 3.1.1.6 | Hilfe zur Pflege | 3.5.1.2 | Landespflege- und Landesblindengeld |
| 3.1.1.7 | Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen | 3.5.1.4 | Soziale Sonderleistungen |
| 3.1.2.2 | Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes | 3.5.2.0 | Leistungen nach Bundeskindergeldgesetz |
| 3.1.3.0 | Hilfen für Asylbewerber | | |

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann					
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			66.935.151,75	67.001.300	56.509.800	58.742.500	61.120.500	63.548.900
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			652.717,53	653.000	1.483.000	1.983.000	3.000	3.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			286.930,50	204.660	230.720	237.630	244.760	249.040
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			67.874.799,78	67.858.960	58.223.520	60.963.130	61.368.260	63.800.940
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			4.526.467,32	4.832.220	5.312.860	5.472.190	5.636.290	5.736.640
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			420.504,09	510.200	640.200	650.200	660.200	670.200
E11 - Abschreibungen			152.817,08	140.000	85.560	85.560	85.560	85.560
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			93.460.821,49	102.859.700	94.369.100	97.385.600	101.524.600	105.777.600
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			10.362,24	13.610	13.610	13.610	13.610	13.610
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			98.570.972,22	108.355.730	100.421.330	103.607.160	107.920.260	112.283.610
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-30.696.172,44	-40.496.770	-42.197.810	-42.644.030	-46.552.000	-48.482.670
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-30.696.172,44	-40.496.770	-42.197.810	-42.644.030	-46.552.000	-48.482.670
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-30.696.172,44	-40.496.770	-42.197.810	-42.644.030	-46.552.000	-48.482.670
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-40.245.757,79	-40.160.510	-41.581.170	-42.011.500	-45.903.090	-47.827.630
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-40.245.757,79	-40.160.510	-41.581.170	-42.011.500	-45.903.090	-47.827.630
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.1.1.1	Hilfe zum Lebensunterhalt	

Beschreibung

Leistungen an vorübergehend nicht erwerbsfähige Personen und Kinder unter 14 Jahren, soweit kein Anspruch auf Sozialgeld nach dem SGB II besteht, zur Sicherung des Lebensunterhaltes, sofern diese unter Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen bedürftig sind.

Auftraggeber

Bund

Auftragsgrundlage

3. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Landesausführungsgesetz (AGSGB XII)

Leistungen

31111 Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt: Die laufenden Leistungen zum Lebensunterhalt werden als monatlich wiederkehrende Leistungen nach Regelsätzen und Mehrbedarfen gewährt. Sie decken den notwendigen Lebensbedarf ab (Ernährung, Kleidung, Unterkunft, Hausrat etc.), Leistungen für Bildung und Teilhabe.

31112 Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt: Einmalige Leistungen können neben den laufenden Leistungen in Ausnahmefällen erbracht werden (z.B. Erstausrüstung für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten und für Bekleidung)

31113 Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge: Sofern der Leistungsberechtigte freiwilliges Mitglied bei einem Krankenversicherungsträger ist, werden die Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung übernommen.

Zielgruppe

Nicht dauerhaft erwerbsunfähige Personen, die derzeit ihren Lebensunterhalt aus eigenem Einkommen oder Vermögen nicht sicherstellen können

Erläuterung

Für das Jahr 2018 sind weiterhin leicht steigende Fallzahlen und eine Anhebung der Regelleistungen in den einzelnen Regelbedarfsstufen zu erwarten. Dies führt zu Mehraufwendungen an Leistungsberechtigte in und außerhalb von Einrichtungen.

Die höheren Aufwendungen werden zum Teil durch höhere Landeserstattungen kompensiert, so dass im Saldo für den Kreis mit Mehraufwendungen in Höhe von ca. 135 TEUR gerechnet werden muss.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann					
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern					
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.1.1.1	Hilfe zum Lebensunterhalt						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			740.135,37	838.500	845.500	886.000	898.500	911.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			5.100,00	3.530	3.390	3.490	3.590	3.700
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			745.235,37	842.030	848.890	889.490	902.090	914.700
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			85.457,32	87.970	85.000	87.530	90.140	92.840
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			2.258.344,73	2.606.900	2.747.400	2.802.400	2.837.400	2.887.400
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			2.343.802,05	2.694.870	2.832.400	2.889.930	2.927.540	2.980.240
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-1.598.566,68	-1.852.840	-1.983.510	-2.000.440	-2.025.450	-2.065.540
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-1.598.566,68	-1.852.840	-1.983.510	-2.000.440	-2.025.450	-2.065.540
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-1.598.566,68	-1.852.840	-1.983.510	-2.000.440	-2.025.450	-2.065.540
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-1.663.002,80	-1.848.610	-1.972.530	-1.989.140	-2.013.820	-2.053.560
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-1.663.002,80	-1.848.610	-1.972.530	-1.989.140	-2.013.820	-2.053.560
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann					
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern					
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.1.1.1	Hilfe zum Lebensunterhalt						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.1.1.2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	

Beschreibung

Die Grundsicherung ist eine soziale Leistung, die den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt der über 65-Jährigen sowie für aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgeminderte Menschen sicherstellt.

Auftraggeber

Bund

Auftragsgrundlage

4. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Landesausführungsgesetz (AGSGB XII)

Leistungen

31121 Leistungen für dauerhaft erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren: Die bedarfsorientierte Grundsicherung wird als monatlich wiederkehrende Leistung gewährt. Sie deckt den notwendigen Lebensbedarf einschließlich angemessener Kosten für Unterkunft und Heizung ab. Anspruch auf diese Leistung haben Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert sind und bei denen es unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann.

31122 Leistungen für Personen über 65 Jahre: Die bedarfsorientierte Grundsicherung wird als monatlich wiederkehrende Leistung gewährt. Sie deckt den notwendigen Lebensbedarf einschließlich angemessener Kosten für Unterkunft und Heizung ab.

Zielgruppe

Anspruch auf diese Leistung haben Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben.

Erläuterung

Die leicht steigende Zahl der Grundsicherungsempfänger/innen im Alter und bei Erwerbsminderung sowie die höheren Regelleistungen werden voraussichtlich im Jahr 2018 zu Mehraufwendungen in Höhe von ca. 130 TEUR führen. Da der Bund 100% der Kosten des Produktes trägt, wird mit Mehrerträgen in gleicher Höhe geplant, so dass insgesamt keine Netto-Aufwendungen für den Kreis entstehen.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann					
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern					
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.1.1.2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			9.078.529,76	9.877.000	10.007.000	10.487.000	10.967.000	11.447.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			42.480,00	29.240	32.270	33.240	34.240	35.270
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			9.121.009,76	9.906.240	10.039.270	10.520.240	11.001.240	11.482.270
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			730.068,23	738.970	796.080	819.960	844.570	869.910
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			8.914.088,61	9.877.000	10.007.000	10.487.000	10.967.000	11.447.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			9.644.156,84	10.615.970	10.803.080	11.306.960	11.811.570	12.316.910
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-523.147,08	-709.730	-763.810	-786.720	-810.330	-834.640
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-523.147,08	-709.730	-763.810	-786.720	-810.330	-834.640
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-523.147,08	-709.730	-763.810	-786.720	-810.330	-834.640
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-2.024.192,94	-672.500	-651.820	-671.370	-691.520	-712.270
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-2.024.192,94	-672.500	-651.820	-671.370	-691.520	-712.270
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann					
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern					
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.1.1.2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.1.1.5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	

Beschreibung

Eingliederungshilfe erhalten Personen, die durch eine Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind. Darüber hinaus können Personen mit einer anderen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten. Grundsätzlich sind die ambulanten Hilfen gegenüber den teilstationären oder stationären Hilfen vorrangig.

Auftraggeber

Bund

Auftragsgrundlage

6. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)

Leistungen

31151 Das persönliche Budget für behinderte Menschen setzt eine umfassende Hilfeplanung voraus. Insbesondere sollen durch den Einsatz einer persönlichen Assistenz Alternativen zur kostenintensiven stationären Unterbringung gefunden werden. Dazu wird dem Leistungsberechtigten u.a. ein Budget gewährt, mit dem er eigenständig bestimmt, welche Dienstleistungen er in welcher Form und von welchem Anbieter in Anspruch nimmt.

31152 Hilfen in betreuten Wohnformen: Das betreute Wohnen soll dem behinderten Menschen helfen, ein selbst bestimmtes Leben zu führen. Er wird hierbei in einer Wohngemeinschaft, im Betreuten Einzelwohnen oder im Betreuten Paarwohnen von einem persönlichen Assistenten unterstützt.

31153 Sonstige ambulante Hilfen: Sonstige ärztliche oder ärztlich verordnete Maßnahmen zur Verhütung, Beseitigung oder Milderung der Behinderung (z. B. Leistungen bei Sprachtherapie, Autismus, Anschaffung von Hilfsmittel etc.). Ambulante Leistungen zur Teilhabe.

31154 Leistungen der Teilhabe am Arbeitsleben: Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) sind Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation für Menschen mit Behinderung, die wegen Art und Schwere ihrer Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt werden können. Bei Integration eines Menschen mit Behinderung in den 1. Arbeitsmarkt kann ein Budget für Arbeit (einschl. Betreuungsleistungen in einer befristeten Übergangszeit) gewährt werden, wenn diese Person andernfalls nur in einer Werkstatt für behinderte Menschen beschäftigt werden könnte.

31155 Heilpädagogische Leistungen für Kinder: Heilpädagogische Leistungen für Kinder sind insbesondere die ambulante nicht medizinische Frühförderung für Kinder im Vorschulalter, die heilpädagogische Förderung in Integrativen Kindertagesstätten und die Hilfen zu einer angemessenen Schulausbildung (z.B. Integrationshilfe, Schulbegleitung, behinderungsbedingte Mehrkosten für Schülerbeförderung).

31156 Leistungen in Tagesstätten und Tagesförderstätten: Mit den Leistungen in Tagesstätten für behinderte Menschen oder in Tagesförderstätten wird der Betreuungsaufwand für ausgebildetes Fachpersonal übernommen, der durch die Betreuung bzw. Anleitung von behinderten Menschen zur Erlangung einer qualifizierten Tagesstruktur und zur Stabilisierung der Persönlichkeit entsteht.

31157 Stationäre Leistungen: Menschen, die aufgrund ihrer psychischen, körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen nicht im häuslichen Umfeld versorgt werden können, haben einen Anspruch auf Übernahme der Kosten für die Unterbringung in einer dem Behinderungsbild entsprechenden vollstationären Einrichtung.

31158 Hilfe zur schulischen Ausbildung: Übernahme der Kosten für die Schulbildung von behinderten Menschen in allgemeinbildenden Schulen oder Förderschulen (z.B. Fahrtkosten, Internatsunterbringung, Integrationshilfe).

Zielgruppe

Nicht nur vorübergehend wesentlich behinderte oder von einer wesentlichen Behinderung bedrohte Personen

Doppischer Budgetplan 2018			
-----------------------------------	--	--	--

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.1.1.5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	

Erläuterung

Steigende Vergütungssätze infolge pauschaler Anhebungen und aufgrund von zahlreichen Einzelverhandlungen, steigende Fallzahlen bei den teil- und vollstationären Leistungen, zusätzliche Einzelfallhilfen, hohe Fahrtkosten in Einzelfällen, noch laufende Vergütungssatzverhandlungen bei vollstationären Einrichtungen sowie die Umstellung der Zusatzkräfte auf Einzelfallhilfen in den Werkstätten für Menschen mit Behinderung werden zu Mehraufwendungen führen.

Ebenfalls führen die Inbetriebnahme neuer Einrichtungen mit hohen Vergütungssätzen sowie die rückwirkende Anpassung von Vergütungssätzen zu steigenden Aufwendungen.

Ein weiterer unbekannter Kostenfaktor ist die Einführung des Bundesteilhabegesetzes. Die Auswirkungen auf den Haushalt 2018 sind nur schwer kalkulierbar (u. a. Verdoppelung des Arbeitsförderungsgeldes, Verminderung des Kostenbeitrags aus Werkstatteinkommen, Anhebung der Vermögensfreibeträge etc.).

Nach jetzigem Kenntnisstand wird insgesamt mit Mehraufwendungen in Höhe von ca. 2,6 Mio. Euro gerechnet.

Ertragssteigerungen in der Größenordnung von ca. 2,2 Mio. Euro ergeben sich vor allem aus höheren Erstattungen des Landes aufgrund der gestiegenen Aufwendungen sowie durch die Anhebung der Bundeszuweisung im Vorgriff auf das Bundesteilhabegesetz.

Im Saldo ist von einem Mehraufwand in Höhe von voraussichtlich ca. 370 TEUR auszugehen.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann					
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern					
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.1.1.5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			20.767.416,07	21.933.100	23.357.600	23.926.600	25.012.600	26.123.600
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			669.138,58	650.000	1.480.000	1.980.000	0	0
E7 + Sonstige laufende Erträge			56.920,00	41.490	48.820	50.280	51.790	50.270
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			21.493.474,65	22.624.590	24.886.420	25.956.880	25.064.390	26.173.870
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			930.540,98	1.010.680	1.177.440	1.212.760	1.249.160	1.217.960
E11 - Abschreibungen			23.627,99	21.700	21.700	21.700	21.700	21.700
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			38.692.818,69	41.744.100	44.367.100	45.490.600	47.662.600	49.884.600
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			0,00	610	610	610	610	610
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			39.646.987,66	42.777.090	45.566.850	46.725.670	48.934.070	51.124.870
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-18.153.513,01	-20.152.500	-20.680.430	-20.768.790	-23.869.680	-24.951.000
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-18.153.513,01	-20.152.500	-20.680.430	-20.768.790	-23.869.680	-24.951.000
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-18.153.513,01	-20.152.500	-20.680.430	-20.768.790	-23.869.680	-24.951.000
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-18.395.584,14	-20.092.030	-20.548.340	-20.633.390	-23.730.870	-24.819.420
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-18.395.584,14	-20.092.030	-20.548.340	-20.633.390	-23.730.870	-24.819.420
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann					
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern					
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.1.1.5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.1.1.6	Hilfe zur Pflege	

Beschreibung

Hilfe zur Pflege erhalten Personen, die wegen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen oder regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer, voraussichtlich für mindestens 6 Monate, in erheblichem oder höherem Maß der Hilfe bedürfen. Hilfe zur Pflege umfasst häusliche Pflege, Hilfsmittel, teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege und vollstationäre Pflege. Dabei haben ambulante Hilfen Vorrang vor stationären Hilfen.

Auftraggeber

Bund

Auftragsgrundlage

7. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Landesgesetz zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der pflegerischen Angebotsstruktur (LPflegeASG)

Leistungen

31161 Ambulante Hilfe zur Pflege: Sämtliche Leistungen werden im häuslichen Umfeld erbracht. Häufig kommt es vor, dass nach Krankheit oder bei Pflegebedürftigkeit längere Zeit oder sogar dauerhaft pflegerische oder hauswirtschaftliche Hilfen benötigt werden. Die hauswirtschaftliche und pflegerische Versorgung kann zum einen durch Angehörige oder Nachbarn und zum anderen durch einen ambulanten Pflegedienst sichergestellt werden. Wenn die monatlichen Einkünfte sowie die Leistungen der Pflegekasse nicht ausreichen, die Kosten für die ambulante Pflege zu tragen, werden die verbleibenden Restkosten bei Hilfebedürftigkeit aus Mitteln der Sozialhilfe übernommen.

31162 Andere ambulante Leistungen: Leistungen für technische Hilfen (Pflegebetten) und zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel (z.B. Desinfektionsmittel, Körperpflegemittel) oder Zuschüsse zum pflegebedingten Umbau der Wohnung (z.B. Türverbreiterung).

31163 Stationäre Hilfe zur Pflege: Reichen die Leistungen aus der gesetzlichen Pflegeversicherung sowie der Einsatz des vorhandenen Einkommens und Vermögens bzw. der zu leistende Kostenbeitrag nicht aus, um die in einem Pflegeheim entstehenden Heimkosten zu bestreiten, werden die nicht gedeckten Kosten im Rahmen der stationären Hilfe zur Pflege übernommen.

31164 Kurzzeitpflege: Durch die Kurzzeitpflege werden pflegende Angehörige zeitweise von den pflegerischen Aufgaben entlastet. Unter Kurzzeitpflege ist die zeitlich befristete (bis zu einer Dauer von 28 Tagen) vollstationäre Versorgung und Betreuung schwer pflegebedürftiger Menschen in einer Pflegeeinrichtung zu verstehen.

31165 Tagespflege: Durch die Tagespflege (teilstationäre Hilfe zur Pflege) an Arbeitstagen werden die pflegenden Angehörigen zeitweilig entlastet. Die Leistungen (vermindert um den Zuschuss der gesetzlichen Pflegeversicherung) können ergänzend neben ambulanten Leistungen gewährt werden. Tagespflege wird in der Regel in vollstationären Einrichtungen erbracht und nach Pflegesätzen abgerechnet. Zu den Leistungen gehört auch die Übernahme von Fahrtkosten zwischen Wohnung und Tagespflegeeinrichtung.

Zielgruppe

Personen, die infolge von Krankheit oder Behinderung so hilflos sind, dass sie nicht ohne Betreuung oder Pflege bleiben können.

Erläuterung

Aufgrund verschiedener gesetzlicher Neuregelungen im Zusammenhang mit den Pflegestärkungsgesetzen kommt es im ambulanten Bereich zu Verschiebungen in das Produkt „3.1.1.7 - Sonstige Hilfen“ bei Personen, die in die Pflegegrade „0“ und „1“ eingestuft wurden.

Zusätzlich verringern sich die Aufwendungen durch höhere Ansprüche der Leistungsberechtigten aus der Pflegeversicherung als Folge der Pflegestärkungsgesetze und der damit verbundenen Besitzstandsregelung.

Infolge geringerer Aufwendungen reduzieren sich die Erstattungen des Landes, so dass aktuell im Saldo von einem um rund 350 TEUR geringeren Defizit ausgegangen wird.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann					
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern					
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.1.1.6	Hilfe zur Pflege						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			6.656.775,94	6.566.100	6.417.600	6.894.100	7.157.600	7.423.600
E7 + Sonstige laufende Erträge			26.750,00	18.950	27.520	28.350	29.200	30.080
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			6.683.525,94	6.585.050	6.445.120	6.922.450	7.186.800	7.453.680
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			476.096,93	508.240	705.250	726.410	748.190	770.630
E11 - Abschreibungen			129.189,09	118.300	63.860	63.860	63.860	63.860
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			10.352.904,44	10.970.400	10.466.400	11.383.400	11.895.400	12.412.400
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			10.958.190,46	11.596.940	11.235.510	12.173.670	12.707.450	13.246.890
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-4.274.664,52	-5.011.890	-4.790.390	-5.251.220	-5.520.650	-5.793.210
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-4.274.664,52	-5.011.890	-4.790.390	-5.251.220	-5.520.650	-5.793.210
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-4.274.664,52	-5.011.890	-4.790.390	-5.251.220	-5.520.650	-5.793.210
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-4.274.485,84	-4.867.380	-4.650.840	-5.109.400	-5.376.490	-5.646.640
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-4.274.485,84	-4.867.380	-4.650.840	-5.109.400	-5.376.490	-5.646.640
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales					verantwortlich: Frau Hofmann	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend					verantwortlich: Frau Hofmann	
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen					extern	
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen					Rechtsbindung: Pflichtaufgabe	
Produkt	3.1.1.6	Hilfe zur Pflege						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.1.1.7	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen	

Beschreibung

Bei den sonstigen Hilfen handelt es sich in erster Linie um die Hilfen zur Gesundheit. Darüber hinaus werden auf die Besonderheit der Situation abgestellte weitere Hilfen angeboten.

Auftraggeber

Bund

Auftragsgrundlage

5., 8. und 9. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII); Landesausführungsgesetz (AGSGB XII)

Leistungen

31171 Leistungen zur Gesundheit: Nicht krankenversicherte Sozialhilfeempfänger werden seit 2004 bei der gesetzlichen Krankenversicherung angemeldet. Damit werden sie zwar nicht zu Mitgliedern der gesetzlichen Krankenkasse, ihnen stehen jedoch die gleichen Leistungen zu wie allen anderen gesetzlich Versicherten. Die Aufwendungen, die den Krankenkassen durch die Übernahme der Krankenbehandlung von Sozialhilfebeziehern entstehen, werden ihnen von den für die Sozialhilfe zuständigen Sozialhilfeträgern erstattet.

31172 Hilfen in anderen Lebenslagen: Das 8. und das 9. Kapitel umfassen verschiedene Leistungen: Die Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, die Altenhilfe, die Übernahme von Bestattungskosten und als Auffangnorm, die Hilfe in sonstigen Lebenslagen. Die Hilfen richten sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind. Obdachlose oder von weiteren existenziellen Problemlagen betroffene Personen gehören zu diesem Adressatenkreis.

31173 Schuldnerberatung Die Schuldnerberatung hat die Zielsetzung, Einzelpersonen wieder eine Perspektive und aktive Lebensplanung zu ermöglichen. Die Leistungen des Kreises umfassen die freiwillige finanzielle Förderung der anerkannten Schuldnerberatungsstellen des Caritasverbandes Westerwald/Rhein-Lahn und des Diakonischen Werkes im Westerwaldkreis.

Zielgruppe

Personen, die der weitergehenden Hilfe in besonderen Lebenslagen bedürfen.

Erläuterung

Als Folge des Inkrafttretens der Pflegestärkungsgesetze ergibt sich eine Verschiebung: Leistungen, welche vormals dem Produkt „Hilfe zur Pflege“ zuzuordnen waren, fallen nun unter das Produkt „Sonstige Hilfen“. Dies führt dort zu voraussichtlichen Mehraufwendungen in Höhe von ca. 125.000 €.

Dem stehen höhere Erträge durch Erstattungen des Landes in Höhe von ca. 11 TEUR gegenüber.

Das Defizit in diesem Produkt beträgt voraussichtlich 114 TEUR.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann					
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern					
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.1.1.7	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			388.864,73	448.100	459.600	472.100	487.600	500.100
E7 + Sonstige laufende Erträge			8.990,00	5.270	5.230	5.390	5.550	5.720
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			397.854,73	453.370	464.830	477.490	493.150	505.820
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			141.272,16	129.480	122.550	126.230	130.000	133.900
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			1.205.772,37	1.579.700	1.705.200	1.752.200	1.799.200	1.846.200
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			1.347.044,53	1.709.180	1.827.750	1.878.430	1.929.200	1.980.100
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-949.189,80	-1.255.810	-1.362.920	-1.400.940	-1.436.050	-1.474.280
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-949.189,80	-1.255.810	-1.362.920	-1.400.940	-1.436.050	-1.474.280
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-949.189,80	-1.255.810	-1.362.920	-1.400.940	-1.436.050	-1.474.280
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-805.261,68	-1.250.290	-1.349.570	-1.387.190	-1.421.890	-1.459.700
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-805.261,68	-1.250.290	-1.349.570	-1.387.190	-1.421.890	-1.459.700
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann					
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern					
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.1.1.7	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.1.2.2	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	

Beschreibung

Zum 01.01.2005 wurden Arbeitslosen- und Sozialhilfe im SGB II zusammengeführt. Die Kommunen sind zuständige Träger für die angemessenen Leistungen der Unterkunft sowie für einmalige Bedarfe. Darüber hinaus werden Leistungen zur Bildung und Teilhabe gewährt. Die Hilfestellung im Einzelfall ist gesetzlich auf das Jobcenter Westerwald übertragen.

Auftraggeber

Bund

Auftragsgrundlage

3. Kapitel Sozialgesetzbuch II (SGB II), AGSGB II

Leistungen

31222 Leistungen zur Sicherung der Unterkunft und Heizung und einmalige Beihilfen gemäß §§ 22 und 24 Abs. 3 SGB II: Die Kommunen übernehmen die angemessenen Kosten der Unterkunft sowie die Heizkosten für die Leistungsempfänger des SGB II. Des Weiteren können weitere einmalige Leistungen (z.B. Erstausrüstung Hausrat/Wohnung, bei Schwangerschaft und Anschaffung und Reparaturen von orthopädischen Schuhen, Reparaturen von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen sowie die Miete von therapeutischen Geräten) gewährt werden.

Am 01.01.2011 sind die Leistungen für Bildung und Teilhabe in das SGB II aufgenommen worden.

Zielgruppe

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte und mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebende Personen

Erläuterung

Aufgrund der sukzessiven Bearbeitung der Asylverfahren durch das BAMF erfolgen auch im Jahr 2018 vermehrt Wechsel von Leistungsberechtigten aus dem Asylbewerberleistungsgesetz in das SGB II. Darüber hinaus führen höhere Kosten der Unterkunft zu steigenden Ausgaben.

Ab 2018 beteiligt sich der Bund mit 8,9% an den flüchtlingsbedingten Mehraufwendungen.

Nach jetzigem Kenntnisstand verringert sich das Defizit auf 7,2 Mio. Euro.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann					
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern					
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.1.2.2	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			8.682.306,91	8.852.100	10.734.400	11.212.400	11.726.300	12.266.100
E7 + Sonstige laufende Erträge			57.110,00	42.180	49.400	50.880	52.410	53.980
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			8.739.416,91	8.894.280	10.783.800	11.263.280	11.778.710	12.320.080
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			794.740,32	869.570	1.038.600	1.069.760	1.101.860	1.134.920
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			410.493,59	500.000	630.000	640.000	650.000	660.000
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			14.920.909,01	16.445.000	17.295.000	18.120.000	19.000.000	19.924.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			16.126.142,92	17.814.570	18.963.600	19.829.760	20.751.860	21.718.920
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-7.386.726,01	-8.920.290	-8.179.800	-8.566.480	-8.973.150	-9.398.840
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-7.386.726,01	-8.920.290	-8.179.800	-8.566.480	-8.973.150	-9.398.840
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-7.386.726,01	-8.920.290	-8.179.800	-8.566.480	-8.973.150	-9.398.840
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-8.043.068,87	-8.902.630	-8.105.290	-8.489.740	-8.894.100	-9.317.420
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-8.043.068,87	-8.902.630	-8.105.290	-8.489.740	-8.894.100	-9.317.420
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann					
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern					
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.1.2.2	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.3	Hilfen für Asylbewerber	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.1.3.0	Hilfen für Asylbewerber	

Beschreibung

Asylsuchenden und Flüchtlingen werden alle Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhalts einschließlich Kosten der Unterkunft sowie Krankenhilfe gezahlt. Die Aufgabenwahrnehmung ist an die Verbandsgemeinden übertragen. Der Kreis hat die Einzelfallkosten zu erstatten.

Auftraggeber

Bund

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Delegationssatzung Landkreis

Leistungen

31301 Hilfe zum Lebensunterhalt: Leistungen zum Lebensunterhalt decken den notwendigen Lebensbedarf ab (Ernährung, Kleidung, Unterkunft, Hausrat, Leistungen zur Bildung und Teilhabe pp). Koordinierungsstelle Flüchtlingshilfen.

31302 Krankenhilfe: Unabweisbar notwendige Aufwendungen zur Behandlung akuter Erkrankungen und Schmerzzustände nicht krankenversicherter Asylbewerber

Zielgruppe

Asylsuchende, abgelehnte, jedoch geduldete Asylbewerber, Kontingent- und Bürgerkriegsflüchtlinge

Erläuterung

Die Entwicklung der tatsächlichen Aufwendungen und Erträge bei den Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) ist aktuell für das Jahr 2018 kaum absehbar. Es erfolgen weiterhin Übergänge ins SGB II nach Anerkennung der Flüchtlingseigenschaft bzw. der Asylberechtigung und Rückführungen ins Heimatland nach Ablehnung von Asylanträgen. Dadurch verringert sich die Zahl der Leistungsberechtigten.

Die weitere Entwicklung der Zuweisungszahlen in 2018 ist ebenso ungewiss wie die Auswirkungen der gesetzlichen Regelungen bei den Erstattungen des Landes nach dem Landesaufnahmegesetz.

Die Abrechnung der pauschalen Erstattung (848 €/Leistungsmonat) mit dem Land ist nur bis zum Erstbescheid des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge möglich. Danach erhält der Kreis für die abgelehnten Asylbewerber, die weiter im Leistungsbezug nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bleiben, eine Jahrespauschale. Unter anderem infolge des erheblichen Anstiegs der Zahl abgelehnter Asylbewerber sind die damit verbundenen Aufwendungen durch die Jahrespauschale nur unzureichend gedeckt, was zu einem entsprechenden Defizit führt.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann					
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern					
Produktgruppe	3.1.3	Hilfen für Asylbewerber	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.1.3.0	Hilfen für Asylbewerber						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			19.371.432,14	17.167.000	3.338.200	3.507.800	3.507.800	3.507.800
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-20.451,05	0	0	0	0	0
E7 + Sonstige laufende Erträge			6.160,00	10.800	12.830	13.210	13.610	14.020
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			19.357.141,09	17.177.800	3.351.030	3.521.010	3.521.410	3.521.820
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			207.560,55	306.710	305.260	314.410	323.840	333.550
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			15.454.064,13	17.756.000	5.860.000	5.416.000	5.416.000	5.416.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			15.661.624,68	18.062.710	6.165.260	5.730.410	5.739.840	5.749.550
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			3.695.516,41	-884.910	-2.814.230	-2.209.400	-2.218.430	-2.227.730
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			3.695.516,41	-884.910	-2.814.230	-2.209.400	-2.218.430	-2.227.730
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			3.695.516,41	-884.910	-2.814.230	-2.209.400	-2.218.430	-2.227.730
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-3.579.024,06	-869.700	-2.779.200	-2.173.330	-2.181.270	-2.189.450
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-3.579.024,06	-869.700	-2.779.200	-2.173.330	-2.181.270	-2.189.450
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann					
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern					
Produktgruppe	3.1.3	Hilfen für Asylbewerber	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.1.3.0	Hilfen für Asylbewerber						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann
Produktbereich	3.3	Förderung der Wohlfahrtspflege	extern
Produktgruppe	3.3.1	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.3.1.1	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (Sozialamt)	

Beschreibung

Die Landkreise gewähren Zuschüsse an Verbände und Vereine der freien Wohlfahrtspflege zur Gewährleistung eines entsprechenden Angebotes an ergänzenden Hilfen, insbesondere an Beratungsangeboten.

Auftraggeber

Bund / Land / Landkreis

Auftragsgrundlage

Landesgesetz zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der pflegerischen Angebotsstruktur (LflegeASG), Beschlüsse der Kreisgremien, SGB XI

Leistungen

33111 Förderung von Einrichtungen: Die Leistungen werden als Zuschüsse aufgrund vertraglicher bzw. vertragsähnlicher Vereinbarungen geleistet, ebenso aufgrund von Beschlüssen der Kreisgremien.

Zielgruppe

Verbände und Vereine der Wohlfahrtspflege

Erläuterung

Keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum Vorjahr.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann					
Produktbereich	3.3	Förderung der Wohlfahrtspflege	extern					
Produktgruppe	3.3.1	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.3.1.1	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (Sozialamt)						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			102.396,27	102.000	102.000	102.000	102.000	102.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			460,00	160	340	350	360	370
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			102.856,27	102.160	102.340	102.350	102.360	102.370
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			11.178,60	10.950	12.290	12.650	13.020	13.400
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			51.198,13	93.600	91.000	91.000	91.000	91.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			62.376,73	104.550	103.290	103.650	104.020	104.400
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			40.479,54	-2.390	-950	-1.300	-1.660	-2.030
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			40.479,54	-2.390	-950	-1.300	-1.660	-2.030
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			40.479,54	-2.390	-950	-1.300	-1.660	-2.030
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			30.414,48	-2.150	250	-70	-400	-740
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			30.414,48	-2.150	250	-70	-400	-740
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales					verantwortlich: Frau Hofmann	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend					verantwortlich: Frau Hofmann	
Produktbereich	3.3	Förderung der Wohlfahrtspflege					extern	
Produktgruppe	3.3.1	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege					Rechtsbindung: Pflichtaufgabe	
Produkt	3.3.1.1	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (Sozialamt)						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann
Produktbereich	3.4	Unterhaltsvorschussleistungen, Betreuung u.a.	extern
Produktgruppe	3.4.3	Betreuungsleistungen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.4.3.0	Betreuungswesen	

Beschreibung

Rechtliche Betreuung volljähriger Menschen, die aufgrund einer psychischen Erkrankung oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht besorgen können.

Auftraggeber

Bund / Land

Auftragsgrundlage

Betreuungsbehördengesetz (BtBG), Landesausführungsgesetz (AGBtG) , BGB, Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG)

Leistungen

34301 Betreuungen: Übernahme von rechtlichen Betreuungen als Behördenbetreuer, Verahrenspflegschaften.

34302 Betreuer und Betreuungsvereine: Beratung und Unterstützung ehrenamtlicher Betreuer, Einführung/Fortbildung ehrenamtlicher Betreuer, Beratung über Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen, Beglaubigung von Unterschriften bei Vorsorgevollmachten, Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Betreuungsangelegenheiten / Netzwetkbildung, Förderung von Betreuungsvereinen

34303 Vormundschaftsgerichtshilfe: Erstellung von Sozialberichten im Betreuungsverfahren, Vorschlag und Überprüfung von rechtlichen Betreuern, Vorführungen zur richterlichen Anhörung und ärztlichen Untersuchung, Unterstützung von Betreuern bei der Zuführung zur Unterbringung

Zielgruppe

Psychisch Kranke oder körperlich, geistig oder seelisch behinderte volljährige Menschen, ehrenamtliche Betreuer, Vereins- und Berufsbetreuer

Erläuterung

Die Aufwendungen werden an die für das Jahr 2018 erwartete Entwicklung angepasst.

Es wird mit einem Mehraufwand in Höhe von ca. 3 TEUR gerechnet.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann					
Produktbereich	3.4	Unterhaltsvorschussleistungen, Betreuung u.a.	extern					
Produktgruppe	3.4.3	Betreuungsleistungen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.4.3.0	Betreuungswesen						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			4.030,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			15.600,00	10.920	11.270	11.610	11.960	12.320
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			19.630,00	13.920	14.270	14.610	14.960	15.320
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			271.917,35	277.100	293.870	302.690	311.770	321.110
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			110.676,00	115.000	118.000	121.000	124.000	127.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			382.593,35	392.100	411.870	423.690	435.770	448.110
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-362.963,35	-378.180	-397.600	-409.080	-420.810	-432.790
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-362.963,35	-378.180	-397.600	-409.080	-420.810	-432.790
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-362.963,35	-378.180	-397.600	-409.080	-420.810	-432.790
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-351.888,16	-366.630	-368.010	-378.590	-389.410	-400.450
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-351.888,16	-366.630	-368.010	-378.590	-389.410	-400.450
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann					
Produktbereich	3.4	Unterhaltsvorschussleistungen, Betreuung u.a.	extern					
Produktgruppe	3.4.3	Betreuungsleistungen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.4.3.0	Betreuungswesen						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern
Produktgruppe	3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.5.1.1	Wohngeld	

Beschreibung

Finanzielle Hilfen zur Sicherstellung eines angemessenen und familiengerechten Wohnens unter Berücksichtigung der Einkommensverhältnisse der Antragsteller

Auftraggeber

Bund

Auftragsgrundlage

Wohngeldgesetz (WoGG)

Leistungen

35111 Mietzuschuss: Das Wohngeld ist ein Zuschuss zur wirtschaftlichen Sicherung eines angemessenen und familiengerechten Wohnens. Wohngeld in Form von Mietzuschuss können z.B. Mieter (auch Untermieter) und Nutzungsberechtigte von Wohnraum beantragen, wenn das Nutzungsverhältnis mietähnlich ist.

35112 Lastenzuschuss: Wohngeld in Form von Lastenzuschuss für eigengenutzten Wohnraum können z.B. Eigentümer eines Eigenheimes, einer Eigentumswohnung, einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle sowie Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts beantragen

Zielgruppe

Familien und Personen mit geringen Einkünften

Erläuterung

Keine Veränderung im Vergleich zum Vorjahr. Es fallen nur Personalkosten an.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann					
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern					
Produktgruppe	3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.5.1.1	Wohngeld						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E7 + Sonstige laufende Erträge			36.170,50	27.940	25.520	26.280	27.060	27.870
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			36.170,50	27.940	25.520	26.280	27.060	27.870
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			496.490,11	582.740	471.060	485.180	499.730	514.720
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			10,50	200	200	200	200	200
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			496.500,61	582.940	471.260	485.380	499.930	514.920
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-460.330,11	-555.000	-445.740	-459.100	-472.870	-487.050
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-460.330,11	-555.000	-445.740	-459.100	-472.870	-487.050
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-460.330,11	-555.000	-445.740	-459.100	-472.870	-487.050
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-437.313,08	-523.650	-396.490	-408.380	-420.630	-433.250
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-437.313,08	-523.650	-396.490	-408.380	-420.630	-433.250
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018			
-----------------------------------	--	--	--

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern
Produktgruppe	3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.5.1.2	Landespflege- und Landesblindengeld	

Beschreibung

Pauschale Finanzhilfen zum Ausgleich der durch die Behinderung bedingten Mehraufwendungen für Blinde und Schwerstbehinderte.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Landespflegegeldgesetz (LPfGG), Landesblindengeldgesetz (LBliGG); Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Leistungen

35121 Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz: Das Landespflegegeldgesetz blieb trotz der Einführung der Pflegeversicherung erhalten, um denjenigen Schwerstbehinderten eine Leistung zu sichern, die keine oder keine entsprechend hohen Leistungen der sozialen Pflegeversicherung erhalten. Anspruchsberechtigte erhalten einen monatlichen Pauschalbetrag, der unabhängig von Einkommen und Vermögen gewährt wird. Gleichartige Leistungen nach anderen Rechtsvorschriften werden jedoch angerechnet.

35122 Leistungen nach dem Landesblindengeldgesetz: Das Landesblindengeld wird unabhängig von Einkommen und Vermögen gezahlt. Auf das Landesblindengeld werden Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz in begrenztem Umfang angerechnet.

Zielgruppe

Blinde und Schwerstbehinderte

Erläuterung

Die Erträge und Aufwendungen werden an die für das Jahr 2018 erwartete Entwicklung angepasst.

Insgesamt wird mit einem Mehraufwand in Höhe von ca. 9.500 Euro gerechnet.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann					
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern					
Produktgruppe	3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.5.1.2	Landespflege- und Landesblindengeld						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			821.050,16	880.900	911.400	918.000	924.600	931.200
E7 + Sonstige laufende Erträge			3.000,00	1.100	590	610	630	650
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			824.050,16	882.000	911.990	918.610	925.230	931.850
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			43.908,92	31.730	14.880	15.320	15.770	16.220
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			1.266.390,81	1.370.000	1.410.000	1.420.000	1.430.000	1.440.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			1.310.299,73	1.401.730	1.424.880	1.435.320	1.445.770	1.456.220
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-486.249,57	-519.730	-512.890	-516.710	-520.540	-524.370
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-486.249,57	-519.730	-512.890	-516.710	-520.540	-524.370
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-486.249,57	-519.730	-512.890	-516.710	-520.540	-524.370
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-471.968,91	-518.360	-511.310	-515.080	-518.860	-522.640
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-471.968,91	-518.360	-511.310	-515.080	-518.860	-522.640
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann					
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern					
Produktgruppe	3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.5.1.2	Landespflege- und Landesblindengeld						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern
Produktgruppe	3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.5.1.4	Soziale Sonderleistungen	

Beschreibung

Finanzielle Leistungen zur Abwendung wirtschaftlicher Notlagen (Unterhaltssicherung im Falle von Wehr- und Zivildienst) und zur wirtschaftlichen Sicherung einer schulischen Aus- und Fortbildung (Berufsausbildungsförderung, Aufstiegsfortbildungsförderung). Darüber hinaus werden Leistungen für Bildung und Teilhabe gewährt. Diese Leistungen sollen dazu dienen, leistungsberechtigten Kindern eine bessere schulische und gesellschaftliche Integration zu ermöglichen.

Auftraggeber

Bund

Auftragsgrundlage

Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

Leistungen

35141 Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz: Das Unterhaltssicherungsgesetz regelt die Unterhaltspflicht des Staates für Wehrpflichtige und deren Familienangehörigen. Während des Wehr- und Zivildienstes sowie bei Wehrübungen stehen den Anspruchsberechtigten umfangreiche Hilfen zur Sicherung des Lebensbedarfes zu.

35142 Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz: Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz können Schüler Förderleistungen erhalten, wenn der Schulbesuch weder allein noch mit Hilfe von Unterhaltspflichtigen finanziert werden kann.

35143 Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz: Aufstiegsfortbildungsförderung soll dazu dienen, durch Erweiterung von Qualifikationen im Beruf weiterzukommen („Meister-BAföG“). In der Regel setzt Aufstiegsfortbildungsförderung eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine einschlägige, meist mehrjährige Berufserfahrung voraus.

35144 Sonstige soziale Sonderleistungen: Es handelt sich z.B. um - die Krankenversorgung nach dem Lastenausgleichsgesetz. Danach können Vertriebene als Empfänger von Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz als zusätzliche Leistung Krankenbehandlung erhalten.

Zielgruppe

Wehr- bzw. Zivildienstleistende, junge Menschen in Aus- und Fortbildung sowie Personen, die weitergehender Hilfen bedürfen, Senioren, Leistungsberechtigte nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Erläuterung

In einem Fall werden Leistungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz gewährt. Diese werden vom Land zu 100% erstattet.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann					
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern					
Produktgruppe	3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.5.1.4	Soziale Sonderleistungen						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			1.989,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
E7 + Sonstige laufende Erträge			12.310,00	7.650	7.860	8.090	8.330	8.580
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			14.299,00	10.150	10.360	10.590	10.830	11.080
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			214.855,87	202.570	212.270	218.640	225.180	231.940
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			10.000,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			2.142,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			10.362,24	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			237.360,11	227.570	237.270	243.640	250.180	256.940
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-223.061,11	-217.420	-226.910	-233.050	-239.350	-245.860
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-223.061,11	-217.420	-226.910	-233.050	-239.350	-245.860
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-223.061,11	-217.420	-226.910	-233.050	-239.350	-245.860
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-213.040,11	-210.570	-209.600	-215.230	-221.010	-226.970
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-213.040,11	-210.570	-209.600	-215.230	-221.010	-226.970
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales					verantwortlich: Frau Hofmann	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend					verantwortlich: Frau Hofmann	
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen					extern	
Produktgruppe	3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen					Rechtsbindung: Pflichtaufgabe	
Produkt	3.5.1.4	Soziale Sonderleistungen						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern
Produktgruppe	3.5.2	Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.5.2.0	Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz	

Beschreibung

Gewährung von Leistungen für Bildung und Teilhabe für die Kinderzuschlagsberechtigten (§ 6a BKGG) und Wohngeldberechtigten

Auftraggeber

Bund

Auftragsgrundlage

Bundeskindergeldgesetz (BKGG), 3. Kapitel Sozialgesetzbuch II (SGB II)

Leistungen

35201 Leistungen für Bildung und Teilhabe für die Kinderzuschlagsberechtigten und Wohngeld: Leistungen für Bildung und Teilhabe können nach § 6 Bundeskindergeldgesetz (BKGG) Kindergeldberechtigte für ein Kind erhalten, das mit ihnen in einem Haushalt lebt, wenn sie für das Kind Wohngeld und/oder Kinderzuschlag nach § 6a BKGG beziehen.

Zielgruppe

Personen mit Anspruch auf Kinderzuschlag oder Wohngeld

Erläuterung

Bei diesem Produkt wird sich nach jetzigem Sachstand keine Veränderung in 2018 ergeben.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann					
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern					
Produktgruppe	3.5.2	Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.5.2.0	Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			324.255,40	334.000	334.000	334.000	334.000	334.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			15.600,00	5.430	5.680	5.850	6.030	6.210
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			339.855,40	339.430	339.680	339.850	340.030	340.210
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			119.496,22	75.510	78.310	80.650	83.060	85.540
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			231.512,57	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			351.008,79	375.510	378.310	380.650	383.060	385.540
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-11.153,39	-36.080	-38.630	-40.800	-43.030	-45.330
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-11.153,39	-36.080	-38.630	-40.800	-43.030	-45.330
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-11.153,39	-36.080	-38.630	-40.800	-43.030	-45.330
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-14.884,53	-36.010	-38.420	-40.590	-42.820	-45.120
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-14.884,53	-36.010	-38.420	-40.590	-42.820	-45.120
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	06	Soziales					verantwortlich: Frau Hofmann	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend					verantwortlich: Frau Hofmann	
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen					extern	
Produktgruppe	3.5.2	Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz					Rechtsbindung: Pflichtaufgabe	
Produkt	3.5.2.0	Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 07

Jugend und Familie

Zugeordnete Produkte:

- | | | | |
|---------|--|---------|---|
| 3.3.1.0 | Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (Jugendamt) | 3.6.3.4 | Hilfe für junge Volljährige |
| 3.4.1.0 | Unterhaltsvorschussleistungen | 3.6.3.5 | Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen |
| 3.5.1.3 | Elterngeld / Betreuungsgeld | 3.6.3.6 | Adoptionsvermittlung |
| 3.6.1.0 | Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege | 3.6.3.7 | Amtsvormundschaft |
| 3.6.2.0 | Jugendarbeit | 3.6.3.8 | Jugendgerichtshilfe |
| 3.6.2.4 | Mitarbeiterfortbildung | 3.6.4.0 | Übergreifende Jugendhilfeplanung |
| 3.6.3.1 | Jugendsozialarbeit | 3.6.5.0 | Tageseinrichtungen für Kinder |
| 3.6.3.2 | Förderung der Erziehung in der Familie | | |
| 3.6.3.3 | Hilfe zur Erziehung | | |

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm					
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			22.321.333,07	25.661.800	24.841.800	24.841.800	24.841.800	24.841.800
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			17.430.741,81	20.107.910	22.290.560	22.290.560	22.290.560	22.290.560
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			0,00	500	500	500	500	500
E7 + Sonstige laufende Erträge			523.563,73	344.480	387.200	398.800	410.730	426.070
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			40.275.638,61	46.114.690	47.520.060	47.531.660	47.543.590	47.558.930
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			7.420.560,62	7.594.190	8.441.140	8.694.340	8.955.130	9.292.390
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			18.246,87	17.000	18.000	18.000	18.000	18.000
E11 - Abschreibungen			936.425,77	821.590	703.470	703.470	703.470	703.470
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			48.449.600,49	54.233.800	53.997.800	53.997.800	53.997.800	53.997.800
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			23.729.756,20	29.935.590	32.610.490	32.610.490	32.610.490	32.610.490
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			16.896,76	26.240	26.240	26.240	26.240	26.240
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			80.571.486,71	92.628.410	95.797.140	96.050.340	96.311.130	96.648.390
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-40.295.848,10	-46.513.720	-48.277.080	-48.518.680	-48.767.540	-49.089.460
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-40.295.848,10	-46.513.720	-48.277.080	-48.518.680	-48.767.540	-49.089.460
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-40.295.848,10	-46.513.720	-48.277.080	-48.518.680	-48.767.540	-49.089.460
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-43.806.297,71	-45.552.400	-47.151.070	-47.380.030	-47.615.830	-47.913.560
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände			377.885,89	400.000	1.200.000	400.000	400.000	400.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			377.885,89	400.000	1.200.000	400.000	400.000	400.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-377.885,89	-400.000	-1.200.000	-400.000	-400.000	-400.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-44.184.183,60	-45.952.400	-48.351.070	-47.780.030	-48.015.830	-48.313.560
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm					
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			377.885,89	400.000	1.200.000	400.000	400.000	400.000

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm
Produktbereich	3.3	Förderung der Wohlfahrtspflege	extern
Produktgruppe	3.3.1	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.3.1.0	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (Jugendamt)	

Beschreibung

Die Landkreise gewähren Zuschüsse an Verbände und Vereine der freien Wohlfahrtspflege zur Gewährleistung eines entsprechenden Angebotes an ergänzenden Hilfen, insbesondere an Beratungsangeboten.

Auftraggeber

Bund/Land/Landkreis

Auftragsgrundlage

Schwangerenkonfliktgesetz (SchKG), Vereinbarung über die Sozialen Beratungsstellen im Westerwaldkreis, Beschlüsse der Kreisgremien

Leistungen

33101 Förderung von Einrichtungen: Die Leistungen werden als Zuschüsse aufgrund vertraglicher bzw. vertragsähnlicher Vereinbarungen geleistet, ebenso aufgrund von Beschlüssen der Kreisgremien.

Zielgruppe

Verbände und Vereine der Wohlfahrtspflege

Erläuterung**Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege**

Kreiszuschüsse für Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Suchtberatung, Suchtprävention/psychosoziale Begleitung von Drogenabhängigen, Kinderschutzdienst einschließlich der insoweit erfahrenen Fachkraft sowie für die Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung der freien Träger im Westerwaldkreis.

Die Leistungen werden als Zuschüsse aufgrund vertraglicher bzw. vertragsähnlicher Vereinbarungen gezahlt sowie aufgrund von Beschlüssen der Kreisgremien.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm					
Produktbereich	3.3	Förderung der Wohlfahrtspflege	extern					
Produktgruppe	3.3.1	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.3.1.0	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (Jugendamt)						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E7 + Sonstige laufende Erträge			890,00	620	650	670	690	710
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			890,00	620	650	670	690	710
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			18.736,74	17.840	18.420	18.960	19.520	20.100
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			580.375,79	644.400	644.400	644.400	644.400	644.400
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			599.112,53	662.240	662.820	663.360	663.920	664.500
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-598.222,53	-661.620	-662.170	-662.690	-663.230	-663.790
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-598.222,53	-661.620	-662.170	-662.690	-663.230	-663.790
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-598.222,53	-661.620	-662.170	-662.690	-663.230	-663.790
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-593.495,90	-661.380	-661.560	-662.060	-662.580	-663.120
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-593.495,90	-661.380	-661.560	-662.060	-662.580	-663.120
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm
Produktbereich	3.4	Unterhaltsvorschussleistungen, Betreuung u.a.	extern
Produktgruppe	3.4.1	Unterhaltsvorschussleistungen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.4.1.0	Unterhaltsvorschussleistungen	

Beschreibung

Unterhaltsvorschüsse werden zur Sicherstellung des Unterhaltes von Kindern alleinerziehender Mütter und Väter gezahlt. Die Leistungen werden von den Unterhaltspflichtigen (sog. Rückgriff) zurückgefordert

Auftraggeber

Bund

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch - 8. Buch (SGB VIII), Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

Leistungen

34101 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz: Durch die Zahlung von Unterhaltsvorschuss soll den Schwierigkeiten begegnet werden, die ein alleinstehender Elternteil und seine Kinder haben, wenn der andere Elternteil sich den Zahlungsverpflichtungen gegenüber seinen Kindern entzieht, zu Unterhaltsleistungen ganz oder teilweise nicht in der Lage ist oder, ohne Waisenbezüge zu hinterlassen, verstorben ist. Bund, Land und Landkreise tragen die ungedeckten Aufwendungen.

Zielgruppe

Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres und ihre alleinerziehenden Elternteile

Erläuterung**Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz**

Unterhaltsvorschüsse werden zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinerziehender Mütter und Väter gezahlt. Diese Leistungen werden von den Unterhaltspflichtigen (sog. Rückgriff) zurückgefordert.

Seit 01. Juli 2017 haben Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr Anspruch auf Unterhaltsvorschussleistungen (bisher: bis 12 Jahre und längstens 72 Monate). Die Fallzahlen werden sich mehr als verdoppeln - Annahme: anstatt bisher rund 930 Zahlfälle - 2.300 Zahlfälle.

Der Bund trägt ab v. g. Zeitpunkt 40 % der Kosten, das Land und die Kommunen jeweils 30 % (bisher je 1/3). Die zusätzlichen Personalkosten für zunächst 3,5 neue Mitarbeiter sind in vollem Umfang vom Kreis zu tragen.

Bedingt durch die hohe Fallzahl sowie der in einem relativ kurzen Zeitraum eingehenden Anträge und dem damit einhergehenden Aufwand wird die bisher gute Rückgriffsquote, die bei rund 35 % lag (Landesdurchschnitt 27 %), zunächst nicht zu halten sein (dies ist bei allen anderen Unterhaltsvorschussstellen ebenfalls zu erwarten). Die Rückgriffsmaßnahmen werden erst mit zeitlicher Verzögerung beginnen können und nicht sofort greifen. Vollstreckungsmaßnahmen entfalten ihre Wirkung erst sukzessive. Die Ansätze der Buchungsstellen waren den neuen Gegebenheiten anzupassen und deutlich zu erhöhen.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm					
Produktbereich	3.4	Unterhaltsvorschussleistungen, Betreuung u.a.	extern					
Produktgruppe	3.4.1	Unterhaltsvorschussleistungen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.4.1.0	Unterhaltsvorschussleistungen						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			1.979.038,83	2.000.000	5.260.000	5.260.000	5.260.000	5.260.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			24.760,00	17.030	29.030	29.900	30.800	47.070
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			2.003.798,83	2.017.030	5.289.030	5.289.900	5.290.800	5.307.070
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			423.477,74	416.930	705.590	726.760	748.550	1.095.010
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			2.399.473,78	2.500.000	6.640.000	6.640.000	6.640.000	6.640.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			2.822.951,52	2.916.930	7.345.590	7.366.760	7.388.550	7.735.010
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-819.152,69	-899.900	-2.056.560	-2.076.860	-2.097.750	-2.427.940
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-819.152,69	-899.900	-2.056.560	-2.076.860	-2.097.750	-2.427.940
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-819.152,69	-899.900	-2.056.560	-2.076.860	-2.097.750	-2.427.940
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-789.040,48	-880.060	-1.985.190	-2.003.350	-2.022.050	-2.296.240
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-789.040,48	-880.060	-1.985.190	-2.003.350	-2.022.050	-2.296.240
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm					
Produktbereich	3.4	Unterhaltsvorschussleistungen, Betreuung u.a.	extern					
Produktgruppe	3.4.1	Unterhaltsvorschussleistungen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.4.1.0	Unterhaltsvorschussleistungen						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern
Produktgruppe	3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.5.1.3	Elterngeld	

Beschreibung

Elterngeld: Finanzielle Leistung an Eltern, die in der Frühphase der Elternschaft selbst die Betreuung des Kindes übernehmen. Das Elterngeld dient zum Ausgleich des ausfallenden Erwerbseinkommens während der Betreuungszeit und kann für 12 bzw. max. 14 Monate gewährt werden. Für die Eltern von Kindern, die ab dem 01.07.2015 geboren werden, besteht die Möglichkeit, zwischen dem Bezug von dem bisherigen Elterngeld und dem Bezug von Elterngeld Plus zu wählen.

Auftraggeber

Bund

Auftragsgrundlage

Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)

Leistungen

35132 Elterngeld: Elterngeld erhalten Eltern und Alleinerziehende in den ersten 12-14 Lebensmonaten des Kindes als Ausgleich des während der Betreuungsphase ausfallenden Erwerbseinkommens bzw. der finanziellen Unterstützung bisher nicht erwerbstätiger Eltern. Für Eltern von Kindern, die ab dem 01.07.2015 geboren werden, besteht die Möglichkeit zwischen dem bisherigen Elterngeld (Basiselterngeld, s.o.) und Elterngeld Plus zu wählen oder beides zu kombinieren. Das Elterngeld Plus berechnet sich wie das Basiselterngeld, beträgt aber maximal die Hälfte des Elterngeldbetrages, der Eltern ohne Teilzeiteinkommen nach der Geburt zustünde. Dafür wird für den doppelten Zeitraum gezahlt.

Zielgruppe

Anspruchsberechtigte Eltern

Erläuterung

Das Elterngeld ist eine familienpolitische Leistung des Bundes, die die wirtschaftliche Situation junger Eltern deutlich verbessern soll. Mit dieser finanziellen Unterstützung will der Staat sicherstellen, dass sich Mütter und Väter im ersten Lebensjahr des Kindes mehr Zeit für ihre Familien nehmen können.

In Rheinland-Pfalz sind die Landkreise für die Bearbeitung des Elterngeldes verantwortlich. Kostenträger ist der Bund. Die Landkreise haben für die Bearbeitung das Personal und die Sachausstattung zu stellen.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm					
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern					
Produktgruppe	3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.5.1.3	Elterngeld						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E7 + Sonstige laufende Erträge			30.590,00	13.800	17.230	17.750	18.280	18.830
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			30.590,00	13.800	17.230	17.750	18.280	18.830
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			320.680,50	271.040	381.840	393.300	405.080	417.220
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			320.680,50	271.040	381.840	393.300	405.080	417.220
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-290.090,50	-257.240	-364.610	-375.550	-386.800	-398.390
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-290.090,50	-257.240	-364.610	-375.550	-386.800	-398.390
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-290.090,50	-257.240	-364.610	-375.550	-386.800	-398.390
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-281.340,41	-249.460	-324.680	-334.420	-344.440	-354.760
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-281.340,41	-249.460	-324.680	-334.420	-344.440	-354.760
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.6.1.0	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	

Beschreibung

Förderung von Eltern mit geringem Einkommen durch Übernahme der Elternbeiträge in Kindergärten, Horten, Krippen und anderen Einrichtungen. Insbesondere zur Förderung der Entwicklung des Kindes in den ersten Lebensjahren, aber auch für Kinder aller Altersstufen, kann auch eine Betreuungsperson für einen Teil des Tages oder ganztags im eigenen Haushalt oder in Ausnahmefällen im Haushalt des Personensorgeberechtigten vermittelt werden. Durch diese Förderungen sollen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert und Alleinerziehende und finanzschwache Familien unterstützt werden.

Auftraggeber

Bund / Land / Landkreis

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch - 8. Buch (SGB VIII), Kindertagesstättengesetz (KitaG).

Leistungen

36101 Übernahme der Elternbeiträgen in Tageseinrichtungen: Wirtschaftliche Unterstützung von Eltern; Vermeidung von sozialen Härten durch Übernahme von Elternbeiträgen in Tageseinrichtungen.

36102 Zuschüsse für Tagespflegestellen: Wirtschaftliche Unterstützung von Eltern; Vermeidung von sozialen Härten durch Gewährung von Zuschüssen für Tagespflegestellen.

36103 Vermittlung von Betreuungsstellen (Tagespflegegebörse): Die Tagespflegeperson und der Personensorgeberechtigten sollen zum Wohl des Kindes zusammenarbeiten. Sie haben Anspruch auf Beratung und Qualifizierung in allen Fragen der Tagespflege. Es soll sichergestellt sein, dass ausreichend Tagespflegestellen flächendeckend zur Verfügung stehen. Die Vermittlung in Tagespflegestellen soll zeitnah erfolgen. Zusammenschlüsse von Tagespflegepersonen sollen beraten, unterstützt und gefördert werden.

Zielgruppe

Eltern und Alleinerziehende mit Kindern

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.6.1.0	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	

Erläuterung

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Übernahme der Elternbeiträge in Tageseinrichtungen

Wirtschaftliche Unterstützung von Eltern zur Vermeidung von sog. sozialen Härten durch Übernahme von Elternbeiträgen in Tageseinrichtungen sowie durch die Gewährung von Leistungen für Tagespflegestellen. Die Beitragsfreiheit in Kindergärten seit August 2010 gilt für alle Kinder, die das 2. Lebensjahr vollendet haben. Kinder unter 3 Jahren sind in Krippen und den Kleinen Altersgemischten Gruppen beitragspflichtig. Die Zahl der Krippen(Klein)kinder in Kinderkrippen und Kleinen Altersgemischten Gruppen hat sich auf Grund der Einrichtung von zusätzlichen Gruppen in diesen Angebotsformen im Laufe der Zeit deutlich erhöht. Die Zahl der Erlassanträge ist aufgrund dessen gestiegen.

Zuschüsse für Tagespflegestellen

Zum 01. August 2015 ist in der Tagespflege eine neue Satzung in Kraft getreten.

Die Stundensätze für die Tagespflegekräfte wurden erhöht, die Fallzahl ist leicht gestiegen. Es werden insbesondere Leistungen für die Betreuung in Randzeiten sowie für Kinder über 6 Jahre (Schulkinder - über 50 %) geleistet. Klar erkennbar ist, dass die Eltern, bedingt durch die Kostenfreiheit in den Kindertagesstätten, eine Betreuung in den Einrichtungen anstreben.

Vermittlung von Betreuungsstellen (Tagespflegebörse)

Die Tagespflegebörse bietet neben der Beratung und Vermittlung auch eine Fortbildung von Tagespflegepersonen an. Nach dem Curriculum des Deutschen Jugendinstituts sollen im Jahr 2018 in Kooperation mit der Kreis-VHS und den Nachbarkreisen Qualifizierungsmaßnahmen angeboten werden. Es ist jedoch trotz Werbung sehr schwer Interessenten/-innen zu finden. Die Anforderungen an die Qualifizierung wurden Mitte 2017 noch einmal deutlich erhöht (bisher 160 Stunden nunmehr 210 Stunden Qualifizierung). Sobald die qualifizierten Tagesmütter eine Anstellung im erlernten Beruf erhalten stehen sie als Tagesmutter nicht mehr zur Verfügung. Derzeit stehen aufgrund der schlechten Rahmenbedingungen nur noch 72 Tagespflegepersonen mit entsprechender Qualifikation zur Vermittlung zur Verfügung.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm					
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern					
Produktgruppe	3.6.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.6.1.0	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			47.853,05	59.390	64.390	64.390	64.390	64.390
E7 + Sonstige laufende Erträge			8.220,00	5.060	6.690	6.890	7.100	7.310
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			56.073,05	64.450	71.080	71.280	71.490	71.700
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			112.127,69	103.450	119.090	122.670	126.350	130.140
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			246.896,31	343.000	343.000	343.000	343.000	343.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			359.024,00	446.450	462.090	465.670	469.350	473.140
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-302.950,95	-382.000	-391.010	-394.390	-397.860	-401.440
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-302.950,95	-382.000	-391.010	-394.390	-397.860	-401.440
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-302.950,95	-382.000	-391.010	-394.390	-397.860	-401.440
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-302.554,48	-381.570	-389.910	-393.260	-396.700	-400.250
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-302.554,48	-381.570	-389.910	-393.260	-396.700	-400.250
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm					
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern					
Produktgruppe	3.6.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.6.1.0	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.2	Jugendarbeit	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.6.2.0	Jugendarbeit	

Beschreibung

Bereitstellung von geeigneten Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit zur Förderung der Entwicklung junger Menschen; Beratung/Unterstützung von verbandlicher/kirchlicher Kinder- und Jugendarbeit; Förderung der eigenverantwortlichen Tätigkeit der Jugendverbände und Jugendgruppen

Auftraggeber

Bund, Land, Landkreis

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch - 8. Buch (SGB VIII), Richtlinien des Landkreises

Leistungen

36201 Jugendarbeit: Unterstützung der Jugendgruppen und Jugendverbände; Förderung der strukturellen Rahmenbedingungen der verbandlichen, kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit; Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements und der Kooperation mit Schulen und Trägern der Kinder- und Jugendarbeit; Durchführung von pädagogischen Angeboten; regelmäßiger Austausch zwischen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern.

36202 Förderung der Jugendarbeit: Entsprechend der Kreisrichtlinie werden Kreiszuschüsse zur Unterstützung der Jugendarbeit und jugendpflegerischer Maßnahmen gewährt, insbesondere für: Mitarbeiterausbildung, Seminare zur Jugend- und Umweltbildung, Freizeiten; Internationale und nationale Jugendbegegnungen, Veranstaltungen (Ferienspielaktionen, Kulturveranstaltungen), Jugendräume und Klassenfahrten.

36203 Fortbildung Mitarbeiter freier Träger: Die Förderung von anerkannten Trägern der Jugendhilfe beinhaltet auch Mittel für die Fortbildung der haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene; Mitarbeiter der verbandlichen, kirchlichen und kommunalen Kinder- und Jugendarbeit, Jugendgruppen und Jugendverbände

Erläuterung

Förderung der Jugendarbeit

Bereitstellung von geeigneten Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit zur Förderung der Entwicklung junger Menschen sowie Beratung und Unterstützung von verbandlicher und kirchlicher Kinder- und Jugendarbeit und der Förderung der eigenverantwortlichen Tätigkeit der Jugendverbände und Jugendgruppen.

Darüber hinaus zahlt der Westerwaldkreis Zuschüsse für Jugendräume in kommunaler sowie in der Trägerschaft von Verbänden und Vereinen. Anträge für neue Jugendräume oder die Einrichtung von Räumen für die Jugend liegen derzeit nicht vor. Im Haushalt sind für die Träger - Kommunen oder Vereine/Verbände - jeweils Mittel für eine Bau- und Einrichtungsmaßnahme vorgesehen.

Das Land gewährt Zuschüsse für Ferienbetreuungsmaßnahmen, die unmittelbar an die antragstellenden Gruppierungen ausgezahlt werden. Der Einnahmeansatz wurde erhöht. In diesem Zusammenhang konnte sodann der Ausgabeansatz für Maßnahmen der Jugendpflege um 4.000 € erhöht werden und kommt damit der Jugendarbeit zu Gute. Aufgrund dessen werden künftig im Laufe eines Haushaltsjahres in den Oster-, Sommer- und Herbstferien Jugendfreizeiten, die unmittelbar von der Kreisjugendpflege durchgeführt werden, angeboten.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm					
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern					
Produktgruppe	3.6.2	Jugendarbeit	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.6.2.0	Jugendarbeit						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			3.449,37	1.850	5.500	5.500	5.500	5.500
E7 + Sonstige laufende Erträge			12.920,00	9.090	12.310	12.680	13.060	13.450
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			16.369,37	10.940	17.810	18.180	18.560	18.950
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			163.436,65	189.040	224.130	230.870	237.810	244.940
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			66.857,25	107.490	111.490	111.490	111.490	111.490
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			230.293,90	296.530	335.620	342.360	349.300	356.430
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-213.924,53	-285.590	-317.810	-324.180	-330.740	-337.480
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-213.924,53	-285.590	-317.810	-324.180	-330.740	-337.480
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-213.924,53	-285.590	-317.810	-324.180	-330.740	-337.480
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-218.092,54	-285.160	-316.710	-323.050	-329.580	-336.290
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-218.092,54	-285.160	-316.710	-323.050	-329.580	-336.290
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm					
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern					
Produktgruppe	3.6.2	Jugendarbeit	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.6.2.0	Jugendarbeit						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	intern
Produktgruppe	3.6.2	Jugendarbeit	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.6.2.4	Mitarbeiterfortbildung	

Beschreibung

Supervision sowie fachliche Ausbildung des Personals und Fortbildung für die Erfüllung des Auftrages der Jugendhilfe

Auftraggeber

Bund / Land / Landkreis

Auftragsgrundlage

§ 72 Absatz 3 Sozialgesetzbuch - 8. Buch (SGB VIII), § 15 Landesgesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AGKJHG)

Leistungen

36241 Mitarbeiterfortbildung: Berufsspezifische und arbeitsweltbezogene Fortbildung

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen des Jugendamtes

Erläuterung

Supervision sowie fachliche Ausbildung des Personals und Fortbildung für die Erfüllung des Auftrages der Jugendhilfe, die gesetzlich gefordert sind. Zunehmend schwierigere Fallkonstellationen sowie Aufgaben im Rahmen des Kinderschutzes und die Rufbereitschaft des Jugendamtes erfordern eine berufsspezifische und arbeitsweltbezogene Begleitung der Mitarbeiter.

Aufgrund der Größe des Teams muss mit mehreren Supervisionsgruppen gearbeitet werden, außerdem sind zusätzliche berufsspezifische Fortbildungsangebote insbesondere für die vielen jüngeren Mitarbeiter im Sozialen Dienst geplant. Im Gegensatz zu anderen Jugendämtern werden diese notwendigen Fortbildungsmaßnahmen im Hause stattfinden, um mehr ASD-Mitarbeiter/innen zu erreichen und um die Kosten in einem annehmbaren Rahmen zu halten. Schulungen an der Uni Koblenz z. B. verursachen im Vergleich Kosten von deutlich über 2 TEUR pro Mitarbeiter.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm					
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	intern					
Produktgruppe	3.6.2	Jugendarbeit	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.6.2.4	Mitarbeiterfortbildung						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E7 + Sonstige laufende Erträge			630,00	440	460	470	480	490
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			630,00	440	460	470	480	490
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			13.962,46	14.460	15.490	15.950	16.420	16.900
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			11.927,67	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			25.890,13	34.460	35.490	35.950	36.420	36.900
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-25.260,13	-34.020	-35.030	-35.480	-35.940	-36.410
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-25.260,13	-34.020	-35.030	-35.480	-35.940	-36.410
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-25.260,13	-34.020	-35.030	-35.480	-35.940	-36.410
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-24.635,64	-33.400	-33.430	-33.830	-34.240	-34.660
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-24.635,64	-33.400	-33.430	-33.830	-34.240	-34.660
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.6.3.1	Jugend- und Schulsozialarbeit	

Beschreibung

Jungen Menschen sollen sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern. Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes sollen junge Menschen befähigen, sich vor gefährlichen Einflüssen (Drogen, Aids) zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen.

Auftraggeber

Bund / Land / Landkreis

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch - 8. Buch (SGB VIII), Jugendschutzgesetz (JuSchG)

Leistungen

36311 Jugendsozialarbeit: Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, werden geeignete sozialpädagogische Maßnahmen angeboten.

36312 Schulsozialarbeit: Schulsozialarbeit stärkt mit sozialpädagogischen Methoden die persönlichen und die sozialen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Sie trägt dazu bei, die Lebensbedingungen und Bildungschancen im Sinne einer gleichberechtigten Teilhabe durch Maßnahmen der sozialen Integration zu verbessern.

36313 Kinder- und Jugendschutz: Das Jugendamt hat in Zusammenarbeit mit den Trägern der freien Jugendhilfe, den Schul-, Polizei- und Ordnungsbehörden in der Öffentlichkeit auf besondere Gefährdungen für Kinder und Jugendliche hinzuweisen und Jugendschutzmaßnahmen anzuregen, zu unterstützen und durchzuführen. Aufgabe des Kinderschutzes ist es, Mädchen und Jungen, die Opfer von Vernachlässigung, Misshandlung oder sexueller Ausbeutung werden, die erforderlichen Hilfen zum Schutz vor weiteren Gefährdungen, zur Verarbeitung ihrer Erlebnisse und zur Heilung erlittener seelischer und körperlicher Verletzungen zu leisten oder zu vermitteln.

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Eltern und Erziehungsberechtigte

Erläuterung

Schulsozialarbeit

Die Ausgaben für die Begleitung der Schulsozialarbeit sind leicht zu erhöhen. Die Kosten für die Supervisionen sind gestiegen.

Die Schulsozialarbeit an den kreiseigenen Schulen wurden in den letzten Jahren sukzessive ausgebaut. Die Schulsozial-arbeiterstellen bei den beiden Berufsbildenden Schulen wurden in 2017 in den Stellenplan des Kreises übernommen. Die Landesbediensteten sind bzw. scheiden aus Altersgründen aus, das Land hätte die Stellen nicht mehr besetzt.

Kinder- und Jugendschutz

Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes sollen junge Menschen befähigen, sich vor gefährlichen Einflüssen zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen.

Darüber hinaus hat das Jugendamt in Zusammenarbeit mit den Trägern der freien Jugendhilfe, den Schul-, Polizei- und Ordnungsbehörden in der Öffentlichkeit auf besondere Gefährdungen für Kinder und Jugendliche hinzuweisen und Jugendschutzmaßnahmen anzuregen, zu unterstützen und durchzuführen.

Aufgabe des Kinderschutzes ist es, Mädchen und Jungen, die Opfer von Vernachlässigungen, Misshandlung oder sexueller Ausbeutung werden, die erforderlichen Hilfen zum Schutz vor weiteren Gefährdungen, zur Verarbeitung ihrer Erlebnisse und zur Heilung erlittener seelischer und körperlicher Verletzungen zu leisten oder zu vermitteln.

Auch im Jahr 2018 sind themenspezifische Veranstaltungen sowie eine Netzwerkkonferenz vorgesehen.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm					
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern					
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.6.3.1	Jugend- und Schulsozialarbeit						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			128.477,90	128.000	128.000	128.000	128.000	128.000
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			33.759,88	33.800	33.800	33.800	33.800	33.800
E7 + Sonstige laufende Erträge			12.690,00	11.110	8.800	9.060	9.330	9.610
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			174.927,78	172.910	170.600	170.860	171.130	171.410
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			142.496,55	176.900	156.820	161.500	166.330	171.320
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			11.859,30	16.200	16.200	16.200	16.200	16.200
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			154.355,85	193.100	173.020	177.700	182.530	187.520
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			20.571,93	-20.190	-2.420	-6.840	-11.400	-16.110
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			20.571,93	-20.190	-2.420	-6.840	-11.400	-16.110
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			20.571,93	-20.190	-2.420	-6.840	-11.400	-16.110
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			22.508,55	-16.180	8.020	3.900	-340	-4.720
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			22.508,55	-16.180	8.020	3.900	-340	-4.720
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm					
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern					
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.6.3.1	Jugend- und Schulsozialarbeit						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.6.3.2	Förderung der Erziehung in der Familie	

Beschreibung

Das Jugendamt schafft zur besseren Wahrnehmung der Erziehungsverantwortung für Mütter und Väter und andere Erziehungsberechtigte folgende Angebote: Vorbereitung auf Ehe und Partnerschaft und das Zusammenleben mit Kindern, Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung und Familienerholung, Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung und Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge

Auftraggeber

Bund / Land

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)

Leistungen

36321 Beratung zur Erziehung, Partnerschaft und Personensorge, Familiengerichtshilfe: Beratung in allen Fragen der Erziehung, Partnerschaft und Personensorge; Feststellung der Problematik; Konfliktlösung; Vermittlung, Koordinierung und Einleitung von Hilfen; Begleitung der Hilfen und Familienerholung.

36323 Betreuung und Versorgung in Notsituationen: Fällt ein oder fallen beide Elternteile aus gesundheitlichen oder anderen Gründen aus, ist eine unverzügliche Hilfestellung durch Beratung, Vermittlung und Begleitung geeigneter und erforderlicher Betreuungsformen sicher zu stellen.

36324 Unterbringung Mutter/Vater/Kind und Erfüllung der Schulpflicht: Mütter und Väter, die allein für ein Kind unter sechs Jahren zu sorgen haben, sollen gemeinsam mit dem Kind in einer geeigneten Wohnform betreut werden. Beratung, Vermittlung, Koordinierung, Begleitung von Schwangeren, jungen Müttern/ Vätern (vor der Entbindung, nach der Geburt, nach der Mutterschutzzeit und in der Verselbständigung); Klärung der persönlichen, wirtschaftlichen/finanziellen Wohn- und Lebenssituation; Beratung, Unterstützung, Vermittlung und Unterbringung von Kindern zur Erfüllung der Schulpflicht.

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern und sonstige Personensorgeberechtigte

Erläuterung

Beratung zur Erziehung Partnerschaft und Personensorge Familiengerichtshilfe

Das Jugendamt unterstützt zur besseren Wahrnehmung der Erziehungsverantwortung Mütter und Väter sowie andere Erziehungsberechtigte mit unterschiedlichen Angeboten. Eines dieser Angebote sind die Peter-Pelikan-Briefe an junge Eltern, die seit dem Jahr 2009 in regelmäßigen Abständen verschickt werden.

Darüber hinaus werden Maßnahmen der Familienferien-erholung bezuschusst. Die Zahl der Anträge für solche Erholungsmaßnahmen von Familien war in den letzten Jahren gleichbleibend.

Betreuung und Versorgung in Notsituationen

Fällt der Elternteil, der die überwiegende Betreuung des Kindes übernommen hat, für die Wahrnehmung dieser Aufgabe aus gesundheitlichen oder anderen zwingenden Gründen aus, so soll der andere Elternteil bei der Betreuung und Versorgung des im Haushalt lebenden Kindes unterstützt werden. Es sind Mittel, beispielsweise für den Einsatz des Notmütterdienstes, eingestellt.

Unterbringung Mutter, Vater, Kind und Erfüllung der Schulpflicht

Da vor allem junge alleinerziehende Mütter immer häufiger mit der Erziehung ihrer Kinder überfordert sind, kommen Unterbringungen in Mutter-Kind-Einrichtungen zum Tragen. Es sind Mittel für max. 3 Maßnahmen (Mutter + Kind - 290 Euro/Tag) eingeplant.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm					
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern					
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.6.3.2	Förderung der Erziehung in der Familie						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			21.332,22	8.390	8.390	8.390	8.390	8.390
E7 + Sonstige laufende Erträge			37.620,00	25.640	33.090	34.080	35.100	30.010
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			58.952,22	34.030	41.480	42.470	43.490	38.400
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			585.289,68	607.080	714.060	735.480	757.540	691.280
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			0,00	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			238.075,96	374.900	374.900	374.900	374.900	374.900
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			823.365,64	988.980	1.095.960	1.117.380	1.139.440	1.073.180
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-764.413,42	-954.950	-1.054.480	-1.074.910	-1.095.950	-1.034.780
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-764.413,42	-954.950	-1.054.480	-1.074.910	-1.095.950	-1.034.780
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-764.413,42	-954.950	-1.054.480	-1.074.910	-1.095.950	-1.034.780
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-761.161,68	-946.850	-1.011.360	-1.030.500	-1.050.200	-1.009.160
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-761.161,68	-946.850	-1.011.360	-1.030.500	-1.050.200	-1.009.160
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie					verantwortlich: Herr Sturm	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend					verantwortlich: Herr Sturm	
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					extern	
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					Rechtsbindung: Pflichtaufgabe	
Produkt	3.6.3.2	Förderung der Erziehung in der Familie						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.6.3.3	Hilfe zur Erziehung	

Beschreibung

Hilfe zur Erziehung wird erforderlich, wenn eine dem Wohl des Kindes und Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Hilfe zur Erziehung umfasst insbesondere die Gewährung pädagogischer Leistungen. Die Art und Umfang der Hilfe richtet sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall; dabei soll das engere soziale Umfeld des Kindes oder des Jugendlichen einbezogen werden.

Auftraggeber

Bund / Land / Landkreis

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch - 8. Buch (SGB VIII)

Leistungen

36332 Soziale Gruppenarbeit: Die Teilnahme an sozialer Gruppenarbeit soll älteren Kindern / Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsproblemen helfen.

36333 Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, Sozialpädagogische Familienhilfe: Der Erziehungsbeistand und der Betreuungshelfer sollen das Kind / den Jugendlichen bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen möglichst unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes unterstützen und unter Erhaltung des Lebensbezugs zur Familie seine Verselbständigung fördern. Komplexe Problemlagen erfordern eine fachliche Begleitung der Familienhelfer.

36335 Tagesgruppen: Die Hilfe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen. Dadurch soll der Verbleib des Kindes oder des Jugendlichen in seiner Familie gesichert werden. Die Hilfe kann auch in Familienpflege geleistet werden.

36336 Vollzeitpflege: Bei der Unterbringung in einer anderen Familie handelt es sich grundsätzlich um eine zeitlich befristete Erziehungshilfe. Zur Gewinnung, Überprüfung und Begleitung qualifizierter Pflegestellen sind erforderlich: Durchführung von Bewerberseminaren; Organisation der Fortbildung von Pflegestellen, Beratung und Betreuung; Vermittlung zwischen Herkunftsfamilie, Pflegefamilie und Pflegekind; Begleitung von Besuchskontakten; Stabilisierung der Herkunftsfamilie und - soweit möglich - Rückführung ins Elternhaus bzw. Vorbereitung auf ein selbständiges Leben.

36337 Heimerziehung und betreutes Wohnen: Diese stationären Unterbringungsformen sollen Kinder/Jugendliche durch eine Verbindung von Alltagserleben mit pädagogischen und therapeutischen Angeboten in ihrer Entwicklung fördern, um eventuell eine Rückkehr in die Herkunftsfamilie zu erreichen oder die Erziehung in einer Pflegefamilie oder um ein selbständiges Leben vorzubereiten.

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, Mütter und Väter, Alleinerziehende, Personensorgeberechtigte

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.6.3.3	Hilfe zur Erziehung	

Erläuterung

Soziale Gruppenarbeit

Die Teilnahme an sozialer Gruppenarbeit soll älteren Kindern / Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsproblemen helfen.

Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, Sozialpädagogische Familienhilfe

Der Erziehungsbeistand und der Betreuungshelfer sollen das Kind / den Jugendlichen bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen möglichst unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes unterstützen und unter Erhaltung des Lebensbezugs zur Familie seine Verselbständigung fördern. Komplexe Problemlagen erfordern eine fachliche Begleitung der Familienhelfer.

In diesem Bereich wurden im September 2017 213 Hilfen zur Erziehung (zum Teil in Kooperation mit dem Einsatz einer Kinderkrankenschwester) mit eigenen Kräften geleistet.

Darüber hinaus wurden weitere 17 Fälle, in denen externe Anbieter eingesetzt sind, finanziert (u. a. aufgrund von Sprachproblemen bzw. Kostenerstattungsfälle, die bereits vorher durch anderes Jugendamt bewilligt waren).

Tagesgruppen

Die Hilfe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen. Dadurch soll der Verbleib des Kindes oder des Jugendlichen in seiner Familie gesichert werden. Die Hilfe kann auch in Form von Familienpflege geleistet werden. Im September 2017 befanden sich 42 Kinder und Jugendliche in einer Tagesgruppe. Es entstehen Kosten von rund 90,00 EUR je Tag und Kind für diese Form der Hilfe zur Erziehung.

Vollzeitpflege

Im September 2016 wurden insgesamt 216 Kinder und Jugendliche in Pflegefamilien betreut. Es gelingt dabei auch zunehmend unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, die im Rahmen der Flüchtlingswelle zu uns gelangt sind, im Rahmen der Vollzeitpflege bei hiesigen Pflegestellen unterzubringen. Entsprechende Erstattungsansprüche gegenüber dem Landesjugendamt wurden ebenfalls eingeplant.

Heimerziehung

Im September 2017 waren 88 Kinder und Jugendliche in stationärer Heimerziehung oder im Rahmen eines betreuten Wohnens untergebracht. Der Anteil der unbegleitet nach Deutschland eingereisten minderjährigen Ausländer betrug hierbei über 50 Prozent. Im Jahr 2018 werden davon viele Jugendliche in die Hilfe für junge Volljährige wechseln. Daher ist eine Verminderung des Ansatzes angezeigt.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm					
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern					
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.6.3.3	Hilfe zur Erziehung						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			5.183.159,93	7.994.780	3.975.780	3.975.780	3.975.780	3.975.780
E7 + Sonstige laufende Erträge			196.130,00	126.220	138.920	143.090	147.380	151.800
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			5.379.289,93	8.121.000	4.114.700	4.118.870	4.123.160	4.127.580
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			2.437.664,20	2.567.890	2.671.220	2.751.360	2.833.920	2.918.930
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			10.438.555,21	14.045.000	9.895.000	9.895.000	9.895.000	9.895.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			12.876.219,41	16.612.890	12.566.220	12.646.360	12.728.920	12.813.930
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-7.496.929,48	-8.491.890	-8.451.520	-8.527.490	-8.605.760	-8.686.350
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-7.496.929,48	-8.491.890	-8.451.520	-8.527.490	-8.605.760	-8.686.350
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-7.496.929,48	-8.491.890	-8.451.520	-8.527.490	-8.605.760	-8.686.350
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-10.311.165,89	-8.476.250	-8.408.440	-8.483.120	-8.560.050	-8.639.260
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-10.311.165,89	-8.476.250	-8.408.440	-8.483.120	-8.560.050	-8.639.260
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie					verantwortlich: Herr Sturm	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend					verantwortlich: Herr Sturm	
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					extern	
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					Rechtsbindung: Pflichtaufgabe	
Produkt	3.6.3.3	Hilfe zur Erziehung						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.6.3.4	Hilfe für junge Volljährige	

Beschreibung

Hilfe wird erforderlich, wenn eine dem Wohl des jungen Volljährigen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Die Hilfe für junge Volljährige soll insbesondere die Persönlichkeitsentwicklung unterstützen und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung beitragen. Die Art und Umfang der Hilfe richtet sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall; dabei soll das engere soziale Umfeld des jungen Volljährigen einbezogen werden.

Auftraggeber

Bund / Land / Landkreis

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch - 8. Buch (SGB VIII)

Leistungen

36343 Vollzeitpflege: Durch intensive Betreuung und Begleitung sollen junge Volljährige unterstützt und Hilfe zur Selbsthilfe gegeben werden. Bei der Unterbringung in einer anderen Familie handelt es sich grundsätzlich um eine zeitlich befristete Erziehungshilfe.

36344 Heimerziehung: Durch intensive Betreuung und Begleitung sollen junge Volljährige unterstützt und Hilfe zur Selbsthilfe gegeben werden. Die stationären Unterbringungsformen sollen junge Volljährige darauf vorbereiten ein selbständiges Leben zu führen.

36345 Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer: Der Erziehungsbeistand und der Betreuungshelfer sollen den jungen Volljährigen bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen möglichst unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes unterstützen und unter Erhaltung des Lebensbezugs zur Familie seine Verselbständigung fördern.

Zielgruppe

Junge Volljährige, unbegleitete minderjährige Ausländer

Erläuterung

Hilfe für junge Volljährige wird erforderlich, wenn eine dem Wohl des jungen Volljährigen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist.

Vollzeitpflege

Im September 2017 befanden sich insgesamt 13 junge Volljährige in Vollzeitpflege. Im Jahr 2018 werden nach jetzigem Stand mindestens sieben junge Volljährige, die als unbegleitete minderjährige Ausländer nach Deutschland gekommen sind, in hiesigen Pflegestellen leben.

Heimerziehung

Im September 2017 waren 36 junge Volljährige in stationärer Heimerziehung bzw. im Betreuten Wohnen untergebracht. Im Laufe des Jahres 2018 werden von den bereits untergebrachten unbegleiteten minderjährigen Ausländern insgesamt 22 junge Menschen volljährig. Da für sie auch nach der Vollendung des 18. Lebensjahres noch von einem jugendhilferechtlichen Bedarf auszugehen ist, sind die entsprechenden Ansätze anzupassen. Endkostenträger dieser Hilfen ist das Land Rheinland-Pfalz.

Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer

Nach Beendigung einer vollstationären Hilfe sind einige junge Volljährige weiterhin auf ambulante Betreuung angewiesen. Diese ist teilweise erforderlich um eine gelungene Verselbstständigung gewährleisten zu können.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm					
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern					
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.6.3.4	Hilfe für junge Volljährige						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			552.373,75	2.682.000	4.732.000	4.732.000	4.732.000	4.732.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			42.280,00	25.120	26.900	27.710	28.540	29.400
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			594.653,75	2.707.120	4.758.900	4.759.710	4.760.540	4.761.400
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			558.442,62	577.040	609.970	628.260	647.100	666.520
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			962.413,68	3.201.000	5.760.000	5.760.000	5.760.000	5.760.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			1.520.856,30	3.778.040	6.369.970	6.388.260	6.407.100	6.426.520
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-926.202,55	-1.070.920	-1.611.070	-1.628.550	-1.646.560	-1.665.120
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-926.202,55	-1.070.920	-1.611.070	-1.628.550	-1.646.560	-1.665.120
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-926.202,55	-1.070.920	-1.611.070	-1.628.550	-1.646.560	-1.665.120
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-1.174.364,85	-1.062.070	-1.585.660	-1.602.390	-1.619.620	-1.637.370
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-1.174.364,85	-1.062.070	-1.585.660	-1.602.390	-1.619.620	-1.637.370
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm					
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern					
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.6.3.4	Hilfe für junge Volljährige						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.6.3.5	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	

Beschreibung

Das Jugendamt ist verpflichtet, ein Kind oder einen Jugendlichen in seine Obhut zu nehmen, wenn das Kind oder der Jugendliche darum bittet oder wenn eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder des Jugendlichen die Inobhutnahme erfordert. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als 6 Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Auftraggeber

Bund / Land

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch - 8. Buch (SGB VIII)

Leistungen

36351 Inobhutnahme, Notaufnahme: Abklärung der Not- bzw. Konfliktsituation; Beratung der Beteiligten; Erarbeitung und Einleitung einer geeigneten, bedarfsgerechten Hilfemaßnahme oder begleitete Rückführung mit Nachbetreuung unter Einbindung anderer Dienste; Information des Familiengerichtes; ständiger Ansprechpartner im Jugendamt.

36352 Ambulante Frühförderung / 36353 Teilstationäre Leistungen / 36354 Stationäre Leistungen: Überprüfung der Antragsunterlagen und der Stellungnahmen; Gewährung der bedarfsgerechten Einzelfallhilfe, um die Behinderung bzw. die drohende Behinderung abzuwenden; Wiedereingliederung der behinderten jungen Menschen in die Gesellschaft.

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Eltern, Personensorge- oder Erziehungsberechtigte

Erläuterung

Inobhutnahme, Notaufnahme

Im Bereich der Inobhutnahme ist im Westerwaldkreis, ebenso wie im übrigen Bundesgebiet, ein Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen. Ein großes Problem bereiten vor allen Dingen Kinder und Jugendliche, die aufgrund sexueller sowie aggressiver Auffälligkeiten schwer vermittelbar sind und aus diesem Grund längere Zeit in der Inobhutnahmestelle / den Bereitschaftspflegestellen verbleiben müssen. Die (vorläufige) Inobhutnahme ist außerdem die erste Leistung, die für unbegleitete minderjährige Ausländer nach deren Eintreffen bis zur weiteren Perspektivklärung gewährt wird.

Ambulante Frühförderung

Bei den Eingliederungshilfen für Kinder und Jugendliche sind kontinuierlich Anträge auf Bereitstellung von Integrationshelfern im schulischen Bereich zu verzeichnen. Im September 2017 waren 30 Integrationshelfer bei Kindern und Jugendlichen in Schulen eingesetzt. Im ambulanten Bereich (nicht medizinische Frühförderung, Legasthenietherapie, Dyskalkulietherapie sowie sonstige ambulante Eingliederungshilfe) sind im September 2017 insgesamt 139 Fälle gefördert worden.

Teilstationäre Leistungen

Im September 2017 waren zwei seelisch behinderte Kinder in einer Tagesgruppe untergebracht. Seit Herbst 2011 bietet das DRK spezielle Tagesgruppenplätze für autistische Kinder und Jugendliche an.

Stationäre Leistungen

Im September 2017 waren drei Jugendliche im stationären Bereich untergebracht.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm					
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern					
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.6.3.5	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			1.797.842,18	1.130.000	1.130.000	1.130.000	1.130.000	1.130.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			54.530,00	38.400	40.840	42.070	43.330	44.630
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			1.852.372,18	1.168.400	1.170.840	1.172.070	1.173.330	1.174.630
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			898.541,63	902.500	959.400	988.180	1.017.830	1.048.370
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			2.256.953,84	2.150.000	2.150.000	2.150.000	2.150.000	2.150.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			3.155.495,47	3.052.500	3.109.400	3.138.180	3.167.830	3.198.370
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-1.303.123,29	-1.884.100	-1.938.560	-1.966.110	-1.994.500	-2.023.740
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-1.303.123,29	-1.884.100	-1.938.560	-1.966.110	-1.994.500	-2.023.740
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-1.303.123,29	-1.884.100	-1.938.560	-1.966.110	-1.994.500	-2.023.740
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-2.776.029,93	-1.864.310	-1.884.620	-1.910.550	-1.937.270	-1.964.800
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-2.776.029,93	-1.864.310	-1.884.620	-1.910.550	-1.937.270	-1.964.800
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm					
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern					
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.6.3.5	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.6.3.6	Adoptionsvermittlung	

Beschreibung

Adoptionsvermittlung ist das Zusammenführen von Kindern unter 18 Jahren und Personen, die ein Kind annehmen wollen, mit dem Ziel der Annahme als Kind. Mit der Adoptionsvermittlung dürfen nur Fachkräfte betraut werden, die dazu aufgrund ihrer Ausbildung und ihrer beruflichen Erfahrung geeignet sind. Jugendämter benachbarter Gemeinden oder Kreise können eine gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle errichten.

Auftraggeber

Bund / Land / Landkreis

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch - 8. Buch (SGB VIII), Adoptionsvermittlungsgesetz (AdVerMiG), Adoptionsgesetz (AdG).

Leistungen

36361 Betreuung von Adoptionen: Hilfestellung bei eventuellen Problemen der Adoptiveltern: partnerschaftliche Betreuung

36362 Beratung von Bewerbern: Beratung, Begleitung und Überprüfung der Adoptionsbewerber: Stellungnahmen und rechtliche Abwicklung der Adoption.

Zielgruppe

Adoptionsbewerber, Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18 Lebensjahres, Herkunftsfamilien

Erläuterung

Betreuung von Adoptionen

Die Ausgaben in diesem Bereich beinhalten Sachaufwendungen, insbesondere für die Durchführung von Seminaren mit Adoptionsbewerbern. Bis September 2017 waren 11 Adoptionsverfahren abgeschlossen. Weitere 7 Verfahren sind derzeit bei Gericht anhängig. Rund 30 Adoptionsbewerberpaare sind aktuell beim Jugendamt gemeldet.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm					
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern					
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.6.3.6	Adoptionsvermittlung						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			48,97	700	700	700	700	700
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			0,00	500	500	500	500	500
E7 + Sonstige laufende Erträge			6.754,51	4.640	4.880	5.030	5.180	5.340
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			6.803,48	5.840	6.080	6.230	6.380	6.540
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			134.295,01	137.190	145.910	150.270	154.770	159.420
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			416,09	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			134.711,10	138.790	147.510	151.870	156.370	161.020
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-127.907,62	-132.950	-141.430	-145.640	-149.990	-154.480
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-127.907,62	-132.950	-141.430	-145.640	-149.990	-154.480
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-127.907,62	-132.950	-141.430	-145.640	-149.990	-154.480
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-123.721,26	-128.560	-130.010	-133.890	-137.880	-142.000
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-123.721,26	-128.560	-130.010	-133.890	-137.880	-142.000
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm					
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern					
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.6.3.6	Adoptionsvermittlung						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.6.3.7	Amtsvormundschaft	

Beschreibung

Das Jugendamt wird in den vom Bürgerlichen Gesetzbuch vorgesehenen Fällen Beistand, Pfleger oder Amtsvormund. Der Bereich des Unterhaltsrechts beinhaltet die Bandbreite von der Beratung bis zum Führen von Unterhaltsprozessen und dem Betreiben der Zwangsvollstreckung aus Unterhaltstiteln.

Auftraggeber

Bund

Auftragsgrundlage

SGB VIII, Bürgerliches Gesetzbuch (BGB).

Leistungen

36371 Amtsvormundschaft: Es ist zu unterscheiden zwischen der gesetzlichen und der bestellten Amtsvormundschaft. Die gesetzliche Amtsvormundschaft setzt dann ein, wenn die Kindesmutter noch minderjährig ist. Die bestellte Amtsvormundschaft wird vom Familiengericht eingesetzt, wenn die Eltern des Kindes das Sorgerecht nicht wahrnehmen können.

36372 Pflegschaft: Bestellte Pflegschaften kommen dann in Betracht, wenn die Eltern Teilbereiche der elterlichen Sorge nicht wahrnehmen können, weil die elterliche Sorge aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen ruht oder durch das Gericht entzogen ist, wie z.B. Aufenthaltsbestimmung, Gesundheitsfürsorge, Antragsrecht für Leistungen nach dem SGB VIII und Mitwirkung im Hilfeplanverfahren, Vertretung des Kindes/Jugendlichen in Strafverfahren gegen einen Elternteil, Vermögenssorge, Erbschaftsregelungen usw.

36373 Beistandschaft: Beistandschaften sind vorgesehen für Minderjährige zur Vaterschaftsfeststellung und Geltendmachung ihrer Unterhaltsansprüche.

36374 Beurkundungen: Beurkundung der Vaterschaft und der Verpflichtung zu Unterhaltszahlungen, Abänderung von Unterhaltstiteln, Zustimmungserklärungen zur Vaterschaft und sonstige Beurkundungen im Rahmen des § 59 SGB VIII

36375 Beratungsleistungen: Beratung allein erziehender Mütter und Väter nach § 18 Abs. 1 SGB VIII bei der Ausübung der Personensorge, einschließlich der Geltendmachung von Unterhalts- und Unterhaltersatzansprüchen des Kindes oder Jugendlichen und bei der Geltendmachung ihrer Unterhaltsansprüche nach § 1615 I BGB sowie Beratung nicht verheirateter Mütter oder Väter bezüglich der Abgabe einer Sorgeerklärung; Allgemeine Beratungsleistungen (ohne Fallbezug).

36376 Sonstiges (General-Allen-Spende): Verteilung von Fondsmitteln an bedürftige Amtsmündel.

Zielgruppe

Minderjährige und volljährige Kinder, Mütter und Väter, Alleinerziehende, Gerichte.

Erläuterung

Das Jugendamt wird in den vom Bürgerlichen Gesetzbuch vorgesehenen Fällen Beistand, Pfleger oder Amtsvormund. Der Bereich des Unterhaltsrechts beinhaltet die Bandbreite von der Beratung bis zum Führen von Unterhaltsprozessen und dem Betreiben der Zwangsvollstreckung aus Unterhaltstiteln (annähernd 2.000 Fälle und deutlich über 600 Beurkundungen im Jahr).

General-Allen-Spende

Hierbei handelt es sich um einen Fond für außereheliche Besatzungskinder. Die Mittel sollen bedürftigen Kindern zugutekommen.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm					
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern					
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.6.3.7	Amtsvormundschaft						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E7 + Sonstige laufende Erträge			51.149,22	38.570	34.530	35.540	36.580	31.500
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			51.149,22	38.570	34.530	35.540	36.580	31.500
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			877.568,76	905.030	947.750	976.180	1.005.470	869.270
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			1.237,50	2.100	2.000	2.000	2.000	2.000
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			3.513,00	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			882.319,26	910.730	953.350	981.780	1.011.070	874.870
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-831.170,04	-872.160	-918.820	-946.240	-974.490	-843.370
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-831.170,04	-872.160	-918.820	-946.240	-974.490	-843.370
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-831.170,04	-872.160	-918.820	-946.240	-974.490	-843.370
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-795.289,71	-829.320	-816.970	-841.340	-866.440	-753.560
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-795.289,71	-829.320	-816.970	-841.340	-866.440	-753.560
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm					
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern					
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.6.3.7	Amtsvormundschaft						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.6.3.8	Jugendgerichtshilfe	

Beschreibung

Im Verfahren vor den Jugendgerichten bringt das Jugendamt die erzieherischen, sozialen und fürsorgerischen Gesichtspunkte zur Erforschung der Persönlichkeit, der Entwicklung und der Umwelt des Beschuldigten ein und äußert sich zu den zu ergreifenden Maßnahmen.

Auftraggeber

Bund

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch - 8. Buch (SGB VIII), Jugendgerichtsgesetzes (JGG).

Leistungen

36382 Jugendgerichtshilfe: Beratungen und Gespräche mit den Betroffenen, Schulen, Ärzten etc.; Stellungnahmen und Berichte an das Gericht; Wahrnehmung von Terminen bei Gericht; Durchführung von Diversionsverfahren (Gespräche, Überwachung der Auflagen, Mitteilung an die Staatsanwaltschaft zur Verfahrenseinstellung); Auswahl und Vermittlung der Jugendlichen/jungen Erwachsenen an geeignete Einrichtungen zur Erfüllung der gerichtlichen Weisungen und Auflagen; Überprüfung der Ableistung und Benachrichtigung des Gerichts oder der Staatsanwaltschaft.

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, strafrechtlich in Erscheinung getretene Kinder, Jugendliche und Heranwachsende

Erläuterung

Im Verfahren vor den Jugendgerichten bringt das Jugendamt die erzieherischen, sozialen und fürsorgerischen Gesichtspunkte zur Erforschung der Persönlichkeit der Entwicklung und der Umwelt des Beschuldigten ein und äußert sich zu den zu ergreifenden Maßnahmen.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm					
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern					
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.6.3.8	Jugendgerichtshilfe						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E7 + Sonstige laufende Erträge			13.690,00	8.950	12.180	12.550	12.930	13.320
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			13.690,00	8.950	12.180	12.550	12.930	13.320
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			225.053,25	222.280	263.190	271.080	279.200	287.550
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			225.053,25	222.280	263.190	271.080	279.200	287.550
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-211.363,25	-213.330	-251.010	-258.530	-266.270	-274.230
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-211.363,25	-213.330	-251.010	-258.530	-266.270	-274.230
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-211.363,25	-213.330	-251.010	-258.530	-266.270	-274.230
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-214.068,76	-212.710	-249.410	-256.880	-264.570	-272.480
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-214.068,76	-212.710	-249.410	-256.880	-264.570	-272.480
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.4	Jugendhilfeplanung	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.6.4.0	Übergreifende Jugendhilfeplanung	

Beschreibung

Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben im Rahmen ihrer Planungsverantwortung 1. den Bestand an Einrichtungen festzustellen 2. den Bedarf unter Berücksichtigung der Wünsche, Bedürfnisse und Interessen der jungen Menschen und der Personensorgeberechtigten für einen mittelfristigen Zeitraum zu ermitteln und 3. die zur Befriedigung des Bedarfs notwendigen Vorhaben rechtzeitig und ausreichend zu planen

Auftraggeber

Bund

Auftragsgrundlage

§ 80 Sozialgesetzbuch - 8. Buch (SGB VIII)

Leistungen

36401 Übergreifende Jugendhilfeplanung: Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben für die Erfüllung der Aufgaben gemäß dem SGB VIII die Planungsverantwortung.

Zielgruppe

Junge Menschen, Personensorgeberechtigte, Einrichtungen und Dienste der Jugendhilfe

Erläuterung

Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben im Rahmen ihrer Planungsverantwortung den Bestand an Einrichtungen festzustellen sowie den Bedarf unter Berücksichtigung der Wünsche, Bedürfnisse und Interessen der jungen Menschen und der Personensorgeberechtigten für einen mittelfristigen Zeitraum zu ermitteln. Außerdem sind zur Bedarfsdeckung die notwendigen Vorhaben rechtzeitig und ausreichend zu planen. U. a. erfolgt in diesem Bereich einmal jährlich die sehr umfangreiche Kindertagesstättenbedarfsplanung.

Das Lernpatenprojekt in Kooperation mit dem DRK läuft sehr erfolgreich und ist ein Aushängeschild für die Jugendhilfe. Das Projekt konnte aufgrund der Initiative der Projektverantwortlichen sowie dem Interesse der Bürger/innen sich als Lernpaten zur Verfügung zu stellen in 2017 nochmals ausgebaut werden. Eine geringe Kostensteigerung für Sachaufwendungen wird erwartet und der Haushaltsansatz moderat um 1.000 € erhöht.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm					
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern					
Produktgruppe	3.6.4	Jugendhilfeplanung	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.6.4.0	Übergreifende Jugendhilfeplanung						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			6.120,00	0	0	0	0	0
E7 + Sonstige laufende Erträge			6.080,00	3.440	3.600	3.710	3.820	3.930
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			12.200,00	3.440	3.600	3.710	3.820	3.930
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			116.614,86	101.010	104.220	107.350	110.580	113.900
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			18.246,87	10.000	11.000	11.000	11.000	11.000
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			1.040,00	1.040	1.040	1.040	1.040	1.040
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			135.901,73	112.050	116.260	119.390	122.620	125.940
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-123.701,73	-108.610	-112.660	-115.680	-118.800	-122.010
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-123.701,73	-108.610	-112.660	-115.680	-118.800	-122.010
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-123.701,73	-108.610	-112.660	-115.680	-118.800	-122.010
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-122.339,33	-107.420	-109.590	-112.520	-115.540	-118.650
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-122.339,33	-107.420	-109.590	-112.520	-115.540	-118.650
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm					
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern					
Produktgruppe	3.6.4	Jugendhilfeplanung	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.6.4.0	Übergreifende Jugendhilfeplanung						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.5	Tageseinrichtungen für Kinder	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.6.5.0	Tageseinrichtungen für Kinder	

Beschreibung

Es ist Aufgabe der Kinder- und Jugendhilfe, in Ergänzung und Unterstützung der Erziehung in der Familie durch Angebote in Kindergärten, Horten, Krippen und anderen Tageseinrichtungen für Kinder (Kindertagesstätten) die Entwicklung von Kindern zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Menschen zu fördern.

Auftraggeber

Bund / Land

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch - 8. Buch (SGB VIII), Kindertagesstättengesetz (KitaG), Tagesbetreuungsbaugesetz (TAG)

Leistungen

36502 Betrieb und Finanzierung: Finanzierung von Kindertagesstätten (Personalkosten, Sprachförderung, Beitragsfreiheit der Eltern, Betreuungsbonus sowie Beitragsrückerstattung für so genannte Kannkinder).

36503 Kostenbeteiligung: Gewährung von Investitionszuschüssen.

Zielgruppe

Kinder, Eltern, Träger und Mitarbeiter von Kindertagesstätten.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.5	Tageseinrichtungen für Kinder	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.6.5.0	Tageseinrichtungen für Kinder	

Erläuterung

Betrieb und Finanzierung

Das Jugendamt hat zu gewährleisten, dass die erforderlichen Tageseinrichtungen zur Verfügung stehen. Dies erfolgt durch die Aufstellung des jährlich fortzuschreibenden Kindertagesstättenbedarfsplanes. Die Leistung umfasst die Finanzierung von Kindertagesstätten (Personalkosten, Sprachförderung, Beitragsfreiheit der Eltern, Betreuungsbonus, Mittel für die Kooperation zwischen Kindertagesstätten und Schulen sowie für die pädagogische Begleitung von Kindertagesstätten). Außerdem werden Investitionszuschüsse gewährt.

Tarifliche Erhöhungen für Erziehungsfachkräfte sowie zusätzliche Angebote der Kleinkindbetreuung (geöffnete Regelgruppen, kleine Altersmischungen sowie Kinderkrippen im Rahmen der 26. und 27. sowie der jetzt anstehenden 28. Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes) bedingten für das Haushaltsjahr 2018 bei den Personalkosten wiederum eine Anpassung gegenüber dem Vorjahr.

Die Umsetzung der im KITA-Bedarfsplan vorgesehenen Änderungen der Angebotsformen und Erweiterungen erfolgt bedingt durch die zeitlich deutlich verzögerte Bewilligung der Zuschüsse durch das Land schleppend. Hinsichtlich der Finanzierung der Baumaßnahmen bestehen bei den Trägern oft substantielle Probleme.

Das Land gewährt Zuweisungen zum Ausgleich der Beitragsfreiheit in den KITAs. Die gesetzlich vorgegebene Anpassung an die Tarifentwicklung erfolgte bis Ende 2016 nicht. Ende 2016 leistete das Land dann überraschend für (lediglich) drei Jahre Nachzahlungen.

Alle Bewilligungen des Landes wurden seit 2009 den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe unter Vorbehalt zugestellt. Die Spitzenverbände stehen aufgrund der vorläufigen Bescheide noch im Gespräch mit dem Land, eine abschließende Regelung steht immer noch aus.

Das Land rechnet ab 2017 mit den angepassten/erhöhten fiktiven Elternbeiträgen und zahlt ab 2017 höhere Abschläge, die sich in der Folge auf die Höhe der Zuwendungen, die an die kommunalen und freien Träger erfolgen, auswirken.

Kostenbeteiligung

Im investiven Bereich sind für den Ausbau von Ganztagsplätzen sowie die Einrichtung von Plätzen für Kleinkinder im Rahmen der altersgemischten Gruppen bzw. der geöffneten Regelgruppen und Kinderkrippen Leistungen in den Haushalt 2018 einzuplanen. Die umfangreichen Änderungen der Angebotsformen, insbesondere die Einrichtung zusätzlicher Gruppen, machen im kommunalen Bereich einen Ansatz in Höhe von 1.000.000 € erforderlich, für die freien Träger ist ein Ansatz von 200.000 € vorzusehen.

Anzumerken ist in diesem Zusammenhang, dass die Kommunen in der Regel sämtliche Kosten für zusätzliche Gruppen der freien Träger übernehmen. Die freien Träger lassen zusätzliche Gruppen nur zu, wenn diese für sie „kostenneutral“ (!) sind.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm					
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern					
Produktgruppe	3.6.5	Tageseinrichtungen für Kinder	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.6.5.0	Tageseinrichtungen für Kinder						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			22.192.855,17	25.533.800	24.713.800	24.713.800	24.713.800	24.713.800
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			7.805.763,63	6.197.000	7.080.000	7.080.000	7.080.000	7.080.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			24.630,00	16.350	17.090	17.600	18.130	18.670
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			30.023.248,80	31.747.150	31.810.890	31.811.400	31.811.930	31.812.470
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			392.172,28	384.510	404.040	416.170	428.660	441.520
E11 - Abschreibungen			936.425,77	821.590	703.470	703.470	703.470	703.470
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			48.449.600,49	54.233.800	53.997.800	53.997.800	53.997.800	53.997.800
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			6.527.057,58	6.551.500	6.673.500	6.673.500	6.673.500	6.673.500
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			56.305.256,12	61.991.400	61.778.810	61.790.940	61.803.430	61.816.290
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-26.282.007,32	-30.244.250	-29.967.920	-29.979.540	-29.991.500	-30.003.820
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-26.282.007,32	-30.244.250	-29.967.920	-29.979.540	-29.991.500	-30.003.820
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-26.282.007,32	-30.244.250	-29.967.920	-29.979.540	-29.991.500	-30.003.820
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-25.341.505,40	-29.417.700	-29.251.550	-29.262.770	-29.274.330	-29.286.240
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände			377.885,89	400.000	1.200.000	400.000	400.000	400.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			377.885,89	400.000	1.200.000	400.000	400.000	400.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-377.885,89	-400.000	-1.200.000	-400.000	-400.000	-400.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-25.719.391,29	-29.817.700	-30.451.550	-29.662.770	-29.674.330	-29.686.240
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm					
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm					
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern					
Produktgruppe	3.6.5	Tageseinrichtungen für Kinder	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	3.6.5.0	Tageseinrichtungen für Kinder						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			377.885,89	400.000	1.200.000	400.000	400.000	400.000

Teilhaushalt 08

Gesundheitsamt

Zugeordnete Produkte:

4.1.4.1 Gesundheitsplanung und -förderung

4.1.4.2 Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst

4.1.4.3 Gesundheitsschutz, Infektionsschutz

4.1.4.4 Stellungnahmen

4.1.4.5 Beratung und Betreuung

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	08	Gesundheitsamt	verantwortlich: Frau Dr. Kaiser					
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			2.108.457,18	2.062.110	2.062.110	2.062.110	2.062.110	2.062.110
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			169.705,73	137.000	155.000	152.000	152.000	152.000
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlangen			46.057,60	0	0	0	0	0
E7 + Sonstige laufende Erträge			139.460,00	102.220	106.740	109.930	113.240	116.630
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			2.463.680,51	2.301.330	2.323.850	2.324.040	2.327.350	2.330.740
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			1.983.210,17	2.045.060	2.090.820	2.153.540	2.218.230	2.284.810
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			76.343,07	108.000	118.000	118.000	118.000	118.000
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			91,50	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			5.750,33	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			2.065.395,07	2.164.060	2.219.820	2.282.540	2.347.230	2.413.810
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			398.285,44	137.270	104.030	41.500	-19.880	-83.070
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			398.285,44	137.270	104.030	41.500	-19.880	-83.070
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			398.285,44	137.270	104.030	41.500	-19.880	-83.070
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			402.161,99	159.950	163.100	102.350	42.840	-18.440
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			402.161,99	159.950	163.100	102.350	42.840	-18.440
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018			
-----------------------------------	--	--	--

Budgetebene 1	08	Gesundheitsamt	verantwortlich: Frau Dr. Kaiser
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Frau Dr. Kaiser
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	4.1.4.1	Gesundheitsplanung und -förderung	

Beschreibung

Beratung der für die Gesundheitsversorgung zuständigen Stellen über den Bedarf an Angeboten zur Gesundheitsförderung. Koordination der Angebote auf regionaler Ebene, insbesondere in der Gesundheitskonferenz, mit dem Ziel der Beobachtung, Untersuchung und Bewertung der gesundheitlichen Verhältnisse und des Förderbedarfes Koordination und Verbesserung der gesundheitlichen Versorgungsstruktur und Angebote. Planungen für die Gefahrenabwehr bei gefährlichen Infektionskrankheiten. Durchführung aufklärender Gesundheitsberatung über Vorsorge und Krankheitsfrüherkennung sowie über Maßnahmen zur Versorgung und Rehabilitation chronisch Kranker. Aufsicht über die Ausübung der Heilkunde, der sonstigen Berufe im Gesundheitswesen und über die Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Heilmittelwerbegesetz (HWG)

Leistungen

41411 Öffentlichkeitsarbeit: Veranstaltungen, Vorträge, Informationsmaterial

41412 Mitarbeit in AG's, Gremien: Arbeitskreise, Arbeitsgruppen und andere Gremien

41413 Regionale Gesundheitskonferenz: Vorbereitung und Durchführung, Umsetzung der Vereinbarungen

41414 Planung: Planung der Gesundheitsberatung, -versorgung, -förderung und Gefahrenabwehr

41415 Medizinalaufsicht: Aufsicht über Ärzte und medizinisches Personal

Zielgruppe

Einwohner, Behörden und Institutionen, Selbsthilfegruppen und Anbieter gesundheitsfördernder Maßnahmen

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	08	Gesundheitsamt	verantwortlich: Frau Dr. Kaiser
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Frau Dr. Kaiser
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	4.1.4.1	Gesundheitsplanung und -förderung	

Erläuterung

Allgemeines zu den Produkten des Gesundheitsamtes

Das Land gewährt eine pauschale Zuwendung zu den Kosten des Gesundheitsamtes. Für das Jahr 2018 wird mit einer Kostenerstattung in Höhe von rd. 2 Millionen Euro gerechnet. Diese Zuwendung wird auf die Produkte des Gesundheitsamtes entsprechend ihren Aufwendungen verteilt und ist jeweils in der Position 2 des Ergebnishaushalts (Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Finanzerträge) enthalten.

Das Produkt 4.1.4.1 umfasst die Aufwendungen und Erträge, die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und im Zusammenhang mit der Durchführung von Gesundheitskonferenzen und für die Mitarbeit in Arbeitsgemeinschaft und Gremien entstehen.

Darin eingeschlossen sind auch die Kosten, die für die Information

der Arztpraxen und Krankenhäuser bezüglich infektionshygienischer Entwicklungen notwendig sind. Die Kreise Altenkirchen, Rhein-Lahn und Westerwaldkreis haben sich zu einem überregionalen MRE-Netzwerk zusammengeschlossen. Für die Umsetzung wurde ein gemeinsamer Netzwerkkordinator bestellt, der bei der Kreisverwaltung Altenkirchen beschäftigt ist. Die entstehenden Personal- und Sachkosten werden entsprechend erstattet.

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Für die Bekämpfung der Ausbreitung von Multiresistenten-Erregern (MRE) haben sich die Kreise Altenkirchen, Rhein-Lahn und Westerwaldkreis zu einem überregionalen Netzwerk zusammengeschlossen. Zur Umsetzung wurde ein gemeinsamer Netzwerkkordinator bestellt, der bisher das Netzwerk Altenkirchen aufgebaut und betreut hat. Die zu erwartenden Aufwendungen für die Erstattung der Personal-, Fortbildungs- und Fahrtkosten des Koordinators, sowie der Sachkosten für die Durchführung von Veranstaltungen und der Informationsarbeit werden mit 20 TEUR versanschlagt.

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen-

Hierunter fallen die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit (4.500 Euro) sowie der Ansatz in Höhe von 5.500 Euro für den Mitgliedsbeitrag der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	08	Gesundheitsamt	verantwortlich: Frau Dr. Kaiser					
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Frau Dr. Kaiser					
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern					
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	4.1.4.1	Gesundheitsplanung und -förderung						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			81.895,70	102.830	102.830	102.830	102.830	102.830
E7 + Sonstige laufende Erträge			5.610,00	3.900	4.070	4.190	4.320	4.450
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			87.505,70	106.730	106.900	107.020	107.150	107.280
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			78.239,10	79.470	84.680	87.200	89.830	92.540
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			7.985,91	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			5.750,33	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			91.975,34	109.470	114.680	117.200	119.830	122.540
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-4.469,64	-2.740	-7.780	-10.180	-12.680	-15.260
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-4.469,64	-2.740	-7.780	-10.180	-12.680	-15.260
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-4.469,64	-2.740	-7.780	-10.180	-12.680	-15.260
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-2.767,46	-280	-1.380	-3.590	-5.880	-8.250
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-2.767,46	-280	-1.380	-3.590	-5.880	-8.250
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	08	Gesundheitsamt	verantwortlich: Frau Dr. Kaiser					
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Frau Dr. Kaiser					
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern					
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	4.1.4.1	Gesundheitsplanung und -förderung						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018			
-----------------------------------	--	--	--

Budgetebene 1	08	Gesundheitsamt	verantwortlich: Frau Dr. Kaiser
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Frau Dr. Kaiser
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	4.1.4.2	Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst	

Beschreibung

Feststellung der Schulfähigkeit, Förderschulfähigkeit und Feststellung eines Förderungsbedarfes der untersuchten Kinder in Zusammenarbeit mit der Schule. Überwachung der Durchführung von Vorsorgeuntersuchungen für Kinder.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Schulgesetz (SchulG), Schulordnung für die öffentlichen Grundschulen, Schulordnung für die öffentlichen Sonderschulen, Landesgesetz zum Schutz von Kindeswohl und Kindergesundheit (LKindSchuG)

Leistungen

41421 Einschulungsuntersuchungen: Durchführung der Einschulungsuntersuchungen der 6-jährigen Kinder in Kindergärten oder Schulen

41422 Schulgutachten: Erstellung von Schulgutachten überwiegend für Förderschulen; Schuluntersuchungen in verschiedenen Klassenstufen

41423 Kinder- und Jugendärztlicher Dienst: Untersuchung von Kindern bei besonderen Anlässen: Hinwirken auf die Inanspruchnahme der Früherkennungsuntersuchungen, Zusammenarbeit mit Jugend- und Gesundheitshilfe

Zielgruppe

Kindergartenkinder, alle zur Einschulung gemeldeten Kinder, Schulkinder, alle von der Zentralen Stelle des Landes gemeldeten Kinder, die zu einer Vorsorgeuntersuchung anstehen

Erläuterung:

Das Produkt 4.1.4.2 umfasst die Aufwendungen und Erträge, die insbesondere im Rahmen der Schuleingangsuntersuchungen der Umsetzung des Gesetzes zum Schutz von Kindeswohl und Kindergesundheit entstehen. Für die Untersuchungen und Beratungen werden keine Gebühren erhoben.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	08	Gesundheitsamt	verantwortlich: Frau Dr. Kaiser					
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Frau Dr. Kaiser					
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern					
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	4.1.4.2	Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			388.231,67	279.140	279.140	279.140	279.140	279.140
E7 + Sonstige laufende Erträge			27.710,00	19.230	21.080	21.710	22.360	23.030
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			415.941,67	298.370	300.220	300.850	301.500	302.170
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			345.629,80	351.650	352.370	362.950	373.840	385.060
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			345.629,80	351.650	352.370	362.950	373.840	385.060
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			70.311,87	-53.280	-52.150	-62.100	-72.340	-82.890
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			70.311,87	-53.280	-52.150	-62.100	-72.340	-82.890
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			70.311,87	-53.280	-52.150	-62.100	-72.340	-82.890
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			66.063,21	-51.010	-46.230	-56.000	-66.050	-76.410
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			66.063,21	-51.010	-46.230	-56.000	-66.050	-76.410
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	08	Gesundheitsamt	verantwortlich: Frau Dr. Kaiser
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Frau Dr. Kaiser
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	4.1.4.3	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz	

Beschreibung

Beratung und Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten; Ermittlung von Infektionsquellen; Tätigkeits- und Berufsverbote sowie Überwachung; Aufklärung und Beratung über die Bedeutung von Schutzimpfungen; Feststellen von Impflücken; Veranlassung von Schutzimpfungen; Durchführung von Impfterminen und Impfaktionen; Überwachung der gesundheitlichen Bestimmungen und Einhaltung der hygienischen Anforderungen in Einrichtungen sowie Überwachung der Qualität von Trink- und Badewasser

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Infektionsschutzgesetz (IfSG), Trinkwasserverordnung (TrinkwV), EG-Badegewässer-Richtlinie

Leistungen

41431 Infektionsschutz: Aids, Tuberkulose und sonstige übertragbare Krankheiten

41432 Impfungen: Beratungen und Impfungen

41433 Hygieneüberwachungen: Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime, Arztpraxen und sonstige Einrichtungen; Trinkwasserversorgungsanlagen, Schwimmbäder und natürliche Badegewässer

Zielgruppe

Einwohner, Öffentliche und private Einrichtungen

Erläuterung:

Das Produkt 4.1.4.3 beinhaltet die Gebühren, die im Rahmen der Belehrungen über den Umgang mit unverpackten Lebensmitteln nach § 43 IfSG, bei der infekti-onshygienischen Überwachung und Überprüfung nach Medizinprodukterecht von Einrichtungen des Gesundheitswesens, z.B. Arztpraxen und die im Rahmen der Trinkwasserverordnung erhoben werden. Hinzu kommen die Gebühren nach dem Prostituiertenschutzgesetz. Dem gegenüber stehen die Aufwendungen, die für die Durchführung von öffentlichen Schutzimpfungen notwendig sind und die im Rahmen der Beratung über HIV und sonstige ansteckungsfähige Infektionskrankheiten entstehen. Dem zugeordnet werden auch die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Tuberkulosefürsorge.

Position E4 -Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte-

Bei den Verwaltungsgebühren Infektionsschutz werden hauptsächlich die Gebühren für die Belehrungen nach § 43 Infektionsschutzgesetz vereinnahmt. Diese sind seit den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen, so dass eine Erhöhung des Ansatzes sinnvoll ist. Hinzu kommen die zu erwartenden Gebühreneinnahmen nach dem Prostituiertenschutzgesetz in Höhe von ca. 3TEUR.

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Im Rahmen des Infektionsschutzes soll durch präventive Impfungen die Ausbreitung von Infektionskrankheiten eingedämmt werden. Der Ansatz bleibt bei 30 TEUR Die allgemeinen Kosten für die AIDS-Beratung bleiben konstant, so dass der Gesamtansatz auf 32 TEUR festgeschrieben wird.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	08	Gesundheitsamt	verantwortlich: Frau Dr. Kaiser					
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Frau Dr. Kaiser					
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern					
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	4.1.4.3	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			600.291,36	591.340	591.340	591.340	591.340	591.340
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			51.891,92	35.000	43.000	40.000	40.000	40.000
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			46.057,60	0	0	0	0	0
E7 + Sonstige laufende Erträge			46.700,00	35.110	39.040	40.210	41.420	42.660
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			744.940,88	661.450	673.380	671.550	672.760	674.000
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			579.187,06	601.460	626.260	645.050	664.430	684.360
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			12.984,22	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			592.171,28	633.460	658.260	677.050	696.430	716.360
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			152.769,60	27.990	15.120	-5.500	-23.670	-42.360
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			152.769,60	27.990	15.120	-5.500	-23.670	-42.360
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			152.769,60	27.990	15.120	-5.500	-23.670	-42.360
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			154.328,04	30.260	21.030	590	-17.390	-35.890
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			154.328,04	30.260	21.030	590	-17.390	-35.890
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	08	Gesundheitsamt	verantwortlich: Frau Dr. Kaiser					
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Frau Dr. Kaiser					
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern					
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	4.1.4.3	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	08	Gesundheitsamt	verantwortlich: Frau Dr. Kaiser
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Frau Dr. Kaiser
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	4.1.4.4	Stellungnahmen	

Beschreibung

Abgabe von objekt- und personenbezogenen Gutachten; Verhütung gesundheitlicher Schäden und Verminderung von Beanstandungen sowie Beantwortung von Fragen zu medizinischen Sachverhalten.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Spezialgesetze

Leistungen

41441 Objektbezogene Stellungnahmen: Bewertung der Auswirkungen von Planungen und Maßnahmen auf die Gesundheit der Menschen: z.B. Stellungnahmen im Bauleitverfahren und zu Gewerbeanlagen, Orts- und Wohnungshygiene

41442 Personenbezogene Stellungnahmen: Untersuchung von Beamten, Angestellten und Arbeitern im öffentlichen Dienst: z.B. Einstellungsuntersuchungen, Feststellung Dienst- und Arbeitsfähigkeit, Beihilferecht, Nebentätigkeit. Eignungsuntersuchungen bestimmter Personengruppen; Gutachten zur Beurteilung medizinischer Sachverhalte als Grundlage für behördliche Entscheidungen: z.B. Ausländerrecht, Betreuungsrecht, Heimunterbringung, Pflegebedürftigkeit, Sozialhilferecht, Straßenverkehr, Gerichtsärztliche, psychiatrische und sonstige Gutachten; amtsärztliche Leichenschau.

Zielgruppe

Einzelpersonen, Behörden und Gerichte

Erläuterung:

Das Produkt 4.1.4.4 umfasst die Gebühren, die für objektbezogene und personenbezogene Stellungnahmen eingekommen werden und die damit verbundenen Erstattungen an Fremdlabore und externe Gutachter. Diese Stellungnahmen basieren auf unterschiedlichen gesetzlichen Vorschriften, sind aber immer von öffentlichen Auftraggebern veranlasst. Hierin sind auch die Stellungnahmen nach dem Betreuungsrecht enthalten. Dem zugeordnet werden die Aufwendungen für den medizinischen Bedarf, insbesondere für die Labortätigkeiten und die Kosten die durch Laboranalysen durch das Landesuntersuchungsamt, bzw. private Labore entstehen. Darin enthalten sind auch die Kosten für externe Fachgutachten.

Position E4 -Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte-

Die Verwaltungsgebühren für objekt- und personenbezogene Stellungnahmen steigen im Vergleich zum Vorjahr um 10 TEUR auf 112 TEUR.

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Die hierunter veranschlagte Kostenerstattung an das Land sowie benötigte Laborbedarfe bleiben konstant. Die Kostenerstattung an private Unternehmen ist in gleichem Maße angestiegen, wie die Einnahmen aus Verwaltungsgebühren für personenbezogene Stellungnahmen, da es sich um die Vergabe von Untersuchungsleistungen an Fremdlabore handelt, die in kausalem Zusammenhang zu den Untersuchungen stehen.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	08	Gesundheitsamt	verantwortlich: Frau Dr. Kaiser					
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Frau Dr. Kaiser					
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern					
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	4.1.4.4	Stellungnahmen						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			376.844,96	557.610	557.610	557.610	557.610	557.610
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			117.813,81	102.000	112.000	112.000	112.000	112.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			24.360,00	16.680	15.720	16.190	16.680	17.180
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			519.018,77	676.290	685.330	685.800	686.290	686.790
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			358.664,46	363.160	361.110	371.970	383.160	394.670
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			55.372,94	56.000	66.000	66.000	66.000	66.000
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			91,50	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			414.128,90	420.160	428.110	438.970	450.160	461.670
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			104.889,87	256.130	257.220	246.830	236.130	225.120
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			104.889,87	256.130	257.220	246.830	236.130	225.120
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			104.889,87	256.130	257.220	246.830	236.130	225.120
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			104.752,08	260.860	269.520	259.510	249.200	238.590
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			104.752,08	260.860	269.520	259.510	249.200	238.590
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	08	Gesundheitsamt	verantwortlich: Frau Dr. Kaiser					
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Frau Dr. Kaiser					
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern					
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	4.1.4.4	Stellungnahmen						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018			
-----------------------------------	--	--	--

Budgetebene 1	08	Gesundheitsamt	verantwortlich: Frau Dr. Kaiser
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Frau Dr. Kaiser
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	4.1.4.5	Beratung und Betreuung	

Beschreibung

Alle notwendigen Leistungen zur Verbesserung der Lebenssituation eines Klienten (z.B.: chronisch psychisch Kranke; Altersverwirrte; Suchtkranke; Personen in akuten, schweren Lebenskrisen von psychiatrischem Ausmaß); Motivation der Patienten; Stabilisierung der gesundheitlichen und sozialen Situation; Zusammenarbeit mit anderen Anbietern.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Landesgesetz für psychisch kranke Personen (PsychKG)

Leistungen

41451 Beratung: Beratung der Patienten und Angehörigen

41452 Einzelbetreuung: Langzeitbetreuung der Patienten (z.B. psychisch Kranker, Behinderte)

41453 Krisenintervention: Kurzzeitige Betreuung der Patienten; Krisenintervention nach PsychKG

Zielgruppe

Patienten

Erläuterung:

Das Produkt 4.1.4.5 beinhaltet die Aufwendungen und Erträge die im Rahmen der Aufgabenerfüllung des Sozialpsychiatrischen Dienstes entstehen. Gebühren werden in diesem Zusammenhang nicht erhoben.

Es sind somit neben der Landeszuweisung nur Erträge- bzw. Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Personaleinsatz stehen, veranschlagt.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	08	Gesundheitsamt	verantwortlich: Frau Dr. Kaiser					
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Frau Dr. Kaiser					
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern					
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	4.1.4.5	Beratung und Betreuung						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			661.193,49	531.190	531.190	531.190	531.190	531.190
E7 + Sonstige laufende Erträge			35.080,00	27.300	26.830	27.630	28.460	29.310
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			696.273,49	558.490	558.020	558.820	559.650	560.500
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			621.489,75	649.320	666.400	686.370	706.970	728.180
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			621.489,75	649.320	666.400	686.370	706.970	728.180
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			74.783,74	-90.830	-108.380	-127.550	-147.320	-167.680
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			74.783,74	-90.830	-108.380	-127.550	-147.320	-167.680
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			74.783,74	-90.830	-108.380	-127.550	-147.320	-167.680
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			79.786,12	-79.880	-79.840	-98.160	-117.040	-136.480
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			79.786,12	-79.880	-79.840	-98.160	-117.040	-136.480
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 09

Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen

Zugeordnete Produkte:

1.2.4.1 Lebensmittelüberwachung
1.2.4.3 Fleischhygiene
1.2.4.4 Tierschutz und Tierseuchen
5.3.7.4 Abfallrecht
5.5.2.0 Gewässeraufsicht
5.5.4.1 Landschafts- und Artenschutz

5.5.4.4 Energie- und Umweltberatung
5.5.4.5 Eingriffe in Natur und Landschaft
5.5.5.3 Landwirtschaft
5.5.5.8 Agrarfördermaßnahmen
5.6.1.0 Immissionen

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen		verantwortlich: Herr Blecha			
<u>Teilhaushaltsplan</u>		Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		96.303,17	89.100	96.700	89.100	89.100	89.100
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		531.378,73	206.000	206.000	206.000	206.000	206.000
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		97.114,15	116.000	119.000	119.000	119.000	119.000
E7 + Sonstige laufende Erträge		162.028,92	120.190	111.480	114.720	118.080	121.530
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit		886.824,97	531.290	533.180	528.820	532.180	535.630
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen		2.280.804,35	2.374.970	2.375.590	2.446.800	2.520.170	2.595.730
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		317.805,16	200.600	160.200	152.600	152.600	152.600
E11 - Abschreibungen		0,00	0	2.500	2.500	2.500	2.500
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		50.565,45	92.500	115.500	115.500	115.500	115.500
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen		94.135,58	57.800	85.300	58.300	58.300	58.300
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		2.743.310,54	2.725.870	2.739.090	2.775.700	2.849.070	2.924.630
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit		-1.856.485,57	-2.194.580	-2.205.910	-2.246.880	-2.316.890	-2.389.000
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis		-1.856.485,57	-2.194.580	-2.205.910	-2.246.880	-2.316.890	-2.389.000
E21 Außerordentliches Ergebnis		0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)		-1.856.485,57	-2.194.580	-2.205.910	-2.246.880	-2.316.890	-2.389.000
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen		-1.839.202,89	-2.135.100	-2.058.370	-2.094.960	-2.160.490	-2.227.990
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	25.000	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	25.000	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	-25.000	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag		-1.839.202,89	-2.160.100	-2.058.370	-2.094.960	-2.160.490	-2.227.990
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten		0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)		0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha					
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	25.000	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blecha
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	1.2.4.1	Lebensmittelüberwachung	

Beschreibung

Die Lebensmittelüberwachung kontrolliert sämtliche Stufen der Lebensmittelkette. Durch regelmäßige, stichprobenartige Betriebskontrollen sowie Probenentnahmen in den Betrieben soll sichergestellt werden, dass die geltenden Rechtsvorschriften von allen Beteiligten eingehalten werden. Da der vorbeugende Verbraucherschutz auf allen Ebenen zunehmend an Bedeutung gewinnt, informieren und beraten die Mitarbeiter Betriebe, Herstellervereinigungen sowie Innungen in Fragen der Hygiene, unterstützen die betriebliche Eigenkontrolle (HACCP) und halten Kontakte zu Verbraucherverbänden. Überwachung des Verkehrs mit freiverkäuflichen Arzneimitteln im Einzelhandel.

Auftraggeber

EU / Bund / Land

Auftragsgrundlage

EG-Verordnungen, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), Arzneimittelgesetz (AMG)

Leistungen

12411 Überwachung von Betrieben/Einrichtungen: Überwachung der Betriebe, die Lebensmittel herstellen, verarbeiten und in Verkehr bringen sowie die Überwachung von Tabak, Kosmetik und Bedarfsgegenständen.

12412 Überwachung von Erzeugnissen: Überwachung der Erzeugnisse (Lebensmittel und Bedarfsgegenstände) der überwachungspflichtigen Betriebe und Einrichtungen. Überwachung des Handels mit frei verkäuflichen Tierarzneimitteln.

12413 Konzessionen / Stellungnahmen: Überprüfung der fertig gestellten gewerblichen Anlagen oder eines gewerblichen Betriebes zum Zweck der Erlaubniserteilung einschließlich eventueller Gutachten.

Erläuterung

Position E2 -Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Finanzerträge-

Das Land gewährt für Aufgaben in der Lebensmittelüberwachung, die den Landkreisen übertragen wurden, einen Mehrbelastungsausgleich (Konnexitätsprinzip). Dieser wird konstant mit 89.100 Euro veranschlagt.

Position E4 -Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte-

Die unter dieser Position erfassten Erträge sind Gebühren welche aufgrund der Überwachung von Betrieben und Einrichtungen (Nachkontrollgebühren) sowie für Konzessionen und Stellungnahmen zu Bauanträgen erhoben werden. Es wird mit einem Gesamtaufkommen in Höhe von 24 TEUR gerechnet.

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen-

Hierunter fallen Aufwendungen die im Zusammenhang mit der Beschaffung von Schutzkleidung für die Lebensmittelkontrolleure entstehen. Die Aufwendungen steigen ab dem Jahr 2018 auf 2.100 Euro.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blecha					
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern					
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	1.2.4.1	Lebensmittelüberwachung						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			89.095,17	89.100	89.100	89.100	89.100	89.100
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			24.699,00	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			30.360,00	22.380	22.000	22.660	23.340	24.040
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			144.154,17	135.480	135.100	135.760	136.440	137.140
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			439.417,80	457.310	465.140	479.090	493.460	508.260
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			1.488,00	1.600	2.100	2.100	2.100	2.100
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			440.905,80	458.910	467.240	481.190	495.560	510.360
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-296.751,63	-323.430	-332.140	-345.430	-359.120	-373.220
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-296.751,63	-323.430	-332.140	-345.430	-359.120	-373.220
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-296.751,63	-323.430	-332.140	-345.430	-359.120	-373.220
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-294.642,64	-314.930	-314.920	-327.700	-340.860	-354.420
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-294.642,64	-314.930	-314.920	-327.700	-340.860	-354.420
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blecha					
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern					
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	1.2.4.1	Lebensmittelüberwachung						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blecha
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	1.2.4.3	Fleischhygiene	

Beschreibung

Im Rahmen der Fleischhygiene wird die Aufzucht und Schlachtung von Tieren und deren Verarbeitung zu fleischlichen Lebensmitteln und Erzeugnissen durch Probeentnahmen und regelmäßige Kontrollen überwacht.

Auftraggeber

EU/Bund/Land

Auftragsgrundlage

EG-Verordnungen, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), Fleischhygieneverordnung (FHV).

Leistungen

12431 Überwachung von Betrieben und Einrichtungen: Überwachung der Betreiber von Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetrieben und deren Einrichtungen, Abrechnung der Fleischbeschau.

12432 Überwachung von Erzeugnissen: Überwachung und Untersuchung der Erzeugnisse der Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetriebe (z.B. Durchführung der obligatorischen Untersuchung aller Schlachttiere vor und nach dem Schlachten) zum Schutz des Menschen vor Tierkrankheiten, evtl. vorhandener Reste von Tierarzneimittel, bzw. verbotener Masthilfsmittel. Abrechnung der Fleischbeschau durch amtliche Tierärzte und Fachassistenten.

Zielgruppe

Verbraucher, Handel und Gewerbe, Gastronomie, landwirtschaftliche Betriebe

Erläuterung

Position E4 -Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte-

Für die Fleischbeschau werden Gebühren erhoben, welche für das Jahr 2018 mit 110 TEUR veranschlagt werden.

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen-

Korrespondierend zu den Erträgen wird mit Aufwendungen für die Fleischbeschau und Lebensmittelsicherheit in Höhe von 20 TEUR. Daneben sind unter dieser Position noch Aufwendungen für Schutzkleidung für die Veterinäre enthalten.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blecha					
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern					
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	1.2.4.3	Fleischhygiene						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			139.103,88	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			28.620,00	19.840	16.790	17.290	17.810	18.340
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			167.723,88	129.840	126.790	127.290	127.810	128.340
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			223.949,69	205.020	173.810	179.010	184.370	189.900
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			13.354,39	21.200	21.200	21.200	21.200	21.200
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			237.304,08	226.220	195.010	200.210	205.570	211.100
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-69.580,20	-96.380	-68.220	-72.920	-77.760	-82.760
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-69.580,20	-96.380	-68.220	-72.920	-77.760	-82.760
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-69.580,20	-96.380	-68.220	-72.920	-77.760	-82.760
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-74.734,59	-95.250	-65.280	-69.890	-74.640	-79.540
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-74.734,59	-95.250	-65.280	-69.890	-74.640	-79.540
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blecha					
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern					
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	1.2.4.3	Fleischhygiene						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blecha
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	1.2.4.4	Tierschutz und Tierseuchen	

Beschreibung

Zu den Hauptaufgaben gehören der Schutz des Lebens sowie das Wohlbefinden von Nutz- und Heimtieren sowie Verhütung von Tierleiden und Aufklärung über artgerechte Tierhaltung. Im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung soll der Ausbruch von Tierseuchen verhindert bzw. auftretende Tierseuchen bekämpft werden. Darüber hinaus soll eine ordnungsgemäße Tierkörperbeseitigung gewährleistet werden.

Auftraggeber

EU/Bund/Land

Auftragsgrundlage

Europäisches Übereinkommen über den Schutz von Tieren beim internationalen Transporten, Tierschutzgesetz (TierSchG), Tiergesundheitsgesetz (TierGesG), Tierische Nebenproduktebeseitigungsgesetz (TierNebG), Tierzuchtgesetz (TierzuG)

Leistungen

12441 Tierschutz: Überwachung landwirtschaftlicher Tierhaltungen, Schlachthöfe, Tiertransporte, Zoohandlungen, Zirkusbetriebe; Erlaubniserteilung für den gewerblichen Umgang mit Tieren (Überprüfung der Haltungsbedingungen und der verantwortlichen Person); Ahndung von Verstößen gegen das Tierschutzgesetz; Beurteilung von gefährlichen Hunden; Begutachtung von Bauplänen für Tierstallungen oder Tierheime hinsichtlich tierschutzgerechter und gesunder Haltungsbedingungen

12442 Tierseuchenbekämpfung: Bekämpfung von Tierseuchen (z.B. Tuberkulose, Tollwut, Geflügepest, BSE, Blauzungenkrankheit, Schweinepest), vor allem der vom Tier auf den Mensch übertragbaren Krankheiten (Zoonosen); regelmäßige Blut- und Milchuntersuchungen in allen Rinder- und Schweinebeständen; Sektion und Laboruntersuchung verdächtig verendeter Tiere zur Erkennung von Seuchengefahren und zum Schutz tierhaltender landwirtschaftlicher Betriebe vor wirtschaftlichen Schäden. Mitwirkung bei der tierzüchterischen Selektion gesunder Nutztierbestände.

12443 Tierkörperbeseitigung: Gewährleistung der ordnungsgemäßen Beseitigung von nicht für den

Zielgruppe

Tierhalter, Tierzüchter, Betreiber von Tierkörperbeseitigungsanlagen

Erläuterung

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Die Aufwendungen im Tierschutzbereich bleiben bei 15 TEUR Dieser Ansatz wird in erster Linie für die Unterbringung von Tieren benötigt. Für die Tierseuchenbekämpfung („Afrikanische Schweinepest“) werden vorsorglich Mittel in Höhe von 6 TEUR bereitgehalten. Die Kostenbeteiligung für die Drittelösung betrug im vergangenen Haushaltsjahr mehr als 66 TEUR. Infolge einer Änderung des Kostenschlüssels sind im Jahr 2018 (Steigerung des Einwohneranteils von 50% auf 60% bei gleichzeitiger Reduzierung des Tierzahl-Anteils von 50% auf 40%) Mehrausgaben zu erwarten, deren Höhe derzeit aber noch nicht feststeht. Daher wird der Ansatz auf 75 TEUR angehoben. Mittel für die Auflösung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung i.L. und den Kostenbeitrag zur Beseitigung von Tierkörpern werden nicht mehr benötigt.

Position E12 -Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen-

Für die finanziellen Altlasten des Altlastenzweckverbandes „Tierische Nebenprodukte“ werden 70 TEUR benötigt. Diese Mittel werden für die Zahlung der jährlichen Umlage an den Altlastenzweckverband sowie für die Beteiligung an den Kreditbelastungen des aufgelösten Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz, im Saarland, im Rheingau-Taunus-Kreis und im Landkreis Limburg-Weilburg benötigt.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blecha					
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern					
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	1.2.4.4	Tierschutz und Tierseuchen						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			13.051,90	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			8.276,32	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
E7 + Sonstige laufende Erträge			23.858,92	15.790	13.360	13.730	14.110	14.500
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			45.187,14	22.290	19.860	20.230	20.610	21.000
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			303.503,30	322.540	302.860	311.930	321.270	330.890
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			288.082,91	141.500	96.500	96.500	96.500	96.500
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			36.760,25	61.500	71.500	71.500	71.500	71.500
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			628.346,46	525.540	470.860	479.930	489.270	498.890
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-583.159,32	-503.250	-451.000	-459.700	-468.660	-477.890
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-583.159,32	-503.250	-451.000	-459.700	-468.660	-477.890
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-583.159,32	-503.250	-451.000	-459.700	-468.660	-477.890
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-584.365,36	-494.920	-434.270	-442.460	-450.910	-459.610
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-584.365,36	-494.920	-434.270	-442.460	-450.910	-459.610
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blecha					
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern					
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	1.2.4.4	Tierschutz und Tierseuchen						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Blecha
Produktbereich	5.3	Ver- und Entsorgung	extern
Produktgruppe	5.3.7	Abfallwirtschaft	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	5.3.7.4	Abfallrecht	

Beschreibung

Ordnungsgemäße Entsorgung und Verwertung widerrechtlich gelagerter Abfälle. Erlass von Anordnungen zur Beseitigung von Verstößen. Überwachung derjenigen Pflichten, die sich unmittelbar aus den Rechtsverordnungen oder aufgrund der erlassenen Verwaltungsakte ergeben.

Auftraggeber

EU / Bund / Land

Auftragsgrundlage

EU-Recht, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW/AbfG), Landesabfallwirtschaftsgesetz (LAbfWG), Rechtsverordnungen, Satzungen

Leistungen

53741 Ahndungen von Ordnungswidrigkeiten: Erfassen der widerrechtlich gelagerten Abfälle; Feststellen der Verursacher; Ahndung der Ordnungswidrigkeit Verwertung der Abfälle

53742 Abfallrechtliche Überwachungen: Nachweis der ordnungsgemäßen Müllentsorgung durch die Verursacher

Zielgruppe

Verursacher; Abfallbesitzer

Erläuterung

Position E6 -Kostenerstattungen und Kostenumlagen-

Der Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetrieb erstattet dem Westerwaldkreis die Personalkosten des Werkleiters, die sich erhöhen um 3 TEUR auf 95 TEUR.

Ebenso erhöht sich die Verwaltungskostenerstattung (bisher Produkt 6120) um 3 TEUR auf 58 TEUR.

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

In diesem Ansatz sind Aufwendungen für Ersatzvornahmen sowie Aufwendungen zur Beseitigung illegal abgelagert Abfälle enthalten. Aus letzterem Ansatz werden Zuwendungen an Gemeinden geleistet, welche sich an der Aktion „Saubere Landschaft“ beteiligen. Dieser Ansatz ist um 2 TEUR zu erhöhen.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Blecha					
Produktbereich	5.3	Ver- und Entsorgung	extern					
Produktgruppe	5.3.7	Abfallwirtschaft	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	5.3.7.4	Abfallrecht						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			1.599,24	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			82.736,09	102.000	105.000	105.000	105.000	105.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			11.840,00	11.890	9.570	9.830	10.090	10.360
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			96.175,33	115.890	116.570	116.830	117.090	117.360
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			286.524,95	312.920	274.730	282.960	291.440	300.160
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			5.755,28	16.000	18.000	18.000	18.000	18.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			292.280,23	328.920	292.730	300.960	309.440	318.160
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-196.104,90	-213.030	-176.160	-184.130	-192.350	-200.800
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-196.104,90	-213.030	-176.160	-184.130	-192.350	-200.800
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-196.104,90	-213.030	-176.160	-184.130	-192.350	-200.800
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-186.453,70	-197.950	-146.670	-153.750	-161.060	-168.580
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-186.453,70	-197.950	-146.670	-153.750	-161.060	-168.580
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Blecha					
Produktbereich	5.3	Ver- und Entsorgung	extern					
Produktgruppe	5.3.7	Abfallwirtschaft	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	5.3.7.4	Abfallrecht						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Blecha
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege	extern
Produktgruppe	5.5.2	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	5.5.2.0	Gewässeraufsicht	

Beschreibung

Schutz und Bewirtschaftung oberirdischer Gewässer und des Grundwassers durch Erteilung wasserrechtlicher Zulassungen, Erlass wasserbehördlicher Anordnungen, wasserbauliche und sonstige Pflegemaßnahmen an Gewässern, deren Unterhaltung den Landkreisen obliegt (Gewässer II. Ordnung); Schutz der natürlichen Bodenfunktionen.

Auftraggeber

Bund/Land

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG), Wassergesetz für das Land Rheinland-Pfalz (Landeswassergesetz - LWG), Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG), Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz -WVG)

Leistungen

55201 Gewässeraufsicht: Überwachung der Gewässer sowie der Anlagen zur Lagerung von oder dem Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

55202 Gewässerunterhaltung/-ausbau: Sicherung des Wasserabflusses der Gewässer II. Ordnung - Hochwasserschutz; Erhaltung bzw. Verbesserung des ökologischen bzw. chemisch-physikalischen Zustandes der Gewässer durch Bau- und Pflegemaßnahmen.

55203 Wasserrechtliche Verfahren/ Stellungnahmen: Durchführung wasserrechtlicher Zulassungsverfahren für die Gewässerbenutzung (z. B. Einleitung in ein oder Entnahme von Wasser aus einem Gewässer oder dem Grundwasser, gewerbsmäßiges Gewinnen von Bodenbestandteilen); für die Errichtung von Anlagen in oder an einem Gewässer sowie für Gewässerausbaumaßnahmen (z. B. Verrohrungen); Stellungnahmen zu wasserwirtschaftlich relevanten Maßnahmen, die nach anderen Rechtsvorschriften zu genehmigen oder zu beurteilen sind.

55204 Aufsicht über Wasser und Bodenverbände: Funktion der Aufsichtsbehörde; Prüfung des Haushaltsplanes.

55205 Bodenschutz: Beseitigung von Schäden durch Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen bzw. durch wassergefährdende Stoffe

Zielgruppe

Einwohner

Erläuterung

Position E2 -Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge-

In 2018 wird mit einer Landeszuweisung in Höhe von 7 TEUR für die Renaturierung von Gewässern. Die korrespondierenden Aufwendungen finden sich in gleicher Höhe in Position E10 und entstehen u.a. durch die Beseitigung der Herkulesstauden.

Position E4 -Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte-

Die Verwaltungsgebühren für wasserrechtliche Verfahren bleiben konstant bei 15 TEUR.

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Unter dieser Position werden Mittel in Höhe von 34.500 Euro veranschlagt für die Beseitigung von Gewässerverunreinigungen, die Unterhaltung/Instandsetzung von Wasserläufen und für Aufwendungen aus Ersatzvornahmen. Der Zuschuss zur Erhaltung der Westerwälder-Seenplatte entfällt.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Blecha					
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege	extern					
Produktgruppe	5.5.2	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	5.5.2.0	Gewässeraufsicht						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			7.208,00	0	7.600	0	0	0
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			20.713,76	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			6.101,74	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
E7 + Sonstige laufende Erträge			23.490,00	17.270	18.000	18.510	19.040	19.580
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			57.513,50	44.770	53.100	46.010	46.540	47.080
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			386.534,57	389.280	418.410	430.960	443.890	457.200
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			22.181,33	32.500	35.100	27.500	27.500	27.500
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			3.713,81	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			412.429,71	426.780	458.510	463.460	476.390	489.700
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-354.916,21	-382.010	-405.410	-417.450	-429.850	-442.620
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-354.916,21	-382.010	-405.410	-417.450	-429.850	-442.620
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-354.916,21	-382.010	-405.410	-417.450	-429.850	-442.620
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-357.775,42	-370.700	-375.920	-387.070	-398.560	-410.400
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-357.775,42	-370.700	-375.920	-387.070	-398.560	-410.400
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Blecha					
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege	extern					
Produktgruppe	5.5.2	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	5.5.2.0	Gewässeraufsicht						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Blecha
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege	extern
Produktgruppe	5.5.4	Naturschutz und Landschaftspflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	5.5.4.1	Landschafts- und Artenschutz	

Beschreibung

Landschaftsschutz: Erhaltung der landschaftlichen Eigenart, der Schönheit und des Erholungswerts der nach Landespflegegesetz geschützten oder als schutzwürdig erklärten Flächen und Objekte. Artenschutz: Schutz von Tieren und Pflanzen und ihrer Lebensgemeinschaften vor Beeinträchtigung durch den Menschen.

Auftraggeber

Bund / Land

Auftragsgrundlage

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Landespflegegesetz (LPfLG) Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV), EG-Verordnung Nr. 338797, 1808/2001, Washingtoner Artenschutzübereinkommen

Leistungen

55411 Schutzgebiete: Aufzählung geschützter Flächen/Schutzgebiete; Schutz und Pflege von Flächen und Grünbeständen; Erlass von Rechtsverordnungen und Bescheiden; Überwachung von Ver- und Geboten der Rechtsverordnungen.

55412 Artenschutz: Schutz von Tieren und Pflanzen und ihrer Lebensgemeinschaften vor Beeinträchtigung durch den Menschen; Schutz, Pflege, Entwicklung und Wiederherstellung der Biotop wildlebender Tier- und Pflanzenarten und Gewährleistung ihrer sonstigen Lebensbedingungen. Die Einhaltung tierschutzrechtlicher Bestimmungen bei der Haltung artgeschützter Tiere wird vom Veterinäramt überwacht.

Zielgruppe

Einwohner

Erläuterung

Position E12 -Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen-

Für die an den Naturpark Nassau zu zahlende Umlage werden Mittel in Höhe von 24 TEUR. Im Haushaltsjahr 2017 verursachten artenschutzrechtlich notwendige Untersuchungen, die im Zusammenhang mit dem erstmaligen Auftreten von Schlagopfer-Nachweisen (Rotmilane) bei bestehenden Windenergieanlagen durchzuführen waren, beträchtliche zusätzliche Kosten. Da wir davon ausgehen müssen, dass derartige Untersuchungskosten auch zukünftig anfallen können, nicht zuletzt infolge der zunehmenden Kritik an dem weiteren Ausbau der Windenergie, ist eine Erhöhung des Mittelansatzes auf 20 TEUR geboten.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Blecha					
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege	extern					
Produktgruppe	5.5.4	Naturschutz und Landschaftspflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	5.5.4.1	Landschafts- und Artenschutz						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			993,70	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			6.410,00	2.950	3.080	3.170	3.270	3.370
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			7.403,70	3.950	4.080	4.170	4.270	4.370
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			95.967,92	84.680	90.900	93.630	96.440	99.330
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			185,64	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			13.805,20	31.000	44.000	44.000	44.000	44.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			109.958,76	117.680	136.900	139.630	142.440	145.330
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-102.555,06	-113.730	-132.820	-135.460	-138.170	-140.960
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-102.555,06	-113.730	-132.820	-135.460	-138.170	-140.960
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-102.555,06	-113.730	-132.820	-135.460	-138.170	-140.960
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-99.911,54	-111.840	-127.900	-130.390	-132.940	-135.570
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-99.911,54	-111.840	-127.900	-130.390	-132.940	-135.570
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Blecha					
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege	extern					
Produktgruppe	5.5.4	Naturschutz und Landschaftspflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	5.5.4.1	Landschafts- und Artenschutz						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Blecha
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege	extern
Produktgruppe	5.5.4	Naturschutz und Landschaftspflege	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe
Produkt	5.5.4.4	Energie- und Umweltberatung	

Beschreibung

A) Öffentlichkeitsarbeit zum Themenfeld Energie/erneuerbare Energien: Veröffentlichungen in der lokalen Presse, Vortragsveranstaltungen u.Ä., Wegweisende Beratung zu Umwelttechnologien (Basis-Info) sowie Fördermöglichkeiten, Organisation und Durchführung von Umweltveranstaltungen und Aktionstagen, z.B. Umwelt- und Naturschutztag, Aktion Saubere Landschaft B) Bearbeiten von Anfragen nach Umweltinformationen: Aufbereiten und Zugänglichmachen von Umweltinformationen gemäß dem Landesumwelt- informationsgesetzes

Auftraggeber

Bund/Land

Auftragsgrundlage

zu A) KA Beschluss u. Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Wirtschaft vom 28.04.2008 zu B) Richtlinie 2003/4/EG vom 28.01.2003, Landesumweltinformationsgesetz vom 19.10.2005 (LUIG)

Leistungen

55441 Umweltinformation: Bearbeitung von Anfragen nach Umweltinformationen; Aufbereiten und Zugänglichmachen von Umweltinformationen z.B. über das Internet, wegweisende Bürgerberatung mit Umwelt- und Energiebezug, „Grünes Telefon“, Vorträge, Umwelt- und Naturschutztage, Herausgabe von Broschüren und Merkblättern

55442 Umweltbildung und -erziehung: Förderung von Projekten und Einrichtungen, die Kinder und Erwachsene zum Erleben und Entdecken der Natur anregen, Förderung von Projekten und Aktionen in Schulen und Kindergärten, Kooperation

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen

Erläuterung

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Für die Förderung von Umweltbildung und -erziehung werden konstant 8 TEUR veranschlagt.

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen-

Der jährlich zu erstellende Veranstaltungskalender „Umweltkompass“ ist ein Projekt welches aus dem Ansatz für Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit gezahlt wird. Der Kalender beinhaltet Informationen zu Angeboten und Aktivitäten von Naturschutzorganisationen, den Forstverwaltungen sowie von Einrichtungen der Erwachsenenbildung. Die Erhöhung des Haushaltansatzes wird aufgrund der Erstellung des „Umweltberichtes“ notwendig. Für den letzten Umweltbericht (Nr. 6) im Jahr 2012 entstanden bereits Kosten von mehr als 20 TEUR. Aufgrund möglicher Kostensteigerungen wird ein Ansatz von 27 TEUR eingeplant.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Blecha					
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege	extern					
Produktgruppe	5.5.4	Naturschutz und Landschaftspflege	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe					
Produkt	5.5.4.4	Energie- und Umweltberatung						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E7 + Sonstige laufende Erträge			2.340,00	1.200	1.260	1.300	1.340	1.380
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			2.340,00	1.200	1.260	1.300	1.340	1.380
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			40.699,80	34.250	37.740	38.860	40.030	41.210
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			1.000,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			9.469,23	13.000	40.000	13.000	13.000	13.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			51.169,03	55.250	85.740	59.860	61.030	62.210
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-48.829,03	-54.050	-84.480	-58.560	-59.690	-60.830
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-48.829,03	-54.050	-84.480	-58.560	-59.690	-60.830
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-48.829,03	-54.050	-84.480	-58.560	-59.690	-60.830
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-46.055,04	-52.730	-81.050	-55.030	-56.050	-57.080
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-46.055,04	-52.730	-81.050	-55.030	-56.050	-57.080
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Blecha					
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege	extern					
Produktgruppe	5.5.4	Naturschutz und Landschaftspflege	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe					
Produkt	5.5.4.4	Energie- und Umweltberatung						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Blecha
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege	extern
Produktgruppe	5.5.4	Naturschutz und Landschaftspflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	5.5.4.5	Eingriffe in Natur und Landschaft	

Beschreibung

Genehmigungen, Verfügungen, Stellungnahmen sowie Gutachten zu bereits vollzogenen bzw. beabsichtigten Veränderungen der Natur oder der Landschaft, die mit erheblichen Beeinträchtigungen einher gehen

Auftraggeber

Bund/Land

Auftragsgrundlage

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Landespflegegesetz (LPfLG)

Leistungen

55451 Genehmigungen / ordnungsrechtliche Maßnahmen: Genehmigungen nach dem Landespflegegesetz und nach Rechtsverordnungen. Einschreiten bei Eingriffen in Natur und Landschaft.

55452 Landschaftsplanung in der Bauleitplanung: Stellungnahmen und fachliche Beratung bei Maßnahmen der Bauleitplanung (Landschafts-/ Flächennutzungs-/ Bebauungspläne/ Ökokonto)

55453 Sonstige Stellungnahmen: Stellungnahmen zu Eingriffen in Natur und Landschaft, die nach anderen Rechtsvorschriften genehmigt werden (z. B. Baugenehmigung, straßenrechtliche oder wasserrechtliche Zulassung). Fachliche Stellungnahmen zu Zuschussanträgen (z. B. Dorferneuerung, I-Stock).

Zielgruppe

Einwohner

Erläuterung

Das Produkt setzt sich hauptsächlich aus den Verwaltungsgebühren für naturschutzfachliche Genehmigungen, Stellungnahmen zu Bauvorhaben anderer Behörden, den Kosten für Sitzungen des Fachbeirates Naturschutz sowie Kosten, die für die Unterbringung verletzter Tiere entstehen zusammen. Gegenüber dem Vorjahr sind keine Änderungen zu verzeichnen.

Position E4 -Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte-

Der Ansatz der Verwaltungsgebühren für naturschutzfachliche Genehmigungen und Stellungnahmen zu Bauvorhaben verbleibt bei 9 TEUR.

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen-

Für eventuell anfallende Gebühren anderer Behörden im Rahmen der Landespflege wird ein Ansatz von 2 TEUR veranschlagt.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Blecha					
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege	extern					
Produktgruppe	5.5.4	Naturschutz und Landschaftspflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	5.5.4.5	Eingriffe in Natur und Landschaft						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			27.344,14	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			6.980,00	6.170	6.470	6.660	6.860	7.070
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			34.324,14	15.170	15.470	15.660	15.860	16.070
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			152.657,87	183.350	194.760	200.600	206.620	212.840
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			317,24	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			152.975,11	185.350	196.760	202.600	208.620	214.840
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-118.650,97	-170.180	-181.290	-186.940	-192.760	-198.770
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-118.650,97	-170.180	-181.290	-186.940	-192.760	-198.770
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-118.650,97	-170.180	-181.290	-186.940	-192.760	-198.770
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-118.762,06	-166.960	-172.920	-178.330	-183.890	-189.630
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-118.762,06	-166.960	-172.920	-178.330	-183.890	-189.630
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Blecha					
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege	extern					
Produktgruppe	5.5.4	Naturschutz und Landschaftspflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	5.5.4.5	Eingriffe in Natur und Landschaft						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Blecha
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege	extern
Produktgruppe	5.5.5	Land- und Forstwirtschaft, Weinbau	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	5.5.5.3	Landwirtschaft	

Beschreibung

Verbesserung der Agrarstruktur und Erhaltung der bäuerlichen Existenzgrundlage durch verschiedene Maßnahmen wie Genehmigungsvorbehalt bei rechtsgeschäftlicher Veräußerung landwirtschaftlicher Grundstücke, besondere erbrechtliche Regelungen.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Grundstücksverkehrsgesetz (GrdstVG), Höfeordnung (HöfeO)

Leistungen

55531 Höfeordnung / Wertermittlungen: Höfe und Grundstücke werden in der Höferolle beim Amtsgericht geführt. Über Anträge auf Eintragung und Löschung von Höfen entscheidet das Landwirtschaftsgericht unter Beteiligung des Höfeausschusses bei der Kreisverwaltung, von einzelnen Grundstücken der Höfeausschuss.

55532 Grundstücksverkehrsgesetz: Verträge über den Verkauf landwirtschaftlicher Grundstücke ab 0,5 ha und weinbaulicher Grundstücke ab 0,1 ha werden der Kreisverwaltung zur Entscheidung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz vorgelegt. Bei genehmigungsfreien Flächen wird ein Zeugnis erstellt. Bei Grundstücken ab einer Größe von 2 ha ist in Zusammenarbeit mit der Reichssiedlungsbehörde (DLR) ein mögliches Vorkaufsrecht zu prüfen.

55534 Tierzuchtberatung: Beratung und Unterstützung von Landwirten in der Tierzucht.

Zielgruppe

Landwirte

Erläuterung

Bestandteil dieses Produktes ist ein Zuschuss zur Förderung der Rhein-Mosel-Rinderschau, den die Züchtervereinigung im nördlichen Rheinland-Pfalz mit Unterstützung der beteiligten Landkreise (u.a. der Westerwaldkreis) alle vier Jahre veranstaltet. Die nächste Veranstaltung findet erst wieder im Jahr 2019 statt. Daneben enthält dieses Produkt nur Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Blecha					
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege	extern					
Produktgruppe	5.5.5	Land- und Forstwirtschaft, Weinbau	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	5.5.5.3	Landwirtschaft						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E7 + Sonstige laufende Erträge			3.680,00	2.550	2.110	2.170	2.240	2.310
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			3.680,00	2.550	2.110	2.170	2.240	2.310
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			49.907,10	50.880	38.740	39.890	41.080	42.310
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			49.907,10	50.880	38.740	39.890	41.080	42.310
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-46.227,10	-48.330	-36.630	-37.720	-38.840	-40.000
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-46.227,10	-48.330	-36.630	-37.720	-38.840	-40.000
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-46.227,10	-48.330	-36.630	-37.720	-38.840	-40.000
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-46.192,49	-47.580	-36.630	-37.720	-38.840	-40.000
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-46.192,49	-47.580	-36.630	-37.720	-38.840	-40.000
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Blecha
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege	extern
Produktgruppe	5.5.5	Land- und Forstwirtschaft, Weinbau	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	5.5.5.8	Agrarfördermaßnahmen	

Beschreibung

Leistungen in Form von Direktzahlungen aufgrund der EU-Agrarreform 2004; Leistungen zur Minderung von Wettbewerbsverzerrungen; Beihilfen für umweltgerechte und den natürlichen Lebensraum schützende landwirtschaftliche Produktionsverfahren.

Auftraggeber

EU / Land

Auftragsgrundlage

Förderrichtlinien der EU und des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Leistungen

55582 Direktzahlungen: Direktzahlungen umfassen folgende Förderverfahren: Basisprämie Umverteilungsprämie, Junglandwirteprämie, Ökologisierungsprämie (Greening) und/oder Krisenvorsorge.

55583 Förderung von Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM): Unter dem Überbegriff Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) werden die neuen EULLa-Programmteile (Entwicklung von Umwelt, Landwirtschaft und Landschaft) zusammengefasst.

Zielgruppe

Bewirtschafter landwirtschaftlicher Nutzflächen

Erläuterung

Die Mittel für die Agrarförderungen werden von der EU, dem Bund und dem Land bereitgestellt.

Bei diesem Produkt ist neben den Personal- und Versorgungsaufwendungen ein Verwaltungskostenbeitrag an den Rhein-Hunsrück-Kreis veranschlagt, der für alle Landkreise und kreisfreien Städte die Verordnung über die Schulmilchbeihilfe ausführt.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Blecha					
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege	extern					
Produktgruppe	5.5.5	Land- und Forstwirtschaft, Weinbau	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	5.5.5.8	Agrarfördermaßnahmen						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E7 + Sonstige laufende Erträge			19.980,00	16.530	15.040	15.490	15.950	16.430
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			19.980,00	16.530	15.040	15.490	15.950	16.430
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			215.150,55	233.250	265.490	273.470	281.680	290.140
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			600,00	600	600	600	600	600
E11 - Abschreibungen			0,00	0	2.500	2.500	2.500	2.500
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			215.750,55	233.850	268.590	276.570	284.780	293.240
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-195.770,55	-217.320	-253.550	-261.080	-268.830	-276.810
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-195.770,55	-217.320	-253.550	-261.080	-268.830	-276.810
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-195.770,55	-217.320	-253.550	-261.080	-268.830	-276.810
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-196.962,08	-214.290	-231.390	-238.320	-245.460	-252.810
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände			0,00	25.000	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	25.000	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	-25.000	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-196.962,08	-239.290	-231.390	-238.320	-245.460	-252.810
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Blecha					
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege	extern					
Produktgruppe	5.5.5	Land- und Forstwirtschaft, Weinbau	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	5.5.5.8	Agrarfördermaßnahmen						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	25.000	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Blecha
Produktbereich	5.6	Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.6.1	Umweltschutzmaßnahmen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	5.6.1.0	Immissionen	

Beschreibung

Erhaltung und Wiederherstellung rechtmäßiger immissionsrechtlicher Zustände; Vermeidung und Ein-dämmung von schädlichen Umwelteinwirkungen auf Menschen, Flora, Fauna und Schutzgüter

Auftraggeber

Bund

Auftragsgrundlage

Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVPG).

Leistungen

56101 Bearbeitung von Anträgen auf Genehmigungen: Beratungstätigkeiten für Bauherren und Betriebsinhaber bezüglich Genehmigungsbedürftigkeit und Genehmigungsverfahren; Entscheidung über den Antrag auf Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb oder zur wesentlichen Änderung einer genehmigungsbedürftigen Anlage nach der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen.

56102 Überwachung von Anlagen: Untersagung, Stilllegung und Beseitigung von genehmigungsbedürftigen Anlagen sowie Durchsetzung von vollziehbaren Auflagen einer Genehmigung; Widerruf einer Genehmigung.

56103 Stellungnahmen; Stellungnahmen zu immissionsschutzrechtlich relevanten Vorhaben, die von anderen Immissionsschutzbehörden oder nach anderen Rechtsgebieten (z. B. Baurecht) zugelassen werden

Zielgruppe

Einwohner, Bauherren, Inhaber gewerblicher Betriebe

Erläuterung

Position E4 -Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte-

Für Entscheidungen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (Neugenehmigungen, Änderungsgenehmigungen, vorzeitige Zulassungen, Vorbescheide, Untersagungs-, Stilllegungs- und Beseitigungsverfügung) werden Verwaltungsgebühren nach dem Landesgebührengesetz in Verbindung mit dem besonderen Gebührenverzeichnis des Ministeriums für Umwelt und Forsten erhoben. Die Gebührenhöhe wird derzeit maßgeblich von der Höhe der Kosten für die Errichtung von Windenergieanlagen bestimmt. Es werden Mittel in Höhe von 40 TEUR veranschlagt.

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen-

Es wird mit Aufwendungen für Gebühren anderer Behörden in Höhe von 15 TEUR.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Blecha					
Produktbereich	5.6	Umweltschutz	extern					
Produktgruppe	5.6.1	Umweltschutzmaßnahmen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	5.6.1.0	Immissionen						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			303.873,11	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			4.470,00	3.620	3.800	3.910	4.030	4.150
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			308.343,11	43.620	43.800	43.910	44.030	44.150
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			86.490,80	101.490	113.010	116.400	119.890	123.490
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			65.792,91	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			152.283,71	116.490	128.010	131.400	134.890	138.490
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			156.059,40	-72.870	-84.210	-87.490	-90.860	-94.340
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			156.059,40	-72.870	-84.210	-87.490	-90.860	-94.340
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			156.059,40	-72.870	-84.210	-87.490	-90.860	-94.340
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			166.652,03	-67.950	-71.420	-74.300	-77.280	-80.350
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			166.652,03	-67.950	-71.420	-74.300	-77.280	-80.350
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha					
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Blecha					
Produktbereich	5.6	Umweltschutz	extern					
Produktgruppe	5.6.1	Umweltschutzmaßnahmen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	5.6.1.0	Immissionen						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 10

Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt

Zugeordnete Produkte:

1.1.8.1

Prüfung

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	10	Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt	verantwortlich: Herr Hehl					
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E7 + Sonstige laufende Erträge			19.410,00	13.450	14.050	14.470	14.900	15.350
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			19.410,00	13.450	14.050	14.470	14.900	15.350
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			406.949,75	432.480	464.990	478.940	493.310	508.100
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			406.949,75	432.480	464.990	478.940	493.310	508.100
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-387.539,75	-419.030	-450.940	-464.470	-478.410	-492.750
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-387.539,75	-419.030	-450.940	-464.470	-478.410	-492.750
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-387.539,75	-419.030	-450.940	-464.470	-478.410	-492.750
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-368.127,76	-400.180	-401.790	-413.850	-426.270	-439.050
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-368.127,76	-400.180	-401.790	-413.850	-426.270	-439.050
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	10	Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt	verantwortlich: Herr Hehl
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Hehl
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern und intern
Produktgruppe	1.1.8	Prüfung und Kommunalaufsicht	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	1.1.8.1	Prüfung	

Beschreibung

Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landkreises und seiner Einrichtungen nach Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung; Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der kreisangehörigen Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und sonstiger juristischer Personen des öffentlichen Rechts; Ergebnisanalyse und Aufzeigen von Abweichungen, Vorschläge zur Optimierung der Zielerreichung

Auftraggeber

Land, Landkreis

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung (GemO), Landkreisordnung (LKO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Landeshaushaltsordnung (LHO), Rechnungshofgesetz (RHG)

Leistungen

11811 Örtliche Prüfung (Internes Produkt): Prüfung der Jahresrechnung des Landkreises; regelmäßige und unvermutete Kassenprüfung der Kreiskasse und ihrer Zahlstellen; Prüfung der Sonderkassen; Einzelaufträge Landrat; Prüfung von Auftragsvergaben; Prüfung von Verwendungsnachweisen und Abrechnungen; Organisations- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen.

11812 Überörtliche Prüfung (Externes Produkt): Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung sowie der sonstigen Verwaltungstätigkeit der kreisangehörigen Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und sonstigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts und überörtliche Kassenprüfungen

Zielgruppe

Gremien, Kommunen, Zweckverbände, juristische Personen des öffentlichen Rechts

Erläuterung

Dieses Produkt enthält nur Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	10	Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt	verantwortlich: Herr Hehl					
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Hehl					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern und intern					
Produktgruppe	1.1.8	Prüfung und Kommunalaufsicht	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	1.1.8.1	Prüfung						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E7 + Sonstige laufende Erträge			19.410,00	13.450	14.050	14.470	14.900	15.350
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			19.410,00	13.450	14.050	14.470	14.900	15.350
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			406.949,75	432.480	464.990	478.940	493.310	508.100
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			406.949,75	432.480	464.990	478.940	493.310	508.100
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-387.539,75	-419.030	-450.940	-464.470	-478.410	-492.750
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-387.539,75	-419.030	-450.940	-464.470	-478.410	-492.750
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-387.539,75	-419.030	-450.940	-464.470	-478.410	-492.750
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-368.127,76	-400.180	-401.790	-413.850	-426.270	-439.050
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-368.127,76	-400.180	-401.790	-413.850	-426.270	-439.050
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 11

Zentrale Finanzleistungen

Zugeordnete Produkte:

6.1.1.0 Steuern, allgemeine Zuweisungen,
allgemeine Umlagen

6.1.2.0 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	11	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Frau Bendel					
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E1 + Steuern und ähnliche Abgaben			164.862,00	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			127.028.135,29	127.075.030	134.890.000	133.700.000	137.500.000	140.090.000
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlangen			51.000,00	55.000	58.000	58.000	58.000	58.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			52.595,97	87.000	82.000	82.000	82.000	82.000
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			127.296.593,26	127.377.030	135.190.000	134.000.000	137.800.000	140.390.000
E11 - Abschreibungen			40.903,35	0	0	0	0	0
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			3.269.903,00	920.000	920.000	920.000	920.000	920.000
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			52.595,97	87.000	82.000	82.000	82.000	82.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			3.363.402,32	1.007.000	1.002.000	1.002.000	1.002.000	1.002.000
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			123.933.190,94	126.370.030	134.188.000	132.998.000	136.798.000	139.388.000
E17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge			649.188,64	633.970	611.510	611.310	611.110	610.910
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen			868.092,60	870.000	715.000	630.000	570.000	520.000
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			-218.903,96	-236.030	-103.490	-18.690	41.110	90.910
E20 Ordentliches Ergebnis			123.714.286,98	126.134.000	134.084.510	132.979.310	136.839.110	139.478.910
E21 Außerordentliches Ergebnis			2,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			123.714.288,98	126.134.000	134.084.510	132.979.310	136.839.110	139.478.910
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			126.890.443,28	125.354.970	132.694.510	132.379.310	136.239.110	138.878.910
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			1.457.725,00	1.399.000	1.390.000	1.390.000	1.390.000	0
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			1.457.725,00	1.399.000	1.390.000	1.390.000	1.390.000	0
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen			0,00	0	2.600	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	2.600	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			1.457.725,00	1.399.000	1.387.400	1.390.000	1.390.000	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			128.348.168,28	126.753.970	134.081.910	133.769.310	137.629.110	138.878.910
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	11	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Frau Bendel					
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	11	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Frau Bendel
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen	verantwortlich: Frau Bendel
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	intern
Produktgruppe	6.1.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	6.1.1.0	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	

Beschreibung

Der Landkreis finanziert seine Produkte überwiegend aus Zuweisungen und allgemeinen Umlagen und zu einem geringen Teil aus Steuern. Steuern: Er erhebt ausschließlich die Jagdsteuer. Zuweisungen: Er erhält Schlüsselzuweisungen vom Land. Allgemeine Umlagen: Er erhebt die Kreisumlage von den kreisangehörigen Kommunen. Diese ist die bedeutsamste Einnahmequelle. Er führt die Umlage Fonds Deutsche Einheit an das Land ab. Mit Ausnahme der Steuern ergeben sich die allgemeinen Zuweisungen und Umlagen aus dem Kommunalen Finanzausgleich.

Auftraggeber

Land, Landkreis

Auftragsgrundlage

Finanzausgleichsgesetz (LFAG), Kommunalabgabengesetz (KAG), Haushaltssatzung, Schulgesetz (SchulG)

Leistungen

61101 Jagdsteuer: Steuer auf die Ausübung des Jagdrechts im Westerwaldkreis. Der Steuersatz beträgt laut Jagdsteuersatzung 20 v.H. der Jahresjagdrecht.

61102 Schlüsselzuweisungen: Vereinnahmung der Schlüsselzuweisungen vom Land: Schlüsselzuweisung B 1 (einwohnerbezogen), Schlüsselzuweisung B 2 (finanzkraftbezogen), Investitionsschlüsselzuweisung, Schlüsselzuweisung C 1 und C 2.

61103 Kreisumlage: Jährliche Festsetzung des Hebesatzes durch den Kreistag im Rahmen der Haushaltssatzung; Berechnung, Festsetzung und Vereinnahmung der von den kreisangehörigen Kommunen aufzubringenden Kreisumlage.

61104 Umlage Fonds Deutsche Einheit: Abführung der Umlage zur Finanzierung des Fonds "Deutsche Einheit" an das Land.

61107 Sonstige Allgemeine Zuweisungen: Vereinnahmung sonstiger allgemeiner Zuweisungen. Hierzu zählen auch die Zuweisungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds, dem Unterstützungsfonds nach §109b SchulG sowie die Zuweisungen für Personalkostenzuschüsse.

Zielgruppe

Erläuterung

Position E1 -Steuern und ähnliche Abgaben-

Hier ist die einzige unmittelbar dem Kreis zustehende Steuer, die Jagdsteuer, veranschlagt.

Position E2 -Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Finanzerträge-

Hier sind die Einnahmen aus den Schlüsselzuweisungen des kommunalen Finanzausgleichs und die Kreisumlage zusammengefasst. Zu den Veränderungen wird im Vorbericht ausführlich Stellung genommen. Hierauf wird verwiesen.

Position E12 -Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen-

Diese Position beinhaltet die Umlage zum Fonds "Deutsche Einheit". Nach dem vom Statistischen Landesamt mitgeteilten vorläufigen Umlagesatz für 2018 ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr keine nennenswerte Veränderung.

Position F24 -Einzahlungen aus Investitionszuwendungen-

Die investiv zu veranschlagende Investitionsschlüsselzuweisung ist in dieser Position enthalten.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	11	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	intern					
Produktgruppe	6.1.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	6.1.1.0	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E1 + Steuern und ähnliche Abgaben			164.862,00	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			124.982.159,29	125.035.030	132.850.000	131.660.000	135.460.000	138.050.000
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			125.147.021,29	125.195.030	133.010.000	131.820.000	135.620.000	138.210.000
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			3.269.903,00	920.000	920.000	920.000	920.000	920.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			3.269.903,00	920.000	920.000	920.000	920.000	920.000
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			121.877.118,29	124.275.030	132.090.000	130.900.000	134.700.000	137.290.000
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			121.877.118,29	124.275.030	132.090.000	130.900.000	134.700.000	137.290.000
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			121.877.118,29	124.275.030	132.090.000	130.900.000	134.700.000	137.290.000
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			125.008.820,71	123.496.000	130.700.000	130.300.000	134.100.000	136.690.000
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			1.457.725,00	1.399.000	1.390.000	1.390.000	1.390.000	0
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			1.457.725,00	1.399.000	1.390.000	1.390.000	1.390.000	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			1.457.725,00	1.399.000	1.390.000	1.390.000	1.390.000	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			126.466.545,71	124.895.000	132.090.000	131.690.000	135.490.000	136.690.000
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	11	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	intern					
Produktgruppe	6.1.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe					
Produkt	6.1.1.0	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	11	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Frau Bendel
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen	verantwortlich: Frau Bendel
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	intern
Produktgruppe	6.1.2	Sonstige allg. Finanzwirtschaft (soweit nicht einem anderen Produkt zugeordnet)	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe
Produkt	6.1.2.0	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	

Beschreibung

Nachweis der Finanzmittel, die im Zusammenhang mit Finanzierungsvorgängen im weitesten Sinne und die im Zusammenhang mit Beteiligungen an wirtschaftlichen Unternehmen u.ä. stehen.
 Einnahmeseite: Erträge aus Beteiligungen (Dividenden, Gewinnausschüttungen usw.) des Umlaufvermögens, Erträge aus der Anlage nicht benötigter Betriebsmittel der Kreiskasse, Kreditaufnahme.
 Ausgabeseite: Zinsaufwendungen für Investitions- und Liquiditätskredite, Anleihen, Aufwendungen für die Gründung bzw. die Aufstockung einer Beteiligung, Kredittilgungen.

Auftraggeber

Landkreis

Auftragsgrundlage

Landkreisordnung, Gemeindeordnung

Leistungen

61201 Zins- und ähnliche Erträge: Erträge aus Beteiligungen (Dividenden, Gewinnausschüttungen usw.) des Umlaufvermögens, Erträge aus der Anlage nicht benötigter Betriebsmittel der Kreiskasse.

61202 Zins- und ähnliche Aufwendungen: Zinsaufwendungen für Investitions- und Kassenkredite sowie Anleihen; Aufwendungen im Zusammenhang mit Beteiligungen.

61203 Ein- und Auszahlungen aus Aufnahme und Tilgung von Investitionskrediten: Vereinnahmung von Investitionskrediten; Ein- und Auszahlungen im Rahmen der Umschuldungen von Investitionskrediten; Auszahlung für die Tilgung von Investitionskrediten.

61204 Ein- und Auszahlungen aus Aufnahme und Tilgung von Liquiditätskrediten: Vereinnahmung und Rückzahlung von Liquiditätskrediten.

61205 Beteiligungen, Sondervermögen, Wertpapiere, Ausleihungen: Finanzanlagen des Kreises.

Zielgruppe

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	11	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Frau Bendel
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen	verantwortlich: Frau Bendel
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	intern
Produktgruppe	6.1.2	Sonstige allg. Finanzwirtschaft (soweit nicht einem anderen Produkt zugeordnet)	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe
Produkt	6.1.2.0	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	

Erläuterung:

Position E2 -Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Finanzerträge-

Bei Position 2 ist die Zuwendung des Landes für die ehemaligen staatlichen Bediensteten veranschlagt. Zum 1. Januar 1995 wurden die Landkreise verpflichtet, die bisher für die Aufgaben der Kreisverwaltung als untere Behörde der allgemeinen Landesverwaltung vom Land gestellten Beamten und Angestellten mit deren Zustimmung in den kommunalen Dienst zu übernehmen. Durch eine pauschale Zuweisung außerhalb des Finanzausgleichs wird der zusätzliche Personalaufwand weitgehend abgedeckt. Die Pauschalabgeltung belief sich für 2013 geplant auf rd. 2,040 Mio Euro. Mit einer Änderung ab dem Jahr 2014 ist nicht mehr zu rechnen, da das Land Rheinland-Pfalz aus Kostenersparnisgründen ab diesem Zeitpunkt keine Dynamisierung dieser Abgeltung mehr vornimmt.

Position E6 -Kostenerstattungen und Kostenumlagen-

Die Verwaltungskostenerstattungen des Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetriebes (WAB) wird künftig bei Produkt 5.3.7.4 - *Abfallrecht* verbucht.

Position E7 -Sonstige laufende Erträge-

Unter der Position E7 ist die Erstattung der Kapitalertragssteuer, die auf die Dividende der EVM zu entrichten ist, veranschlagt. Die EVM muss von der Brutto-Dividende, die in Position E17 enthalten ist, zunächst die volle Kapitalertragssteuer einschl. Solidaritätszuschlag an das Finanzamt abführen. Auf unseren Antrag erstattet das Finanzamt die Steuer, die unter Position E14 veranschlagt ist. 2018 wird mit einer Dividende von 308.210 Euro gerechnet, auf die dann 82 TEUR Kapitalertragssteuer zu zahlen wäre, die auch erstattet wird.

Position E17 -Zins- und sonstige Finanzerträge-

Neben der Dividende der EVM AG (308.210 Euro) sind hier die Zinsen aus ausgegebenen Darlehen, die Avalprovision aus der Garantie für die stille Einlage bei der Nassauischen Sparkasse und die Zinsen aus Festgeldanlagen veranschlagt. Insgesamt wird in 2018 mit Einnahmen in Höhe von insgesamt 611.510 Euro gerechnet.

Position E18 -Zins- und sonstige Finanzaufwendungen-

Mit einem nennenswerten Anstieg von (nur für kurze Zeit benötigte) Liquiditätskrediten wird im ersten Halbjahr 2018 nicht gerechnet. Das Zinsniveau für Kassenkredite ist nach wie vor niedrig, weswegen der Ansatz hierfür reduziert wird. Hinzu kommt, dass bei Annuitätendarlehen mit steigenden Tilgungen niedrigere Zinsen einhergehen. Die Ablösung verschiedener Darlehen in den letzten Jahren wirkt ebenfalls zinsmindernd. Insofern kann insgesamt erneut von sinkenden Zinsaufwendungen ausgegangen werden.

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	11	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	intern					
Produktgruppe	6.1.2	Sonstige allg. Finanzwirtschaft (soweit nicht einem anderen Produkt zugeordnet)	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe					
Produkt	6.1.2.0	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft						
Teilhaushaltsplan			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			2.045.976,00	2.040.000	2.040.000	2.040.000	2.040.000	2.040.000
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			51.000,00	55.000	0	0	0	0
E7 + Sonstige laufende Erträge			52.595,97	87.000	82.000	82.000	82.000	82.000
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			2.149.571,97	2.182.000	2.122.000	2.122.000	2.122.000	2.122.000
E11 - Abschreibungen			40.903,35	0	0	0	0	0
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			52.595,97	87.000	82.000	82.000	82.000	82.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			93.499,32	87.000	82.000	82.000	82.000	82.000
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			2.056.072,65	2.095.000	2.040.000	2.040.000	2.040.000	2.040.000
E17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge			649.188,64	633.970	611.510	611.310	611.110	610.910
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen			868.092,60	870.000	715.000	630.000	570.000	520.000
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			-218.903,96	-236.030	-103.490	-18.690	41.110	90.910
E20 Ordentliches Ergebnis			1.837.168,69	1.858.970	1.936.510	2.021.310	2.081.110	2.130.910
E21 Außerordentliches Ergebnis			2,00	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			1.837.170,69	1.858.970	1.936.510	2.021.310	2.081.110	2.130.910
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			1.881.622,57	1.858.970	1.936.510	2.021.310	2.081.110	2.130.910
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen			0,00	0	2.600	0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	2.600	0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	-2.600	0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			1.881.622,57	1.858.970	1.933.910	2.021.310	2.081.110	2.130.910
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	11	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Frau Bendel					
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen	verantwortlich: Frau Bendel					
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	intern					
Produktgruppe	6.1.2	Sonstige allg. Finanzwirtschaft (soweit nicht einem anderen Produkt zugeordnet)	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe					
Produkt	6.1.2.0	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft						
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ergebnis 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0,00	0	0	0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0

Investitionsübersicht

**(Zusammenstellung der Investitionen,
die die Wertgrenze nach der Haushaltssatzung übersteigen
bzw. die sich über mehrere Jahre erstrecken)**

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien		verantwortlich: Herr Haubrich					
<u>Stand.-Kontensch. Investitionsübersicht</u>		bis einschl. HHVJ berg.Mittel	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten HHFolgejahr	Planungsdaten Folgejahr	2. Planungsdaten Folgejahr	3. Planungsdaten Folgejahr	Plandaten weitere Folgejahre	Gesamtein- / ausz ahlungen
1020 Gymnasium Marienstatt Zuwendung Erweiterung GTS									
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.870.000	1.000.000	0	0	0	0	0	9.870.000
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	400.000	0	0	0	0	0	0	400.000
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.870.000	-1.000.000	0	0	0	0	0	-9.870.000
1040 BI - Generalsanierung Brandschutz MTG									
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	845.000	20.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0	1.015.000
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.194.713	0	0	0	0	0	0	2.194.713
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.349.713	20.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0	-1.179.713
1041 Bauliche Erweiterung Museumspädagogik (Landschaftsmuseum Westerwald)									
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	150.000	0	0	0	0	0	0	150.000
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	363.188	0	0	0	0	0	0	363.188
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-213.188	0	0	0	0	0	0	-213.188
1042 Neugestaltung des ZOB in Marienstatt / ÖPNV									
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	703.742	0	0	0	0	0	0	703.742
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	976.816	0	0	0	0	0	0	976.816
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-273.074	0	0	0	0	0	0	-273.074
1047 BI - Erweiterung Parkplatz Kreishaus									
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	120.000	0	0	0	0	0	0	120.000
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-120.000	0	0	0	0	0	0	-120.000
1053 BI - Bauliche Erweiterung IGS Selters inkl. Machbarkeitsstudie									
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.128.000	1.095.000	400.000	400.000	400.000	400.000	0	3.423.000
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.312.089	1.000.000	800.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	0	8.512.089

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien		verantwortlich: Herr Haubrich				
<u>Stand.-Kontensch. Investitionsübersicht</u>		bis einschl. HHVJ berg.Mittel	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten HHFolgejahr	Planungsdaten 2. Folgejahr	Planungsdaten 3. Folgejahr	Plandaten weitere Folgejahre	Gesamtein- / ausz ahlungen
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	3.450.000	785.000	0	0	0	0	4.235.000
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.184.089	95.000	-400.000	-800.000	-800.000	0	-5.089.089
1055 BI - Generalsanierung Brandschutz Anne-Frank-Realschule plus								
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	468.029	1.000.000	4.600.000	5.000.000	4.800.000	0	15.868.029
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	0	0	0	0	0	0	0
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-468.029	-1.000.000	-4.600.000	-5.000.000	-4.800.000	0	-15.868.029
1064 Wechselladerfahrzeug mit Kran								
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	265.000	25.000	0	0	0	0	290.000
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	0	265.000	0	0	0	0	265.000
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-265.000	-25.000	0	0	0	0	-290.000
1065 Abrollbehälter Gefahrgut								
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	385.000	0	0	0	0	0	385.000
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	385.000	0	0	0	0	0	385.000
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-385.000	0	0	0	0	0	-385.000
1066 Wechselladerfahrzeug mit Kran								
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	265.000	0	0	0	0	0	265.000
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	0	265.000	0	0	0	0	265.000
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-265.000	0	0	0	0	0	-265.000
1079 BI - Vorsatzfassade (inkl. Fensteranlagen - Sonnenschutz - Südseite)								
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	900.000	1.300.000	1.000.000	750.000	0	0	3.950.000
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	0	0	0	0	0	0	0
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-900.000	-1.300.000	-1.000.000	-750.000	0	0	-3.950.000

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien		verantwortlich: Herr Haubrich				
<u>Stand.-Kontensch. Investitionsübersicht</u>		bis einschl. HHVJ berg.Mittel	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten HHFolgejahr	Planungsdaten 2. Folgejahr	Planungsdaten 3. Folgejahr	Plandaten weitere Folgejahre	Gesamtein- /ausz ahlungen
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	350.000	0	0	0	0	350.000
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	-350.000	0	0	0	0	-350.000
1880 Sonderförderprogramm für den IT-Einsatz an kreiseigenen Schulen								
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	0	100.000
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0	-100.000
2017 K 120 OD Hilgert mit FS								
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		390.000	67.500	0	0	0	0	457.500
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		287.314	0	0	0	0	0	287.314
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		102.686	67.500	0	0	0	0	170.186
2022 K 116/K120 OD Kammerforst								
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		324.600	0	0	0	0	0	324.600
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		488.505	0	0	0	0	0	488.505
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-163.905	0	0	0	0	0	-163.905
2023 K 137 FS Hartenfels - Maxsain								
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		901.500	0	0	0	0	0	901.500
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.212.823	0	0	0	0	0	1.212.823
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-311.323	0	0	0	0	0	-311.323
2028 K 73 FS Rothenbach - Kaden								
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		932.100	0	0	0	0	0	932.100
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.244.157	0	0	0	0	0	1.244.157
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien		verantwortlich: Herr Haubrich				
<u>Stand.-Kontensch. Investitionsübersicht</u>		bis einschl. HHVJ berg.Mittel	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten HHFolgejahr	Planungsdaten 2. Folgejahr	Planungsdaten 3. Folgejahr	Plandaten weitere Folgejahre	Gesamtein- /ausz ahlungen
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		71.500	0	0	0	0	0	71.500
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		144.162	0	0	0	0	0	144.162
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-72.662	0	0	0	0	0	-72.662
2045 K 38, 39 OD Liebenscheid/Weißenberg								
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		247.000	0	0	0	0	0	247.000
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		290.090	0	0	0	0	0	290.090
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-43.090	0	0	0	0	0	-43.090
2046 K 74 Brücke bei Brandscheid								
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		130.502	0	0	0	0	0	130.502
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		212.134	0	0	0	0	0	212.134
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-81.632	0	0	0	0	0	-81.632
2057 K 113 FS Urbar- Simmern								
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		416.000	6.500	0	0	0	0	422.500
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		529.612	0	0	0	0	0	529.612
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-113.612	6.500	0	0	0	0	-107.112
2058 K 34, 35 OD Stein-Neukirch								
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		1.000	280.000	161.000	84.000	0	0	526.000
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.000	350.000	180.000	120.000	0	0	651.000
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	180.000	120.000	0	0	300.000
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	-70.000	-19.000	-36.000	0	0	-125.000
2059 K 74 FS Brandscheid - K 73								
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		240.500	0	0	0	0	0	240.500
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		323.281	0	0	0	0	0	323.281
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien		verantwortlich: Herr Haubrich					
<u>Stand.-Kontensch. Investitionsübersicht</u>		bis einschl. HHVJ berg.Mittel	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten HHFolgejahr	Planungsdaten Folgejahr	Planungsdaten 2. Folgejahr	Planungsdaten 3. Folgejahr	Plandaten weitere Folgejahre	Gesamtein-/ auszahlungen
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-82.781	0	0	0	0	0	0	-82.781
2060 K 26 Bachbrücke Mörlen									
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	130.000	13.000	0	0	0	143.000
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	200.000	20.000	0	0	0	220.000
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0	0
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	-70.000	-7.000	0	0	0	-77.000
2061 K 126/L 307 Ausbau Knotenpunkt									
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		65.000	35.000	35.000	35.000	0	0	0	170.000
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		150.000	50.000	50.000	50.000	0	0	0	300.000
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0	0
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-85.000	-15.000	-15.000	-15.000	0	0	0	-130.000
2062 K 96 FS Salz - Bilkheim									
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		455.000	210.000	20.000	0	0	0	0	685.000
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		830.718	320.000	30.000	0	0	0	0	1.180.718
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0	0
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-375.718	-110.000	-10.000	0	0	0	0	-495.718
2063 K 9 FS Borod - Mudenbach									
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		1.000	360.000	0	0	0	0	0	361.000
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0	0
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.000	360.000	0	0	0	0	0	361.000
2064 K 165 FS Heilberscheid bis Kreisgrenze									
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		1.000	16.250	0	0	0	0	0	17.250
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0	0
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.000	16.250	0	0	0	0	0	17.250
2065 K 156 OD Niedererbach									
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	315.000	320.000	54.000	0	0	0	689.000
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	400.000	480.000	80.000	0	0	0	960.000

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien		verantwortlich: Herr Haubrich				
<u>Stand.-Kontensch. Investitionsübersicht</u>		bis einschl. HHVJ berg.Mittel	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten HHFolgejahr	Planungsdaten 2. Folgejahr	Planungsdaten 3. Folgejahr	Plandaten weitere Folgejahre	Gesamtein-/ausz ahlungen
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	480.000	80.000	0	0	560.000
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	-85.000	-160.000	-26.000	0	0	-271.000
2068 K 80 FS Oberahr-Sainerholz								
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		84.500	0	0	0	0	0	84.500
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		100.000	0	0	0	0	0	100.000
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-15.500	0	0	0	0	0	-15.500
2069 K 145/K 148 OD Staudt								
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	315.000	590.000	205.000	0	1.110.000
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	450.000	800.000	250.000	0	1.500.000
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	-135.000	-210.000	-45.000	0	-390.000
2070 K 176 OD Oberahr								
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	175.500	380.000	60.000	0	615.500
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	250.000	500.000	50.000	0	800.000
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	-74.500	-120.000	10.000	0	-184.500
2071 K 78 OD Obersayn								
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	105.000	450.000	151.000	0	706.000
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	150.000	450.000	330.000	0	930.000
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	-45.000	0	-179.000	0	-224.000
2072 K 103 OU Heiligenroth								
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	550.000	0	5.000	0	0	555.000
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	820.000	0	0	0	0	820.000
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	-270.000	0	5.000	0	0	-265.000
2073 K 82 Bachbrücke Staudt								

Doppischer Budgetplan 2018

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien		verantwortlich: Herr Haubrich					
<u>Stand.-Kontensch. Investitionsübersicht</u>		bis einschl. HHVJ berg.Mittel	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten HHFolgejahr	Planungsdaten Folgejahr	2. Planungsdaten Folgejahr	3. Planungsdaten Folgejahr	Plandaten weitere Folgejahre	Gesamtein- / ausz ahlungen
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	165.000	34.000	0	0	0	199.000	
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	250.000	50.000	0	0	0	300.000	
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0	
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	50.000	0	0	0	50.000	
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	-85.000	-16.000	0	0	0	-101.000	
2074 K 56 FS Großseifen - Höhn mit OD Großseifen									
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	635.000	170.000	160.000	0	0	965.000	
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	950.000	240.000	240.000	0	0	1.430.000	
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0	
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	480.000	0	0	0	480.000	
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	-315.000	-70.000	-80.000	0	0	-465.000	
2520 Beschilderung Radwege									
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		344.058	157.000	21.000	0	0	0	522.058	
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		173.114	0	0	0	0	0	173.114	
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0	
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	0	0	0	0	0	
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		170.944	157.000	21.000	0	0	0	348.944	
2530 Erweiterung ICE-Parkplätze									
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		74.399	30.000	0	0	0	0	104.399	
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0	
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	0	0	0	0	0	
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-74.399	-30.000	0	0	0	0	-104.399	
3000 Zuschuss Erweiterung Rettungswache Rennerod									
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		931.369	0	0	0	0	0	931.369	
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0	
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	0	0	0	0	0	
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-931.369	0	0	0	0	0	-931.369	

Muster 3
(zu § 1 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO)

(Muster 3)

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen				
Verpflichtungsermächtigungen (gem. § 1 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO) ¹	Planungsdaten des Haushalts- folgejahres 2019	Planungsdaten des zweiten Haushalts- folgejahres 2020	Planungsdaten des dritten Haushalts- folgejahres 2021	Planungsdaten der weiteren Haushalts- folgejahre 2022
	in € ²			
im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	1.590.000	200.000	0	0
Summe	1.590.000	200.000	0	0
Gesamtbetrag der Investitionskredite (ohne zinslose Kredite und Kredite zur Umschuldung)	0	0	0	0

¹ Es sind in chronologischer Reihenfolge das Haushaltsjahr und alle Haushaltsvorjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Auszahlungen fällig werden.

² Angaben können auch in 1.000 € erfolgen.

**Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit
(Berechnung der sog. "freien Finanzspitze"; Ausgleich Finanzhaushalt)**

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnisse des Haushaltsvorvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge ¹	Ansätze des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	
								in T€ ²
		<i>einschließlich Zinsauszahlungen für bereits genehmigte Kredite</i>		<i>einschließlich Zinsauszahlungen für bereits genehmigte Kredite und für geplante, aber noch nicht genehmigte Kredite</i>				
Entstehungsrechnung	1	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 2 Abs. 1 Satz 1 Posten F 23 GemHVO)	16.272	7.159	10.301	11.010	10.603	10.894
	2	abzüglich Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von bereits genehmigten Investitionskrediten (§ 2 Abs. 1 Satz 1 Posten F 36 GemHVO)	2.857	3.077	2.840	2.240	1.860	1.690
	3	Zwischensumme	13.415	4.082	7.461	8.770	8.743	9.204
Verwendungsrechnung	4	abzüglich Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von geplanten, aber noch nicht genehmigten Investitionskrediten (§ 2 Abs. 1 Satz 1 Posten F 36 GemHVO)						
	5	"freie Finanzspitze" (Ziel in allen Jahren: ³ 0)	13.415	4.082	7.461	8.770	8.743	9.204

Endfällige Kredite	
--------------------	--

Jahr 2018:	0
Jahr 2019:	0
Jahr 2020:	0

Stand der Kredite zur Liquiditätssicherung ³	
---	--

Jahr 2018	0
-----------	---

¹ Ergebnisse des Haushaltsvorjahres, sofern vorliegend.

² Angaben können auch in 1.000 € erfolgen.

³ Bei Ortsgemeinden Stand der Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde im Rahmen der Einheitskasse, bei Verbandsgemeinden nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil.

Muster 26
(zu § 93 Abs. 4 GemO)

(Muster 26)

Übersicht über die Entwicklung der Jahresergebnisse (gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 Posten E 23 GemHVO) ¹			
Ifd. Nr.	Jahr	Jahr	Betrag in T€ ²
1	5. Haushaltsvorjahr (lt. festgestelltem Jahresabschluss)	2013	8.986
2	4. Haushaltsvorjahr (lt. festgestelltem Jahresabschluss)	2014	4.209
3	3. Haushaltsvorjahr (lt. festgestelltem Jahresabschluss)	2015	4.412
4	2. Haushaltsvorjahr (Rechnungsergebnis)	2016	18.665
5	1. Haushaltsvorjahr (Ansatz einschl. Nachträge)	2017	161
6	Haushaltsjahr (Ansatz)	2018	653
7	Zwischensumme (Ifd. Nr. 1 - 6)	/	37.086
8	1. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2019	506
9	2. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2020	30
10	3. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2021	251
11	Summe	/	37.873

¹ Die Übersicht ist als Anlage zum Haushaltsplan entbehrlich, sofern der Vorbericht eine entsprechende Darstellung über die Entwicklung der Jahresergebnisse enthält.

² Angaben können auch in 1.000 € erfolgen.

Muster 28
(zu § 95 Abs. 3 GemO)

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals¹				
lfd. Nr.	Ergebnis (gem. § 2 Abs. 1 Satz 1 Posten E 23)	Jahr	Betrag	nachrichtlich: aufgelaufenes Eigenkapital
			in T€ ²	
1	Eigenkapital zum 31.12. des dritten Haushaltsvorjahres	2015	4.411	182.867
2	+ Jahresergebnis des zweiten Haushaltsvorjahres	2016	18.665	201.532
3	+ Ansatz für Jahresergebnis des Haushaltsvorjahres	2017	161	201.693
4	+ Ansatz für Jahresergebnis des Haushaltsjahres	2018	653	202.346
5	+ geplantes Jahresergebnis des Haushaltsfolgejahres	2019	506	202.852
6	+ geplantes Jahresergebnis des 2. Haushaltsfolgejahres	2020	30	202.882
7	+ geplantes Jahresergebnis des 3. Haushaltsfolgejahres	2021	251	203.133

¹ Die Übersicht ist als Anlage zum Haushaltsplan entbehrlich, sofern der Vorbericht eine entsprechend aussagekräftige Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals enthält.

² Angaben können auch in 1.000 € erfolgen.

Muster 27
(zu § 93 Abs. 4 GemO)

Übersicht über die Über-/Unterdeckung im Finanzhaushalt bzw. in der Finanzrechnung¹					
lfd. Nr.	Jahr	Jahr	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	./. planmäßige Tilgung	= Betrag
			(§ 2 Abs. 1 Satz 1 Posten F 23 GemHVO)	(§ 2 Abs. 1 Satz 1 Posten F 36 GemHVO)	
			in € ²		
1	5. Haushaltsvorjahr (lt. festgestelltem Jahresabschluss)	2013	14.395.691,83	4.438.839,94	9.956.851,89
2	4. Haushaltsvorjahr (lt. festgestelltem Jahresabschluss)	2014	13.310.625,08	4.493.831,05	8.816.794,03
3	3. Haushaltsvorjahr (lt. festgestelltem Jahresabschluss)	2015	14.710.687,12	4.365.213,63	10.345.473,49
4	2. Haushaltsvorjahr (Rechnungsergebnis)	2016	16.272.041,46	2.857.431,86	13.414.609,60
5	1. Haushaltsvorjahr (Ansatz einschl. Nachträge)	2017	7.159.360,00	3.077.000,00	4.082.360,00
6	Haushaltsjahr (Ansatz)	2018	10.300.650,00	2.840.000,00	7.460.650,00
7	Zwischensumme (lfd. Nr. 1 bis 6)	/	76.149.055,49	22.072.316,48	54.076.739,01
8	1. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2019	11.010.230,00	2.240.000,00	8.770.230,00
9	2. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2020	10.602.750,00	1.860.000,00	8.742.750,00
10	3. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2021	10.894.140,00	1.690.000,00	9.204.140,00
11	Summe	/	108.656.175,49	27.862.316,48	80.793.859,01

¹ Die Übersicht ist als Anlage zum Haushaltsplan entbehrlich, sofern der Vorbericht eine entsprechend aussagekräftige Darstellung der Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse und -fehlbeträge enthält.

² Angaben können auch in 1.000 € erfolgen.

Übersicht über die Leistungsfähigkeit der umlagepflichtigen Kommunen

**Verbandsgemeinde
Bad Marienberg**

Muster 5
(zu § 1 Abs. 1 Nr. 9 GemHVO)

Übersicht Umlagegrundlagen, Finanzmittelbestände und "freie Finanzspitze" der umlagepflichtigen kommunalen Gebietskörperschaften								
Gebietskörperschaft	Einwohner am 30.06. des Vorjahres	Summe der Umlage- grundlagen	Umlage	rechne- rischer Umlagesatz (Sp. 12 : Sp. 11 x 100)	Stand der liquiden Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens (gemäß Muster 18, lfd. Nr. 2.3 u. 2.4) ^{2, 3, 5} 31.12.2016	voraussichtlicher Stand der Kreditaufnahmen für Investitionen ² Plan 2017	Stand der Kreditaufnahmen zur Liquiditäts- sicherung ^{2, 4} 31.12.2016	Freie Finanzspitze des Vorjahres (Muster 14) ² Plan 2017
	Personen	in Euro		in v. H.	in Euro			
1	2	11	12	13	14	15	16	17
Bad Marienberg (Stadt)	5.966	7.930.523	40%	3.172.209,00	0	3.768.636	557.002	-993.550
Bölsberg	237	177.965	40%	71.186,00	25.958	0	0	8.100
Dreisbach	596	1.043.740	40%	417.496,00	1.151.460	0	0	-120.900
Fehl-Ritzhausen	795	596.971	40%	238.788,00	70.097	0	0	16.160
Großseifen	629	472.325	40%	188.930,00	121.643	0	0	-28.100
Hahn b. Marienberg	495	371.701	40%	148.680,00	121.035	105.744	0	21.500
H a r d t	444	333.403	40%	133.361,00	254.767	0	0	-29.300
H o f	1.275	1.616.221	40%	646.488,00	1.921.007	0	0	-443.040
Kirburg	604	498.533	40%	199.413,00	303.848	0	0	-22.280
Langenbach b. Kirburg	1.081	811.730	40%	324.692,00	119.745	75.421	0	48.900
Lautzenbrücken	412	332.890	40%	133.156,00	931.195	0	0	95.400
M ö r l e n	538	403.988	40%	161.595,00	215.269	0	0	-62.650
Neunkhausen	1.058	1.139.658	40%	455.863,00	185.765	0	0	189.920
Nisterau	847	693.103	40%	277.241,00	515.671	0	0	-24.550
Nistertal	1.241	1.750.455	40%	700.182,00	423.313	317.764	0	-9.250
N o r k e n	971	1.081.279	40%	432.511,00	333.800	0	0	-152.100
Stockhausen-Ilfurth	457	343.168	40%	137.267,00	74.284	0	0	12.730
U n n a u	1.873	1.615.737	40%	646.294,00	202.015	679.773	0	2.180
Summe VG	19.519	21.213.390	40%	8.485.352,00	6.970.871	4.947.338	557.002	-1.490.830
VG Bad Marienberg	19.519	1.413.176	40%	565.270,00	2.542.237	0	0	215.290
OG und VG zusammen	19.519	22.626.566	40%	9.050.622	9.513.109	4.947.338	557.002	-1.275.540

¹ Die Darstellung der Spalten 3 bis 10 ist optional.

² Gemäß Haushaltsplanung des Vorjahres.

³ Bei Ortsgemeinden: Forderungen gegenüber der Verbandsgemeinde im Rahmen der Einheitskasse.

⁴ Bei Ortsgemeinden: Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde im Rahmen der Einheitskasse.

⁵ Da die Bilanz des Vorjahres bei Erstellung des Haupthaushalts noch nicht vorliegt, wird hier das Vorvorjahr abgebildet

Übersicht Umlagegrundlagen, Finanzmittelbestände und "freie Finanzspitze" der umlagepflichtigen kommunalen Gebietskörperschaften									
Gebietskörperschaft	Einwohner am 30.06. des Vorjahres	Summe der Umlage- grundlagen	Umlage	rechne- rischer Umlagesatz (Sp. 12 : Sp. 11 x 100)	Stand der liquiden Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens (gemäß Muster 18, Ifd. Nr. 2.3 u. 2.4) ^{2, 3, 5}	voraussichtlicher Stand der Kreditaufnahmen für Investitionen ²	Stand der Kreditaufnahmen zur Liquiditäts- sicherung ^{2, 4}	Freie Finanzspitze des Vorjahres (Muster 14) ²	
	Personen	in Euro		in v. H.	in Euro				
1	2	11	12	13	14	15	16	17	
Alpenrod	1.573	1.511.393	40%	604.557	600.000	607.182	0	56.770	
Astert	241	180.969	40%	72.387	106.900	17.582	0	-24.840	
Atzelgift	627	598.457	40%	239.382	363.600	31.137	0	18.860	
Borod	544	408.494	40%	163.397	161.000	93.880	0	10.370	
Dreifelden	256	192.232	40%	76.892	320.100	0	0	-85.190	
Gehlert	603	452.796	40%	181.118	62.000	117.584	0	53.670	
Giesenhausen	337	253.056	40%	101.222	184.300	0	0	90	
Hachenburg (Stadt)	5.962	9.041.758	40%	3.616.703	1.833.000	5.090.806	0	-543.650	
Hattert	1.752	1.315.598	40%	526.239	667.000	0	0	-7.790	
Heimborn	277	208.001	40%	83.200	56.000	0	0	-7.400	
Heuzert	124	93.113	40%	37.245	96.000	0	0	-25.880	
Höchstenbach	680	510.616	40%	204.246	666.000	0	0	-6.820	
Kroppach	665	602.050	40%	240.820	294.000	323.900	0	107.860	
Kundert	254	190.730	40%	76.292	113.000	19.870	0	-920	
Limbach	416	312.376	40%	124.950	25.740	218.335	0	-8.920	
Linden	160	131.297	40%	52.518	310.700	0	0	-28.410	
Lochum	309	232.031	40%	92.812	47.000	0	0	3.010	
Luckenbach	664	1.978.431	40%	791.372	1.641.300	0	0	896.180	
Marzhausen	253	189.979	40%	75.991	194.300	0	0	20.550	
Merkelbach	431	323.643	40%	129.457	66.700	82.524	0	8.550	
Mörsbach	452	339.413	40%	135.765	0	545.470	30.000	-52.440	
Mudensbach	757	568.436	40%	227.374	573.700	0	0	-33.800	
Mündersbach	755	765.808	40%	306.323	134.800	1.067.471	0	45.660	
Müschensbach	964	797.891	40%	319.156	360.000	0	0	-9.970	
Nister	1.003	753.166	40%	301.266	105.000	707.186	0	14.950	
Roßbach	840	630.765	40%	252.306	208.000	0	0	-12.340	
Steinebach a.d. Wied	833	625.507	40%	250.202	251.000	0	0	-119.850	
Stein-Wingert	214	160.695	40%	64.278	333.900	0	0	95	
Streithausen	508	492.562	40%	197.024	0	555.472	31.893	-7.050	
Wahlrod	876	657.794	40%	263.117	169.100	0	0	23.080	
Welkenbach	142	106.629	40%	42.651	116.000	0	0	-15.110	
Wied	498	373.952	40%	149.580	150.900	0	0	190	
Winkelbach	229	171.957	40%	68.782	201.400	0	0	-4.400	
Summe VG	24.199	25.171.595	40%	10.068.624	10.412.440	9.478.398	61.893	265.105	
VG Hachenburg	24.199	1.837.206	40%	734.882	1.985.781	1.864.098	0	702.350	
OG und VG zusammen	24.199	27.008.801	40%	10.803.506	12.398.221	11.342.496	61.893	967.455	

¹ Die Darstellung der Spalten 3 bis 10 ist optional.² Gemäß Haushaltsplanung des Vorjahres.³ Bei Ortsgemeinden: Forderungen gegenüber der Verbandsgemeinde im Rahmen der Einheitskasse.⁴ Bei Ortsgemeinden: Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde im Rahmen der Einheitskasse.⁵ Da die Bilanz des Vorjahres bei Erstellung des Haupthaushalts noch nicht vorliegt, wird hier das Vorvorjahr abgebildet

**Verbandsgemeinde
Höhr-Grenzhausen**
Muster 5
(zu § 1 Abs. 1 Nr. 9 GemHVO)

Übersicht Umlagegrundlagen, Finanzmittelbestände und "freie Finanzspitze" der umlagepflichtigen kommunalen Gebietskörperschaften								
Gebietskörperschaft	Einwohner am 30.06. des Vorjahres	Summe der Umlage- grundlagen	Umlage	rechne- rischer Umlagesatz (Sp. 12 : Sp. 11 x 100)	Stand der liquiden Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens (gemäß Muster 18, lfd. Nr. 2.3 u. 2.4) ^{2, 3, 5} 31.12.2016	voraussichtlicher Stand der Kreditaufnahmen für Investitionen ² Plan 2017	Stand der Kreditaufnahmen zur Liquiditäts- sicherung ^{2, 4} 31.12.2016	Freie Finanzspitze des Vorjahres (Muster 14) ² Plan 2017
	Personen	in Euro		in v. H.	in Euro			
1	2	11	12	13	14	15	16	17
Hilgert	1.497	1.496.120	40%	598.448	102.620	783.500	0	-31.160
Hillscheid	2.476	3.479.625	40%	1.391.850	2.108.329	17.110	0	61.080
Höhr-Grenzhausen (St.)	9.415	8.201.499	40%	3.280.599	0	5.922.051	3.106.854	155.450
Kammerforst	255	191.483	40%	76.593	64.018	0	0	15.180
Summe VG	13.643	13.368.727	40%	5.347.490	2.274.967	6.722.661	3.106.854	200.550
VG Höhr-Grenzhausen	13.643	1.099.914	40%	439.965	1.772.279	2.584.336	0	82.180
OG und VG zusammen	13.643	14.468.641	40%	5.787.455	4.047.246	9.306.997	3.106.854	282.730

¹ Die Darstellung der Spalten 3 bis 10 ist optional.

² Gemäß Haushaltsplanung des Vorjahres.

³ Bei Ortsgemeinden: Forderungen gegenüber der Verbandsgemeinde im Rahmen der Einheitskasse.

⁴ Bei Ortsgemeinden: Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde im Rahmen der Einheitskasse.

⁵ Da die Bilanz des Vorjahres bei Erstellung des Haupthaushalts noch nicht vorliegt, wird hier das Vorvorjahr abgebildet

Übersicht Umlagegrundlagen, Finanzmittelbestände und "freie Finanzspitze" der umlagepflichtigen kommunalen Gebietskörperschaften								
Gebietskörperschaft	Einwohner am 30.06. des Vorjahres	Summe der Umlage- grundlagen	Umlage	rechne- rischer Umlagesatz (Sp. 12 : Sp. 11 x 100)	Stand der liquiden Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens (gemäß Muster 18, lfd. Nr. 2.3 u. 2.4) ^{2, 3, 5}	voraussichtlicher Stand der Kreditaufnahmen für Investitionen ²	Stand der Kreditaufnahmen zur Liquiditäts- sicherung ^{2, 4}	Freie Finanzspitze des Vorjahres (Muster 14) ²
					31.12.2016	Plan 2017	31.12.2016	Plan 2017
	Personen	in Euro		in v. H.	in Euro			
1	2	11	12	13	14	15	16	17
B o d e n	548	411.497	40%	164.598	453.500	157.000	0	-79.000
Daubach	465	387.842	40%	155.136	410.800	0	0	-36.000
Eitelborn	2.499	2.283.981	40%	913.592	769.000	268.305	0	13.514
Gackebach	525	776.268	40%	310.507	435.000	0	0	27.000
G i r o d	1.185	953.801	40%	381.520	1.070.900	0	0	64.000
Görgeshausen	880	1.109.704	40%	443.881	1.245.000	113.000	0	-88.000
Großholbach	985	739.643	40%	295.857	875.300	0	0	38.000
Heilberscheid	671	503.858	40%	201.543	913.000	0	0	-49.000
Heiligenroth	1.426	5.972.789	40%	2.389.115	2.335.000	448.626	0	1.071.159
H o l l e r	1.043	854.491	40%	341.796	961.000	0	0	-158.000
Horbach	695	521.881	40%	208.752	478.700	0	0	29.000
Hübingen	535	401.735	40%	160.694	206.600	0	0	-66.000
Kadenbach	1.355	1.090.176	40%	436.070	441.000	0	0	-178.000
Montabaur (Stadt)	13.536	34.607.962	40%	13.843.184	31.060.212	10.030.025	0	-4.079.000
Nentershausen	2.045	1.927.124	40%	770.849	2.896.000	0	0	21.000
Neuhäusel	2.046	2.330.897	40%	932.358	1.016.000	0	0	161.000
Niederelbert	1.691	2.004.412	40%	801.764	1.008.000	88.475	0	-155.923
Niedererbach	995	747.157	40%	298.862	470.000	213.187	0	33.331
Nornborn	700	525.635	40%	210.254	424.000	0	0	-38.000
Obereibert	1.133	850.786	40%	340.314	899.000	0	0	-5.000
Ruppach-Goldhausen	1.236	1.357.076	40%	542.830	581.500	57.706	0	94.086
Simmern	1.474	2.038.980	40%	815.592	1.047.000	199.387	0	19.861
Stahlhofen	702	547.191	40%	218.876	1.053.000	0	0	-54.000
Untershausen	488	434.145	40%	173.658	403.556	87.933	0	-97.102
Welschneudorf	963	774.133	40%	309.653	421.000	0	0	-52.000
Summe VG	39.821	64.153.164	40%	25.661.255	51.874.068	11.663.644	0	-3.563.074
VG Montabaur	39.821	102.913	40%	41.165	18.747.545	9.521.507	0	2.803.750
OG und VG zusammen	39.821	64.256.077	40%	25.702.420	70.621.613	21.185.151	0	-759.324

¹ Die Darstellung der Spalten 3 bis 10 ist optional.

² Gemäß Haushaltsplanung des Vorjahres.

³ Bei Ortsgemeinden: Forderungen gegenüber der Verbandsgemeinde im Rahmen der Einheitskasse.

⁴ Bei Ortsgemeinden: Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde im Rahmen der Einheitskasse.

⁵ Da die Bilanz des Vorjahres bei Erstellung des Haupthaushalts noch nicht vorliegt, wird hier das Vorvorjahr abgebildet

**Verbandsgemeinde
Ransbach-Baumbach**

Muster 5
(zu § 1 Abs. 1 Nr. 9 GemHVO)

Übersicht Umlagegrundlagen, Finanzmittelbestände und "freie Finanzspitze" der umlagepflichtigen kommunalen Gebietskörperschaften								
Gebietskörperschaft	Einwohner am 30.06. des Vorjahres	Summe der Umlage- grundlagen	Umlage	rechne- rischer Umlagesatz (Sp. 12 : Sp. 11 x 100)	Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens (gemäß Muster 18, lfd. Nr. 2.3 u. 2.4) ^{2, 3, 5}	voraussichtlicher Stand der Kreditaufnahmen für Investitionen ²	Stand der Kreditaufnahmen zur Liquiditäts- sicherung ^{2, 4}	Freie Finanzspitze des Vorjahres (Muster 14) ²
					31.12.2016	2017	31.12.2016	2017
	Personen	in Euro		in v. H.	in Euro			
1	2	11	12	13	14	15	16	17
Alsbach	626	470.067	40%	188.026	52.260	0	0	28.400
Breitenau	708	531.645	40%	212.658	504.667	0	0	-11.350
C a a n	698	524.136	40%	209.654	33.629	120.241	0	-250
D e e s e n	677	508.364	40%	203.345	275.076	0	0	-34.750
Hundsdorf	428	321.390	40%	128.556	248.731	0	0	-13.000
N a u o r t	2.257	1.694.802	40%	677.920	1.709.572	0	0	-105.000
Oberhaid	379	284.593	40%	113.837	140.362	0	0	-38.200
Ransbach-Baumbach (St.)	7.714	11.498.809	40%	4.599.523	0	2.688.261	84.120	192.000
Sessenbach	488	437.319	40%	174.927	129.949	214.109	0	-47.700
Wirscheid	338	253.808	40%	101.523	291.514	0	0	-97.170
Wittgert	632	474.573	40%	189.829	9.107	21.425	0	-80.700
Summe VG	14.945	16.999.506	40%	6.799.798	3.394.866	3.044.036	84.120	-207.720
VG Ransbach-Baumbach	14.945	919.317	40%	367.726	629.538	3.479.071	0	453.600
OG und VG zusammen	14.945	17.918.823	40%	7.167.524	4.024.404	6.523.107	84.120	245.880

¹ Die Darstellung der Spalten 3 bis 10 ist optional.

² Gemäß Haushaltsplanung des Vorjahres.

³ Bei Ortsgemeinden: Forderungen gegenüber der Verbandsgemeinde im Rahmen der Einheitskasse.

⁴ Bei Ortsgemeinden: Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde im Rahmen der Einheitskasse.

⁵ Da die Bilanz des Vorjahres bei Erstellung des Haupthaushalts noch nicht vorliegt, wird hier das Vorvorjahr abgebildet

Übersicht Umlagegrundlagen, Finanzmittelbestände und "freie Finanzspitze" der umlagepflichtigen kommunalen Gebietskörperschaften								
Gebietskörperschaft	Einwohner am 30.06. des Vorjahres	Summe der Umlage- grundlagen	Umlage	rechne- rischer Umlagesatz (Sp. 12 : Sp. 11 x 100)	Stand der liquiden Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens (gemäß Muster 18, Ifd. Nr. 2.3 u. 2.4) ^{2, 3, 5}	voraussichtlicher Stand der Kreditaufnahmen für Investitionen ²	Stand der Kreditaufnahmen zur Liquiditäts- sicherung ^{2, 4}	Freie Finanzspitze des Vorjahres (Muster 14) ²
					31.12.2016	2017	31.12.2016	2017
	Personen	in Euro		in v. H.	in Euro			
1	2	11	12	13	14	15	16	17
Bretthausen	188	141.171	40%	56.468	20.290	7.168	0	10.300
E l s o f f	892	1.253.390	40%	501.356	1.201.181	0	0	82.800
Hellenhahn-Schellenberg	1.252	940.143	40%	376.057	331.570	0	0	57.700
Homburg	176	132.159	40%	52.863	32.146	0	0	9.200
Hüblingen	303	227.526	40%	91.010	167.271	0	0	-8.800
Irmtraut	778	584.206	40%	233.682	0	240.352	12.538	26.200
Liebenscheid	867	1.160.910	40%	464.364	1.006.929	0	0	-69.555
Neunkirchen	540	439.092	40%	175.636	997.657	0	0	-13.800
Neustadt/Westerwald	588	441.536	40%	176.614	403.727	0	0	26.600
Niederroßbach	705	529.393	40%	211.757	58.469	117.503	0	-62.450
Nister-Möhrendorf	308	257.383	40%	102.953	128.089	17.237	0	-37.550
Oberrod	694	521.133	40%	208.453	329.601	0	0	39.700
Oberroßbach	342	717.596	40%	287.038	1.650.879	0	0	-49.850
R e h e	962	1.992.204	40%	796.881	1.721.779	0	0	220.500
Rennerod (Stadt)	4.315	4.262.133	40%	1.704.853	660.000	664.772	0	-301.100
Salzburg	247	185.474	40%	74.189	139.237	0	0	-8.700
S e c k	1.178	884.568	40%	353.827	1.225.714	51.944	0	23.000
Stein-Neukirch	420	315.380	40%	126.152	450.000	0	0	8.200
Waigandshain	201	150.933	40%	60.373	1.206.898	0	0	-165.550
Waldmühlen	334	250.802	40%	100.320	285.701	0	0	-8.650
Westernohe	923	1.316.107	40%	526.442	1.042.141	0	0	-230.950
Willingen	289	227.911	40%	91.164	323.056	0	0	10.300
Zehnhausen b.R.	374	280.840	40%	112.336	144.590	0	0	-33.950
Summe VG	16.876	17.211.990	40%	6.884.788	13.526.924	1.098.977	12.538	-476.405
VG Rennerod	16.876	1.450.666	40%	580.266	5.308.145	0	0	126.050
OG und VG zusammen	16.876	18.662.656	40%	7.465.054	18.835.068	1.098.977	12.538	-350.355

¹ Die Darstellung der Spalten 3 bis 10 ist optional.

² Gemäß Haushaltsplanung des Vorjahres.

³ Bei Ortsgemeinden: Forderungen gegenüber der Verbandsgemeinde im Rahmen der Einheitskasse.

⁴ Bei Ortsgemeinden: Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde im Rahmen der Einheitskasse.

⁵ Da die Bilanz des Vorjahres bei Erstellung des Haupthaushalts noch nicht vorliegt, wird hier das Vorvorjahr abgebildet

Übersicht Umlagegrundlagen, Finanzmittelbestände und "freie Finanzspitze" der umlagepflichtigen kommunalen Gebietskörperschaften								
Gebietskörperschaft	Einwohner am 30.06. des Vorjahres	Summe der Umlage- grundlagen	Umlage	rechne- rischer Umlagesatz (Sp. 12 : Sp. 11 x 100)	Stand der liquiden Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens (gemäß Muster 18, Ifd. Nr. 2.3 u. 2.4) ^{2, 3, 5}	voraussichtlicher Stand der Kreditaufnahmen für Investitionen ²	Stand der Kreditaufnahmen zur Liquiditäts- sicherung ^{2, 4}	Freie Finanzspitze des Vorjahres (Muster 14) ²
					31.12.2016	2017	31.12.2016	2017
	Personen	in Euro		in v. H.	in Euro			
1	2	11	12	13	14	15	16	17
Ellenhausen	277	208.000	40%	83.200	320.000	0	0	-3.700
Ewighausen	242	181.719	40%	72.687	368.158	0	0	8.800
Freilingen	651	488.840	40%	195.536	441.000	0	0	38.975
Freirachdorf	663	497.851	40%	199.140	600.000	0	0	19.600
Goddert	434	325.893	40%	130.357	840.000	0	0	65.050
Hartenfels	807	703.839	40%	281.535	757.000	115.654	0	89.420
Herschbach (Uww)	2.807	2.666.832	40%	1.066.732	0	1.492.272	464.077	53.560
Krümmel	321	244.204	40%	97.681	400.000	0	0	-24.285
Marienrachdorf	1.039	780.197	40%	312.078	146.000	265.956	0	54.330
M a r o t h	253	189.978	40%	75.991	115.000	50.150	0	-46.450
Maxsain	1.110	833.513	40%	333.405	792.000	0	0	65.235
Nordhofen	559	419.756	40%	167.902	95.000	0	0	17.150
Quirnbach	497	373.203	40%	149.281	240.000	121.158	0	16.350
Rückeroth	515	386.716	40%	154.686	175.000	0	0	-17.850
Schenkelberg	637	478.327	40%	191.330	240.000	0	0	-28.450
Selters (Stadt)	2.824	7.404.323	40%	2.961.729	2.706.630	0	0	42.809
Sessenhausen	904	883.812	40%	353.524	1.120.000	48.912	0	-99.650
Steinen	261	195.988	40%	78.395	80.000	0	0	13.700
Vielbach	553	415.253	40%	166.101	150.000	0	0	16.500
Weidenhahn	570	428.017	40%	171.206	90.000	378.068	0	-3.750
Wölferlingen	479	359.688	40%	143.875	640.000	0	0	-7.700
Summe VG	16.403	18.465.949	40%	7.386.371	10.315.788	2.472.170	464.077	269.644
VG Selters	16.403	1.037.102	40%	414.840	533.833	1.379.609	0	1.193.804
OG und VG zusammen	16.403	19.503.051	40%	7.801.211	10.849.621	3.851.778	464.077	1.463.448

¹ Die Darstellung der Spalten 3 bis 10 ist optional.

² Gemäß Haushaltsplanung des Vorjahres.

³ Bei Ortsgemeinden: Forderungen gegenüber der Verbandsgemeinde im Rahmen der Einheitskasse.

⁴ Bei Ortsgemeinden: Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde im Rahmen der Einheitskasse.

⁵ Da die Bilanz des Vorjahres bei Erstellung des Haupthaushalts noch nicht vorliegt, wird hier das Vorvorjahr abgebildet

Übersicht Umlagegrundlagen, Finanzmittelbestände und "freie Finanzspitze" der umlagepflichtigen kommunalen Gebietskörperschaften								
Gebietskörperschaft	Einwohner am 30.06. des Vorjahres	Summe der Umlage- grundlagen	Umlage	rechne- rischer Umlagesatz (Sp. 12 : Sp. 11 x 100)	Stand der liquiden Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens (gemäß Muster 18, lfd. Nr. 2.3 u. 2.4) ^{2, 3, 5}	voraussichtlicher Stand der Kreditaufnahmen für Investitionen ²	Stand der Kreditaufnahmen zur Liquiditäts- sicherung ^{2, 4}	Freie Finanzspitze des Vorjahres (Muster 14) ²
					31.12.2016	2017	31.12.2016	2017
	Personen	in Euro		in v. H.	in Euro			
1	2	11	12	13	14	15	16	17
Arnshöfen	143	107.380	40%	42.952	0	93.183	33.100	-1.430
Berod. b.W.	548	411.498	40%	164.599	551.780	0	0	230
Bilkheim	510	392.679	40%	157.071	286.030	0	0	6.715
Dreikirchen	1.039	859.292	40%	343.716	87.640	134.645	0	-167.280
Elbingen	309	232.442	40%	92.976	6.215	139.000	0	33.580
Ettinghausen	344	258.312	40%	103.324	250.000	0	0	-30.190
Hahn am See	418	409.967	40%	163.986	170.185	618.735	0	-12.230
Herschbach (Oww)	896	842.033	40%	336.813	0	446.783	140.805	1.270
Hundsangen	2.099	1.617.297	40%	646.918	0	34.457	248.561	121.300
Kuhnhöfen	164	127.362	40%	50.944	245.000	0	0	-9.195
M ä h r e n	213	159.942	40%	63.976	126.635	151.885	0	-3.475
M e u d t	1.878	2.064.426	40%	825.770	205.105	1.643.168	0	-69.700
Molsberg	463	347.673	40%	139.069	49.800	67.762	0	10.045
Niederahr	832	1.158.311	40%	463.324	10.100	449.683	0	-50.090
Oberahr	563	432.656	40%	173.062	169.275	476.541	0	-50.880
Obererbach	516	387.468	40%	154.987	210.000	9.000	0	-13.585
S a l z	871	654.045	40%	261.618	161.625	85.897	0	-21.270
Steinefrenz	777	583.454	40%	233.381	0	80.994	256.294	-37.405
Wallmerod	1.458	1.492.964	40%	597.185	265.390	527.386	0	92.520
Weroth	587	650.292	40%	260.116	364.900	0	0	-45.720
Zehnhausen b.W.	192	144.174	40%	57.669	119.885	0	0	157.100
Summe VG	14.820	13.333.667	40%	5.333.456	3.279.565	4.959.118	678.760	-89.690
VG Wallmerod	14.820	1.563.625	40%	625.450	179.534	4.256.370	0	214.465
OG und VG zusammen	14.820	14.897.292	40%	5.958.906	3.459.100	9.215.488	678.760	124.775

¹ Die Darstellung der Spalten 3 bis 10 ist optional.

² Gemäß Haushaltsplanung des Vorjahres.

³ Bei Ortsgemeinden: Forderungen gegenüber der Verbandsgemeinde im Rahmen der Einheitskasse.

⁴ Bei Ortsgemeinden: Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde im Rahmen der Einheitskasse.

⁵ Da die Bilanz des Vorjahres bei Erstellung des Haupthaushalts noch nicht vorliegt, wird hier das Vorvorjahr abgebildet

Übersicht Umlagegrundlagen, Finanzmittelbestände und "freie Finanzspitze" der umlagepflichtigen kommunalen Gebietskörperschaften								
Gebietskörperschaft	Einwohner am 30.06. des Vorjahres	Summe der Umlage- grundlagen	Umlage	rechne- rischer Umlagesatz (Sp. 12 : Sp. 11 x 100)	Stand der liquiden Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens (gemäß Muster 18, Ifd. Nr. 2.3 u. 2.4) ^{2, 3, 5}	voraussichtlicher Stand der Kreditaufnahmen ² für Investitionen ²	Stand der Kreditaufnahmen zur Liquiditäts- sicherung ^{2, 4}	Freie Finanzspitze des Vorjahres (Muster 14) ²
	Personen	in Euro		in v. H.	31.12.2016	2017	31.12.2016	2017
1	2	11	12	13	14	15	16	17
Ailertchen	613	460.310	40%	184.124	37.420	52.896	0	-27.070
Bellingen	593	445.288	40%	178.115	0	118.170	10.702	-6.910
Berzhahn	493	370.199	40%	148.079	0	342.306	148.091	-34.350
Brandscheid	480	360.438	40%	144.175	162.975	0	0	870
E n s p e l	288	247.035	40%	98.814	0	277.002	85.700	-71.910
Gemünden	1.017	763.672	40%	305.468	256.668	270.414	0	1.980
Girkenroth	591	443.787	40%	177.514	10.240	383.550	0	79.090
Guckheim	943	708.108	40%	283.243	63.160	111.800	0	-2.350
Härtlingen	402	301.866	40%	120.746	0	65.197	0	-27.090
H a l b s	360	270.327	40%	108.130	426.804	0	0	23.400
Hergenroth	451	338.662	40%	135.464	87.038	0	0	-630
H ö h n	3.041	2.283.520	40%	913.408	0	1.216.836	86.117	89.720
K a d e n	585	439.282	40%	175.712	278.790	310.000	0	-13.460
Kölbingen	1.039	856.498	40%	342.599	370.662	0	0	-21.610
Langenhahn	1.396	2.068.695	40%	827.478	2.341.332	0	0	-211.640
P o t t u m	1.043	783.197	40%	313.278	230.415	44.177	0	4.840
Rotenhain	560	420.509	40%	168.203	0	545.296	296.310	-18.340
Rothenbach	888	666.805	40%	266.722	698.396	0	0	-33.040
Stahlhofen a.W.	338	274.877	40%	109.950	53.263	0	0	29.230
Stockum-Püschchen	671	534.805	40%	213.922	1.016.682	0	0	-257.100
Weltersburg	305	229.027	40%	91.610	35.627	46.650	0	11.740
Westerburg (Stadt)	5.732	5.908.971	40%	2.363.588	0	6.751.291	2.506.000	-416.540
Willmenrod	671	503.860	40%	201.544	26.582	84.542	0	-25.960
W i n n e n	502	627.843	40%	251.137	692.644	0	0	-26.660
Summe VG	23.002	20.307.581	40%	8.123.023	6.788.699	10.620.126	3.132.920	-953.790
VG Westerburg	23.002	2.484.458	40%	993.783	2.434.130	3.893.804	0	-289.230
OG und VG zusammen	23.002	22.792.039	40%	9.116.806	9.222.829	14.513.930	3.132.920	-1.243.020

¹ Die Darstellung der Spalten 3 bis 10 ist optional.

² Gemäß Haushaltsplanung des Vorjahres.

³ Bei Ortsgemeinden: Forderungen gegenüber der Verbandsgemeinde im Rahmen der Einheitskasse.

⁴ Bei Ortsgemeinden: Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde im Rahmen der Einheitskasse.

⁵ Da die Bilanz des Vorjahres bei Erstellung des Haupthaushalts noch nicht vorliegt, wird hier das Vorvorjahr abgebildet

Verbandsgemeinde Wirges

Muster 5
(zu § 1 Abs. 1 Nr. 9 GemHVO)

Übersicht Umlagegrundlagen, Finanzmittelbestände und "freie Finanzspitze" der umlagepflichtigen kommunalen Gebietskörperschaften								
Gebietskörperschaft	Einwohner am 30.06. des Vorjahres	Summe der Umlage- grundlagen	Umlage	rechne- rischer Umlagesatz (Sp. 12 : Sp. 11 x 100)	Stand der liquiden Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens (gemäß Muster 18, lfd. Nr. 2.3 u. 2.4) ^{2, 3, 5} 31.12.2016	voraussichtlicher Stand der Kreditaufnahmen für Investitionen ² 2017	Stand der Kreditaufnahmen zur Liquiditäts- sicherung ^{2, 4} 31.12.2016	Freie Finanzspitze des Vorjahres (Muster 14) ² 2017
	Personen	in Euro		in v. H.	in Euro			
1	2	11	12	13	14	15	16	17
Bannberscheid	660	631.517	40%	252.606	473.838	178.333	0	-127.365
Dernbach	2.497	2.480.165	40%	992.066	0	1.367.578	982.490	296.480
Ebernhahn	1.224	1.570.433	40%	628.173	740.451	255.397	0	93.390
Helferskirchen	1.203	903.343	40%	361.337	9.581	282.972	0	7.120
Leuterod	862	723.543	40%	289.417	241.608	110.383	0	-12.880
Mogendorf	1.286	2.081.803	40%	832.721	1.414.915	0	0	124.240
Moschheim	770	967.772	40%	387.108	127.853	147.395	0	22.325
Niedersayn	176	133.273	40%	53.309	63.747	0	0	-23.440
Ötzingen	1.373	1.373.519	40%	549.407	179.284	359.040	0	313.355
Siershahn	2.915	3.798.940	40%	1.519.576	2.405.364	409.656	0	14.730
S t a u d t	1.269	2.082.715	40%	833.086	1.384.182	0	0	145.480
Wirges (Stadt)	5.357	5.167.869	40%	2.067.147	0	3.277.386	641.994	1.065.600
Summe VG	19.592	21.914.892	40%	8.765.953	7.040.821	6.388.140	1.624.484	1.919.035
VG Wirges	19.592	1.344.042	40%	537.616	1.199.771	3.918.148	0	877.511
OG und VG zusammen	19.592	23.258.934	40%	9.303.569	8.240.592	10.306.288	1.624.484	2.796.546

¹ Die Darstellung der Spalten 3 bis 10 ist optional.

² Gemäß Haushaltsplanung des Vorjahres.

³ Bei Ortsgemeinden: Forderungen gegenüber der Verbandsgemeinde im Rahmen der Einheitskasse.

⁴ Bei Ortsgemeinden: Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde im Rahmen der Einheitskasse.

⁵ Da die Bilanz des Vorjahres bei Erstellung des Haupthaushalts noch nicht vorliegt, wird hier das Vorvorjahr abgebildet

Übersicht Umlagegrundlagen, Finanzmittelbestände und "freie Finanzspitze" der umlagepflichtigen kommunalen Gebietskörperschaften								
Gebietskörperschaft (Summe OG und VG)	Einwohner am 30.06. des Vorjahres	Summe der Umlage- grundlagen	Umlage	rechne- rischer Umlagesatz (Sp. 12 : Sp. 11 x 100)	Stand der liquiden Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens (gemäß Muster 18, lfd. Nr. 2.3 u. 2.4) ^{2, 3, 5} 31.12.2016	voraussichtlicher Stand der Kreditaufnahmen für Investitionen ² 2017	Stand der Kreditaufnahmen zur Liquiditäts- sicherung ^{2, 4} 31.12.2016	Freie Finanzspitze des Vorjahres (Muster 14) ² 2017
	Personen	in Euro		in v. H.	in Euro			
1	2	11	12	13	14	15	16	17
VG Bad Marienberg	19.519	22.626.566	40%	9.050.622	9.513.109	4.947.338	557.002	-1.275.540
VG Hachenburg	24.199	27.008.801	40%	10.803.506	12.398.221	11.342.496	61.893	967.455
VG Höhr-Grenzhausen	13.643	14.468.641	40%	5.787.455	4.047.246	9.306.997	3.106.854	282.730
VG Montabaur	39.821	64.256.077	40%	25.702.420	70.621.613	21.185.151	0	-759.324
VG Ransbach-Baumbach	14.945	17.918.823	40%	7.167.524	4.024.404	6.523.107	84.120	245.880
VG Rennerod	16.876	18.662.656	40%	7.465.054	18.835.068	1.098.977	12.538	-350.355
VG Selters	16.403	19.503.051	40%	7.801.211	10.849.621	3.851.778	464.077	1.463.448
VG Wallmerod	14.820	14.897.292	40%	5.958.906	3.459.100	9.215.488	678.760	124.775
VG Westerbürg	23.002	22.792.039	40%	9.116.806	9.222.829	14.513.930	3.132.920	-1.243.020
VG Wirges	19.592	23.258.934	40%	9.303.569	8.240.592	10.306.288	1.624.484	2.796.546
Summe aller OG und VG	202.820	245.392.880	40%	98.157.073	151.211.802	92.291.550	9.722.648	2.252.595

¹ Die Darstellung der Spalten 3 bis 10 ist optional.

² Gemäß Haushaltsplanung des Vorjahres.

³ Bei Ortsgemeinden: Forderungen gegenüber der Verbandsgemeinde im Rahmen der Einheitskasse.

⁴ Bei Ortsgemeinden: Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde im Rahmen der Einheitskasse.

⁵ Da die Bilanz des Vorjahres bei Erstellung des Haupthaushalts noch nicht vorliegt, wird hier das Vorvorjahr abgebildet

Schlussbilanz zum 31.Dezember 2015

Aktiva	Schlussbilanz	Zwischensumme	Summe	Schlussbilanz	Zwischensumme	Summe	Veränderung im	
	31.12.2014			31.12.2015			Haushaltsjahr	
	in Euro							
1	Anlagevermögen		385.651.494,89			380.634.780,53	-5.016.714,36	
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	29.486.065,25			30.229.648,08		743.582,83	
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	186.699,44		181.113,92			-5.585,52	
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	21.068.854,47		21.480.972,51			412.118,04	
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	5.348.156,30		5.547.461,65			199.305,35	
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert							
1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	2.882.355,04		3.020.100,00			137.744,96	
1.2	Sachanlagen	329.391.795,81			324.128.819,41		-5.262.976,40	
1.2.1	Wald, Forsten							
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	19.275.294,48		19.275.294,48			0,00	
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	100.998.204,92		98.793.807,91			-2.204.397,01	
1.2.4	Infrastrukturvermögen	200.617.012,42		195.181.906,95			-5.435.105,47	
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.097.708,41		1.060.525,83			-37.182,58	
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	15.004,00		14.209,00			-795,00	
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.229.970,04		1.186.490,92			-43.479,12	
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.650.032,27		2.833.634,37			183.602,10	
1.2.9	Pflanzen und Tiere	108.427,49		102.123,20			-6.304,29	
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.400.141,78		5.680.826,75			2.280.684,97	
1.3	Finanzanlagen	26.773.633,83			26.276.313,04		-497.320,79	
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	354.200,00		354.200,00			0,00	
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen							
1.3.3	Beteiligungen	2.675,00		2.675,00			0,00	
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht							
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	24.928.529,12		24.213.392,99			-715.136,13	
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen							
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	1.428.161,96		1.545.577,30			117.415,34	
1.3.8	Sonstige Ausleihungen	60.067,75		160.467,75			100.400,00	
2	Umlaufvermögen		28.101.297,13			32.807.442,92	4.706.145,79	
2.1	Vorräte							
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe							
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen							
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren							
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte							
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.117.541,23			16.075.043,07		1.957.501,84	
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	13.531.510,25		15.474.193,00			1.942.682,75	
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	117.644,37		116.931,94			-712,43	
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen							
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht							
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen							
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	4.904,58		114.016,28			109.111,70	
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	463.482,03		369.901,85			-93.580,18	
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens							
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen							
2.3.2	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens							
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	13.983.755,90	13.983.755,90	16.732.399,85	16.732.399,85		2.748.643,95	
3	Ausgleichsposten für latente Steuern							
4	Rechnungsabgrenzungsposten		1.296.563,91			1.348.242,04	51.678,13	
4.1	Disagio							
4.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	1.296.563,91	1.296.563,91	1.348.242,04	1.348.242,04		51.678,13	
5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag							
	Bilanzsumme		415.049.355,93	415.049.355,93	415.049.355,93	414.790.465,49	414.790.465,49	-258.890,44

Schlussbilanz zum 31.Dezember 2015

Passiva	Schlussbilanz	Zwischensumme	Summe	Schlussbilanz	Zwischensumme	Summe	Veränderung im Haushaltsjahr
	31.12.2014			31.12.2015			
	in Euro						
1	Eigenkapital		178.455.734,28			182.867.205,35	4.411.471,07
1.1	Kapitalrücklage	162.133.467,94	162.133.467,94	162.133.467,94	162.133.467,94		0,00
1.2	Sonstige Rücklagen	137.172,00	137.172,00	137.172,00	137.172,00		0,00
1.3	Ergebnisvortrag	11.975.709,67	11.975.709,67	16.185.094,34	16.185.094,34		4.209.384,67
1.4	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	4.209.384,67	4.209.384,67	4.411.471,07	4.411.471,07		202.086,40
2	Sonderposten		133.853.363,25			132.279.213,28	-1.574.149,97
2.1	Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich						
2.2	Sonderposten zum Anlagevermögen		133.853.363,25		132.279.213,28		-1.574.149,97
2.2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	130.275.624,74		129.176.216,32			-1.099.408,42
2.2.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
2.2.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	3.577.738,51		3.102.996,96			-474.741,55
2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich						
2.4	Sonderposten mit Rücklageanteil						
2.5	Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten						
2.6	Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte						
2.7	Sonstige Sonderposten						
3	Rückstellungen		61.556.033,51			64.056.898,60	2.500.865,09
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	60.041.669,00	60.041.669,00	62.413.483,00	62.413.483,00		2.371.814,00
3.2	Steuerrückstellungen						
3.3	Rückstellungen für latente Steuern						
3.4	Sonstige Rückstellungen	1.514.364,51	1.514.364,51	1.643.415,60	1.643.415,60		129.051,09
4	Verbindlichkeiten		40.746.179,83			32.575.008,86	-8.171.170,97
4.1	Anleihen						
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		31.926.050,96		24.942.881,49		-6.983.169,47
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	31.926.050,96		24.942.881,49			-6.983.169,47
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung						
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen						
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen						
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	609.610,22	609.610,22	290.175,50	290.175,50		-319.434,72
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.341.440,14	2.341.440,14	2.503.747,08	2.503.747,08		162.306,94
4.7	Verbindlichkeiten ggü verbundenen Unternehmen						
4.8	Verbindlichkeiten ggü Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
4.9	Verbindlichkeiten ggü Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	5,40	5,40	0,00	0,00		-5,40
4.10	Verbindlichkeiten ggü dem sonstigen öffentlichen Bereich	4.719.812,39	4.719.812,39	3.668.485,04	3.668.485,04		-1.051.327,35
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	1.149.260,72	1.149.260,72	1.169.719,75	1.169.719,75		20.459,03
5	Rechnungsabgrenzungsposten	438.045,06	438.045,06	438.045,06	3.012.139,40	3.012.139,40	2.574.094,34
	Bilanzsumme	415.049.355,93	415.049.355,93	415.049.355,93	414.790.465,49	414.790.465,49	-258.890,44

Übersicht über Beteiligungen an Unternehmen, Zweckverbänden und Anstalten des öffentlichen Rechts, für die der Kreis Gewährträger ist

1. Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen der Kreis mit mehr als 50 v.H. beteiligt ist (§ 1 Abs. 1 Nr. 7a GemHVO)

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung	Anschrift	Rechtsform	Beteiligungsverhältnis	Eigenkapital zum 31.12.2015
1	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH	Peter-Altmeier-Platz 1 56410 Montabaur	privatrechtliche GmbH	50,11 v.H.	729.753,27 €
2	WEVG Westerwaldkreis-Entsorgungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH	Peter-Altmeier-Platz 1 56410 Montabaur	privatrechtliche GmbH	100 v.H.	587.573,26 €

2. Zweckverbände, bei denen der Westerwaldkreis Mitglied ist (§ 1 Abs. 1 Nr. 7b GemHVO)

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Zweckverbandes	Anschrift	Beteiligungsverhältnis	Eigenkapital zum 31.12.2015
1	Zweckverband Tierische Nebenprodukte Südwest	Mainz	gem. § 9 der Satzung vom 26.01.2015	0,00 €
2	Altlastenzweckverband Tierische Nebenprodukte	Mainz	gem. § 9 der Satzung vom 26.01.2015	0,00 €
3	Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz, im Saarland, im Rheingau-Taunus-Kreis und im Landkreis Limburg-Weilburg (i.L.)	Am. Orschbach 2 54518 Rivenich	3,808 v.H. vom Eigenkapital	0,00 €
4	Entwicklungszweckverband Region Stöffel	Neumarkt 1 56457 Westerburg	14 Stimmen in der Zweckverbandsversammlung mit insgesamt 32 Stimmen	1.518.952,44 €
5	Naturpark Nassau	Insel Silberau 56130 Bad Ems	1/3 an der Gesamtfläche von rd. 590 km ²	---
6	Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord	Friedrich-Ebert-Ring 14 56068 Koblenz	Eine Stimme je Mitglied in der Verbandsversammlung	---
7	Sparkassenzweckverband Nassau	Karl-Bosch-Str. 10 65203 Wiesbaden	13 Stimmen in der Zweckverbandsversammlung mit insgesamt 100 Stimmen	---
8	Sparkassenzweckverband Westerwald-Sieg	Bismarck-Straße 16 56470 Bad Marienberg	9 Stimmen in der Zweckverbandsversammlung mit insgesamt 28 Stimmen	---

3. Der Westerwaldkreis hat für keine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts die Gewährträgerschaft übernommen.

Haushaltsvermerke

1.	Innerhalb eines Teilhaushalts sind die Ansätze für Aufwendungen, mit Ausnahme der Personalaufwendungen, gegenseitig deckungsfähig, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.
2.	Die zahlungswirksamen Personalaufwendungen sind gegenseitig deckungsfähig.
3.	Die Aufwendungen für Rückstellungen für zukünftige Pensionslasten und für Beihilfen und nicht genommenen Urlaub etc. sind gegenseitig deckungsfähig.
4.	Die Aufwendungen für die Unterhaltung aller kreiseigenen Gebäude und Anlagen bilden einen Deckungskreis und sind gegenseitig deckungsfähig.
5.	Innerhalb der Teilhaushalte der kreiseigenen Schulen (Produkt) bilden die den einzelnen Schulbudgets zugewiesenen nichtinvestiven Aufwendungen einen eigenständigen Deckungskreis und sind gegenseitig deckungsfähig. Getrennt davon bilden die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit der einzelnen Schulbudgets ebenfalls einen eigenen Deckungskreis und sind gegenseitig deckungsfähig. Daneben sind die ordentlichen Auszahlungen zugunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb des jeweiligen Schulbudgets einseitig deckungsfähig.
6.	Die Aufwendungen für die Museen (Zuschüsse) bilden einen Deckungskreis und sind gegenseitig deckungsfähig.
7.	Die Aufwendungen zur Förderung der Jugend in Musik und Kultur bilden einen Deckungskreis und sind gegenseitig deckungsfähig.
8.	Die Aufwendungen für den ÖPNV bilden einen Deckungskreis und sind gegenseitig deckungsfähig.
9.	Die Aufwendungen für Abschreibungen und Wertberichtigungen aller Art sind gegenseitig deckungsfähig.
10.	Die Ansätze für Auszahlungen zur Pensionsrücklage sind gegenseitig deckungsfähig.
11.	Die Ansätze für alle investiven Auszahlungen sind über alle Teilhaushalte hinaus gegenseitig deckungsfähig. Das gleiche gilt für Verpflichtungsermächtigungen
12.	Aus der Deckungsfähigkeit herausgenommen sind die Aufwendungen für Verfügungsmittel und Repräsentationen.
13.	Die ordentlichen Auszahlungen des Produktes Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TuI) sind zugunsten der ordentlichen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit einseitig deckungsfähig.
14.	Die ordentlichen Auszahlungen des Förderprogramms „Beschaffung von GWG u.a. im IT-Bereich an Schulen“ sind zugunsten der ordentlichen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit einseitig deckungsfähig.

Darüber hinaus gelten folgende Zweckbindungsvermerke (§ 15 GemHVO):

- Die Erträge der folgenden Planungsstellen sind auf die Verwendung bei den angegebenen Aufwendungen beschränkt (§ 15 Abs. 1 GemHVO). Mehrerträge dürfen für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden. Das Gleiche gilt für die zugeordneten Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt.

Erträge/Einzahlungen	Aufwendungen/Auszahlungen	Bemerkung
1.1.1.6.1.442900/ 1.1.1.6.2.442900	1.1.1.6.1.524900/ 1.1.1.6.2.524900	Gleichstellungsstelle
1.2.2.1.1.431900	1.2.2.1.1.524800	Jägerprüfung
1.2.8.0.2.442490	1.2.8.0.2.525490	Einsatzkosten Katastrophenschutz
2.1.7.1.2.414470 2.1.7.1.2/1920.681470	2.1.7.1.2.523804 2.1.7.1.2/1920.785711	Nassauischer Zentralstudienfonds für Mons-Tabor-Gymnasium Montabaur
2.1.7.2.2.414470 2.1.7.2.2/1920.681470	2.1.7.2.2.523804 2.1.7.2.2/1920.785711	Nassauischer Zentralstudienfonds für Konrad-Adenauer-Gymnasium Westerburg
2.1.9.1.2.3.414470 2.1.9.1.2.3/1920.681470	2.1.9.1.2.3.523804 2.1.9.1.2.3/1920.785711	Nassauischer Zentralstudienfonds für Gymnasium Kannenbäckerland Höhr- Grenzhausen
2.3.1.2.2.414470 2.3.1.2.2/1920.681470	2.3.1.2.2.529100 2.3.1.2.2/1920.785711	Zuwendungen aus der Alexander-Tutsek- Stiftung
2.4.2.0.1.442420	2.4.2.0.1.524500	Lernmittelfreiheit Förderschulen
3.6.1.0.3.424210	3.6.1.0.3.555900	Sachaufwendungen Tagespflege
3.6.3.9.1.462900	3.6.3.9.1.557900	General Allen Spende
3.6.5.0.3.414420	3.6.5.0.3.541431/541901	Mittel zur Verbesserung der Kindertagesbe- treuung
5.2.1.1.2.442900	5.2.1.1.2.524800	Sachverständigenkosten Bauaufsicht
5.2.1.2.4.442590	5.2.1.2.4.524900	Ersatzvornahmen Bauaufsicht
5.5.2.0.2.414420/405900	5.5.2.0.2.529100	Gewässerunterhaltung/-ausbau

- Mehraufwendungen bei den vorgenannten Planungsstellen gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen.

Stellenplan

Vorbemerkungen zum Stellenplan 2018

Der Stellenplan 2018 enthält folgende Änderungen:

Zum 01.01.2017 trat die neue Entgeltordnung als Anlage 1 zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) in Kraft. Die neue Entgeltordnung räumt den Beschäftigten ein Antragsrecht auf Höhergruppierung ein. Wenn sich für sie durch die Verschiebung von Tätigkeitsmerkmalen nach dem neuen Recht eine höhere Eingruppierung ergibt, sind sie automatisch rückwirkend zum 01.01.2017 neu einzugruppieren. Von dieser Möglichkeit haben einige Beschäftigte Gebrauch gemacht. Ihre Stellen sind daher entsprechend anzupassen. Es handelt es sich um

0,75 Anhebungen aus Entgeltgruppe (E) 2Ü nach E 5,

2,0 Anhebungen aus E 3 nach E 5,

0,75 Anhebungen aus E 5 nach E 6 sowie

10,0 Anhebungen aus E 8 nach E 9a.

Das Antragsrecht besteht bis zum 31.12.2017. Es könnten daher noch wenige weitere Anträge folgen.

Die Stellen werden in der Zuordnung zu den einzelnen Teilhaushalten (die den Abteilungen entsprechen) dargestellt. Im Stellenplan 2018 sind im Einzelnen folgende Änderungen vorgesehen:

Teilhaushalt 02 „Zentrale Aufgaben und Finanzen“

- Für die Funktion des Personalratsvorsitzenden, der bislang nur auf einer nachrichtlichen Stelle geführt wurde, wird nun eine Planstelle nach E 9b bereitgestellt.
- Im Bereich der Kreiskasse ergeben sich durch die Gesetzesänderung im Umsatzsteuerrecht zusätzliche Aufgaben. Das Referat „Finanzen“ wird daher um eine 0,5 Stelle nach E 6 verstärkt.
- Anhebung aufgrund der Entgeltordnung: 0,75 Stellen aus E 5 nach E 6.

Teilhaushalt 03 „Schulen und Immobilien“

- In der Stabsstelle „Brandschutz, Rettungsdienst“ soll ein zusätzlicher brandschutztechnischer Bediensteter eingestellt bzw. ausgebildet werden. Dazu ist eine Planstelle nach Besoldungsgruppe A 12 zu schaffen.
- Nach dem Wegfall eigener Essensverpflegung an der Schule am Rothenberg in Hachenburg kann eine 0,35 Stelle nach E 2 für eine Küchenhilfe gestrichen werden.
- Die Stelle eines Kraftfahrers kann von E 8 nach E 6 abgesenkt werden.
- Anhebung aufgrund der Entgeltordnung: 0,75 Stelle aus E 2Ü nach E 5 und 1,0 Stelle aus E 3 nach E 5.

Teilhaushalt 04 „Bauen, Recht, Kultur“

- Die Stelle des Musikschulleiters kann mit einem ku-Vermerk nach E 10 (voraussichtliche Umwandlung 2019) versehen werden. Der Unterrichtsumfang der Kreismusikschule liegt aktuell bei rund 450 Jahreswochenstunden.
- Anhebung aufgrund der Entgeltordnung: 1,0 Stelle aus E 3 nach E 5 und 2,0 Stellen aus E 8 nach E 9a.

Teilhaushalt 05 „Ordnung und Verkehr“

- Im Referat 34 ergeben sich im Bereich „Führerscheinstelle“ zusätzliche Aufgaben aufgrund gesetzlicher Regelungen. Daher ist eine 0,5 Stellenschaffung nach E 8 angebracht.

Teilhaushalt 06 „Soziales“

- Um die Aufgaben aufgrund steigender Fallzahlen im Jobcenter Westerwald mit kreiseigenem Personal wahrnehmen zu können, wird eine 1,0 Stelle nach Besoldungsgruppe A 9 neu geschaffen. Damit sind dann 16,15 kommunale Planstellen der gemeinsamen Einrichtung zur Bewirtschaftung übertragen. Der Aufwand für die Stellen ist weitgehend kostenneutral, da der Kreis gleichbleibend an den Gesamtpersonalkosten des Jobcenters mit 15,2 Prozent beteiligt ist.
- Anhebung aufgrund der Entgeltordnung: 2,0 Stellen aus E 8 nach E 9a.

Teilhaushalt 07 „Jugend, Familie“

- Die gestiegenen Fallzahlen im Aufgabenbereich „Elterngeld“ rechtfertigen im Referat 51 einen Personalmehrbedarf von 1,0 Stelle nach Besoldungsgruppe A 8.
- Im Sachbereich „Beistandschaften“ des Referates 51 werden 1,5 Planstellen nach Besoldungsgruppe A 11 mit einem ku-Vermerk (voraussichtlicher Zeitpunkt 2024) versehen.
- Im Hinblick auf die hohe Zahl neu zugewanderter Jugendlicher diskutiert die Politik den Ausbau der Schulsozialarbeit an den beiden Berufsbildenden Schulen des Kreises um jeweils eine halbe Stelle. Daher wird die Schaffung einer 1,0 Stelle nach Entgeltgruppe S 11b vorgesehen.
- Anhebung aufgrund der Entgeltordnung: 2,0 Stellen aus E 8 nach E 9a.

Teilhaushalt 08 „Gesundheitsamt“

- Im Gesundheitsamt wird durch die Streichung einer 0,5 Stelle nach E 5 ein langjähriger kw-Vermerk erfüllt.
- Anhebung aufgrund der Entgeltordnung: 2,5 Stellen aus E 8 nach E 9a.

Teilhaushalt 09 „Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft, Veterinärwesen“

- Nach Entscheidung des Kreisausschusses soll im Jahr 2018 erstmals ein/e Veterinärhygienekontrolleur/in ausgebildet und anschließend übernommen werden. Dazu ist eine 1,0 Stelle nach E 9a zu schaffen.
- Im Bereich der amtlichen Tierärzte und Fleischkontrolleure genügen 3,0 Planstellen, um den nach Stückzahlen bemessenen Personalbedarf abzubilden. Daher können 2,0 der nach besonderem Tarifvertrag eingerichteten 5,0 Stellen gestrichen werden.
- Anhebung aufgrund der Entgeltordnung: 1,5 Stellen aus E 8 nach E 9a.

Den Stellenanhebungen gingen systematische analytische Stellenbewertungen voraus.

Im Übrigen erfolgen Stellenverschiebungen nach tarif- und beamtenrechtlichen Vorgaben.

Die Gesamtzahl aller Stellen steigt von 506,10 um 4,15 auf 510,25 Stellen.

Die Stellenobergrenzen werden durch diese Veränderungen nicht berührt.

Stellenplan des Haushaltsjahres 2018

- A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten
- B. Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetrieb - Werkleiter -
- C. Zusammenfassung

Zusammenstellungen

Berechnung der Stellenobergrenzen

Stellenübersichten

A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten B. Eigenbetrieb W AB C. Zusammenfassung	Besoldungs-, Entgeltgruppe	Einstiegsamt	Zahl der Stellen			Stellenermerke und Erläuterungen
			für das kommende Haushaltsjahr 2018	für das laufende Haushaltsjahr 2017	tatsächliche Besetzung am 30.06.2017	
<u>A. Kreisverwaltung</u>						
<u>Teilhaushalt 01: Verwaltungsführung</u>						
<u>1. Beamte</u>						
Landrat	B 6		1,00	1,00	1,00	
Ltd. Veterinärdirektor	A 16	IV	1,00	1,00	1,00	
Regierungsrat	A 14	IV	-	-	-	Leitende staatliche Beamtin (nachrichtlich geführt)
<i>Summe Beamte Teilhaushalt 01</i>			2,00	2,00	2,00	

A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten B. Eigenbetrieb W AB C. Zusammenfassung	Besoldungs-, Entgeltgruppe	Einstiegsamt	Zahl der Stellen			Stellenermerke und Erläuterungen
			für das kommende Haushaltsjahr 2018	für das laufende Haushaltsjahr 2017	tatsächliche Besetzung am 30.06.2017	
Teilhaushalt 02: Zentrale Aufgaben und Finanzen						
1. Beamte						
Kreisverwaltungsdirektor	A 15	IV	1,00	1,00	1,00	
Kreisverwaltungsrat	A 13	III	1,00	1,00	1,00	
Amtsrat	A 12	III	2,00	2,00	2,00	
Kreisamtmann	A 11	III	3,00	3,00	2,00	
Kreisoberinspektor	A 10	III	5,00	5,00	5,00	
Kreisinspektor	A 9	III	3,00	3,00	2,00	
Kreishauptsekretär	A 8	II	0,50	0,50	0,50	
Kreisobersekretär	A 7	II	1,00	1,00	1,00	
Summe Beamte Teilhaushalt 02			16,50	16,50	14,50	

A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten B. Eigenbetrieb W AB C. Zusammenfassung	Besoldungs-, Entgeltgruppe	Einstiegsamt	Zahl der Stellen			Stellenvermerke und Erläuterungen
			für das kommende Haushaltsjahr 2018	für das laufende Haushaltsjahr 2017	tatsächliche Besetzung am 30.06.2017	
2. Arbeitnehmer						
Beschäftigte	E 12		1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte	E 11		1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte	E 10		1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte	E 9b		1,70	1,70	1,70	
Beschäftigte	E 9a		1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte	E 8		1,50	1,50	1,50	
Beschäftigte	E 6		7,00	5,75	6,50	0,75 Anhebung aus E 5 0,5 Stellenschaffung E 6
Beschäftigte	E 5		4,80	5,30	4,55	0,75 Anhebung nach E 6 0,25 Zugang vom TH 07
Technische Beschäftigte	E 12		1,00	1,00	1,00	
Personalratsvorsitzender	E 9b		1,00	0,00	1,00	freigestellt nach § 40 Abs. 2 LPersVG
Summe Arbeitnehmer Teilhaushalt 02			21,00	19,25	20,25	
Summe Beamte und Arbeitnehmer Teilhaushalt 02			37,50	35,75	34,75	

A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten B. Eigenbetrieb W AB C. Zusammenfassung	Besoldungs-, Entgeltgruppe	Einstiegsamt	Zahl der Stellen			Stellenermerke und Erläuterungen
			für das kommende Haushaltsjahr 2018	für das laufende Haushaltsjahr 2017	tatsächliche Besetzung am 30.06.2017	
Teilhaushalt 03: Schulen und Immobilien						
1. Beamte						
Kreisverwaltungsdirektor	A 15	IV	1,00	1,00	1,00	
Amtsrat	A 12	III	4,00	4,00	4,00	
Kreisamtmann	A 11	III	1,75	1,75	1,75	
Kreisoberinspektor	A 10	III	6,10	6,10	5,60	
Kreishauptsekretär	A 8	II	0,50	0,50	0,50	
Kreisobersekretär	A 7	II	2,00	2,00	0,00	
Brandamtsrat	A 12	III	2,00	1,00	1,00	1,0 Stellenschaffung A 12
Brandinspektor	A 9	II	1,00	1,00	1,00	
Summe Beamte Teilhaushalt 03			18,35	17,35	14,85	
2. Arbeitnehmer						
Beschäftigte	E 12		1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte	E 10		2,00	2,00	2,00	
Beschäftigte	E 9b		7,00	7,00	7,00	
Beschäftigte	E 8		4,50	4,50	4,50	
Beschäftigte	E 6		7,60	7,60	7,60	
Beschäftigte	E 5		24,70	24,70	24,70	
Technische Beschäftigte	E 11		3,00	3,00	3,00	
Technische Beschäftigte	E 10		1,00	1,00	1,00	
Technische Beschäftigte	E 9a		2,00	2,00	2,00	

A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten B. Eigenbetrieb W AB C. Zusammenfassung	Besoldungs-, Entgeltgruppe	Einstiegsamt	Zahl der Stellen			Stellenermerke und Erläuterungen
			für das kommende Haushaltsjahr 2018	für das laufende Haushaltsjahr 2017	tatsächliche Besetzung am 30.06.2017	
Hausmeister	E 6		3,00	3,00	3,00	
Hausmeister	E 5		19,55	17,80	19,55	0,75 Anhebung aus E 2Ü aufgrund der neuen Entgeltordnung 1,0 Anhebung aus E 3 aufgrund der neuen Entgeltordnung
Hausmeister	E 3		0,00	1,00	1,00	1,0 Anhebung nach E 5 aufgrund der neuen Entgeltordnung
Küchenhilfe	E 2		0,00	0,35	0,00	0,35 Stellenstreichung E 2
Hausmeister	E 2Ü		0,20	0,95	0,20	0,75 Anhebung nach E 5 aufgrund der neuen Entgeltordnung
Kraftfahrer	E 8		0,00	1,00	0,00	1,0 Absenkung nach E 6
Kraftfahrer	E 6		1,00	0,00	1,00	1,0 Absenkung aus E 8
Reinigungspersonal	E 2		1,00	1,00	1,00	
Küchenhilfe	E 1		0,00	0,50	0,00	Zusammenlegung mit Reinigungspersonal
Reinigungspersonal	E 1		5,50	5,00	4,80	Küchenhilfe und Reinigungspersonal wurden zusammengelegt
Summe Arbeitnehmer Teilhaushalt 03			83,05	83,40	83,35	
Summe Beamte und Arbeitnehmer Teilhaushalt 03			101,40	100,75	98,20	

A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten B. Eigenbetrieb W AB C. Zusammenfassung	Besoldungs-, Entgeltgruppe	Einstiegsamt	Zahl der Stellen			Stellenermerke und Erläuterungen
			für das kommende Haushaltsjahr 2018	für das laufende Haushaltsjahr 2017	tatsächliche Besetzung am 30.06.2017	
Teilhaushalt 04: Bauen, Recht und Kultur						
1. Beamte						
Kreisverwaltungsdirektor	A 15	IV	1,00	1,00	1,00	
Kreisoberverwaltungsrat	A 14	IV	2,00	2,00	2,00	
Amtsrat	A 12	III	3,00	3,00	3,00	
Kreisamtmann	A 11	III	6,00	6,00	6,00	
Kreisoberinspektor	A 10	III	2,00	2,00	2,00	
Kreishauptsekretär	A 8	II	1,50	1,50	1,50	
Summe Beamte Teilhaushalt 04			15,50	15,50	15,50	

A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten B. Eigenbetrieb W AB C. Zusammenfassung	Besoldungs-, Entgeltgruppe	Einstiegsamt	Zahl der Stellen			Stellenermerke und Erläuterungen
			für das kommende Haushaltsjahr 2018	für das laufende Haushaltsjahr 2017	tatsächliche Besetzung am 30.06.2017	
2. Arbeitnehmer						
Beschäftigte	E 12		1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte	E 10		1,00	1,00	1,00	kw 2019 nach Ende der Projektfinanzierung des Bundes
Beschäftigte	E 8		1,15	1,15	1,00	
Beschäftigte	E 6		1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte	E 5		3,40	2,40	2,90	1,0 Anhebung aus E 3 aufgrund der neuen Entgeltordnung
Beschäftigte	E 3		0,00	1,00	0,00	1,0 Anhebung nach E 5 aufgrund der neuen Entgeltordnung
Technische Beschäftigte	E 11		7,00	7,00	7,00	
Technische Beschäftigte	E 9a		5,75	3,75	4,75	2,0 Anhebung aus E 8 aufgrund der neuen Entgeltordnung
Technische Beschäftigte	E 8		0,00	2,00	0,00	2,0 Anhebung nach E 9a aufgrund der neuen Entgeltordnung
Musikschulleiter	E 11		1,00	1,00	1,00	ku E 10 voraussichtlich 2019
Stv. Musikschulleiter	E 10		1,00	1,00	1,00	
Lehrkräfte	E 9b		14,30	14,30	13,80	
Lehrkräfte	E 9a		0,50	0,50	0,50	
Summe Arbeitnehmer Teilhaushalt 04			37,10	37,10	34,95	
Summe Beamte und Arbeitnehmer Teilhaushalt 04			52,60	52,60	50,45	

A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten B. Eigenbetrieb W AB C. Zusammenfassung	Besoldungs-, Entgeltgruppe	Einstiegsamt	Zahl der Stellen			Stellenergebnisse und Erläuterungen
			für das kommende Haushaltsjahr 2018	für das laufende Haushaltsjahr 2017	tatsächliche Besetzung am 30.06.2017	
Teilhaushalt 05: Ordnung und Verkehr						
1. Beamte						
Kreisverwaltungsrat	A 13	III	1,00	1,00	1,00	
Amtsrat	A 12	III	4,00	4,00	4,00	1,0 Staatlicher Beamter
Kreisamtmann	A 11	III	5,50	5,50	5,00	
Kreisoberinspektor	A 10	III	4,50	4,50	4,50	
Kreisinspektor	A 9 + Zulage	II	2,00	2,00	2,00	
Kreisinspektor	A 9	II	1,00	1,00	1,00	
Kreishauptsekretär	A 8	II	5,75	5,75	5,75	
Kreisobersekretär	A 7	II	4,00	4,00	3,00	
Summe Beamte Teilhaushalt 05			27,75	27,75	26,25	
2. Arbeitnehmer						
Beschäftigte	E 10		2,00	2,00	2,00	
Beschäftigte	E 9a		1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte	E 8		5,75	5,25	5,25	0,5 Stellenschaffung E 8
Beschäftigte	E 6		6,00	6,00	6,00	
Beschäftigte	E 5		12,00	12,00	12,00	
Sozialarbeiter/-pädagog e	S 11b		0,75	1,00	1,00	0,25 Abgang zum TH 07
Summe Arbeitnehmer Teilhaushalt 05			27,50	27,25	27,25	
Summe Beamte und Arbeitnehmer Teilhaushalt 05			55,25	55,00	53,50	

A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten B. Eigenbetrieb W AB C. Zusammenfassung	Besoldungs-, Entgeltgruppe	Einstiegsamt	Zahl der Stellen			Stellenermerke und Erläuterungen
			für das kommende Haushaltsjahr 2018	für das laufende Haushaltsjahr 2017	tatsächliche Besetzung am 30.06.2017	
Teilhaushalt 06: Soziales						
1. Beamte						
Kreisverwaltungsdirktor	A 15	IV	1,00	1,00	1,00	
Kreisverwaltungsrat	A 13	III	1,00	1,00	1,00	1,0 Übertragung gemäß § 44 k SGB II an das Jobcenter Westerwald
Amtsrat	A 12	III	3,00	3,00	3,00	
Kreisamtmann	A 11	III	12,25	12,25	11,75	1,0 Übertragung gemäß § 44 k SGB II an das Jobcenter Westerwald
Kreisoberinspektor	A 10	III	14,00	14,00	13,00	0,5 Übertragung gemäß § 44 k SGB II an das Jobcenter Westerwald
Kreisinspektor	A 9 + Zulage	II	1,00	1,00	1,00	
Kreisinspektor	A 9	II	5,00	4,00	4,00	1,0 Stellenschaffung A 9 1,0 Übertragung gemäß § 44 k SGB II an das Jobcenter Westerwald
Kreishauptsekretär	A 8	II	5,00	5,00	4,60	
Kreisobersekretär	A 7	II	1,00	1,00	1,00	1,0 Übertragung gemäß § 44 k SGB II an das Jobcenter Westerwald
Kreissekretär	A 6	II	1,00	1,00	0,00	1,0 Übertragung gemäß § 44 k SGB II an das Jobcenter Westerwald
Sozialamtmann	A 11	III	2,00	2,00	2,00	
Sozialinspektor	A 9	III	0,75	0,75	0,75	
Summe Beamte Teilhaushalt 06			47,00	46,00	43,10	

A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten B. Eigenbetrieb W AB C. Zusammenfassung	Besoldungs-, Entgeltgruppe	Einstiegsamt	Zahl der Stellen			Stellenermerke und Erläuterungen
			für das kommende Haushaltsjahr 2018	für das laufende Haushaltsjahr 2017	tatsächliche Besetzung am 30.06.2017	
2. Arbeitnehmer						
Beschäftigte	E 9a		12,65	10,65	11,65	9,65 Übertragung gemäß § 44 k SGB II an das Jobcenter Westerwald 2,0 Anhebung aus E 8 aufgrund der neuen Entgeltordnung
Beschäftigte	E 8		1,70	3,70	1,70	1,0 Übertragung gemäß § 44 k SGB II an das Jobcenter Westerwald 2,0 Anhebung nach E 9a aufgrund der neuen Entgeltordnung
Beschäftigte	E 6		1,50	1,50	1,50	
Beschäftigte	E 5		1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte	S 12		4,00	4,00	3,00	
Beschäftigte	S 8b		1,00	1,00	1,00	
Summe Arbeitnehmer Teilhaushalt 06			21,85	21,85	19,85	
Summe Beamte und Arbeitnehmer Teilhaushalt 06			68,85	67,85	62,95	

A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten B. Eigenbetrieb W AB C. Zusammenfassung	Besoldungs-, Entgeltgruppe	Einstiegsamt	Zahl der Stellen			Stellenvermerke und Erläuterungen
			für das kommende Haushaltsjahr 2018	für das laufende Haushaltsjahr 2017	tatsächliche Besetzung am 30.06.2017	
Teilhaushalt 07: Jugend, Familie						
1. Beamte						
Kreisverwaltungsdirektor	A 15	IV	1,00	1,00	1,00	
Amtsrat	A 12	III	2,00	2,00	2,00	
Kreisamtmann	A 11	III	9,75	9,75	9,75	1,5 ku A 10 voraussichtlich 2024
Kreisoberinspektor	A 10	III	16,25	16,25	14,50	
Kreishauptsekretär	A 8	II	3,50	2,50	2,50	1,0 Stellenschaffung A 8
Sozialrat	A 13	III	1,00	1,00	1,00	
Sozialamtsrat	A 12	III	3,00	3,00	3,00	
Sozialamtmann	A 11	III	1,50	1,50	1,50	
Sozialoberinspektor	A 10	III	4,00	4,00	4,00	
Summe Beamte Teilhaushalt 07			42,00	41,00	39,25	

A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten B. Eigenbetrieb W AB C. Zusammenfassung	Besoldungs-, Entgeltgruppe	Einstiegsamt	Zahl der Stellen			Stellenvermerke und Erläuterungen
			für das kommende Haushaltsjahr 2018	für das laufende Haushaltsjahr 2017	tatsächliche Besetzung am 30.06.2017	
2. Arbeitnehmer						
Beschäftigte	E 9b		1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte	E 9a		5,25	3,25	5,25	2,0 Anhebung aus E 8 aufgrund der neuen Entgeltordnung
Beschäftigte	E 8		1,00	3,50	1,50	2,0 Anhebung nach E 9a aufgrund der neuen Entgeltordnung 0,5 Abgang zum TH 08
Beschäftigte	E 5		3,00	3,25	3,25	0,25 Abgang zum TH 02
Sozialarbeiter/-pädagoge	S 17		3,00	3,00	3,00	
Sozialarbeiter/-pädagoge	S 15		5,00	5,00	5,00	
Sozialarbeiter/-pädagoge	S 14		23,50	23,50	22,90	
Sozialarbeiter/-pädagoge	S 11b		35,30	34,05	33,05	1,0 Stellenschaffung 0,25 Zugang vom TH 05
Kinderkrankenschwester	S 8b		1,00	1,00	1,00	
Familienhebamme	S 8b		1,00	1,00	1,00	
Summe Arbeitnehmer Teilhaushalt 07			79,05	78,55	76,95	
Summe Beamte und Arbeitnehmer Teilhaushalt 07			121,05	119,55	116,20	

A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten B. Eigenbetrieb W AB C. Zusammenfassung	Besoldungs-, Entgeltgruppe	Einstiegsamt	Zahl der Stellen			Stellenermerke und Erläuterungen
			für das kommende Haushaltsjahr 2018	für das laufende Haushaltsjahr 2017	tatsächliche Besetzung am 30.06.2017	
Teilhaushalt 08: Gesundheitsamt						
1. Beamte						
Ltd. Medizinaldirektor	A 16	IV	1,00	1,00	1,00	
Medizinaldirektor	A 15	IV	1,00	1,00	1,00	
Obermedizinalrat	A 14	IV	1,00	1,00	1,00	
Kreisamtmann	A 11	III	0,75	0,75	0,75	
Sozialamtmann	A 11	III	2,00	2,00	2,00	
Summe Beamte Teilhaushalt 08			5,75	5,75	5,75	
2. Arbeitnehmer						
Beschäftigte	E 8		5,25	4,75	4,75	0,5 Zugang vom TH 07
Beschäftigte	E 6		2,75	2,75	2,75	
Beschäftigte	E 5		4,50	5,00	5,00	0,5 Stellenstreichung
Ärztlicher Dienst	E 15		0,50	0,50	0,50	
Ärztlicher Dienst	E 14		2,00	2,00	2,00	
Sozialarbeiter/-pädagoge	S 14		4,00	4,00	4,00	
Beschäftigte	S 8b		0,50	0,50	0,50	
Gesundheitsaufseher	E 9a		5,25	2,75	5,25	1,0 kw 2020 nach Eintritt eines Gesundheitsaufsehers in den Ruhestand 2,5 Anhebung aus E 8 aufgrund der neuen Entgeltordnung
Gesundheitsaufseher	E 8		0,00	2,50	0,00	2,5 Anhebung nach E 9a aufgrund der neuen Entgeltordnung
Summe Arbeitnehmer Teilhaushalt 08			24,75	24,75	24,75	
Summe Beamte und Arbeitnehmer Teilhaushalt 08			30,50	30,50	30,50	

A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten B. Eigenbetrieb W AB C. Zusammenfassung	Besoldungs-, Entgeltgruppe	Einstiegsamt	Zahl der Stellen			Stellenvermerke und Erläuterungen
			für das kommende Haushaltsjahr 2018	für das laufende Haushaltsjahr 2017	tatsächliche Besetzung am 30.06.2017	
<u>Teilhaushalt 09: Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft, Veterinärwesen</u>						
<u>1. Beamte</u>						
Kreisoberveterinärarzt	A 14	IV	1,00	1,00	1,00	
Kreisverwaltungsrat	A 13	III	1,00	1,00	1,00	
Amtsrat	A 12	III	2,00	2,00	2,00	
Bauamtsrat	A 12	III	1,00	1,00	1,00	
Landwirtschaftsamtsrat	A 12	III	1,00	1,00	1,00	1,0 Staatlicher Beamter
Kreisamtmann	A 11	III	3,75	3,75	3,75	
Kreisoberinspektor	A 10	III	3,00	3,00	2,00	
Kreisinspektor	A 9	II	1,00	1,00	1,00	
Kreishauptsekretär	A 8	II	1,50	1,50	1,50	
Summe Beamte Teilhaushalt 09			15,25	15,25	14,25	

A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten B. Eigenbetrieb W AB C. Zusammenfassung	Besoldungs-, Entgeltgruppe	Einstiegsamt	Zahl der Stellen			Stellenermerke und Erläuterungen
			für das kommende Haushaltsjahr 2018	für das laufende Haushaltsjahr 2017	tatsächliche Besetzung am 30.06.2017	
2. Arbeitnehmer						
Beschäftigte	E 9b		0,50	0,50	0,50	
Beschäftigte	E 8		1,75	1,75	1,65	
Beschäftigte	E 6		1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte	E 5		3,35	3,35	2,85	
Tierarzt	E 14		1,00	1,00	1,00	
Amtliche Tierärzte und Fleischkontrolleure	bes. TV		3,00	5,00	3,00	2,0 Stellenstreichung
Technische Beschäftigte	E 11		2,00	2,00	2,00	
Technische Beschäftigte	E 10		1,00	1,00	1,00	
Lebensmittelkontrolleur Veterinärhygienekontrolleur	E 9a		5,50	3,00	4,50	1,5 Anhebung aus E 8 aufgrund der neuen Entgeltordnung 1,0 Stellenschaffung
Lebensmittelkontrolleur	E 8		0,00	1,50	0,00	1,5 Anhebung nach E 9a aufgrund der neuen Entgeltordnung
Summe Arbeitnehmer Teilhaushalt 09			19,10	20,10	17,50	
Summe Beamte und Arbeitnehmer Teilhaushalt 09			34,35	35,35	31,75	

A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten B. Eigenbetrieb W AB C. Zusammenfassung	Besoldungs-, Entgeltgruppe	Einstiegsamt	Zahl der Stellen			Stellenermerke und Erläuterungen
			für das kommende Haushaltsjahr 2018	für das laufende Haushaltsjahr 2017	tatsächliche Besetzung am 30.06.2017	
Teilhaushalt 10: Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt						
1. Beamte						
Kreisoberverwaltungsrat	A 14	IV	1,00	1,00	1,00	
Amtsrat	A 12	III	1,00	1,00	1,00	
Kreisamtmann	A 11	III	3,75	3,75	2,75	
Summe Beamte Teilhaushalt 010			5,75	5,75	4,75	
B. Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetrieb WAB						
Kreisverwaltungsdirektor	A 15		1,00	1,00	1,00	1,0 Stelle nach § 28 Abs. 4 LBesG
Summe Beamte WAB			1,00	1,00	1,00	
C. Zusammenfassung						
Beamte Kreisverwaltung und WAB			196,85	193,85	181,20	
Arbeitnehmer Kreisverwaltung und WAB			313,40	312,25	304,85	
Summe Beamte und Arbeitnehmer Kreisverwaltung und W AB			510,25	506,10	486,05	

Zusammenstellungen

Gesamtzahl der Stellen

Gruppe	Zahl der Stellen		Erläuterungen
	2018	2017	
Beamte	196,85	193,85	vgl. Zusammenstellung der Beamtenstellen
Beschäftigte	313,40	312,25	vgl. Zusammenstellung der Beschäftigtenstellen
Gesamt	510,25	506,10	

Zusammenstellung der Beamtenstellen

Laufbahngruppe	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen		Erläuterungen
		2018	2017	
Wahlbeamte	B 6	1,00	1,00	
Einstiegsamt IV	A 16	2,00	2,00	
	A 15	7,00	7,00	
	A 14	5,00	5,00	
	A 13	0,00	0,00	
Einstiegsamt III	A 13	5,00	5,00	
	A 12	28,00	27,00	1,0 Stellenschaffung
	A 11	52,00	52,00	
	A 10	54,85	54,85	
	A 9	3,75	3,75	
Einstiegsamt II	A 9 + Zulage	3,00	3,00	
	A 9	8,00	7,00	1,0 Stellenschaffung
	A 8	18,25	17,25	1,0 Stellenschaffung
	A 7	8,00	8,00	
	A 6	1,00	1,00	
	Gesamt	196,85	193,85	

Zusammenstellung der Beschäftigtenstellen

Entgeltgruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen		Erläuterungen
	2018	2017	
E 15	0,50	0,50	
E 14	3,00	3,00	
E 13	0,00	0,00	
E 12	4,00	4,00	
E 11	14,00	14,00	
E 10	9,00	9,00	
E 9b	25,50	24,50	1,0 Ausweisung PR-Vorsitzender
E 9a	38,90	27,90	10,0 Anhebung aus E 8 1,0 Stellenschaffung
E 8	22,60	33,10	10,0 Anhebung nach E 9a 1,0 Absenkung nach E 8 0,5 Stellenschaffung
E 7	0,00	0,00	
E 6	30,85	28,60	1,0 Absenkung aus E 8 0,75 Anhebung aus E 5 0,5 Stellenschaffung
E 5	76,30	74,80	0,75 Anhebung nach E 6 2,0 Anhebung aus E 3 0,75 Anhebung aus E 2Ü 0,5 Stellenstreichung
E 4	0,00	0,00	
E 3	0,00	2,00	2,0 Anhebung nach E 5
E 2Ü	0,20	0,95	0,75 Anhebung nach E 5
E 2	1,00	1,35	0,35 Stellenstreichung
E 1	5,50	5,50	
S 17	3,00	3,00	
S 15	5,00	5,00	
S 14	27,50	27,50	
S 12	4,00	4,00	
S 11b	36,05	35,05	1,0 Stellenschaffung
S 8b	3,50	3,50	
Amtliche Tierärzte/ Fleischkontrolleure	3,00	5,00	2,0 Stellenstreichung
Gesamt	313,40	312,25	

Einhaltung der Obergrenzen im Stellenplan

Einhaltung der Obergrenzen im Stellenplan

Maßgebliche Einwohnerzahl gemäß Vorbemerkung Nr. 3 Abs. 1 LBesO:		202.820								
Nr.	Text	Einstiegsamt IV					Einstiegsamt III		Einstiegsamt II	
		A 16	A 15	A 14	A 13	zus.	A 13	A 13+Z	A 9	A 9+Z
1	Gesamtzahl der Stellen (ohne Wahlbeamte)						insgesamt	davon	insgesamt	davon
1.1	Laut Stellenplan	2	7	5	-	14	-	-	11	3
1.2	abzüglich der Stellen nach § 28 Abs. 4 LBesG	-	1	-	-	1	-	-	-	-
1.3	abzüglich der Stellen des ärztlichen Dienstes nach § 28 Abs. 3 Nr. 1 b und 2 b LBesG	1	1	-	-	2	-	-	-	-
1.4	Bei Anwendung der Obergrenzen sind zu berücksichtigen (1.1 abzüglich 1.2 und 1.3)	1	5	5	-	11	-	-	11	3
2	Obergrenzenberechnung									
2.1	zulässige Stellen nach § 28 Abs. 3 LBesG	2	6	-	-	-	-	-	-	-
2.2	zulässige Stellen nach § 28 Abs. 5 LBesG bzw. nach den betr. Fußnoten ^{1*}	-	-	-	-	-	-	-	-	3
2.3	Überhang (+) / Unterschreitung (-)	-1	-1	-	-	-	-	-	-	0

^{1*} A9+Z nach Fußnote 1 zu Bes.-Gr. A9 für bis zu 30 v.H. der Stellen in Bes.-Gr. A9 (Einstiegsamt II).

Stellenübersichten

Stellenübersichten

I. Leerstellen für beurlaubte Bedienstete

Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen	Erläuterungen
A 11	1	dauernd dienstunfähig, Prüfung der Wiederverwendbarkeit 01/2018
A 10	6,25	Elternzeit
A 9	1	Elternzeit
A 8	1	Elternzeit
A 7	2	Elternzeit
A 6	1	Elternzeit

II. Ausbildungsplätze/Nachwuchskräfte

Bezeichnung	Zahl der Stellen
Anwärter/Innen Einstiegsamt III	15
Anwärter/Innen Einstiegsamt II	12
Auszubildende zum/zur Verwaltungsfachangestellten	2
Auszubildende zum/zur Fachinformatiker/in	2
Auszubildende zum/zur Veterinärhygienekontrolleur/in	1
Studierende "Soziale Arbeit"	2
Praktikanten für den Sozial-/ Gesundheitsdienst	1

W i r t s c h a f t s p l a n

des Westerwaldkreis-AbfallwirtschaftsBetriebes

E i g e n b e t r i e b d e s W e s t e r w a l d k r e i s e s

f ü r 2 0 1 8

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018

Vorbericht

Der Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetrieb, als Eigenbetrieb des Westerwaldkreises, hat gemäß den Bestimmungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung für Rheinland-Pfalz (EigAnVO) vom 5.10.1999, für jedes Wirtschaftsjahr einen Wirtschaftsplan aufzustellen, welcher gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 6 Gemeindehaushaltsverordnung dem Haushaltsplan des Kreises als Anlage beizufügen ist.

Der Wirtschaftsplan für 2018 besteht aus:

- I. dem Erfolgsplan
- II. dem Vermögensplan
- III. der Stellenübersicht

Als Anlagen sind dem Wirtschaftsplan beigelegt:

1. der Finanzplan (Investitionsplan),
2. die Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben,
3. der Gesamtschuldennachweis,
4. der Beschluss über die Festsetzung des Gesamtbetrages der Erträge und Aufwendungen sowie des Jahresergebnisses im Erfolgsplan, der Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan, der Kreditermächtigungen und des Höchstbetrages der Kredite zur Liquiditätssicherung.

Erfolgsplan:

Der Erfolgsplan enthält alle voraussichtlichen Aufwendungen und Erträge im Jahr 2018. Er schließt mit einer Gesamtsumme bei den Erträgen in Höhe von 23.230.200,00 EUR und bei den Aufwendungen in Höhe von 25.702.700,00 ab.

Er weist einen Jahresverlust für 2018 in Höhe von 2.472.500,00 EUR aus. Dieser voraussichtliche Jahresverlust 2018 resultiert aus den notwendigen Aufwendungen aus der Veränderung der Aufzinsung der Deponienachsorgerückstellungen in Höhe von 2.676.300,00 EUR.

Der in § 8 Abs. 3 des Kommunalabgabengesetzes für Rheinland-Pfalz verbindlich vorgeschriebenen Mindestgewinn wurde im Wirtschaftsplan 2018 mit einem Betrag von 203.800,00 EUR berücksichtigt.

Der aus der Aufzinsung der Deponienachsorgerückstellung entstehende voraussichtliche Jahresverlust kann, nach den Erkenntnissen aus dem Jahresabschluss 2016 und dem Zwischenbericht zum 30.09.2017, durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden. Der Kreistag des Westerwaldkreises hat hierüber bei der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2018 zu entscheiden.

Vermögensplan:

Der Vermögensplan enthält auf der Einnahmeseite sämtliche zur Finanzierung der anstehenden Investitionsvorhaben benötigten Geldmittel. Auf der Ausgabeseite erfolgte die Veranschlagung der beabsichtigten Investitions- und DeponienachSORGEvorhaben. In der Einnahme ebenso wie in der Ausgabe schließt er mit einer Gesamtsumme von 10.430.100,00 EUR ab.

Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für 2018 auf 4.245.000,00 EUR festgesetzt.

Darlehensaufnahme:

Die Gesamthöhe der aufzunehmenden Darlehen wird für 2018 auf 0,00 EUR festgesetzt.

Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung:

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird für 2018 auf 10.000.000,00 EUR festgesetzt.

Erfolgsplan für 2018

Wirtschaftsplan 2018 - Übersicht über die Erträge und Aufwendungen im Erfolgsplan -

Erträge	Wirtschaftsvoranschlag 2018 EUR	Wirtschaftsvoranschlag 2017 EUR	Ergebnis GuV 2016 EUR
Umsatzerlöse	22.747.800,00	21.169.800,00	21.238.969,27
Sonstige betriebliche Erträge	441.500,00	438.100,00	2.901.700,07
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.900,00	241.000,00	408.533,60
Erträge insgesamt:	23.230.200,00	21.848.900,00	24.549.202,94

Aufwendungen	Wirtschaftsvoranschlag 2018 EUR	Wirtschaftsvoranschlag 2017 EUR	Ergebnis GuV 2016 EUR
Materialaufwand	10.192.200,00	9.241.800,00	11.724.602,15
Personalaufwand	9.849.100,00	9.448.800,00	8.578.192,45
Abschreibungen	1.968.500,00	2.069.300,00	1.923.412,23
Sonstige betriebliche Aufwendungen	930.600,00	875.100,00	802.311,51
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.676.300,00	1.751.500,00	3.165.723,98
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	56.000,00	57.000,00	138.562,17
Sonstige Steuern	30.000,00	30.000,00	9.331,37
Aufwendungen insgesamt:	25.702.700,00	23.473.500,00	26.342.135,86

Jahresergebnis	Wirtschaftsvoranschlag 2018 EUR	Wirtschaftsvoranschlag 2017 EUR	Ergebnis GuV 2016 EUR
Erträge	23.230.200,00	21.848.900,00	24.549.202,94
- Aufwendungen	25.702.700,00	23.473.500,00	26.342.135,86
= Jahresergebnis	-2.472.500,00	-1.624.600,00	-1.792.932,92

Wirtschaftsplan 2018 - Erfolgsplan -

Nummer	Bezeichnung	Wirtschaftsvoranschlag 2018 EUR	Wirtschaftsvoranschlag 2017 EUR	Ergebnis GuV 2016 EUR
1.	Umsatzerlöse	22.747.800,00	21.169.800,00	21.238.969,27
2.	Sonstige betriebliche Erträge	441.500,00	438.100,00	2.901.700,07
3.	Materialaufwand	10.192.200,00	9.241.800,00	11.724.602,15
4.	Personalaufwand	9.849.100,00	9.448.800,00	8.578.192,45
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.968.500,00	2.069.300,00	1.923.412,23
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	930.600,00	875.100,00	802.311,51
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.900,00	241.000,00	408.533,60
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.676.300,00	1.751.500,00	3.165.723,98
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.386.500,00	-1.537.600,00	-1.645.039,38
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	56.000,00	57.000,00	138.562,17
11.	Sonstige Steuern	30.000,00	30.000,00	9.331,37
12.	Jahresergebnis (Gewinn = + / Verlust = -)	- 2.472.500,00	- 1.624.600,00	- 1.792.932,92

Wirtschaftsplan 2018 - Erläuterungen zum Erfolgsplan -

Nummer	Bezeichnung	Wirtschaftsvoranschlag 2018 EUR	Wirtschaftsvoranschlag 2017 EUR	Ergebnis GuV 2016 EUR
1.	Umsatzerlöse	22.747.800,00	21.169.800,00	21.238.969,27
	<i>davon:</i>			
1.1	Erlöse aus der Hausmüllabfuhr	14.945.600,00	14.144.400,00	14.203.311,88
1.2	Erlöse aus der Gewerbemüllabfuhr	2.042.700,00	1.964.100,00	1.994.307,77
1.3	Erlöse aus der Benutzung von Abfallagerungs- bzw. -ablagerungsanlagen	2.113.300,00	1.508.400,00	1.525.373,44
1.4	Erlöse aus Nebengeschäften	3.646.200,00	3.552.900,00	3.515.976,18
	<i>davon:</i>			
1.4.1	Erlöse aus der Erbringung von Leistungen für die Dualen Systeme	1.318.800,00	1.318.800,00	1.316.259,99
1.4.2	Erlöse aus dem Verkauf von Altpapier	1.615.000,00	1.567.500,00	1.567.380,61
1.4.3	Erlöse aus dem Verkauf von Abfallgefäßen	189.500,00	163.000,00	161.446,36
1.4.4	Erlöse aus dem Verkauf von Abfallsäcken	112.000,00	110.300,00	111.789,64
1.4.5	Erlöse aus dem Verkauf von Altmetallen	93.000,00	88.500,00	97.886,82
1.4.6	Erlöse aus dem Verkauf von Kompost/Rindenmulch	65.000,00	66.800,00	56.061,96
1.4.7	Verwaltungskostenumlage MBS-Anlage	78.000,00	78.000,00	78.000,00
1.4.8	Erlöse aus dem Verkauf von Elektroaltgeräten	65.000,00	58.800,00	58.850,34
1.4.9	Sonstige Erlöse	109.900,00	101.200,00	68.300,46
2.	Sonstige betriebliche Erträge	441.500,00	438.100,00	2.901.700,07
2.1	Ordentliche Erträge	105.000,00	114.000,00	113.696,03
	<i>davon:</i>			
2.1.1	Erträge aus Mahngebühren	63.000,00	65.600,00	56.750,40
2.1.2	Erträge aus Säumniszuschlägen und Stundungszinsen	31.000,00	39.400,00	35.435,32
2.1.3	Versicherungsentschädigungen, Schadenersatz	11.000,00	9.000,00	21.510,31
2.2	Neutrale Erträge	336.500,00	324.100,00	2.788.004,04
	<i>davon:</i>			
2.2.1	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	236.500,00	234.100,00	2.637.754,20
2.2.2	Gewinne aus Anlageabgängen	100.000,00	90.000,00	73.166,56
2.2.3	Herabsetzung Wertberichtigungen auf Forderungen	0,00	0,00	25.235,55
2.2.4	Erträge aus BP-Angleichung	0,00	0,00	9.773,24
2.2.5	Sonstige	0,00	0,00	42.074,49

Wirtschaftsplan 2018 - Erläuterungen zum Erfolgsplan -

Nummer	Bezeichnung	Wirtschaftsvoranschlag 2018 EUR	Wirtschaftsvoranschlag 2017 EUR	Ergebnis GuV 2016 EUR
3.	Materialaufwand	10.192.200,00	9.241.800,00	11.724.602,15
	<i>davon:</i>			
3.1	<i>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i>	1.419.000,00	1.332.400,00	1.160.312,66
	<i>davon:</i>			
3.1.1	<i>Stromverbrauch</i>	34.000,00	34.000,00	39.205,40
3.1.2	<i>Gasverbrauch</i>	8.000,00	6.600,00	5.536,92
3.1.3	<i>Wasserver- und Abwasserentsorgung</i>	4.000,00	3.000,00	1.851,69
3.1.4	<i>Heizölverbrauch</i>	1.000,00	1.000,00	607,89
3.1.5	<i>Treib- und Schmierstoffverbrauch Fuhrpark</i>	890.500,00	852.100,00	664.962,25
3.1.6	<i>Verbrauch Reifen Fuhrpark</i>	130.000,00	110.000,00	115.455,92
3.1.7	<i>Verbrauch Ersatzteile Fuhrpark</i>	110.000,00	92.000,00	99.910,71
3.1.8	<i>Verbrauch Abfallgefäße und Abfallsäcke</i>	226.500,00	215.700,00	218.034,43
3.1.9	<i>Verbrauch sonstige Waren</i>	15.000,00	18.000,00	14.747,45
3.2	<i>Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	8.773.200,00	7.909.400,00	10.564.289,49
3.2.1	<i>Entsorgungskosten</i>	7.931.600,00	7.112.600,00	7.232.614,34
	<i>davon:</i>			
3.2.1.1	<i>Entsorgungskosten von Abfällen aus Haushalten und Gewerbetrieben</i>	5.314.500,00	4.503.500,00	4.543.065,67
3.2.1.2	<i>Entsorgungskosten von Bioabfällen</i>	2.121.000,00	2.276.500,00	2.198.552,90
3.2.1.3	<i>Entsorgungskosten von Bauabfällen</i>	215.000,00	80.000,00	234.729,47
3.2.1.4	<i>Entsorgungskosten von Sonderabfällen</i>	96.000,00	93.000,00	93.155,98
3.2.1.5	<i>Entsorgungskosten von Grünabfällen</i>	135.000,00	109.500,00	114.609,20
3.2.1.6	<i>Verteilung von Wertstoffsäcken</i>	30.100,00	30.100,00	29.361,90
3.2.1.7	<i>Entsorgungskosten Elektroaltgeräte</i>	20.000,00	20.000,00	19.139,22

Wirtschaftsplan 2018 - Erläuterungen zum Erfolgsplan -

Nummer	Bezeichnung	Wirtschaftsvoranschlag 2018 EUR	Wirtschaftsvoranschlag 2017 EUR	Ergebnis GuV 2016 EUR
3.2.2	Deponienachsorge	51.300,00	64.800,00	2.553.463,08
3.2.3	Unterhaltungskosten Fuhrpark	269.000,00	263.700,00	262.947,95
3.2.4	Personaldienstleistungen Betriebsbereich	85.000,00	85.000,00	137.761,81
3.2.5	Versicherungsaufwand Betriebsbereich	134.800,00	134.800,00	130.717,92
3.2.6	Reparaturen und Instandhaltung	117.000,00	84.000,00	108.264,95
3.2.7	Unterhaltung Grundstücke und Betriebseinrichtungen	59.500,00	61.000,00	53.167,04
3.2.8	Sonstiges	125.000,00	103.500,00	85.352,40
4.	Personalaufwand	9.849.100,00	9.448.800,00	8.578.192,45
	davon:			
4.1	Löhne und Gehälter	7.849.100,00	7.525.700,00	6.864.526,66
4.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.000.000,00	1.923.100,00	1.713.665,79
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.968.500,00	2.069.300,00	1.923.412,23
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	930.600,00	875.100,00	802.311,51
	davon:			
6.1	Verwaltungsaufwand	737.000,00	742.500,00	661.638,85
6.2	Betriebsaufwand	193.600,00	132.600,00	132.873,36
6.3	Periodenfremde und neutrale Aufwendungen	0,00	0,00	7.799,30

Wirtschaftsplan 2018 - Erläuterungen zum Erfolgsplan -

Nummer	Bezeichnung	Wirtschaftsvoranschlag 2018 EUR	Wirtschaftsvoranschlag 2017 EUR	Ergebnis GuV 2016 EUR
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.900,00	241.000,00	408.533,60
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>davon:</i> <i>Aufwendungen aus der Veränderung der Aufzinsung</i>	2.676.300,00 <i>2.676.300,00</i>	1.751.500,00 <i>1.751.500,00</i>	3.165.723,98 <i>3.149.215,98</i>
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Gewinn = + / Verlust = -)	-2.386.500,00	-1.537.600,00	-1.645.039,38
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	56.000,00	57.000,00	138.562,17
11.	Sonstige Steuern	30.000,00	30.000,00	9.331,37
12.	Jahresergebnis (Gewinn = + / Verlust = -)	- 2.472.500,00	- 1.624.600,00	- 1.792.932,92

Vermögensplan für 2018

Wirtschaftsplan 2018 - Vermögensplan - Einnahmen -

Nummer	Bezeichnung	Wirtschaftsvoranschlag 2018 EUR	Verpflichtungsermächtigung 2018 EUR	Wirtschaftsvoranschlag 2017 EUR
1.	Abschreibungen	1.968.500,00		2.069.300,00
2.	Einnahmen aus Finanzanlagen	0,00		0,00
3.	Verminderung liquide Mittel	5.734.000,00		2.616.400,00
5.	Verminderung sonstiger Aktiva	0,00		0,00
6.	Zuführungen zu Rücklagen	0,00		0,00
7.	Jahresgewinn	0,00		0,00
8.	Zuführungen zu Rückstellungen	2.727.600,00		1.816.300,00
	<i>davon:</i>			
	- aus Ablagerungen/Preisanpassung	51.300,00		64.800,00
	- aus Aufzinsung	2.676.300,00		1.751.500,00
	- Sonstige	0,00		0,00
10.	Erhöhung sonstiger Passiva	0,00		0,00
Einnahmen des Vermögensplanes insgesamt:		10.430.100,00		6.502.000,00

Wirtschaftsplan 2018 - Vermögensplan - Ausgaben -

Nummer	Bezeichnung	Wirtschaftsvoranschlag 2018 EUR	Verpflichtungsermächtigung 2018 EUR	Wirtschaftsvoranschlag 2017 EUR
11.	Ausgaben für Investitionen	6.809.000,00	1.545.000,00	2.731.000,00
	<i>davon:</i>			
11.1	<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	22.000,00	0,00	18.000,00
11.2	<i>Sachanlagen</i>	6.787.000,00	1.545.000,00	2.713.000,00
a)	<i>Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten</i>	365.000,00	0,00	395.000,00
b)	<i>Betriebseinrichtungen der Abfallverarbeitungsanlagen</i>	4.573.000,00	0,00	698.000,00
c)	<i>Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	1.849.000,00	1.545.000,00	1.620.000,00
12.	Ausgaben für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
13.	Erhöhung liquide Mittel	0,00	0,00	0,00
14.	Erhöhung sonstiger Aktiva	0,00	0,00	0,00
15.	Jahresverlust	2.472.500,00	0,00	1.624.600,00
16.	Entnahmen aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00
17.	Inanspruchnahme/Auflösung von Rückstellungen	1.148.600,00	2.700.000,00	2.146.400,00
	<i>davon:</i>			
	<i>- Hausmülldeponie Meudt</i>	941.600,00	2.700.000,00	1.939.800,00
	<i>- Hausmülldeponie Rennerod</i>	174.400,00	0,00	182.100,00
	<i>- ehem. Hausmülldeponie Moschheim</i>	20.100,00	0,00	18.400,00
	<i>- ehem. Schlämmedeponie Bannberscheid</i>	12.500,00	0,00	6.100,00
	<i>- Sonstige</i>	0,00	0,00	0,00
18.	Verminderung sonstiger Passiva	0,00	0,00	0,00
Ausgaben des Vermögensplanes insgesamt:		10.430.100,00	4.245.000,00	6.502.000,00

Wirtschaftsplan 2018 - Erläuterungen zum Vermögensplan -

Erläuterungen zu Nummer	Bezeichnung	Wirtschaftsvoran- schlag 2018 EUR	Verpflichtungser- mächtigung 2018 EUR
11.	Ausgaben für Investitionen	6.809.000,00	1.545.000,00
11.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	22.000,00	0,00
	- Update und Neuanschaffung von Softwarelizenzen für den Bürokommunikationsbereich (Neuveranschlagung)	22.000,00	0,00
11.2	Sachanlagen	6.787.000,00	1.545.000,00
a)	Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	365.000,00	0,00
	- Betriebsstandort Moschheim		
	-- Grundstückserwerb im Einfahrtsbereich (Neuveranschlagung)	10.000,00	0,00
	-- Sanierung der Entwässerung im Hofbereich einschl. der Erneuerung eines Ölabscheiders (Wiederholungsveranschlagung und Erhöhung des Vorjahresbetrages)	250.000,00	0,00
	-- Erneuerung / Sanierung Wartungsgrube (Betriebswerkstatt) (Wiederholungsveranschlagung)	15.000,00	0,00
	-- Erneuerung / Umbau Waschhalle (Wiederholungsveranschlagung und Erhöhung des Vorjahresbetrages)	60.000,00	0,00
	-- Erneuerung / Umbau der Beleuchtung des Betriebshofes auf LED-Technik (Wiederholungsveranschlagung und Verminderung des Vorjahresbetrages)	30.000,00	0,00
b)	Betriebseinrichtungen der Abfallverarbeitungsanlagen	4.573.000,00	0,00
	- Hausmülldeponie Meudt		
	-- Anpassung des Zwischenlagers für gefährliche Abfälle an neue abfallrechtliche Anforderungen (Neuveranschlagung)	15.000,00	0,00
	-- Erneuerung und Erweiterung der bestehenden Kommunikationstechnik und Videoanlage (Neuveranschlagung)	10.000,00	0,00

Wirtschaftsplan 2018 - Erläuterungen zum Vermögensplan -

Erläuterungen zu Nummer	Bezeichnung	Wirtschaftsvoran- schlag 2018 EUR	Verpflichtungser- mächtigung 2018 EUR
	- Hausmülldeponie Rennerod		
	- - Befestigung / Ausbau des Anlieferungsbereiches und Wertstoffhofes einschl. Planungskosten (Wiederholungsveranschlagung und Erhöhung des Vorjahresbetrages)	575.000,00	0,00
	- - Neubau einer Umladeanlage für Walking-Floor-Fahrzeuge (Neuveranschlagung)	3.100.000,00	0,00
	- - Neubau Betriebsgebäude mit Werkstatt, Büro- und Sozialräumen (Neuveranschlagung)	800.000,00	0,00
	- - Anpassung des Zwischenlagers für gefährliche Abfälle an neue abfallrechtliche Anforderungen (Neuveranschlagung)	15.000,00	0,00
	- - Erneuerung und Erweiterung der bestehenden Kommunikationstechnik und Videoanlage (Wiederholungsveranschlagung)	45.000,00	0,00
	- Erdaushubdeponie Hergenroth		
	- - Erneuerung / Umbau der Zaunanlage (Weiterführung der bisherigen Maßnahme) (Neuveranschlagung)	3.000,00	0,00
	- - Überdachung des Betriebsgebäudes mit Unterstellplatz für die Planierraupe (Wiederholungsveranschlagung und Erhöhung des Vorjahresbetrages)	5.000,00	0,00
	- Erdaushubdeponie Luckenbach		
	- - Erneuerung der Tor- und Zaunanlage (Neuveranschlagung)	5.000,00	0,00
c)	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.849.000,00	1.545.000,00
	- Fuhrpark Abfallsammlung		
	- - Ersatzbeschaffung von Abfallsammelfahrzeugen (Neuveranschlagung)	926.000,00	1.000.000,00

Wirtschaftsplan 2018 - Erläuterungen zum Vermögensplan -

Erläuterungen zu Nummer	Bezeichnung	Wirtschaftsvoran- schlag 2018 EUR	Verpflichtungser- mächtigung 2018 EUR
	- Fuhrpark Abfallumladung/-ablagerung		
	- - Ersatzbeschaffung Radbagger und Radlader (Neuveranschlagung)	250.000,00	250.000,00
	- - Ersatzbeschaffung Abfalltransportfahrzeuge - hier: Sattelzugmaschine (Neuveranschlagung)	110.000,00	0,00
	- - Ersatzbeschaffung Abfalltransportfahrzeuge - hier: Sattelaufzieger (Neuveranschlagung)	67.000,00	0,00
	- - Ersatzbeschaffung Abfalltransportfahrzeuge - hier: Hakenliftfahrzeug (Neuveranschlagung)	170.000,00	170.000,00
	- - Ersatzbeschaffung Abfalltransportfahrzeuge - hier: Anhänger für Wechselcontainer (Neuveranschlagung)	30.000,00	0,00
	- - Ersatzbeschaffung Anbaukehrmaschine (Neuveranschlagung)	15.000,00	0,00
	- sonstiger Fuhrpark		
	- - Ersatzbeschaffung Nutzfahrzeug(e) Werkstattwagen (Neuveranschlagung)	40.000,00	0,00
	- - Ersatzbeschaffung Nutzfahrzeug(e) auf PKW-Basis (Deponie) (Neuveranschlagung)	30.000,00	0,00
	- sonstige Betriebsausstattung		
	- - Ersatzbeschaffung von Großcontainern (Neuveranschlagung)	56.000,00	0,00
	- - Neu-/Ersatzbeschaffung von Abfallsammelgefäßen (0,77 - 1,1 m ³) (Neuveranschlagung)	65.000,00	65.000,00
	- - Neu-/Ersatzbeschaffung von Abfallsammelgefäßen für Bioabfall (Neuveranschlagung)	60.000,00	60.000,00
	- sonstige Betriebsausstattung		
	- - Neu-/Ersatzbeschaffung von EDV-Geräten und Büromaschinen (Neuveranschlagung)	10.000,00	0,00
	- Geringwertige Wirtschaftsgüter		
	- - Neu-/Ersatzbeschaffung von geringwertigen Gütern der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Neuveranschlagung)	20.000,00	0,00

Wirtschaftsplan 2018 - Erläuterungen zum Vermögensplan -

Erläuterungen zu Nummer	Bezeichnung	Wirtschaftsvoran- schlag 2018 EUR	Verpflichtungser- mächtigung 2018 EUR
17.	Inanspruchnahme/Auflösung von Rückstellungen	1.310.500,00	2.700.000,00
	- Hausmülldeponie Meudt	941.600,00	2.700.000,00
	- Oberflächenabdichtung und Rekultivierung		
	- - Baukosten Oberflächenabdichtung nur Planungskosten (Wiederholungsveranschlagung und Verminderung des Vorjahresbetrages)	106.400,00	2.700.000,00
	- Sickerwasser / belastetes Grundwasser		
	- Sickerwasserbehandlungsanlage - Erneuerung Schalttechnik (Wiederholungsveranschlagung)	10.000,00	0,00
	- Sickerwasservorlauf aus Becken II - Schacht S 42 - Erneuerung Sickerwasserpumpen (Wiederholungsveranschlagung)	10.300,00	0,00
	- Sickerwasservorlauf aus Becken II - Schacht S 42 - Erneuerung Sickerwasserleitungen (Neuveranschlagung)	132.300,00	0,00
	- - Sickerwasserbehandlung / Ersatz von Membranen der Umkehrosmoseanlage (Neuveranschlagung)	165.300,00	0,00
	- Deponiegas		
	- - Erneuerung / Renovierung Gasbrunnen (Neuveranschlagung)	21.600,00	0,00
	- Wartungs-, Unterhaltungs-, Überwachungs- und Kontrollkosten		
	- jährliche Wartungs-, Unterhaltungs- und Kontrollkosten	495.700,00	0,00
	- Hausmülldeponie Rennerod		
	- Oberflächenwasser		
	- - Einbau / Erneuerung Mengenummessung (Neuveranschlagung)	24.600,00	0,00
	- Sickerwasser / belastetes Grundwasser		
	- - Erneuerung der Sickerwasserpumpen im Zentralschacht (Neuveranschlagung)	5.400,00	0,00
	- Wartungs-, Unterhaltungs-, Überwachungs- und Kontrollkosten		
	- jährliche Wartungs-, Unterhaltungs- und Kontrollkosten	144.400,00	0,00

Wirtschaftsplan 2018 - Erläuterungen zum Vermögensplan -

Erläuterungen zu Nummer	Bezeichnung	Wirtschaftsvoran- schlag 2018 EUR	Verpflichtungser- mächtigung 2018 EUR
	- ehem. Hausmülldeponie Moschheim	20.100,00	0,00
	- Sickerwasser / belastetes Grundwasser		
	- - Ersatz Sickerwasserpumpen (Neuveranschlagung)	4.400,00	0,00
	- Wartungs-, Unterhaltungs-, Überwachungs- und Kontrollkosten		
	- jährliche Wartungs-, Unterhaltungs- und Kontrollkosten	15.700,00	0,00
	- ehem. Schlämmedeponie Bannberscheid	12.500,00	0,00
	- Oberflächenwasser		
	- - Einbau / Erneuerung Mengenmessung (Neuveranschlagung)	5.300,00	0,00
	- Wartungs-, Unterhaltungs-, Überwachungs- und Kontrollkosten		
	- jährliche Wartungs-, Unterhaltungs- und Kontrollkosten	7.200,00	0,00

Stellenübersicht für 2018

Stellenübersicht 2018

(gem. § 19 EigAnVO)

	Entgeltgruppen	Stellenübersicht		Tatsächlich be- setzte Stellen Stand 30.06.17	Erläuterungen
		2018	2017		
1. Tariflich Beschäftigte					
- Verwaltung technischer Bereich -	EGr 11	1	1	0,9	
	EGr 10	2,5	2,5	2,5	
	EGr 9	2	2	2	
	EGr 8	2,8	2,8	2,8	
	EGr 6	4	3	3	1 Stellenneuschaffung (Kasse und Waage Deponie Rennerod)
	Summe 1.	12,3	11,3	11,2	
2. Tariflich Beschäftigte					
-Fuhrpark, Deponien, Werkstatt, etc.-	EGr 8	1	1	1	mit Vorarbeiterzulage
	EGr 7	0	0	0	
	EGr 6	38	38	36	3 Stellen mit Vorarbeiterzulage
	EGr 5	24	24	26	
	EGr 4	4	4	4	
	EGr 3	46	46	46	
	Summe 2.	113	113	113	
Übertrag:		125,3	124,3	124,2	

	Entgeltgruppen	Stellenübersicht		Tatsächlich be- setzte Stellen Stand 30.06.17	Erläuterungen
		2018	2017		
Übertrag		125,3	124,3	124,2	
3. Tariflich Beschäftigte					
- Verwaltung kaufmännischer Bereich -	EGr 11	1	1	1	
	EGr 10	4	4	3	
	EGr 9	5,4	5,4	4,4	
	EGr 8	5	4,5	2,5	0,5 Stellenneuschaffung (Mehrbedarf Veranlagung und Widerspruchsbearbeitung Hausmüllkunden)
	EGr 7	6	0	0	6 Stellenanhebungen (Sachbearbeitung Haus- und Gewerbemüllkunden gem. Bewertung KAV)
	EGr 6	5	10	13,5	1 Stellenneuschaffung EDV-Bereich
	Summe 3.	26,4	24,9	24,4	
4. Tariflich Beschäftigte					
-Betriebshof, Hausmeister-	EGr 6	2	1	1	Hausmeister und 1 Stellenanhebung Betriebshandwerker
	EGr 5	0	1	1	
	EGr 2	2	2	2	Raumpflege
	Summe 4.	4	4	4	
5. Werkleitung und sonstige in leitender Funktion tätige Personen					
- stellvertretende Werkleiter -	EGr 14	1	1	1	
	EGr 13	1	1	0	
	EGr 12	1	0	1	1 Stellenneuschaffung -befristet-*
	Summe 5.	3	2	2	*Bau-Ing. Betreuung. Baumaßnahme Rennerod mit Einarbeitung als mögl. Nachfolger stellv. techn. WL
	Summe 1. - 5.	158,7	155,2	154,6	

	Entgeltgruppen	Stellenübersicht		Tatsächlich be- setzte Stellen Stand 30.06.17	Erläuterungen
		2018	2017		
<u>Nachrichtliche Angaben:</u>					
Bei dem Eigenbetrieb beschäftigte Beamte - Werkleiter -	A 15 BBesG	1	1	1	Stelle wird im Stellenplan des Einrichtungsträger geführt
Auszubildende im Eigenbetrieb					
a) im technischen Bereich	Ausb. Vergütung	1	1	0	Ausbildung zur Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
b) im Verwaltungsbereich	Ausb. Vergütung	2	2	0	Ausbildung zur EDV - Fachkraft, Ausbildung zum/r Verwaltungsfachangestellten
Pauschalohnempfänger	Pauschalohn	6	6	3	gelegentl. Aushilfen, z.B.: Raumpflege Dep. Rennerod, Aushilfe Raumpflege, Haushaltsüberprüfungen

Anlage 1 zum Wirtschaftsplan des Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetriebes für 2018

Finanzplanung 2018 bis 2022

Wirtschaftsplan 2018 - Finanzplan -

Einnahmen

Nummer	Bezeichnung	2018 in Tausend EUR	2019 in Tausend EUR	2020 in Tausend EUR	2021 in Tausend EUR	2022 in Tausend EUR
1.	Abschreibungen	1.968	2.240	2.300	2.300	2.300
2.	Einnahmen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0
3.	Verminderung liquide Mittel	5.734	3.042	1.610	1.119	260
5.	Verminderung sonstiger Aktiva	0	0	0	0	0
6.	Zuführungen zu Rücklagen	0	0	0	0	0
7.	Jahresgewinn	0	0	0	0	0
8.	Zuführungen zu Rückstellungen	2.728	1.632	1.200	800	600
10.	Erhöhung sonstiger Passiva	0	0	0	0	0
Einnahmeninsgesamt:		10.430	6.914	5.110	4.219	3.160

Wirtschaftsplan 2018 - Finanzplan -

Ausgaben

Nummer	Bezeichnung	2018 in Tausend EUR	2019 in Tausend EUR	2020 in Tausend EUR	2021 in Tausend EUR	2022 in Tausend EUR
11.	Ausgaben für Investitionen	6.809	2.213	1.945	2.033	2.150
	<i>davon:</i>					
11.1	<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	22	36	60	18	20
11.2	<i>Sachanlagen</i>	6.787	2.177	1.885	2.015	2.130
	<i>a) Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten</i>	365	0	0	0	120
	<i>b) Betriebseinrichtungen der Abfallverarbeitungsanlagen</i>	4.573	302	230	360	210
	<i>c) Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	1.849	1.875	1.655	1.655	1.800
12.	Ausgaben für Finanzanlagen	0	0	0	0	0
13.	Erhöhung liquide Mittel	0	0	0	0	0
14.	Erhöhung sonstiger Aktiva	0	0	0	0	0
15.	Jahresverlust	2.472	1.412	940	500	300
16.	Entnahmen aus Rücklagen	0	0	0	0	0
17.	Inanspruchnahme / Auflösung von Rückstellungen	1.149	3.289	2.225	1.686	710
	<i>davon:</i>					
	<i>- Hausmülldeponie Meudt</i>	942	3.034	845	723	419
	<i>- Hausmülldeponie Rennerod</i>	174	231	1.246	943	267
	<i>- ehem. Hausmülldeponie Moschheim</i>	20	14	128	14	14
	<i>- ehem. Schlämmedeponie Bannberscheid</i>	13	10	6	6	10
18.	Verminderung sonstiger Passiva	0	0	0	0	0
Ausgaben insgesamt:		10.430	6.914	5.110	4.219	3.160

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Anlage 2 zum Wirtschaftsplan des Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetriebes für 2018:

Übersicht

über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan des Jahres	2018	2019	2020	2021	2022
2017	2.060.800,00 EUR	0,00 EUR			
2018		4.245.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Summen	2.060.800,00 EUR	4.245.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
<u>Nachrichtlich:</u> Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Anlage 3 zum Wirtschaftsplan des Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetriebes für 2018

Gesamtschuldenverzeichnis

Anlage 4 zum Wirtschaftsplan des Westerwaldkreis-AbfallwirtschaftsBetriebes für 2018

Beschluss über die Festsetzung des Gesamtbetrages der Erträge und Aufwendungen sowie des Jahresergebnisses im Erfolgsplan, der Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan, der Kreditermächtigungen und des Höchstbetrages der Kredite zur Liquiditätssicherung

Anlage 4 zum Wirtschaftsplan des Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetriebes für 2018:

Gemäß § 15 Abs. 2 Nr. 1 EigAnVO vom 5.10.1999 in Verbindung mit § 5 der Betriebssatzung für den Abfallentsorgungsbetrieb des Westerwaldkreises „Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetrieb (WAB)“ hat der Kreistag in seiner Sitzung am _____ für das Wirtschaftsjahr 2018 folgendes beschlossen:

1. der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 wird

im Erfolgsplan

in den Erträgen auf	23.230.200,00 EUR
in den Aufwendungen auf	25.702.700,00 EUR
als Jahresverlust	2.472.500,00 EUR

im Vermögensplan

in der Einnahme auf	10.430.100,00 EUR
in der Ausgabe auf	10.430.100,00 EUR

festgesetzt.

2. Die Darlehensaufnahme wird für 2018 auf 0,00 EUR festgesetzt.
3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für 2018 auf 4.245.000,00 EUR festgesetzt.
4. Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung, die im Wirtschaftsjahr 2018 in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 10.000.000,00 EUR festgesetzt.